



















# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p>Kreis Bautzen <b>02625 Bautzen</b></p> <p>Bahnhofstraße 6</p> <p>   </p>	<p><b>Britze-Garten</b> Villengarten 19./20. Jh.</p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen 10 - 12 Uhr und 13:30 - 14 Uhr durch Vereinsmitglieder des Bautzener Kunstverein e.V. Führungen: 10 - 12 Uhr "Britzeweg", von 13:30 - 14 Uhr Führung im "Britzegarten", 15:30 - 17 Uhr spielt die Bautzener Tango-Band TrangoMisterio, es wird eine kleine Ausstellung (Info-Tafeln) zur Geschichte des Britze-Gartens geben. Bilder der Malerin werden auf Staffeleien platziert.</p>
<p>Kreis Bautzen <b>02625 Bautzen</b></p> <p>Ortenburg 8</p> <p>   </p>	<p><b>Burgtheater</b> 15 überlebensgroße Sandsteinfiguren von Ernst Rietschel von 1841 befinden sich im Nordgiebel des ersten Dresdener Hoftheaters von Semper. Diese wurden 1902 nach einer Schenkung des sächsischen Königshauses am Bautzener Stadttheater angebracht. An der Stelle des 1945 zerstörten Kornhauses erfolgte 2001-03 der Neubau des Burgtheaters mit integriertem Rietschelgiebel.</p> <p><a href="http://www.theater-bautzen.de">http://www.theater-bautzen.de</a></p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn geöffnet)</p> <p>Theaterfest: Literarisches und musikalisches Bühnenprogramm, Blick hinter die Kulissen, in den Keller, die Bodenräume, die Büros und Werkstätten möglich.</p>
<p>Kreis Bautzen <b>02625 Bautzen</b></p> <p>Dr.- Peter- Jordan- Straße 21</p>	<p><b>Ehemaliger Milchhof</b> Am 28. August 1928 erfolgte die Gründung der Milchverwertungsgenossenschaft. Vor der Wende war das Werk unter der Bezeichnung Molkereikombinat der Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (VdgB) bekannt. Der Gebäudekomplex befand sich auf dem Areal zwischen der Dr.-Peter-Jordan-Straße, der Schlachthofstraße und dem Käthe-Kollwitz-Platz. Auch heute noch ist dieser Raum von den Gebäuden dieses Betriebes bebaut, die aber schon längst anderweitig genutzt werden.</p>	<p>10 - 16.30 Uhr (sonst zu den Geschäftszeiten der Kreisvolkshochschule geöffnet)</p> <p>ab 11 Uhr zu jeder vollen Stunde Programm und Darbietungen zu Tanz, Bewegung, Sprachtest, Präsentation: 80 Jahre Bautzener Milchhof und 70 Jahre Kreisvolkshochschule Bautzen</p>
<p>Kreis Bautzen <b>02625 Bautzen</b></p> <p>Reichenstraße 18</p> <p>   </p>	<p><b>Ehemaliges HO-Kaufhaus</b> Um 1925 erbaut, eines der wenigen Zeugnisse der klassischen Moderne in Bautzen. 2018 in die Denkmalliste aufgenommen.</p>	<p>14 - 15 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führung 14 Uhr durch Tom Bartosch, Architekt Treffpunkt für die Führung: Eingang zum Kaufhaus von der Kesselstraße aus</p>
<p>Kreis Bautzen <b>02625 Bautzen</b></p> <p>Weingangstraße 8a</p>	<p><b>Gedenkstätte Bautzen</b> 1906 als Landgericht mit Untersuchungshaftanstalt Bautzen II eröffnet. 1933-45 Nutzung als Gefängnis unter den Nationalsozialisten. 1945-50 vom sowjetischen Geheimdienst und 1956-89 als Sonderhaftanstalt für politische Gefangene des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR genutzt, heute Gedenkstätte. Seit 2013 finden umfangreiche Baumaßnahmen im Zuge des Brandschutzes und der Erneuerung elektrischer Anlagen statt. Jede bauliche Veränderung verlangt Kompromisse zwischen den Interessen des Eigentümers und dem Auftrag der Gedenkstätte.</p> <p><a href="https://www.stsg.de/cms/bautzen/startseite">https://www.stsg.de/cms/bautzen/startseite</a></p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst Mo - Do 10 - 16, Fr 10 - 20, Sa und So 10 - 18 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen halbstündlich durch Zeitzeugen Sonderausstellung: Voll der Osten. Leben in der DDR, Fotoausstellung von Harald Hauswald und Stefan Wolle</p>





# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Bautzen <b>02625 Bautzen</b>  Bahnhofstraße 9  	<b>Haus der Oberlausitzer Landstände mit Landständischer Bank</b> Das Gebäude des Landratsamts Bautzen ist in den Jahren 1907-10 als Haus der Oberlausitzer Landstände mit Landständischer Bank erbaut worden. Der barocke Vorgängerbau in der Schloßstraße, von dem das Provinzialwappen der Oberlausitz über dem Portal stammt, diente den Landständen, die in relativer Selbständigkeit gegenüber den Landesherren die Provinz verwalteten, als Versammlungsort.  <a href="http://www.landkreis-bautzen.de/8651.html">http://www.landkreis-bautzen.de/8651.html</a>	10 - 17 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Webseite)  Führungen 10.30, 13 und 15 Uhr Kunstaussstellung: Väter in Sachsen - Väter im Wandel, Gesprächsmöglichkeit mit Landrat Michael Harig und den Beigeordneten/Geschäftsbereichsleitern, Ausstellung interessanter Akten aus dem Kreisarchiv, Informationen zum neuen Verwaltungsstandort im Bahnhof
Kreis Bautzen <b>02625 Bautzen</b>  Breitscheidstraße 4  	<b>Justizvollzugsanstalt</b> 1900-04 im historistischen Stil erbaut. Teilweise bereits grundlegend saniert bzw. in Umbauphase. Landschaftlich von Baumalleen, Skulpturen und weiträumigen Flächen geprägt.	10 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen ab 10 Uhr nach Bedarf durch Mitarbeiter der JVA Bautzen Präsentation von Gefangenentransportfahrzeugen u. a., Verkauf von Artikeln aus der Arbeitstherapie und den Eigenbetrieben. Nur mit Personalausweis zugänglich, letzter Einlass 15 Uhr.
Kreis Bautzen <b>02625 Bautzen</b>  Kornmarkt 1  	<b>Museum Bautzen</b> 1912 Eröffnung als Museumszweckbau. Innenräume mit architektonischen Details und Verzierungselementen im ursächlichen Jugendstil. Errichtung in Stahlkonstruktionsbauweise. Drei Rundgangsebenen, historische Oberlichtstrukturen in neun Räumen, Dauerausstellungen.	10 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet)  Museumsführungen zu Personen der Stadtgeschichte überwiegend aus der Zeit vor dem Dreißigjährigen Krieg 11.30 und 14.30 Uhr, Dauer ca. 90 Minuten durch Museumsmitarbeiter 10.30 und 13.30 Uhr Stadtführung durch Museumsmitarbeiter zu den Denkmälern Kasper Peuker, Sigismund Jagello, Matthias Corvenius und König Rudolf II, Dauer ca. 90 Minuten
Kreis Bautzen <b>02625 Bautzen</b>  Große Brüdergasse  	<b>Mönchskirchruine</b> 1240 Errichtung Franziskanerklosterkomplex mit Mönchskirche, Zerstörung durch Brand 1401, Wiederaufbau, 1598 völlige Zerstörung durch Brand, erhalten frühgotische Kirchenruine mit Spitzbogenfenstern und Portal. 1877 Errichtung eines Wasserturms im Westteil der Kirchenruine.	10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Infostand des Altstadtvereins
Kreis Bautzen <b>02625 Bautzen</b>  Wendischer Kirchhof 3  	<b>Mühltor</b> Teil der Stadtbefestigungsanlage, Torhaus errichtet 1606. Die ehemalige Wächterstube ist dargestellt wie sie um 1700 wohl aussah. Im Dachgeschoss ist eine historische Postkartensammlung zu betrachten. Im Treppenhaus können Besucher sich zur Geschichte des Mühltores kundig machen, ferner gibt es eine Ausstellung zur Tätigkeit des Altstadtvereins und seiner Geschichte.	10 - 18 Uhr (sonst Sa und So 14 - 18 Uhr geöffnet)  Ansprechpartner des Vereins Altstadt Bautzen e. V. vor Ort
Kreis Bautzen <b>02625 Bautzen</b>  Nicolaipforte 1  	<b>Nicolaiturm</b> Mittelalterlicher Torturm mit spitzbogiger Pforte. Unterer Teil Mitte 15. Jh., oberer Teil ursprünglich in Holz. 1522 als Rundturm in Stein weitergeführt. Sanierung 1998/99. Dauerausstellung: das erste sächsische Museum zur Geschichte der via regia, einst wichtigste Handelsstraße Europas.	10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch das Ortskuratorium Bautzen der Deutschen Stiftung Denkmalschutz Ausstellung: Die via regia im Bautzener Land








# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Bautzen <b>02625 Bautzen</b>  Ortenburg 9  	<b>Ortenburg</b> Hauptgebäude 1483-86, mit Stucksaal von Vinetti und Comotan 1662. Restaurierung und Umbau zum sächsischen Oberverwaltungsgericht.	10 - 17 Uhr (sonst zu den Dienstzeiten geöffnet)  12 Uhr Thematische Stadtführung zu Erinnerungsorten in Bautzen, in und um die Ortenburg: vielfältiges Programm zum Projekt 1000 Jahre Friede von Bautzen. Friedensschluss zu Bautzen im Jahr 1018 zwischen Heinrich II und Boleslaw Chrobry I., Präsentation von Erinnerungsorten und Jugendliche präsentieren erste Ergebnisse ihrer App unter dem Thema: Kulturerbe teilen
Kreis Bautzen <b>02625 Bautzen</b>  Ortenburg 9  	<b>Ortenburghof</b> Burghof der Ortenburg, Hauptgebäude 1483-86, mit Stucksaal von Vinetti und Comotan aus dem Jahr 1662. Restaurierung und Umbau zum sächsischen Oberverwaltungsgericht.	11.30 - 18 Uhr (sonst auch zugänglich)  Stadtrundgang zu Erinnerungsorten in Bautzen 12 Uhr ab 11.30 Uhr Ausstellung zum Projekt "1000 Jahre Friede von Bautzen 1018", Fotos und mediale Präsentationen von Projektergebnissen
Kreis Bautzen <b>02625 Bautzen</b>  Fleischmarkt 1  	<b>Rathaus</b> 1213 wurde das Rathaus auf Anordnung König Ottokars I. von Böhmen als steinernes Haus für sieben Schöffen erbaut. Die heutige Gestalt des Rathauses ist auf den Um- und Ausbau von 1729-32 durch Johann Christoph Naumann zurückzuführen, bei dem auch die barocke Doppeltreppe an der Nordseite entstand. Die Pilasterarchitektur der Südseite stammt von 1863.	10 - 17 Uhr (sonst zu den Sprechzeiten geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch den Soroptimist International Club Bautzen 12 - 16 Uhr Besichtigung des restaurierten Ratssaals möglich, 15 Uhr Poetenclub: Lesung im Rathauskeller (Tonne)
Kreis Bautzen <b>02625 Bautzen</b>  Äußere Lauenstraße 2  	<b>Röhrscheidtbastei</b> Teil der Bautzener Stadtbefestigung, wurde 1469 zum Schutz der nahen Fischerpforte errichtet. Ab 1850 als Lager der Tuchfabrik Mörbitz und später als Bestandteil der Gaststätte Bürgergarten genutzt. Die heutige Innenausstattung stammt aus der Zeit der Schlaraffia Budissa. Ab 1952 diente der Turm als Kostümfundus des Sorbischen National-Ensembles, 2015 komplett restauriert, genutzt als kleiner Veranstaltungssaal.	10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Betreuung durch den Verein Schlaraffia Budissa
Kreis Bautzen <b>02625 Bautzen</b>  Zinzendorfplatz 7	<b>Schwesternhäuser Kleinwelka</b> Letztes noch zu entwickelndes Chorhausensemble im Originalzustand einer Herrnhuter Koloniegründung in Deutschland. Das Areal der Schwesternhäuser, erbaut ab 1770, umfasst sechs Gebäude und diente den ledigen Schwestern und älteren Mädchen der Herrnhuter Glaubensgemeinschaft als Wohn- und Arbeitsort sowie als geistiges Zuhause.  <a href="http://www.schwesternhaeuser.de">http://www.schwesternhaeuser.de</a>	13 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen 14 - 17 Uhr nach Bedarf Ausstellung in der Villa Anna über die Tagebücher der Herrnhuter Missionarin Maria Heyde






# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Bautzen <b>02625 Bautzen</b>  Ortenburg 3-5  	<b>Serbski muzej - Sorbisches Museum</b> Die ständige Ausstellung informiert über Herkunft, Sprache, Kunst und Literatur, Lebensweise und Brauchtum der Sorben. Museum im ehemaligen Salzhaus, später Gerichtsgebäude mit ehemaligem Schwurgerichtssaal, der unter Denkmalschutz steht, heute Festsaal.  <a href="http://www.sorbisches-museum.de">http://www.sorbisches-museum.de</a>	10 - 18 Uhr (sonst Di - So 10 - 18 Uhr geöffnet)  Führungen durch die Sonderausstellung 11 und 15 Uhr Sonderausstellung: Teil von mir, Skulpturen und Puppen von Regina Herrmann. Der Eintritt ist frei.
Kreis Bautzen <b>02625 Bautzen</b>  Mönchsgasse  	<b>Wasserturm</b> Ende 19. Jh. errichtet im Kreuzgangbereich des ehem. Franziskanerklosters.	10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen nach Bedarf
Kreis Bautzen <b>02625 Bautzen</b> Innenstadt  Äußere Lauenstraße 16 Hinterhof  	<b>Historische Wäschertulle</b> 1896 erwirbt der Viehhändler Ernst Zschiedrich aus Löbau den Gasthof Halber Monde von August Petzold und schenkt ihn seiner ältesten Tochter Hedwig und dessen Ehemann Max Kießling zur Hochzeit. Zu dieser Zeit befindet sich bereits die handbetriebene Wäschemangel in einem der Hintergebäude. Zzt. findet eine Umrüstung, Modernisierung und Umsetzung der Mangel in die Äußere Lauenstraße 16 statt.	10 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet)  Führungen 11, 13, 14 und 15 Uhr durch Vereinsmitglieder Schaurollen
Kreis Bautzen <b>02625 Bautzen</b> Schmochtitz  Schmochtitz 1  	<b>Bischof-Benno-Haus</b> Ehemaliges Rittergut mit Herrenhaus, Taufkapelle und Orangerie. Park mit Ruine eines Sonnentempels. 1991/92 Umbau zur Bildungsstätte des Bistums Dresden-Meißen.  <a href="http://www.benno-haus.de/index.php?option=...">http://www.benno-haus.de/index.php?option=...</a>	14 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet)  Führungen 14 und 15.30 Uhr durch Mitarbeiter Familiensontag mit Überraschungen, 14 - 17 Uhr Ökumenischer Domladen Bautzen e. V. geöffnet, An den Fleischbänken 5.
Kreis Bautzen <b>02994 Bernsdorf</b> Zeißholz  Zur Eibe 1  	<b>Dorfmuseum</b> Seit 1401 belegte Hofstelle. Dreiseithof mit Schrottholz und Fachwerk. Letzter Umbau um 1800, bis 1971 bewohnt. Seit 1974 als Museum und für kulturelle Zwecke genutzt.  <a href="http://www.fuer-zeissholz.de/dorfmuseum.ht...">http://www.fuer-zeissholz.de/dorfmuseum.ht...</a>	14 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Vereinsmitglieder Kaffeetafel  Kontakt: Dieter Retschke, ☎ 0152 03270831, dorfmuseum[at]fuer-Zeissholz.de
Kreis Bautzen <b>01906 Burkau</b> Uhyst am Taucher  Taucherwaldstraße 70   	<b>Kirche Peter und Paul</b> Erbaut 1800-01 als Dorfkirche.	ganztags (sonst auch geöffnet)  Führung 15.15 Uhr durch Pfarrer i. R. Andreas Blumenstein  Kontakt: Pfarrer i. R. Andreas Blumenstein, ☎ 03591 5979843, a.blumenstein[at]freenet.de










# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Bautzen <b>01906 Burkau</b> Uhyst am Taucher  Uhyster Flügel  	<b>Taucherhütte</b> 1983 im Taucherwald als Offizierscasino für die sowjetische Raketentruppe gebautes Gebäude, Verblendung nicht als vesetzter Verbund, sondern Vertikalfugen.	15 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage beim Taucherwaldverein und Gemeindeverwaltung Burkau zugänglich)  Führung 16 Uhr durch Pfarrer i. R. Andreas Blumenstein Bläser-Fest-Konzert  Kontakt: Pfarrer i. R. Andreas Blumenstein, ☎ 03591 5979843, a.blumenstein[at]freenet.de
Kreis Bautzen <b>01920 Haselbachtal</b> Reichenau  Hermann- Richter- Weg 5  	<b>Dreiseithof Echterling</b> Das Wohnstallhaus wird zzt. denkmalgerecht saniert.	10 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Baustellenführungen nach Bedarf durch Mitarbeiter von Junghanns + Müller Architekten Informationen und Einblicke in die Sanierungsarbeiten, Handwerkerschau. Unterhaltungsprogramm mit Kunst und Trödel, regionale Speisen und Getränke.  Kontakt: Giso Müller, Junghanns + Müller Architekten, ☎ 0179 5297164, giso.mueller[at]googlemail.com
Kreis Bautzen <b>02627 Hochkirch</b> Kuppritz  Kuppritz 21  	<b>Schloss Kuppritz</b> Das Herrenhaus des ehemaligen Ritterguts Kuppritz wurde erstmals um 1222 urkundlich erwähnt. Die ältesten Bauteile des aktuellen Schlosses wurden um 1500 erbaut. Um 1773 gab es umfangreiche Baumaßnahmen inklusive eines Anbaus. Von 1816-1945 war es in Familienbesitz und wurde erst nach 1945 im Zuge der Bodenreform enteignet. Seit 2011 finden Sanierungen und der Ausbau zur Musik-Akademie und kulturellen Begegnungsstätte statt.  <a href="http://schloss-kuppritz.de">http://schloss-kuppritz.de</a>	10 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage und zu Veranstaltungen geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Sebastian Flämig, Freundeskreis Schloss Kuppritz e.V.  Kontakt: Sebastian Flämig, Freundeskreis Schloss Kuppritz e.V., ☎ 035939 704042, kontakt[at]schloss-kuppritz.de
Kreis Bautzen <b>02977 Hoyerswerda</b> Altstadt  Lange Straße 1  	<b>Handwerkerhaus Lange Straße</b> Kulturdenkmal im historischen Straßenzug am ehemaligen Elsterarm um 1750. Das zweigeschossige Wohnhaus mit durchgängigem Hausflur in historischer Grundstruktur eines Ackerbürgerhauses beherbergt eine traditionelle Schuhmachermuseumswerkstatt der Hans-Sachs-GmbH. Arbeits- und seit 1983 Vereinshaus des Kulturbunds e.V. Hoyerswerda.	10 - 12 Uhr (sonst Di 10 - 13, Do 10 - 16 Uhr geöffnet)  Kontakt: Peter Biernath, ☎ 03571 412982
Kreis Bautzen <b>01917 Kamenz</b>  Pulsnitzer Straße 16  	<b>Elementarium</b> Das Ponickauhaus hat ein mittelalterliches Kellergewölbe aus der Zeit der Stadtgründung um 1225. Die erste urkundliche Erwähnung stammt von 1567, als Hans von Ponickau das Haus als Leibgedinge für seine Frau, Barbara von Gablenz, erwirbt. 100 Jahre verbleibt das Haus im Besitz der Westlausitzer Adelsfamilie, der das Ponickauhaus seinen Namen verdankt, bis es 1667 an die Familie Schönberg fällt. Die Fassade wurde 1745-48 im Rokokostil errichtet. Heute beherbergt das Haus Ausstellungen des Museums der Westlausitz.  <a href="https://www.museum-westlausitz.de">https://www.museum-westlausitz.de</a>	10 - 18 Uhr (sonst Di - So und feiertags geöffnet)  Sonderausstellung: Amphibios - vom Wunder der Verwandlung, Dauerausstellung: In sieben Themenwelten auf der Spur der bedeutendsten Landschaftsgestalter der Erde - Natur und Mensch  Kontakt: Ines Müller-Spindler, LRA Bautzen, Museum der Westlausitz Kamenz, ☎ 03578 788316, oeffentlichkeitsarbeit[at]museum-westlausitz.de

# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018





## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Bautzen <b>02991 Lauta</b>  Nordstraße    <b>P</b>	<b>Ev. Stadtkirche Lauta</b> Das Gotteshaus wurde 1924 erbaut und 2014-15 umfänglich saniert.	13 - 17 Uhr (sonst zu Gottesdiensten und Veranstaltungen geöffnet)  Turmbesteigung 14 und 16 Uhr durch Andreas Bauer Ausstellung zur Kirchensanierung  Kontakt: Andreas Bauer, ☎ 035722 24127, a.bauer-lauta[at]t-online.de
Kreis Bautzen <b>02991 Lauta</b> Laubusch  Hauptstraße 10  <b>P</b>	<b>Heimatmuseum</b> Ein Unterrichtsfach im Wandel der Zeiten: Handwerk, Technik, Industrie, Ausbildungsziele, Lehr- und Arbeitsmittel.	13 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch den Heimatverein Laubusch e.V.
Kreis Bautzen <b>02694 Malschwitz</b> Baruth  Dubraukerstraße 20   <b>P</b>	<b>Brecherwerk Basaltwerk</b> 1930 erbaut, bis Dez. 1993 als Schotter- und Splittwerk in Betrieb.  <a href="http://www.basaltwerk-baruth.de">http://www.basaltwerk-baruth.de</a>	10 - 12 und 13 - 16 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen stündlich nach Bedarf durch Herrn Schmidt und Herrn Lehmann  Kontakt: Jens Schmidt, ☎ 0174 2691685, schmidtj-zschopau[at]web.de H. - J. Schmidt, ☎ 035932 31112
Kreis Bautzen <b>02692 Obergurig</b>  Schulstraße 4   <b>P</b>	<b>Alte Schmiede Obergurig</b> Ca. 1710 als Huf- und Waffenschmiede erbautes Umgebendehaus. 1742 Ersterwähnung der Schmiede, die zu diesem Zeitpunkt mit großer Wahrscheinlichkeit schon viele Jahre zum hiesigen Rittergut gehörte. Seit 1990 unbewohnt, im Okt. 2015 Beginn der Sanierungen. Ausstellung von Werkzeugen und Information zur Sanierung.	10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch den Verein Alte Schmiede Obergurig e.V.  Kontakt: Heike Jursch, ☎ 0160 90724457, heike.jursch[at]lbsiost.de
Kreis Bautzen <b>01896 Ohorn</b>  Schulstraße 20    <b>P</b>	<b>Kirchlehn</b> Um 1850 als Dampfmaschine mit Gaststättenbetrieb erbaut, nach 1900 umgebaut. Zweigeschossiger Bau mit Gurtgesims und Sandsteingewänden, das Walmdach besitzt eine Laterne, das Obergeschoss ist mit hochrechteckigen Fenstern ausgestattet, im Erdgeschoss befinden sich Rundbogenfenster. Ab 1930 wurde das Gebäude als Betsaal genutzt.  <a href="http://kirchlehn-ohorn.de">http://kirchlehn-ohorn.de</a>	10 - 18 Uhr (sonst zu Veranstaltungen und auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf  Kontakt: Leonhard Satlow, ☎ 035955 755871, leonhard_satlow[at]gmx.de
Kreis Bautzen <b>01920 Panschwitz-Kuckau</b> Schweinerden  Ringstraße 8    <b>P</b> 	<b>Mühle Schweinerden</b> Der Architekt Tom Bartosch errichtete 1660, dendrochronologische Untersuchung, die ehemalige Mühle. Nach einer Notsicherung wurde das Gebäude zu einem Wohnhaus umgebaut. Es war ein Vorwerk des Klosters Marienstern. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	10 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Peter Lebsa, Eigentümer  Kontakt: Peter Lebsa, Eigentümer, ☎ 0162 7228567, p.lebsa[at]t-online.de















# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Bautzen <b>01896 Pulsnitz</b> Oberlichtenau  Am Schlosspark 2  	<b>Beerengarten</b> Ehemaliger Garten des barocken Schlosses, eines der ersten Freilichtmuseen zum Thema Lebensalltag in biblischer Zeit in Deutschland. Es zeigt Elemente aus dem biblischen Lebensalltag in Originalgröße. Ehemalige Frühbeete werden mit Pflanzen der Bibel bestellt, historische Schlossmauer wieder errichtet.  <a href="https://www.bibelgarten.de/bibelgarten.htm...">https://www.bibelgarten.de/bibelgarten.htm...</a>	10 bis 17 Uhr (sonst Di - Fr 8 - 16 Uhr und Sa - So auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Susanne und/oder Maik Förster Kaffee und Kuchen  Kontakt: Maik Förster, GF, ☎ 035955 45888, info[at]evangtours.de
Kreis Bautzen <b>01896 Pulsnitz</b> Oberlichtenau  Am Dorfteich  	<b>Bibelland-Scheune</b> Die sehr große Stallanlage von ca. 1910 verfügt über einen Gewölbobogen und eine Steinschleuse. Nach Sanierungsarbeiten fand eine Umnutzung zum Besucherzentrum statt. Seit der Dachneueindeckung 2013 ist der Dachboden zugänglich. Bemerkenswert ist dabei die Ingenieursleistung der Dachkonstruktion, da aus Nagelbindern ein Spardachstuhl errichtet wurde. Im Erdgeschoss ist die Dauerausstellung EXPO testamenta.  <a href="http://www.cv-aktiv.de www.bibelgarten.de">http://www.cv-aktiv.de www.bibelgarten.de</a>	10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Maik oder Susanne Förster Kaffee und Kuchen  Kontakt: Maik Förster, cv-aktiv reiseDienst e.V., ☎ 035955 45888, info[at]evangtours.de
Kreis Bautzen <b>01896 Pulsnitz</b> Oberlichtenau  Pulsnitztalstraße 56  	<b>Bienenmuseum und Heimatstube</b> Museum im historischen Fachwerkhaus, gebaut zu Beginn des 19. Jhs., Heimatstube in der dazugehörigen Scheune, Scheunendach mit denkmalgeschützten Fledermausgauben.  <a href="https://www.imkerverein-oberlichtenau.de/b...">https://www.imkerverein-oberlichtenau.de/b...</a>	13 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Vereinsmitglieder Lehrbienenstand  Kontakt: Daniel Queißer, ☎ 035955 775797, info[at]imkerverein-oberlichtenau.de
Kreis Bautzen <b>01896 Pulsnitz</b> Oberlichtenau  Am Schlosspark 2  <b>P</b>	<b>Ehemaliger Brauerei- und Fasskeller</b> 1726-30 mit vier Meter hohem Tonnengewölbe aus Bruchstein erbaut, Fasslager der ehemaligen Schlossbrauerei. Das ursprüngliche Entwässerungssystem wurde repariert. Der Fußboden besteht aus über 4000 lose verlegten Ziegelsteinen. Dient als Lager von koscherem israelischen Wein, da konstante Temperatur um acht Grad. Erträge aus dem Verkauf kommen ausschließlich dem Erhalt des Gebäudes zugute.  <a href="http://www.cv-aktiv.de http://www.bibelland.de">http://www.cv-aktiv.de http://www.bibelland.de</a>	10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Uwe Schirrmeister Israelischer Wein  Kontakt: Maik Förster, cv-aktiv reiseDienst e.V., ☎ 035955 45888, info[at]evangtours.de
Kreis Bautzen <b>01896 Pulsnitz</b> Oberlichtenau  Am Schlosspark  	<b>Ehemaliges Gewächshaus der Schlossgärtnerei</b> Seit Frühjahr 2003 Werkstatt zur Herstellung biblischer Gebrauchskeramik mit Töpferscheibe, Brennofen und Modellierwerkzeugen. Historische Metallkonstruktionen, Backsteine und Sandsteine konnten erhalten werden. Unter Denkmalschutz, fachgerechte Instandsetzung erfolgt, 2005 Preisträger sächsischer Landeswettbewerb ländliches Bauen.  <a href="http://www.cv-oberlichtenau.de">http://www.cv-oberlichtenau.de</a>	10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf Keramikverkauf  Kontakt: Susanne Förster, CV Oberlichtenau e.V., ☎ 035955 45888, incoming[at]evangtours.de

# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018





## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Bautzen <b>01896 Pulsnitz</b> Oberlichtenau  Dammweg  <b>P</b>	<b>Naturkeller</b> Grundfläche ca. 20 qm, 2003 vom cv-aktiv reiseDienst e.V. gekauft. Naturkeller gehören zu den besten Lagerungsorten für Lebensmittel. Kleine Dauerausstellung zur energiekostenfreien Lagerung und zu den Themen Belüftung, Temperatur und Luftfeuchtigkeit. 2016 grundsaniert.	10 - 17 Uhr  individuelle Besichtigung möglich, dazu Schlüssel im Bibelland zu holen, ca. 200m  Kontakt: Maik Förster, cv-aktiv reiseDienst e.V., ☎ 035955 45888, info[at]evangtours.de
Kreis Bautzen <b>01896 Pulsnitz</b> Oberlichtenau  Am Dorfteich 2    <b>P</b>	<b>Schlossgärtnerhaus</b> Ehemaliges Gärtnerhaus der barocken Schlossanlage von ca. 1900. Wohnhaus, Pflanzgutkeller, 1997 Kauf durch den Christlichen Verein Oberlichtenau e.V., Komplettsanierung und Trockenlegung des Gewölbekellers. Heute Ikonenmuseum, 2005 Dachgeschoss saniert und ausgebaut.  <a href="http://www.cv-oberlichtenau.de">http://www.cv-oberlichtenau.de</a>	10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  fortlaufende Filmvorführung im Dachgeschoss  Kontakt: Susanne Förster, CV Oberlichtenau e.V., ☎ 035955 45888, incoming[at]evangtours.de
Kreis Bautzen <b>01454 Radeberg</b> Großerkmannsdorf  Alte Hauptstraße 24     <b>P</b>	<b>Heimatstube im Dorfgemeinschaftshaus</b> Erbaut um 1768 wurde es 2014 durch das Architekturbüro Dauvien restauriert.	11 - 18 Uhr (sonst Mo 13 - 17 Uhr geöffnet)  Führungen stündlich durch den Heimatverein GE e.V. Feier und Ausstellung zum 30. Jahrestag der Gründung des Heimatvereins GE e.V.
Kreis Bautzen <b>02627 Radibor</b>  Bahnhof 3     <b>P</b>	<b>Bahnhof</b> Der Bahnhof wurde 1890, nach der Entstehung der Bahnstrecke Bautzen-Königswartha mit einem kleinen Empfangsgebäude eingeweiht. 1896 wurde der Bahnhof durch die Erweiterung der Bahnstrecke Löbau-Radibor vergrößert. Am 19. Juli 2001 wurde die letzte Bahnlinie Bautzen-Hoyerswerda stillgelegt. Aktuell ist das Gelände im privaten Besitz und wird restauriert.	11 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Herrn und Frau Keschke Angebote für die ganze Familie  Kontakt: Bahnhof der Inklusion Radibor e.V., ☎ 0174 3010202, raphaela.lehmann[at]gmxd.de
Kreis Bautzen <b>02627 Radibor</b> Milkel  Schloss Milkel 1   	<b>Gräfliches Mausoleum</b> Grabstätten Graf von Einsiedel und Graf von Holnstein, Gruftanlage mit Umfriedung, Gruftgebäude.  <a href="http://www.schloss-milkel.de">http://www.schloss-milkel.de</a>	10 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Kontakt: Hermann Fuchs, ☎ 035934 77557, h.fuchs[at]schloss-milkel.de
Kreis Bautzen <b>02627 Radibor</b> Milkel  Schloss Milkel 1   	<b>Schloss Milkel</b> Barockschloss mit Zellengewölbe, Anfang des 14. Jhs., Parkanlage im französischen und englischen Stil.  <a href="http://www.schloss-milkel.de">http://www.schloss-milkel.de</a>	13 - 18 Uhr (sonst zu Führungen auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Hermann Fuchs  Kontakt: Hermann Fuchs, ☎ 035934 77557, h.fuchs[at]schloss-milkel.de







# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p>Kreis Bautzen <b>02681 Schirgiswalde-Kirschau</b></p> <p>Rämischstraße 23</p> <p></p>	<p><b>Doppelstubenumgebendehaus</b> Ortsbildprägendes Umgebendehaus um 1800, welches später erweitert wurde. Der Erhaltungszustand ist ungewöhnlich authentisch: Dach, Fassaden mit noch in barocker Manier balusterartig ausgebildeten Umgebendeständern, Fenster- und Türenbestand, profilierte Holzbalkendecken, Fensterschieber etc. 2017 erfolgte Vereinsgründung zur Rettung des Hauses, um Abbruch zu verhindern. Eine denkmalgerechte Instandsetzung für die öffentliche Nutzung ist von 2018 bis 2020 geplant, großer Anteil Eigenleistung des Vereins.</p>	<p>10 - 18 Uhr (auf Anfrage auch während der Bauzeit geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Umgebendehaus Rämischstraße 23 e.V. Vorstellung des Instandsetzungs- und Nutzungskonzeptes</p> <p>Kontakt: Kerstin Richter, Vereinsmitglied, ☎ 035951 32050, kerstin.weifa[at]web.de</p>
<p>Kreis Bautzen <b>01877 Schmölln-Putzkau</b></p> <p>Am Rittergut 1- 3</p> <p></p>	<p><b>Schloss Schmölln</b> Spätbarockes Gutsschloss, gebaut 1748-50, mit zugänglichem parkähnlichen Schlossgarten. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.schloss-schmoelln.de">http://www.schloss-schmoelln.de</a></p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Vereins</p>
<p>Kreis Bautzen <b>01877 Schmölln-Putzkau</b></p> <p>Ottendorfer Str. 7 im Rittergutshof Putzkau</p> <p></p>	<p><b>Torhaus Putzkau</b> Das historische Torhaus wurde denkmalgerecht saniert und das Sandsteinwappen (um 1774-79 hergestellt) erneuert. Das Projekt wird durch das Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum (EPLR) des Freistaates Sachsen 2014-20 und Leader unterstützt.</p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen stündlich und nach Bedarf durch die Eigentümer 15 Uhr Enthüllung des erneuerten Wappens, Vorstellung der Arbeit durch die Eigentümer und die Bildhauerin Juliane Uebe</p> <p>Kontakt: Jana und Enrico Rauch , ☎ 0157 72418603, enrico.rauch[at]arcor.de</p>
<p>Kreis Bautzen <b>01904 Steinigtwolmsdorf Weifa</b></p> <p>Kammweg 21</p> <p></p>	<p><b>Heimatmuseum Weifa</b> Umgebendehaus vor 1800 als Teil einer Bauernwirtschaft erbaut. Bauliche Veränderungen im 19. Jh. und 1944, 1946 Volkseigentum, ab 1953 Feierabendheim, 1983-96 Kindergarten. 1997 Eröffnung als Heimatmuseum mit Kräutergarten. Betreut vom Heimat- und Kulturverein Weifa. Umgestaltung der Ausstellung zum 20. Jubiläum 2017, Einrichtung eines Archivs zur Ortsgeschichte. Durch den Freikauf aus der Erbuntertänigkeit ab 1606 wurden die Weifaer zu mächtigen Freiangesessenen und die Hausweberei ermöglichte ein prächtiges soziales Dorfleben.</p>	<p>10 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage unter 035951 31308 oder 0152 05907032 geöffnet)</p> <p>Führung 11 Uhr und später nach Bedarf durch Mitglieder des Heimat- und Kulturvereins e.V. Einblick in Archivierungsarbeit, neue Sonderausstellung und Neues zu Gustav Wolf</p> <p>Kontakt: Brigitte Schneider, HKV e.V., ☎ 035951 183351 Kerstin Richter, HKV e.V., ☎ 035951 32050, kerstin.weifa[at]web.de</p>





# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Bautzen <b>01454 Wachau</b>  Am Schloss 1  	<b>Barockschloss</b> 1730-54 von Magdalene Sophie Elisabeth von Schönfeld als Wasserschloss erbaut, drittes Anwesen auf einer künstlich angelegten Schlossinsel. Seit 1990 Sanierungs- und Erhaltungsarbeiten.  <a href="http://www.barockschloss-wachau.de">http://www.barockschloss-wachau.de</a> <a href="http://www.orlakultur.de">www.orlakultur.de</a>	11 - 16 Uhr (sonst auf Anfrage im Ausstellungszeitraum 20.8. - 9.9. unter <a href="mailto:post@orkultur.de">post@orkultur.de</a> geöffnet)  Führungen 11, 12 und 15 Uhr durch den Kirchbauverein Wachau e.V. und den Künstler Andreas Hetfeld Finnissage der zeitgenössischen Kunstausstellung des Künstlers Andreas Hetfeld: Echtzeitkultur – Entfaltung, weitere Angebote des Echtzeitkultur-Projekts vom Kirchbauverein Wachau im ehemaligen Pfarrhaus und der Kirche zu Wachau  Kontakt: Kulturverein ORLA, ☎ 0173 9117317
Kreis Bautzen <b>01454 Wachau</b>  Hauptstraße 66  	<b>Ehemaliges Pfarrhaus Wachau</b> Das 1780 erbaute spätbarocke Pfarrhaus bildet das Haupthaus eines ehemaligen Dreiseithofes und wurde zwischen März 2017 und Mai 2018 privat denkmalpflegerisch saniert. Im Erdgeschoss wird das Pfarrhaus durch die Kirchengemeinde und im Mansarde-Geschoss durch den Kulturverein ORLA genutzt. Das 1. Obergeschoss dient privaten Wohnzwecken.  <a href="http://orkultur.de">http://orkultur.de</a>	10 - 12 und 15 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage unter <a href="mailto:post@orkultur.de">post@orkultur.de</a> geöffnet)  Führung 16 Uhr durch den Kulturverein ORLA Ausstellung des Künstlers Werner Juza, weitere Angebote des Echtzeitkultur-Projekts vom Kirchenverein Wachau angrenzend in der Kirche zu Wachau und im Barockschloss  Kontakt: Kulturverein ORLA, ☎ 0173 9117317, <a href="mailto:post[at]orkultur.de">post[at]orkultur.de</a>
Kreis Bautzen <b>01454 Wachau</b>  Hauptstraße 66  	<b>Kirche zu Wachau</b> 1813, nach Belagerungen und Plünderungen, entschied sich die Kirchengemeinde Wachau für einen Neubau ihres Kirchgebäudes. Der quadratische Westturm, um 1689, konnte wiederverwendet werden. Über dem Dach des neuen Kirchenschiffs setzt er sich in der Glockenstube achteckig fort und endet in einer Barockhaube. Die neu errichtete Saalkirche wurde 1823 geweiht. Um 1900 wurde der Innenraum komplett im Jugendstil ausgemalt. Dank vieler Spenden und EU-LEADER Mitteln konnte die Kirche 2009 saniert werden.  <a href="http://www.kirchbauverein-wachau.de">http://www.kirchbauverein-wachau.de</a>	10 - 18 Uhr (sonst So 10 - 18 Uhr geöffnet)  Führung 16 Uhr durch den Kirchbauverein Wachau e.V. und den Künstler Andreas Hetfeld 17 Uhr Film- und Populärmusikkonzert an der spätromantischen Orgel mit Christian Schmidt. Drei Werke des Künstlers Andreas Hetfeld im Altarraum, weitere Angebote des Echtzeitkultur-Projekts vom Kirchenverein Wachau im ehemaligen Pfarrhaus und dem Barockschloss  Kontakt: Kirchbauverein Wachau e.V., ☎ 0173 9117317, <a href="mailto:info[at]kirchbauvereinwachau.de">info[at]kirchbauvereinwachau.de</a>
Kreis Bautzen <b>01454 Wachau</b>  Hauptstraße 54  	<b>Museumsscheune Kunaths Hof</b> Sanierte Fachwerkscheune mit Lehmputz, 1859 errichtet. Sammlung historischer Handwirtschafstgeräte, außerdem eine stationäre und eine fahrbare Drehmaschine.  <a href="http://www.wunderland-wachau.de">http://www.wunderland-wachau.de</a>	10 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Steffen Jakob  Kontakt: Daniel Hammer, Wunder Land e.V., ☎ 0152 53816044, <a href="mailto:info[at]wunderland-wachau.de">info[at]wunderland-wachau.de</a>





# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Bautzen <b>01454 Wachau</b>  Tina- von- Brühl- Straße 33  	<b>Schloss Seifersdorf</b> Das ehemalige Wasserschloss wurde 1531-35 errichtet und 1584 umgebaut. 1747 war es das Lehen des Heinrich Graf von Brühl. 1781 wurde das Seifersdorfer Tal gestaltet, 1818-23 der neugotische Umbau nach Plänen von Karl Friedrich Schinkel durchgeführt. 1890-96 weitere Umbauten, ab 1946 KPD-Erholungsheim. 1951 übernimmt die Gemeinde das Schloss. 1997 nimmt der Landesverein Sächsischer Heimatschutz das Seifersdorfer Tal ab, ab 1999 wird es restauriert. 2004 wird Seifersdorfer Schloss e.V. gegründet. Dieser ermöglicht die Sanierung der schmiedeeisernen Tore 2008 und des FestsaaIs 2013.  <a href="http://www.schloss-seifersdorf.de">http://www.schloss-seifersdorf.de</a>	10 - 17 Uhr (sonst erster So im Monat und zu Veranstaltungen geöffnet)  Führungen halbstündlich durch Mitglieder des Fördervereins Seifersdorfer Schloss e.V. Eröffnung der Ausstellung "Historische Postkarten Seifersdorf und Umgebung"  Kontakt: Ulrike Hantsche, Förderverein Seifersdorfer Schloss e.V., ☎ 0175 5508426, <a href="mailto:ulrike.hantsche[at]gmx.de">ulrike.hantsche[at]gmx.de</a> Maika Opitz, Förderverein Seifersdorfer Schloss e.V., ☎ 0173 6965414, <a href="mailto:maika.riedel[at]gmail.com">maika.riedel[at]gmail.com</a>
Kreis Bautzen <b>01454 Wachau</b> Seifersdorf  Schönborner Weg 1  	<b>Gasthof Zum treuen Hunde</b> Das Schankgut wurde im 17. Jh. errichtet und bis 1970 bewirtschaftet. Seit 2015 im Umbau und Sanierung zu einem Wohn- und Geschäftshaus.	10 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)
Kreis Bautzen <b>02627 Weißenberg</b>  Kirchgasse 8/10  	<b>Alte Kirchschnle</b> Älterer Teil 1675-76, Umgebendehaus mit Andreaskreuzen im OG, EG Schulstube-Bohlenstube mit Fischgräteneinschubdecke, Hausflur, OG Wohnräume mit schwarzer Küche, jüngerer Teil 1834-35, Massivbau mit Wohnräumen im EG und OG bis 1900, EG Schulstube, bis 1900 Kirchenbesitz, dann Privatbesitz, seit Jahren unbewohnt, zzt. wegen Sanierung geschlossen, Tafel mit Geschichtsdaten. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Kontakt: Sebastian Walther, ☎ 035876 40429
Kreis Bautzen <b>02627 Weißenberg</b> Gröditz  Am Schloss 12  	<b>Schloss und Park</b> 1222 als Rittergut erwähnt am Rand der Gröditzter Skala, ca. 200 Jahre im Besitz der Familie von Gersdorff, 1896 von Clara Bienert gekauft. Schloss brannte 1922 teilweise ab, 1923 im barocken Stil von Bodo Ebhardt wieder aufgebaut. 1945 enteignet, danach Tbc-Heilanstalt und später Behinderteneinrichtung. Schloss seit 2006 schrittweise saniert. Park im englischen Stil. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://pro-groeditz.de">http://pro-groeditz.de</a>	10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen 11, 13 und 15 Uhr durch den Förderverein Pro Gröditz e.V. Musikalisches Programm am Nachmittag im Schlosspark, der Förderverein stellt Kaffee und Kuchen, Herzhaftes und kalte Getränke bereit. Kinderbastelecke.  Kontakt: Pro Gröditz e.V., ☎ 0174 6680077, <a href="mailto:pro.groeditz[at]web.de">pro.groeditz[at]web.de</a> Dr. Gudrun Hetzel, ☎ 0174 6680077, <a href="mailto:gudrun1903[at]aol.com">gudrun1903[at]aol.com</a>



















# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p><b>09120 Chemnitz</b></p> <p>Beckerstraße</p> <p></p>	<p><b>Beckerbrücke</b></p> <p>Der Viadukt Beckerbrücke, auch Chemnitztalviadukt genannt, ist eine 1901-09 errichtete und unter Denkmalschutz stehende Eisenbahnbrücke im Verlauf der Bahnstrecke Dresden–Werdau. Sie überbrückt die Annaberger Straße (B 95), den Fluss Chemnitz und die Beckerstraße. Die genietete Fachwerkbrücke aus Stahl wurde von der Königin Marienhütte errichtet.</p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Ansprechpartner der DB Netz AG und der Brückenwerkstatt aus Dresden vor Ort, technischer Vorführungen durch die Brückenwerkstatt Dresden mit Erklärungen zur Modernisierung des Bauwerks</p> <p>Kontakt: Susann Holtorp, DB Netz AG, ☎ 0341 9687411, susann.holtorp[at]deutschebahn.com Brit Ulrich, DB Netz AG, ☎ 0341 9687436, brit.ulrich[at]deutschebahn.com</p>
<p><b>09111 Chemnitz</b></p> <p>Reichenhainer Straße 1 Südbahnhof</p> <p></p>	<p><b>Chemnitzer Bahnbogen</b></p> <p>Fünf Brückenkonstruktionen: Stahlfachwerkbrücke, Nietenkonstruktion, Bogen- und Balkensegmente und zwei historische Bahnhöfe der Gründerzeit. Überregional bedeutendes Industrie- und Baudenkmal um 1901 erbaut. Wahrzeichen der Industrialisierung der Stadt Chemnitz und Sachsens, Fertigung durch die Königin Marienhütte Cainsdorf, akut vom Abriss durch den Eigentümer bedroht.</p> <p><a href="https://viadukt-chemnitz.de">https://viadukt-chemnitz.de</a> <a href="http://www.stadtforum-chemnitz.de">http://www.stadtforum-chemnitz.de</a></p>	<p>11 - 17 Uhr</p> <p>Führungen entlang des Bahn Bogens 12 und 14 Uhr durch den Viadukt e.V. Ausstellung, Einblicke in das 110 Jahre alte denkmalgeschützte Empfangsgebäude und Informationen zur neuen Nutzung durch die Kulturbahnhof Chemnitz gGmbH, Imbiss- und Getränkeangebot, Musik</p> <p>Kontakt: Johannes Rödel, Viadukt e.V., ☎ 0160 6241508, viaduktchemnitz[at]web.de Frank Kotzerke, Viadukt e.V., ☎ 0160 96260403, frank_kotzerke[at]yahoo.de</p>
<p><b>09130 Chemnitz</b></p> <p>Forststraße 24- 30</p> <p></p>	<p><b>Eugen-Esche-Stiftung</b></p> <p>Erbaut um 1900 verfügen die Gebäude über typische Stilelemente der Gründerzeit. Das Gebäudeensemble diente ursprünglich als eine Art Altersheim. Langjährige, verdiente und bedürftige Arbeiterinnen und Arbeiter des Strumpfwarenfabrikanten Otto-Moritz-Eugen-Esche fanden hier eine mietbegünstigte bzw. mietfreie Unterkunft. Derzeitig läuft eine Sanierung.</p>	<p>10 - 13 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen 10 und 12 Uhr 11 Uhr Fachvortrag: Kontinuität über die Zeit - Altbausanierung neu gedacht</p> <p>Kontakt: Dr. Gerald Schwenk, FASA AG, ☎ 0371 46112121, schwenk[at]fasa-ag.de Diana Trottnow, FASA AG, ☎ 0371 46112111, trottnow[at]fasa-ag.de</p>
<p><b>09112 Chemnitz</b></p> <p>Altendorf</p> <p>Michaelstraße 15</p> <p></p>	<p><b>St.-Nikolai-Friedhof</b></p> <p>Sachgesamtheit mit den Einzeldenkmalen, Friedhofskapelle in Formen der norddeutschen Backsteingotik, erbaut 1891-92, Kriegerdenkmal für die Gefallenen des I. Weltkriegs, 1922, einige wertvolle Grabmale von Chemnitzer Stadtpersönlichkeiten und Einfriedungsmauer.</p>	<p>ganztägig (sonst auch geöffnet)</p> <p>Führung 15.30 Uhr durch die Kirchgemeinde St.-Nikolai-Thomas 15 Uhr Vortrag zu denkmalgeschützten Grabstellen in der St.-Nikolai-Kirche</p> <p>Kontakt: Heike Klaus, Pfarramt St.-Nikolai-Thomas Chemnitz, ☎ 0371 301677, kg.chemnitz_stnikolai_thomas[at]evlks.de</p>





# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<b>09131 Chemnitz</b> Ebersdorf  Mittweidaer Straße 79      	<b>Stiftskirche</b> Bildet mit Marienkapelle, den zwei Wehrtürmen und Resten der Ringmauer ein hervorragendes Ensemble der Spätgotik, errichtet auf den romanischen Grundmauern eines Vorgängerbaus. Weitere Bedeutung erhielt das Gotteshaus als Marien-Wallfahrtskirche ab Mitte des 15. Jhs. In der Barockzeit wurde das Ensemble noch um ein stattliches Pfarramtsgebäude an der Ostseite ergänzt. Von der wertvollen Innenausstattung sind noch viele bedeutsame Einzelkunstwerke der Gotik im Kirchenraum erhalten. Darunter auch der spätgotische Marienaltar und die Pulhalterfiguren von Meister H.W. Fragmentarisch erhaltene gotische Fresken in der freistehenden Marienkapelle und in der nordöstlich der Kirche angebauten Sakristei.	14 - 18 Uhr (sonst Apr. - Okt. Di - Sa, 11 - 17 u. Nov. - März Di - Sa 10 - 16 Uhr geöffnet)  17 Uhr Konzert mit Tabea Brode, Dresden, mit Zupfinstrumenten aus verschiedenen Epochen und der Musik der jeweiligen Zeit  Kontakt: Irmtrau Weiss, Kirchengemeinde Chemnitz - Ebersdorf, irmtraud.weiss[at]evlks.de
<b>09224 Chemnitz</b> Grüna  Chemnitzer Straße 127   	<b>Alte Apotheke</b> Das Gebäude ließ der Apotheker Lothar Carl Knote um 1930 als Apotheke mit Ärzteswohnung errichten. Das freistehende Gebäude ist gekennzeichnet durch einen Bruchsteinsockel und Putzfassade sowie eine vielgliedrige Dachlandschaft mit eng zusammenstehenden Dachhäusern. Im Jahre 2015 erfolgte der Umbau und Erweiterung als Seniorenwohnanlage. Dabei wurde gartenseitig eine Veranda angebaut. Bei der Sanierung wurden wichtige Architekturdetails, wie Fenster, Dachhäuser und Dreiecksgauben, schmiedeeiserne Austrittsgitter sowie der originale Kammzugputz und der Putzschrift "Apotheke" erhalten und denkmalgerecht aufgearbeitet. Im Inneren finden sich die historischen Ausstattungen, wie Parkett, Innentüren und das Treppenhaus mit verziertem Holzgeländer.	10 - 12 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen 10 und 11 Uhr durch Herrn Stein, Eigentümer, und Ingrid Schönherr, Stadt Chemnitz, UDB  Kontakt: Ingrid Schönherr, Stadt Chemnitz, UDB, ☎ 0371 4887421, ingrid.schoenherr[at]stadt-chemnitz.de
<b>09131 Chemnitz</b> Hilbersdorf  Frankenberger Straße 172        	<b>Technikmuseum Seilablaufanlage</b> 1930 erbaut zur Auflösung von Güterzügen, durch den Verein ab 2010, nach Rückbau durch die DB AG wieder in ihren Hauptelementen aufgebaut. Mit dem Befehlsstellwerk 3, Spannwerk, Leonardsatz und Demo-Modell, kann heute die Technologie der Auflösung von Güterzüge ohne Lokomotive demonstriert und vermittelt werden. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.technikmuseum-seilablaufanlage...">http://www.technikmuseum-seilablaufanlage...</a>	10 - 15 Uhr (sonst Apr. - Aug. und Okt. erster Sa im Monat 10 - 14 Uhr geöffnet)  Führungen zu jeder vollen Stunde nach Bedarf, min. 10 Teilnehmer durch Wolfgang Vogel, Daniel Rast und Herrn Schubert Fahrten mit dem Maschinenhausexpress Besichtigung 100-jährigem Güterschuppen in Restaurierung, Besichtigung 300m langer Signalgarten, Videothek  Kontakt: Wolfgang Vogel, Verein Eisenbahnfreunde, Vorsitzender, ☎ 0172 3701179, wovo99[at]t-online.de
<b>09112 Chemnitz</b> Kappel  Zwickauer Straße 119     	<b>Industriemuseum Chemnitz</b> 1897-1910 erbaut, ehemals Werkzeugmaschinenfabrik der Hermann Escher AG mit Gießereihalle, Putzereihalle, Werkstattgebäuden und Maschinenhaus der benachbarten Gießerei der Schubert und Salzer AG. Umfangreicher, industriegeschichtlich und architektonisch wertvoller Werkskomplex.  <a href="http://www.saechsisches-industriemuseum.de">http://www.saechsisches-industriemuseum.de</a>	10 - 17 Uhr (sonst Di - Fr 9 - 17 Uhr, Sa, So und feiertags 10 - 17 Uhr geöffnet)  Familienführungen durch die Sonderausstellung 13, 14.30 und 16 Uhr 13 - 17 Uhr Familiennachmittag mit Bastelangeboten  Kontakt: Sandra Dannemann, Industriemuseum Chemnitz, ☎ 0371 3676116, dannemann[at]saechsisches-industriemuseum.de

# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018




## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<b>09112 Chemnitz</b> Kappel  Michaelstraße 15  	<b>St.-Nikolai-Thomas-Kirche</b> Als Kapelle nach Plänen von Christian Schramm im Stil der Neugotik erbaut, steht unter Denkmalschutz, über dem Hauptportal Relief vom Alten Nikolaifriedhof mit der Darstellung des Heiligen Nikolai und Christus mit der Siegesfahne von 1773.	15 - 18 Uhr (sonst Mo - Fr 10 - 17 Uhr geöffnet)  15 Uhr Vortrag zu denkmalgeschützten Grabstellen auf dem St. Nikolaifriedhof, 17 Uhr Konzert mit Musik aus sechs Jahrhunderten für Violoncello und Orgel  Kontakt: Heike Klaus, Pfarramt St.-Nikolai-Thomas Chemnitz, ☎ 0371 301677, kg.chemnitz_stnikolai_thomas[at]evlks.de
<b>09112 Chemnitz</b> Kaßberg  Kaßbergstraße 30  	<b>Friedenskirche Chemnitz</b> 1893 erbaut, Einweihung 1894, Sanierung 1969 und 1993/94, Liftanbau 2010. Kirchenbau in Formen der Neugotik nach dem Vorbild der norddeutschen Backsteingotik. Kirche in gutem Erhaltungszustand mit mehrfarbigem Fassadenschmuck aus Klinkern und Majolika. Der Kirchenraum ist mit hölzernen Emporen auf gußeisernen Stützen ausgestattet. Die Pastorenwohnung befindet sich im Erdgeschoss.	10 - 16 Uhr (sonst auch geöffnet)  Führungen ab 11.30 Uhr stündlich durch Gemeinde Chemnitz Friedenskirche 10 Uhr Diakoniegottesdienst, danach offener Kirchenkaffee, vormittags: Posaunenchor der Friedenskirche  Kontakt: Lothar Schumann, Gemeinde Chemnitz Friedenskirche, ☎ 0371 219306, el.schumann[at]yahoo.de
<b>09128 Chemnitz</b> Kleinolbersdorf  Ferdinandstraße 95  	<b>Kirche Kleinolbersdorf-Altenhain</b> 1790 im klassizistischen Stil durch die Baumeister Johann Christian und Johann Traugott Lohse erbaut, Altarschrein von Peter Breuer um 1500. Orgel von 1693, 1797 in die Kirche eingebaut, eine der ältesten Orgeln in Sachsen, 2003 aufwendig saniert.  <a href="http://www.kirche-adelsberg.de/index.php?i...">http://www.kirche-adelsberg.de/index.php?i...</a>	17.30 - 21 Uhr (sonst auf Anfrage im Pfarramt geöffnet)  18 Uhr musikalische Vesper, Kantoreischmaus, Benefizkonzert
<b>09113 Chemnitz</b> Schloßchemnitz  Bürgerstraße 2  	<b>Klinikum Küchwald</b> Sachgesamtheit an Gebäuden (Stations- und Bettenhäuser, Pförtnerhäuschen, Technische Betriebsgebäude, Verwaltungsgebäude) mit Einfriedung und parkartiger Grünanlage als Gartendenkmal. Erbaut zwischen 1912-15 unter Stadtbaurat Richard Möbius. Putzbauten im Stil der Reformarchitektur des beginnenden 20. Jhs., umgeben von parkartiger Grünanlage mit altem Baumbestand und Baumreihen.	13 - 15.30 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Objekt- und Ausstellungsführungen 13 und 14.30 Uhr durch Daniel Kempton, Mitarbeiter Klinikum Chemnitz, und Bettina Schülke, Stadt Chemnitz, UDB 12.30 - 17 Uhr Café geöffnet, 13 - 15.30 Uhr Ausstellung im Haus 04 zur Geschichte des Klinikums  Kontakt: Renate Haferberger, SGL Innere Dienste Klinikum Chemnitz, ☎ 0371 33342740, r.haferberger[at]skc.de Bettina Schülke, Stadt Chemnitz, UDB, ☎ 0371 4886323, bettina.schuelke[at]stadt-chemnitz.de








# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p><b>09113 Chemnitz</b> Schloßchemnitz</p> <p>Schlossberg 11, 12</p> <p></p>	<p><b>Schlosskirche und Schlossbergmuseum</b> Ehemaliges Benediktinerkloster, später sächsisches Amtsschloss und heute Schlossbergmuseum mit ursprünglichem Klausurgebäude, Resten des Kreuzgangs und ursprünglicher Kloster- bzw. Schlosskirche St. Maria als untrennbare Einheit. Die mittelalterlichen Reste des Kreuzganges sind noch am besten erhalten im östlichen Flügel, die Umgestaltung der Renaissance ist am südlichen Klausurgebäude gut ablesbar. Klosterkeller und Teile der Umfassungsmauer mit hohem Torbogen an der Salzstraße sind ebenso erhalten wie die hohen Substruktionen südöstlich zur Stadt hin. Die spätgotische Hallenkirche mit romanischen Baubefunden aus der Frühzeit der Klosterkirche zählt zu den wertvollsten Kulturdenkmälern der Stadt: steinerne Zeugnisse der romanischen Kapelle, Schlingrippengewölbe und Nordportal, im Innern hölzerne Kunstwerke wie Hochaltar und Geißelsäule. 2006-10 erhielt die Schlosskirche eine neue symphonisch-romantische Orgel der Firma Orgelbau Vleugels.</p> <p><a href="http://www.st-petri-schloss.kirche-chemnit...">http://www.st-petri-schloss.kirche-chemnit...</a></p>	<p>14 - 18 Uhr (sonst Di - Sa 11 - 17 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen: Die Laien und die Gäste im Kloster 14 und 16 Uhr, Führung: Das Benediktinerkloster und seine Kirche 15 Uhr durch Dr. Thomas Schuler, Dr. Stefan Thiele und Pfarrerin Gabriele Führer Bewirtung wie zu Klosterzeiten, Angebote für Kinder, 17 Uhr Abschlussveranstaltung mit Konzert</p> <p>Kontakt: Pfarrerin Gabriele Führer, ev.-luth. St.-Petri-Schloßkirchgemeinde Chemnitz, ☎ 0371 3695516, <a href="mailto:gfaue[at]gmx.de">gfaue[at]gmx.de</a> Bettina Schülke, Stadt Chemnitz, UDB, ☎ 0371 4886323, <a href="mailto:bettina.schuelke[at]stadt-chemnitz.de">bettina.schuelke[at]stadt-chemnitz.de</a></p>
<p><b>09113 Chemnitz</b> Schloßchemnitz</p> <p>Sechserweg</p> <p></p>	<p><b>Küchwaldbühne</b> 1955-63 errichtet für Festspiele und Sommerfilmtage. Freitreppe, von zwei Gebäuden und einem Bildwerferhaus eingefasst, Bühne als Amphitheater. 1990 Schließung, 2009 Gründung des Vereins Küchwaldbühne e.V., 2010-11 Urbarmachung des Theaterstücks Momo, 2012 Beginn der Sicherung an den Gebäuden, Belebung mit Theater, 2013 Jubiläum 50 Jahre Küchwaldbühne.</p>	<p>12 - 14 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet)</p> <p>Führungen zu Neuigkeiten vor und hinter der Bühne 12 und 13 Uhr durch den Verein Küchwaldbühne e.V. Gastronomie geöffnet, 10 Uhr Vorführung "Rettet Rumpelstilzchen", 15 Uhr Vorführung "Die rote Zora"</p> <p>Kontakt: Evelyn Esche, Verein Küchwaldbühne e.V., ☎ 0371 309815, <a href="mailto:bau[at]kuechwaldbuehne.info">bau[at]kuechwaldbuehne.info</a></p>
<p><b>09130 Chemnitz</b> Sonnenberg</p> <p>Pestalozzistraße 1</p> <p></p>	<p><b>St.-Markus-Kirche</b> Neugotischer Zentralbau aus Backstein, errichtet 1893-95 von den Architekten Kröger und Abesser, Doppelhelm-Turm. Im Tympanon des Eingangsportals gibt es ein farbiges Mosaik des Evangelisten Markus. Im Innenraum weitere Zeugnisse der ursprünglichen Ausmalung und farbige Bleiglasfenster. Freie Bestuhlung seit der Sanierung 1992-2000. Nutzung für Gottesdienste und Konzerte. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.markus.kirche-c.de">http://www.markus.kirche-c.de</a></p>	<p>13 - 17 Uhr (sonst Mi 10 - 12, 14 - 16 Uhr und auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Kirchenführungen und Turmbesteigungen nach Bedarf</p> <p>Kontakt: Diana Kopka, Gruppe 3 St. Markus Chemnitz, <a href="mailto:gruppe3_markus.chemnitz[at]gmx.de">gruppe3_markus.chemnitz[at]gmx.de</a></p>













# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<b>09131 Chemnitz</b> Sonnenberg  Dresdner Straße 42  	<b>Villa Duderstädt</b> Die repräsentative Villa wurde in der zweiten Hälfte des 19. Jhs. in spätklassizistischer Formensprache mit reichem architektonischem Schmuck errichtet. Straßenseitig befindet sich eine Loggia mit korinthischen Säulen. Nach jahrelangem Leerstand und Vandalismus wird die Villa durch einen privaten Eigentümer seit 2016 denkmalgerecht saniert. Dabei wurden im Inneren auch Reste von historischen Ausmalungen des Foyers gesichert und wiederhergestellt.	11 - 15.30 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen 11 und 14 Uhr durch Christian Tautenhahn, Eigentümer, und Edgar Rüberg, Stadt Chemnitz, UDB Anmeldungen zu den Führungen erforderlich unter 0371 4886351  Kontakt: Edgar Rüberg, Stadt Chemnitz, UDB, ☎ 0371 4887428, edgar.rueberg[at]stadt-chemnitz.de
<b>09111 Chemnitz</b> Zentrum  Südbahnstraße 6  	<b>Mietshaus</b> Bei dem Objekt handelt es sich um ein Mietswohnhaus in geometrisch-sachlichen Jugendstilformen mit symmetrisch gegliederter Putzfassade und originaler Innenausstattung. Es wurde um 1910 als Bestandteil einer Häuserzeile zur Raumbegrenzung der gegenüberliegenden Eisenbahntrasse Chemnitz-Zwickau erbaut. Damit hat es neben der baukünstlerischen auch eine wichtige städtebauliche Bedeutung. Ab 1990 wurde es durch den Eigentümer in Eigenleistung denkmalgerecht saniert.	zur Führung (sonst nicht geöffnet)  Führung 14 Uhr durch Karl-Heinz Grebner, Eigentümer  Kontakt: Bettina Schülke, Stadt Chemnitz, UDB, ☎ 0371 4886323, bettina.schuelke[at]stadt-chemnitz.de
<b>09111 Chemnitz</b> Zentrum  Am Wall  	<b>Roter Turm</b> Als Bergfried Ende des 12. Jhs. errichtet und späterer Sitz des Stadtvogts. Einbeziehung in die mittelalterliche Stadtmauer, bis in das 19. Jh. Nutzung als Gefängnis. Hier saß A. Bebel ein. Namensgeber ist das Baumaterial roter Chemnitzer Porphyr. Ausstellung zu den großen Chemnitzern, denk-mal Platten im Wallweg.  <a href="http://www.grosse-chemnitzer.de/ausstellun...">http://www.grosse-chemnitzer.de/ausstellun...</a>	12 - 16 Uhr (sonst Mai - Sept. erster Sa im Monat 14 - 16 Uhr und auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf 11 Uhr: Übergabe neuer denk-mal!-Platten im Wallweg am Roten Turm und der erweiterten Ausstellung im Roten Turm durch den Rotary Club Chemnitz.  Kontakt: Dr. Karl-Otto Grahl, Rotary Club Chemnitz, ☎ 0371 772833, info[at]grosse-chemnitzer.de Klaus Staschik, Rotary Club Chemnitz, ☎ 03720 675083, kstaschik[at]web.de
<b>09111 Chemnitz</b> Zentrum  Jakobikirchplatz 1   	<b>St.-Jakobi-Stadtkirche</b> Erbaut 1350-65 als dreischiffige gotische Hallenkirche, 1405-12 Anbau Chorraum, 1877 neugotischer Umbau, 1911-12 Westgiebel und Jugendstilfassade durch Schilling und Gräbner. Teilweise Zerstörung 1945 und Wiederaufbau, 2009 Abschluss der Rekonstruktion des Langhauses, 2012-13 Restaurierung des Chorraums, dabei seltene Befunde freigelegt. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.jakobi.kirchechemnitz.de">http://www.jakobi.kirchechemnitz.de</a>	10 - 15 Uhr (sonst 11 - 15, Mi und Do 11 - 17 Uhr geöffnet)  Führungen 11 und 14 Uhr durch Thomas Morgenstern, Stadt Chemnitz, UDB, und Vertreter der Ev.-Luth. St.-Jakobi 11 Uhr offizielle Eröffnung des Tags des offenen Denkmals in der Stadt Chemnitz mit musikalischer Umrahmung durch das Vokalensemble der Jakobikirche  Kontakt: Malik Ouada, ev.-luth. St.-Jakobi-Johannis-Kirchgemeinde, ☎ 0371 6761912, malik.ouada[at]evlks.de Bettina Schülke, Stadt Chemnitz, UDB, ☎ 0371 4886323, bettina.schuelke[at]stadt-chemnitz.de





# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<b>01097 Dresden</b>  Palaisplatz 2a  	<b>Brandversicherungsanstalt</b> Das denkmalgeschützte Gebäude ist mit seiner neubarocken Sandsteinfassade und den Jugendstilelementen ein gut erhaltenes Beispiel der Architektur des Neoklassizismus in Dresden. Das palastartige Bauwerk wurde 1899 vom Oberlößnitzer Architekten Oswald Haenel errichtet. Um die Wende begann der Leerstand und damit auch der Verfall. Derzeit wird die ehemalige Brandversicherungsanstalt in ein Wohngebäude umfunktioniert.  <a href="https://www.cg-gruppe.de/Projekte/In-Vorbe...">https://www.cg-gruppe.de/Projekte/In-Vorbe...</a> <a href="https://palatium-dresden.de/">https://palatium-dresden.de/</a>	11 - 13 und 14 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Projektentwickler der CG Gruppe AG  Kontakt: Juliane Fröhlich, CG Gruppe AG, ☎ 0351 65296818, <a href="mailto:juliane.froehlich[at]cg-gruppe.de">juliane.froehlich[at]cg-gruppe.de</a>
<b>01324 Dresden</b>  Bautzner Landstraße 17a    	<b>Chinesischer Pavillon</b> Errichtet 1911 in chinesischem Baustil als Staatspavillon anlässlich der ersten internationalen Hygieneausstellung der Stadt. 1912 Erwerb durch die Stadt und an heutigen Standort versetzt, als Lese- und Trinkhalle genutzt. Ab 2006 Sanierung durch den Trägerverein, künftige Nutzung als deutsch-chinesische Begegnungsstätte. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.chinesischer-pavillon.de">http://www.chinesischer-pavillon.de</a>	14 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Kathrin von Loh und Dr. Frank Lohse
<b>01139 Dresden</b>  Altrachau     	<b>Dorfanger Altrachau</b> Altrachau entstand als Vorwerk für den Bischof von Meißen, urkundlich erstmals erwähnt 1242 als "Trachennowe". Heute noch erhalten: Anger mit Höfen vorrangig aus dem frühen 19. Jh. umgeben von Straßenzügen aus der Gründerzeit und aus der Reformbauzeit vor und nach dem I. Weltkrieg. Besonderheit: Hinter den Höfen sind noch 13 ha Hufenland erhalten, welches seit 700 Jahren urbares Land ist. Altrachau war Wohnort des Malers Theodor Rosenhauer, der von 1901-96 lebte.  <a href="http://www.hufewiesen.de">http://www.hufewiesen.de</a>	14 - 18 Uhr  Führungen in der ehem. Cigarrenfabrik Jedicke nach Bedarf durch Dr. Norbert Haase Sechs Höfe bzw. historische Gebäude öffnen ihre Tore: die ehem. Cigarrenfabrik Jedicke in der Pettenkofer Straße, Höfe Altrachau 15, 20, 21, 29 und 35, historische Aufnahmen, Dokumente und Geräte, Erzählungen der Bewohner von der Rettung und Umnutzung der historischen Bauten, Altrachau 29 noch als Baustelle  Kontakt: Dr. Norbert Haase, Hufewiesen Trachau e.V., ☎ 0351 8486831, <a href="mailto:norbert.haase[at]online.de">norbert.haase[at]online.de</a> Anja Osiander, Hufewiesen Trachau e.V., <a href="mailto:anja.osiander[at]hufewiesen.de">anja.osiander[at]hufewiesen.de</a>
<b>01067 Dresden</b>  Ziegelstraße 22     	<b>Eliasfriedhof</b> Ursprünglich 1680 als Pest- und Armenfriedhof angelegt, war der Friedhof im 18./19. Jh. bevorzugter Begräbnisplatz für das Dresdner Bildungsbürgertum. Beeindruckende Grabmale bekannter Persönlichkeiten aus der Zeit des Barock bis zum Klassizismus und wiederaufgebaute Grufthäuser sind auf ihm zu finden. 1876 wurde er geschlossen. Laufende Restaurierung der Anlage, einzelner Grabmale und Grufthäuser. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.eliasfriedhof.de">http://www.eliasfriedhof.de</a> <a href="http://www.johannisfriedhof-dresden.de">http://www.johannisfriedhof-dresden.de</a>	10.30 - 16 Uhr (sonst auf Anfrage und zu Führungen geöffnet)  Führungen 11 und 14 Uhr durch den Förderverein  Kontakt: Beatrice Teichmann, Förderverein Eliasfriedhof e.V., ☎ 0351 25020480, <a href="mailto:beatrice.teichmann[at]johannisfriedhof-dresden.de">beatrice.teichmann[at]johannisfriedhof-dresden.de</a> Detlef Zille, Förderverein Eliasfriedhof e.V., <a href="mailto:info[at]eliasfriedhof.de">info[at]eliasfriedhof.de</a>



















# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<b>01219 Dresden</b>  Menzelgasse  	<b>Kirche Leubnitz-Neuostra</b> Kirche aus dem 15./16 Jh., Bilderkirche, reiche Innenausstattung, Saalbau mit Rechteckchor, nördlicher Erweiterung und Westturm, Renaissancekanzel 1577 mit Schalldeckel 1662, Nöthnitzer Betstube 1652, bemalte Emporen 1667, Kassettendecke 1672 von Gottfried Lucas.  <a href="http://leubnitzer-kirche.de/">http://leubnitzer-kirche.de/</a>	14 - 16 Uhr (sonst Ostern - Sept. Sa 14 - 18 Uhr geöffnet)  17 Uhr Gesang und Kammerensemble
<b>01279 Dresden</b>  Wehlener Straße 15  	<b>Krematorium mit Urnenhain</b> Mit dem Bau des Krematoriums entstand bereits im Jahre 1911 der Urnenhain. Der Urnenhain Tolkewitz ist ein Kulturdenkmal mit geschichtlicher, künstlerischer und landschafts-gestaltender Bedeutung.  <a href="https://www.bestattungen-dresden.de/friedh...">https://www.bestattungen-dresden.de/friedh...</a>	7 - 19 Uhr  Rundgänge nach Bedarf Heiterer Rundgang mit dem Literaturtheater Dresden und Friedhofsleiter Jens Börner mit ungewöhnlichen Todesanzeigen zum (Tot)lachen: Wie im Leben: Oma rief – Opa kam  Kontakt: Jens Börner, ☎ 0351 2502742, boerner[at]bestattungen-dresden.de
<b>01067 Dresden</b>  An der Kreuzkirche 6  	<b>Kreuzkirche Dresden</b> Vor 1200 wurde die Nikolaikirche als barocke Basilika errichtet. Nachdem 1234 ein Stück vom Heiligen Kreuz in deren Besitz überging, wurde sie 1388 in Kirche zum Heiligen Kreuz umgeweiht. Am 6. Juli 1539 fand hier der erste ev. Gottesdienst statt und die Kreuzkirche wurde zur Hauptkirche der Stadt. Nach den Zerstörungen durch den Brand 1491, den Artilleriebeschuss 1760 und einem missglückten Wiederaufbau 1765 erhält sie 1800 ihre endgültige, noch heute erhaltene Gestalt. 2006 konnten die Sanierungsmaßnahmen des Ortes von Friedensgebeten und Bürgerversammlungen während der friedlichen Revolution 1989 abgeschlossen werden.  <a href="http://www.kreuzkirche-dresden.de/startsei...">http://www.kreuzkirche-dresden.de/startsei...</a>	9.30 - 18 Uhr (sonst Mo - Fr 10 - 18, Sa 10 - 15 und So 12 - 18 Uhr geöffnet)  Themenführungen 11.30 und 12.30 Uhr, Kirchenführung 16 Uhr durch Holger Hanf, Stefan Jarmer, Mario Krakowitzky, Hans-Jürgen Weist und Holger Gehring, Kreuzorganist 9.30 Uhr Gottesdienst, zeitgleiche Führungen zu den Themen Dachboden, Glocken und Orgel  Kontakt: Pfarrer Holger Milkau, Kreuzkirche Dresden, ☎ 0351 4393921, holger.milkau[at]jevlks.de Mario Krakowitzky, Kreuzkirche Dresden, ☎ 0351 4393922, mario.krakowitzky[at]jevlks.de
<b>01157 Dresden</b>  Gottfried- Keller- Straße 50  	<b>St.-Marien-Kirche</b> Die Kirche entwarf der Dresdner Architekt Heino Otto im neuromanischen Baustil, obwohl der Zeitgeschmack Jugendstil war. Die Grundsteinlegung war 1905 und die Weihe 1906. Der Kirchenbau lehnt sich an die Grundform der römischen Basilika an und besteht aus einem Langhaus und zwei niedrigeren Seitenschiffen sowie dem Querschiff. Apsisartige Ausbuchtungen befinden sich an den Stirnseiten des Querschiffs, die eine nimmt den Beichtstuhl, die andere den Taufstein auf. Das Hauptschiff besitzt eine Empore, die mit einer Orgel der Firma Jehmlich ausgestattet ist. Das dicke Mauerwerk der Seitenwände des Hauptschiffes stützt sich auf vier Sandsteinsäulen ab. Ihre dorischen Kapitelle zeigen symbolisch Reliefs der vier Evangelisten: Johannes als Adler, Lukas als Stier, Markus als Löwen und Matthäus als Engel.  <a href="https://www.st-marien-dd-cotta.de/">https://www.st-marien-dd-cotta.de/</a>	10 - 17 Uhr (sonst Di und Mi 9 - 13 Uhr geöffnet)  Kontakt: Pater Sylwester Wydra SVD, ☎ 0351 4213273, sankt.marien[at]t-online.de

# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018





## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p><b>01067 Dresden</b></p> <p>Schlossplatz 1</p> <p>   </p>	<p><b>Ständehaus</b></p> <p>1901-07 als Landtagsgebäude von Paul Wallot errichtet. 1945 wurde das Ständehaus stark beschädigt und danach erfolgte der Ausbau für das Landesamt für Denkmalpflege und wissenschaftliche Institutionen. Nach 1992 Umbau, seit Juli 2001 Oberlandesgericht, Landesamt für Denkmalpflege und mit Repräsentationsräumen für den Landtagspräsidenten.</p> <p><a href="http://www.denkmalpflege.sachsen.de">http://www.denkmalpflege.sachsen.de</a>  <a href="https://www.justiz.sachsen.de/olg/content/...">https://www.justiz.sachsen.de/olg/content/...</a></p>	<p>zu den Führungen (sonst als Büro Mo - Do 10 - 17.30, Fr 10 - 16 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf ab 11 Uhr, letzte Führung ca. 15.45 Uhr durch Fachreferenten des Landesamtes für Denkmalpflege Sachsen</p> <p>Denkmalpflegern über die Schulter geschaut: Einblicke in Aufgaben, Berufe und Arbeitsweisen der sächsischen Denkmalpflege, Besichtigung einzigartiger Originale in den wissenschaftlichen Sammlungen und im Restaurierungsatelier</p> <p>Kontakt: Sabine Webersinke, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, ☎ 0351 48430403, <a href="mailto:sabine.webersinke[at]lfd.smi.sachsen.de">sabine.webersinke[at]lfd.smi.sachsen.de</a></p>
<p><b>01109 Dresden</b></p> <p>Am Grünen Zipfel 2</p> <p>    </p> <p></p>	<p><b>Waldschänke Hellerau</b></p> <p>Historische Waldschänke in der Gartenstadt Hellerau, gebaut Ende des 19. Jhs. 1910 durch Richard Riemerschmid umgebaut, war kultureller Treffpunkt. Nach 1989 Verfall bis zur Ruine. Seit 2008 Sanierung durch den Förderverein Waldschänke Hellerau e.V. Nach Abschluss der Sanierung Bewirtschaftung durch den in Bürgerzentrum Waldschänke Hellerau e.V. umbenannten Verein.</p> <p><a href="http://www.hellerau-waldschaenke.de">http://www.hellerau-waldschaenke.de</a></p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst zu Veranstaltungen und zu Sprechzeiten Mo 17 - 19, Mi 10 - 12 Uhr und auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führung 14 Uhr durch Günther Rentzsch, Architekt 14 - 17 Uhr Infostände der Vereine im Bürgerzentrum</p> <p>Kontakt: Irmgard Wellhausen, ☎ 0351 79539811, <a href="mailto:info[at]hellerau-waldschaenke.de">info[at]hellerau-waldschaenke.de</a></p>
<p><b>01067 Dresden</b></p> <p>Altstadt</p> <p>Annenstraße 5 Eingang Hertha-Lindner- Straße, neben der Postmeilensäule</p> <p>    </p>	<p><b>Fernmeldemuseum Dresden</b></p> <p>Zeigt auf 200 qm einen großen technischen Betriebsraum mit Fernsprech-, Fernschreib- und Übertragungstechnik im Originalzustand. Zu sehen und zu bedienen sind die Systeme 22 bis 65 sowie TF- und PCM-Systeme und das einzige digitale Vermittlungssystem der DDR, eine OZ 100. Im barrierefrei zugänglichen Ausstellungsraum werden Endgeräte und Vorführmodelle präsentiert. Diese können selbst ausprobiert werden.</p> <p><a href="http://www.fernmeldemuseum-dresden.de">http://www.fernmeldemuseum-dresden.de</a></p>	<p>10 - 16 Uhr (sonst erster Sa im Monat und auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen durch die Sammlung stündlich durch Vereinsmitglieder</p> <p>Kontakt: Thomas Kubein, IGHFt, ☎ 0351 4820680, <a href="mailto:t.kubein[at]ighft.de">t.kubein[at]ighft.de</a></p>
<p><b>01157 Dresden</b></p> <p>Cotta</p> <p>Gottfried- Keller- Straße 30</p> <p>  </p>	<p><b>Haus Boden</b></p> <p>Kleines Mehrfamilienhaus mit Garten, erbaut 1890.</p> <p><a href="http://www.vereinhausboden.net/">http://www.vereinhausboden.net/</a>  <a href="https://sachsen.museum-digital.de/index.ph...">https://sachsen.museum-digital.de/index.ph...</a></p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst 3. Sa im Monat ab 12 Uhr und auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen 12, 14 und 16 Uhr oder nach Bedarf durch Mitglieder des HausBoden e. V.</p> <p>Kontakt: Dr. Ulrich Müller, HausBoden e. V., ☎ 0170 7586760, <a href="mailto:verein[at]hausboden.net">verein[at]hausboden.net</a></p>



# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2018





## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<b>01328 Dresden</b> Eschdorf  Kirchberg 4  	<b>Schule Eschdorf</b> Historisches Schulgebäude, welches in den letzten Jahren durch den Freundeskreis Eschdorf e. V. renoviert wurde. Beinhaltet Museum mit Exponaten aus mehreren Zeitepochen. Im Vereinsraum kann gern nach Museumsbesuch gefächsimpelt und alte Schulgeschichten aufgewärmt werden.  <a href="http://www.eschdorf.com/wordpress/">http://www.eschdorf.com/wordpress/</a>	10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Vereinsmitglieder Ausstellung über die Künstlerin Ingrid Luther, Schülerin der 1. Dresdner Malschule von Prof. Hennig  Kontakt: Hans-Jürgen Rott, Freundeskreis Eschdorf, ☎ 035026 91325, rotthj[at]googlemail.com
<b>01067 Dresden</b> Friedrichstadt  Magdeburger Straße 58  	<b>Alberthafen</b> Hafenanlage mit historischem Terminal, Hafenbecken, Hafenbahnhof, Verwaltungsgebäuden, Lagerhallen, Speichergebäuden, Brücken für Straßen- und Schienenverkehr, Kulturhaus, angelegt 1891/96, erweitert Anfang 20. Jh., 1930er-Jahre und 1952, ab 1995 Ausbau des Hafens zum modernen Umschlagplatz. Im historischen Teil des Hafens ist der Elbschleppkahn Waltraut eine Besonderheit.  <a href="http://www.binnenhafen-sachsen.de">http://www.binnenhafen-sachsen.de</a> <a href="http://www.shv-oberelbe.de/">http://www.shv-oberelbe.de/</a>	10 - 16 Uhr (sonst auf Anfrage bzw. zu Veranstaltungen geöffnet)  Führungen stündlich durch den Sächsischen Hafen- und Verkehrsverein e.V. Leben und Arbeiten auf einem Elbschleppkahn zu Beginn des 20. Jhs.  Kontakt: Detlef Bütow, Sächsischer Hafen und Verkehrsverein e.V., ☎ 0173 3840842, detlef_buetow[at]gmx.net
<b>01169 Dresden</b> Gorbitz  Leutewitzer Ring 75  	<b>Gemeindezentrum der ev.-luth. Philippus-Kirchgemeinde</b> Vor dem politischen Umbruch 1989 wurde das Gebäude vom Dresdener Architekten Ulf Zimmermann projektiert und dann von 1990-92 gebaut. Auf Grund der bewussten Abrenzung gegenüber den benachbarten Plattenbauten, wurde es in eine Vorauswahlliste künftiger Denkmale aufgenommen.  <a href="http://www.kirchspiel-dresden-west.de/geme...">http://www.kirchspiel-dresden-west.de/geme...</a>	15 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen stündlich und nach Bedarf  Kontakt: Dr. Thomas Böttrich, ev.-luth. Philippus-Kirchgemeinde, ☎ 0351 4243867, t[at]boettrich-dresden.de
<b>01328 Dresden</b> Helfenberg  Am Helfenberger Park 1 und 7  	<b>Rittergut Helfenberg</b> Schloss in jetziger Form 1775 von J. G. Kuntsch unter Einbeziehung älterer Bausubstanz als Herrenhaus erbaut. 1349 erstmals erwähnt, erweitert 1825, seit 2006 in Sanierung, Nutzung Wohnen und Gewerbe. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	zur Lesung (sonst nicht geöffnet)  Lesung 14 Uhr Lesung: Auszüge aus historischen Briefen, musikalisches Rahmenprogramm  Kontakt: Susanne Launer, ☎ 0351 3115497, susanne.launer[at]web.de







# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<b>01109 Dresden</b> Hellerau  Karl- Liebknecht- Straße 56  	<b>Festspielhaus Hellerau</b> 1911 nach einem Entwurf des Architekten Heinrich Tessenow erbaut. Umsetzung der Visionen des Bühnenbildners Adolphe Appia und des Musikpädagogen Emile Jaques-Dalcroze. Raumgefüge durch seine Klarheit und funktionale Struktur richtungsweisend für die Moderne. Nach der Sanierung 2006 wiedereröffnet. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.hellerau.org">http://www.hellerau.org</a> <a href="http://www.deutscher-werkbund.de">http://www.deutscher-werkbund.de</a>	11 - 18 Uhr (sonst zu Veranstaltungen und auf Anfrage geöffnet)  Führungen halbstündlich bis 16 Uhr durch den Deutschen Werkbund Sachsen e.V. Videoinstallationen, kurze Tanzstücke und Performances, kleine Workshops im Festspielhaus Hellerau und im Golgi-Park, neues Leitungsteam für Gespräche im Foyer, Dauerausstellung: Hellerau - Die Idee vom Gesamtkunstwerk  Kontakt: Christine Reich, Leiterin der Geschäftsstelle Deutscher Werkbund Sachsen, ☎ 0351 8802007, sachsen[at]deutscher-werkbund.de
<b>01326 Dresden</b> Hosterwitz  Kirchgasse 6  	<b>Schiffkirche Maria am Wasser</b> Errichtet im späten 15. Jh., umgeben von ovalförmigem Friedhof mit historischen Grabmalen. Der barocke Umbau erfolgte 1774. Saalbau mit Dachreiter in Zwiebelform, Patronatsloge, Orgelempore, Portikus-Kanzelaltar, Kreuzbach-Orgel von 1863 mit klassizistischem Prospekt. Die Anlage hat eine hohe bau- und ortsgeschichtliche, künstlerische und landschaftsgestaltende Bedeutung. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	15 - 18 Uhr (sonst zu Gottesdiensten, Konzerten und besonderen Anlässen geöffnet)  Führung 15 Uhr 16 Uhr Vokalkonzert, davor und anschließend Ausschank Stifterwein  Kontakt: Bernd Eckoldt, ☎ 0351 2013223, eckoldt[at]engelbach-ingenieure.de
<b>01067 Dresden</b> Innere Altstadt  Postplatz 1a zwischen Das Lebendige Haus und Wilsdruffer Kubus  	<b>Gedenkstätte Sophienkirche, Busmannkapelle</b> 1272 als Franziskanerklosterkirche erwähnt, 1351 zweischiffige gotische Hallenkirche, 1400 Anbau einer Kapelle des Ratsherren Lorenz Busmann. 1541 Aufhebung des Klosters, 1602 Neuweihe als ev. St.-Sophia-Kirche, 1864 neugotischer Umbau, 1945 ausgebrannt. 1963 Abbruch. Seit 2009 Errichtung einer Gedenkstätte durch Fördergesellschaft und Bürgerstiftung Dresden. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.busmannkapelle.de">http://www.busmannkapelle.de</a> <a href="http://www.buergerstiftung-dresden.de/Busm...">http://www.buergerstiftung-dresden.de/Busm...</a>	15 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen rund um die Baustelle 15, 16 und 17 Uhr durch Mitglieder der Fördergesellschaft und der Bürgerstiftung Treffpunkt zur Führung: Gedenktafel Sophienstraße, Informationsmaterial zur Geschichte der Sophienkirche und Sophiendukaten in Abschlagen Glanzkupfer, Kaiserzinn und Feinsilber 999. Achtung Baustelle: Betreten auf eigene Gefahr, nicht für Kinder unter 7 Jahren geeignet, festes Schuhwerk erforderlich.  Kontakt: Dr. Peter W. Schumann, Fördergesellschaft, ☎ 0351 2022258, sophienkirche[at]busmannkapelle.de Brita Zumpe, Fördergesellschaft, ☎ 0351 4604903, brita.zumpe[at]googlemail.com
<b>01307 Dresden</b> Johannstadt  Fiedlerstraße 1  	<b>Trinitatisfriedhof</b> Ursprünglich wurde der Friedhof Anfang des 19. Jhs. für die Opfer der napoleonischen Befreiungskriege angelegt. Er wandelte sich zum gesuchten Begräbnisplatz bedeutender Persönlichkeiten des 19./20. Jhs. Mit beeindruckenden Grabmalen, u. a. Ruhestätten von Carl Gustav Carus, C. D. Friedrich, Ernst Rietschel und Paul Pfund.  <a href="http://www.johannisfriedhof-dresden.de">http://www.johannisfriedhof-dresden.de</a>	8 - 19 Uhr (sonst auch geöffnet)  Führung zur Geschichte des Friedhofs und zu hier beerdigten Persönlichkeiten 11 und 14.30 Uhr durch Dagmar Hesse  Kontakt: Beatrice Teichmann, ☎ 0351 25020480, beatrice.teichmann[at]johannisfriedhof-dresden.de





# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p><b>01109 Dresden</b> Klotzsche</p> <p>Zur Neuen Brücke 4a Bahnhof Klotzsche</p> <p></p>	<p><b>Bio-Bahnhof Dresden-Klotzsche</b> 1908 als neuer Bahnhof Klotzsche eröffnet. 8 m hohe Wartehalle, Zierfachwerk und ein aufwendig gestaltetes Eingangsportal. Nach jahrelangem Verfall wurde das Denkmal Ende 2016 saniert wieder eröffnet - als einziges saniertes Bahnhofsgebäude Dresdens abseits der beiden großen Bahnhöfe. Heutige Nutzung als Biomarkt, Bahnhofswirtschaft, Fahrradgeschäft und Spielzeugladen.</p> <p><a href="http://www.bahnhof-klotzsche.de">http://www.bahnhof-klotzsche.de</a> <a href="http://www.bio-bahnhofswirtschaft.de">http://www.bio-bahnhofswirtschaft.de</a></p>	<p>11 - 17.30 Uhr (sonst Mo - Do 7 - 19, Fr 7 - 21, Sa 8 - 16 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen 11, 13, 15 und 17 Uhr durch Gerhard Probst Mitmach-Aktionen, Imbiss-Angebot in der Bahnhofswirtschaft</p> <p>Kontakt: Cornelia Probst, ☎ 0172 7938549, <a href="mailto:cornelia.sonntag[at]gmx.de">cornelia.sonntag[at]gmx.de</a> Gerhard Probst, ☎ 0351 4244021, <a href="mailto:hallo[at]bahnhof-klotzsche.de">hallo[at]bahnhof-klotzsche.de</a></p>
<p><b>01465 Dresden</b> Langebrück</p> <p>Kirchstraße 44</p> <p></p>	<p><b>Ev.-luth. Kirchgemeinde Langebrück</b> Die ev.-luth. Kirche zu Langebrück wurde um 1280 gebaut. Sie ist eines der ältesten Gotteshäuser in unserer Gegend und wurde ursprünglich als Wehrkirche, später als Wallfahrtskirche genutzt. 1982/83 erfolgte die Außen- und Innenrenovierung der Kirche. Die Innenrenovierung wurde nach Entwürfen von G. Zawadzki vorgenommen. 6. Mai 1984 Einweihung der Kirche. 2016/17 erneute Innenrenovierung der Kirche.</p> <p><a href="http://www.xn--kirche-langebrck-wzb.de/">http://www.xn--kirche-langebrck-wzb.de/</a></p>	<p>11 - 18 Uhr (sonst 10 - 18 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf Musik und Lesungen</p> <p>Kontakt: Pfarrerin Christiane Rau, ☎ 035201 70876, <a href="mailto:christiane.rau[at]evlks.de">christiane.rau[at]evlks.de</a> Donna Steichert, Offene Kirche, ☎ 065201 77938, <a href="mailto:dj.steichert[at]t-online.de">dj.steichert[at]t-online.de</a></p>
<p><b>01257 Dresden</b> Leuben</p> <p>Altleuben 10</p> <p></p>	<p><b>Altleuben 12</b> Das über 150 Jahre alte Gebäude ist Bestandteil einer vierseitigen Hofbebauung im historischen Dorfkern Leuben nahe der Himmelfahrtskirche. Nach jahrelangem Leerstand wird die sehr angegriffene Bausubstanz momentan behutsam wiederbelebt. Zwar erfolgt die Sanierung mit regionalen Firmen und Materialien, die Nutzung jedoch zielt auf integrative Inhalte. Das Gebäude wird ab August diesen Jahres in neuem Glanz als Wohnform für unbegleitete minderjährige Jugendliche zur Verfügung stehen.</p> <p><a href="http://www.cultus-dresden.de">http://www.cultus-dresden.de</a></p>	<p>10 - 14 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Sylvia Strauß, Cultus gGmbH, Baumanagement Musik, Imbiss, Kinderspiele</p> <p>Kontakt: Sylvia Strauß, Cultus gGmbH, Baumanagement, ☎ 0351 3138527, <a href="mailto:bau[at]cultus-dresden.de">bau[at]cultus-dresden.de</a> Carolin Hentschel, Cultus gGmbH, Assistenz Geschäftsführung, ☎ 0351 3138556, <a href="mailto:geschaeftsstelle[at]cultus-dresden.de">geschaeftsstelle[at]cultus-dresden.de</a></p>
<p><b>01257 Dresden</b> Leuben</p> <p>Altleuben 13</p> <p></p>	<p><b>Dorfkirche Leuben</b> Baujahr ca. 1512, Vorgängerbau der Himmelfahrtskirche Leuben, Teilabriss des Kirchenschiffes 1902. Durch bürgerschaftliches Engagement wurden der alte Turm und der alte Friedhof erhalten. Ab ca. 1921 als Ortsmuseum, ab 1951 für Kinder- und Jugendarbeit der Kirchgemeinde Dresden-Leuben genutzt. Kirchenfenster, ehemaliger Taufstein, ehemaliger Altar, Epitaph befinden sich in der Himmelfahrtskirche, Kanzel befindet sich in Chemnitz.</p> <p><a href="http://himmelfahrtskirche-dresden.de">http://himmelfahrtskirche-dresden.de</a></p>	<p>14 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen halbstündlich durch Mitglieder der Kirchgemeinde Ausstellung zur Baugeschichte im alten Turm, Getränke</p> <p>Kontakt: Jürgen Gatter, ☎ 0351 2010490, <a href="mailto:juergengatter[at]gmx.de">juergengatter[at]gmx.de</a></p>






# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<b>01099 Dresden</b> Loschwitz  Bautzner Straße 132  	<b>Lingnerschloss</b> 1850-53 von Architekt Adolph Lohse für den Kammerherrn des preußischen Kronprinzen, Freiherr von Stockhausen, erbaut. Spätklassizistischer Bautyp, Bauglieder und Bauschmuck zeigen Bezüge und Übernahmen aus der Architektur der griechischen und römischen Antike und der Villenkultur der Renaissance. Nacheigentümer 1891 Bruno Naumann, 1906 Karl August Lingner. Seit 1916 Eigentum der Stadt, seit 2003 Erbpachtvertrag mit dem Förderverein Lingnerschloss mit dem Ziel der Sanierung und Nutzung für kulturelle Zwecke. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.lingnerschloss.de">http://www.lingnerschloss.de</a>	10 - 18 Uhr (sonst Apr. - Okt. Mo - Fr 13 - 18, ganzjährig Sa, So und feiertags 11 - 18 Uhr geöffnet)  Führungen stündlich und nach Bedarf durch den Förderverein Lingnerschloss e.V. Ausstellung zu Karl August Lingner, Kinovorstellung mit Vortrag, Mal- und Spielecke für Kinder, Quiz, Vorträge zum Barocksaal  Kontakt: Angelika Beer, Förderverein Lingnerschloss e.V., ☎ 0351 81061700, <a href="mailto:info[at]lingnerschloss.de">info[at]lingnerschloss.de</a>
<b>01326 Dresden</b> Loschwitz  Pillnitzer Landstraße 7  	<b>Loschwitzer Kirche</b> Errichtet im 18. Jh. von George Bähr. Barocke Dorfkirche, 1945 infolge von Brandbomben bis auf die Umfassungsmauern ausgebrannt, 1990-94 Wiederaufbau. Innenraum beherbergt den wiederhergestellten Nosseni-Altar, Renaissance, der ehemaligen Sophienkirche. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.loschwitzer-kirche.de/kircheGes...">http://www.loschwitzer-kirche.de/kircheGes...</a>	12.30 - 16 Uhr (sonst 8 - 18 Uhr geöffnet)  Führungen 13 und 15 Uhr durch die Gruppe Offene Kirche 9.45 Uhr Sakramentsgottesdienst  Kontakt: Frau Glöckner, Kirchengemeinde Dresden-Loschwitz, ☎ 0351 2150050, <a href="mailto:kg.dresden_loschwitz[at]evlks.de">kg.dresden_loschwitz[at]evlks.de</a>
<b>01217 Dresden</b> Mockritz  Babisnauer Straße 30  <b>P</b>	<b>Altes Gaswerk Dresden-Mockritz</b> Das 1906 für einen Industriebau äußerst anspruchsvoll gestaltete Gebäude versorgte Mockritz sowie elf weitere Orte bis 1922 mit Leuchtgas. In den letzten 1990-Jahren wurde das ungewöhnliche Areal von kleineren Unternehmen genutzt. Bis Anfang 2019 erfolgt der Umbau zu zwölf Wohnungen im Loftcharakter.  <a href="http://www.altes-gaswerk.com">http://www.altes-gaswerk.com</a>	10 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen nach Bedarf  Kontakt: Henry Maiwald, ☎ 0800 367867678, <a href="mailto:service[at]for-gmbh.de">service[at]for-gmbh.de</a>
<b>01099 Dresden</b> Neustadt  Stauffenbergallee 9 g  	<b>St.-Martin-Kirche</b> Ehemalige Garnisonskirche. 1900-45 Nutzung durch das Militär, 1945 bis heute Nutzung des kath. Teils der Kirche durch die kath. Pfarrgemeinde. Ab 1998 zusätzliche Nutzung durch die Offiziersschule des Heeres.  <a href="http://fxdresden.de">http://fxdresden.de</a>	10.45 - 18 Uhr (sonst 8 - 18 Uhr geöffnet)  Führungen zur vollen Stunde und eine Kinderführung durch Kirchenführer der Pfarrei Gottesdienst mit Band, Weihrauchverkostung, Gespräche mit der Gemeinde, Segen to go
<b>01239 Dresden</b> Nickern  Am Geberbach 1  	<b>Vorwerk</b> Vermutlich im 16. Jh. errichtete Hofanlage, Vorderhaus Ausbau zum co-working-space, Hinterhaus 2008 saniert auf Niedrigenergiestandart.	15 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen halbstündlich durch Irena Dahms und Martin Pätzug  Kontakt: Irena Dahms, ☎ 0173 5653196, <a href="mailto:irena.dahms[at]gmx.de">irena.dahms[at]gmx.de</a>




# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<b>01127 Dresden</b> Pieschen  Wurzener Straße 18  	<b>Sachsenbad</b> 1929 eingeweiht, 1994 geschlossen. Teil des städtebaulichen Ensembles aus Schwimmbad, Wohnblock, Stadtteilbibliothek sowie gefasstem Platz mit Schmuckanlagen und einem Kinderspielplatz von Paul Wolf und Hans Richter, bedeutende Architekten der sachlichen Moderne in Dresden.  <a href="http://www.sachsenbad.propieschen.de/">http://www.sachsenbad.propieschen.de/</a> <a href="http://www.propieschen.de/html/sachsenbad...">http://www.propieschen.de/html/sachsenbad...</a>	Außenbesichtigung 11 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Ausstellung zum 90. Geburtstag und Infostand vor dem Gebäude. Achtung: Es ist keine Innenbesichtigung des Gebäudes möglich. Die Bürgerinitiative sammelt Erinnerungen der Bürger zum Sachsenbad und informiert über die mögliche Zukunft des Gebäudes.  Kontakt: Claudia Rüdiger und Heidi Geiler, Bürgerinitiative Endlich Wasser ins Sachsenbad!, <a href="mailto:sachsenbad[at]propieschen.de">sachsenbad[at]propieschen.de</a>
<b>01187 Dresden</b> Plauen  Bernhardstraße 80  	<b>49. Grundschule Bernhard August von Lindenau</b> Schultyp Dresden-Atrium, Baujahr 1968, Denkmalpflegerische Sanierung 2018, Kunst in öffentlichen Einrichtungen  <a href="https://49.gs-dresden.de/">https://49.gs-dresden.de/</a>	10 - 13 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen stündlich durch Schüler und Lehrkräfte Schautafeln im Schulgebäude  Kontakt: Herr Schmidt, 49. Grundschule Bernhard August von Lindenau, ☎ 0351 4718827, <a href="mailto:gs_049[at]dresdner-schulen.de">gs_049[at]dresdner-schulen.de</a>
<b>01187 Dresden</b> Plauen  Münchner Platz 3 Schumann- Bau der TU Dresden  	<b>Gedenkstätte Münchner Platz</b> Der Gebäudekomplex am Münchner Platz war 1907-56 Landgericht, Untersuchungshaftanstalt und Hinrichtungsstätte, 1959 Einrichtung einer Gedenkstätte.  <a href="http://www.stsg.de/cms/dresden/startseite">http://www.stsg.de/cms/dresden/startseite</a>	10 - 18 Uhr (sonst Mo - Fr 10 - 16, Sa - So 10 - 18 Uhr geöffnet)  Rundgang durch das frühere Justizareal 10 Uhr, Ausstellungsführung 14 Uhr Dauerausstellung: Verurteilt - Inhaftiert - Hingerichtet. Politische Justiz in Dresden 1933-45 und 1945-57, Rätselralley durch die Ausstellung  Kontakt: Dr. Gerald Hacke, Gedenkstätte Münchner Platz Dresden, ☎ 0351 46331990, <a href="mailto:gedenkstaette[at]mailbox.tu-dresden.de">gedenkstaette[at]mailbox.tu-dresden.de</a>
<b>01099 Dresden</b> Radeberger Vorstadt  Bautzner Straße 112a  	<b>Gedenkstätte Bautzner Straße</b> Errichtet in den 1950er-Jahren als Gefängnis, Untersuchungshaftanstalt und Bezirksverwaltung des Ministeriums der Staatssicherheit der DDR, Hauptgebäude mit sog. Fuchsbau und Innenhof. Haus 2 mit Festsaal, Zellengebäude und Büroräumen des letzten Chefs der Verwaltung. Das Büro und der Versammlungsraum des letzten Leiters der Dresdner MfS-Bezirksverwaltung, Horst Böhm, sind noch original erhalten und wurden von einem anderen Gebäudeteil in die Ausstellungsetage der Gedenkstätte verlagert. Teller, Wimpel und Plaketten.  <a href="http://www.bautzner-strasse-dresden.de">http://www.bautzner-strasse-dresden.de</a>	10 - 18 Uhr (sonst täglich 10 - 18 Uhr kostenpflichtig geöffnet)  Führungen 11 und 15 Uhr durch Gino Kuhn Ausstellungseröffnung, Familienangebot: Eigenständige Spurensuche durch das Haus, mit richtigem Lösungswort gibt es eine kleine Belohnung.  Kontakt: Dr. Christine Bücher, ☎ 0351 89960442, <a href="mailto:christine.buecher[at]bautzner-strasse-dresden.de">christine.buecher[at]bautzner-strasse-dresden.de</a>
<b>01328 Dresden</b> Reitzendorf  Schullwitzer Straße 3  	<b>Kleinbauernmuseum Reitzendorf</b> Erbauungszeit um 1800 in Fachwerkbauweise, Dreiseithof. Kleinbauernhof, Originalausstattung im Wohnstallhaus. Museale Dauerausstellung zeigt die Originalausstattung in Wohnstallhaus, Scheune, Auszugshaus und Garten.  <a href="http://www.kleinbauernmuseum.de">http://www.kleinbauernmuseum.de</a>	13 - 17 Uhr (sonst Mo - Fr 9 - 16 und Sa, So, feiertags 13 - 17 Uhr geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch den Heimatverein Schönfelder Hochland e.V.  Kontakt: Frau Müller, Heimatverein Schönfelder Hochland e.V., ☎ 0351 2641783, <a href="mailto:mail[at]kleinbauernmuseum.de">mail[at]kleinbauernmuseum.de</a>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018



## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<b>01217 Dresden</b> Strehlen  Gostritzer Straße 10	<b>Atelierhaus des Bildhauers Edmund Moeller</b> 1926-29 Bau des Atelierhauses, Anlage eines großzügigen Gartens, Wohn- und Wirkungsstätte des Bildhauers Edmund Moeller (1885-1958). Mit Skulpturen reich ausgestatteter Park. 1958-92 Wirkungsstätte der Genossenschaft Kunst am Bau, die zahlreiche Objekte der architekturbezogenen Kunst schufen. Sammlung markanter ornamentaler Formsteine der Nachkriegsmoderne. Heute Künstlerteliers und Werkstätten.  <a href="http://www.freie-akademie-dresden.de">http://www.freie-akademie-dresden.de</a>	13 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage und zu Veranstaltungen geöffnet)  Führung 14 Uhr durch Antje Kirsch  Kontakt: Antje Kirsch, ☎ 0172 7933030, <a href="mailto:medien.kirsch[at]arcor.de">medien.kirsch[at]arcor.de</a> Janina Kracht, ☎ 0351 3400488, <a href="mailto:post[at]freie-akademie-dresden.de">post[at]freie-akademie-dresden.de</a>
<b>01069 Dresden</b> Südvorstadt  Lukasplatz 1  	<b>Lukaskirche</b> Errichtet von 1899-1903, trägt die Lukaskirche von außen die Formen der Neurenaissance. Das Innere wurde mit Elementen des beginnenden Jugendstils ausgestattet. 1945 brannte das Gebäude komplett aus, die markante Turmhaube wurde zerstört. In den 1960er-Jahren zum Tonstudio umgebaut, wird die Lukaskirche seit 1972 wieder für Gottesdienste genutzt. 2018 fiel der Startschuss für die Sanierung des Kirchengebäudes.  <a href="https://www.lukaskirche-dresden.de">https://www.lukaskirche-dresden.de</a>	11.30 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen auf Anfrage durch den Bauausschuss 16 und 18 Uhr Konzert  Kontakt: Dieter Rau, Lukaskirche Dresden, ☎ 0351 476980, <a href="mailto:kg.dresden_lukas[at]evlks.de">kg.dresden_lukas[at]evlks.de</a>
<b>01279 Dresden</b> Tolkewitz  Wehlener Straße 13  	<b>Johannisfriedhof</b> Der größte kirchliche Friedhof Dresdens wurde 1879-81 als Ersatz für die aufgegebenen Friedhöfe der ev. Johannis-, Frauen- und Kreuzkirchgemeinden errichtet. Anlage mit Zentraltrauerhalle von Paul Wallot und einer Vielzahl wertvoller Grabmale berühmter Bildhauer und Künstler aus der Zeit des Jugendstils bis heute. Parkähnlicher Charakter mit beeindruckenden Alleen. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.johannisfriedhof-dresden.de">http://www.johannisfriedhof-dresden.de</a> <a href="https://freundeskreis-trinitatis-und-johan...">https://freundeskreis-trinitatis-und-johan...</a>	8 - 19 Uhr (sonst auch geöffnet)  Führung zum kulturellen Erbe Johannisfriedhof - national bedeutenden Grabstellen 11 Uhr, Führung zur Geschichte des Friedhofs und hier beerdigten Persönlichkeiten 14 Uhr durch den Freundeskreis Trinitatis- und Johannisfriedhöfe  Kontakt: Beatrice Teichmann, ☎ 0351 25020480, <a href="mailto:beatrice.teichmann[at]johannisfriedhof-dresden.de">beatrice.teichmann[at]johannisfriedhof-dresden.de</a>
<b>01217 Dresden</b> Zschertnitz  Moreauweg  	<b>Moreau-Denkmal</b> Denkmal für den französischen General Jean Victor Moreau, der an der Seite des Zaren Alexander am 27. August 1813 an dieser Stelle schwer verwundet wurde und daraufhin in Laun verstarb.	zu den Veranstaltungen (sonst auch zugänglich)  Führungen bei gutem Wetter 10 - 17 Uhr nach Bedarf Graffiti-Programm zum Thema Jean Victor Moreau und dessen Denkmal in Dresden  Kontakt: Christian Girbig, ☎ 0351 46746112, <a href="mailto:christian_girbig[at]hotmail.com">christian_girbig[at]hotmail.com</a>
Erzgebirgskreis <b>09456 Annaberg-Buchholz</b>  Große Kirchgasse 21	<b>St.-Annen-Kirchturm</b> Turmlaterne mit Häuerglocke, gehört zur bedeutendsten Hallenkirche Obersachsens, 1502 Beteiligung Konrad Pflügers beim Bau des im Grundriss quadratischen Südwestturmes bezeugt.	11 - 17 Uhr (sonst Mo - Sa 10 - 17 und So 13.30 - 17 Uhr geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Türmerfamilie Melzer und Führungskräfte  Kontakt: Marit und Matthias Melzer, ☎ 03733 22237



# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018














## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p>Erzgebirgskreis <b>09456 Annaberg-Buchholz</b> Annaberg</p> <p>Große Kirchgasse 21</p> <p><b>F</b></p>	<p><b>St.-Annen-Kirche</b> 1502 bezeugte Beteiligung Konrad Pflügers beim Bau des im Grundriss quadratischen Südwestturms. Die Kirche besitzt Schnitzaltäre und einen alten Beichtstuhl. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.kirche-annaberg-buchholz.de/sei...">http://www.kirche-annaberg-buchholz.de/sei...</a></p>	<p>11 - 16 Uhr (sonst 10 - 17 Uhr geöffnet)</p> <p>Führung 14 Uhr Führung zum Annaberger Hüttenstreit von 1518</p>
<p>Erzgebirgskreis <b>09456 Annaberg-Buchholz</b> Annaberg</p> <p>Frohnauer Gasse</p> <p><b>F</b></p>	<p><b>St.-Marien-Bergkirche</b> 1502-11 erbaut. Kirche mit bergmännischer Krippe mit 27 fast lebensgroßen geschnitzten Figuren. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.kirche-annaberg-buchholz.de/sei...">http://www.kirche-annaberg-buchholz.de/sei...</a></p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst 13 - 16 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen stündlich</p>
<p>Erzgebirgskreis <b>08280 Aue</b></p> <p>Bergfreiheit 1</p> <p><b>P</b></p>	<p><b>Museum</b> Die Kernsubstanz des ehemaligen Huthauses wurde 1662-63 erbaut. Das heutige Stadtmuseum zeigt Ausstellungen zur Stadtgeschichte und zum Bergbau.</p> <p><a href="http://www.stadtmuseum-aue.de">http://www.stadtmuseum-aue.de</a></p>	<p>12 - 16.30 Uhr (sonst als Museum geöffnet)</p> <p>Kontakt: Sarah Becher, Stadtmuseum Aue, ☎ 03771 23654, <a href="mailto:info[at]stadtmuseum-aue.de">info[at]stadtmuseum-aue.de</a></p>
<p>Erzgebirgskreis <b>08280 Aue</b></p> <p>Postplatz 3</p> <p></p>	<p><b>Villa Gantenberg</b> 1905 bat der Auer Industrielle F. W. Gantenberg den Architekten Max Frische aus Leipzig um einen Bau in neuem großräumigen Stil. Den Bau übernahm die Firma Arthur Bochmann. Kronleuchter im Foyer projiziert einen Davidstern auf das Parkett. Bis 1937 privat durch den Besitzer genutzt, danach durch Max Adler und ab 1945 wechselhafte Nutzungsgeschichte. 1991-93 restauriert, seit 1991 als Vereinshaus geöffnet. Seit März 2017 Mehrgenerationenhaus.</p> <p><a href="http://www.buergerhaus-aue.de">http://www.buergerhaus-aue.de</a></p>	<p>10 - 18 Uhr (sonst Mo - Fr 10 - 19 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Jana Kaube Musik, Spiele</p> <p>Kontakt: Jana Kaube, <a href="mailto:mgh[at]buergerhaus-aue.de">mgh[at]buergerhaus-aue.de</a></p>
<p>Erzgebirgskreis <b>08280 Aue</b></p> <p>Schwarzenberger Straße 96</p> <p></p>	<p><b>Weißer Erdenzeche St. Andreas</b> Nachbau aus dem 17. Jh. nach historischem Vorbild unter Aufsicht der Denkmalschutzbehörde Dresden. 1698 wurde hier erstmals weiße Erde, Kaolin, gefunden. Die Zeche war bis zur Mitte des 19. Jhs. fast alleiniger Lieferant für die sächsische Porzellanmanufaktur in Meißen. Zzt. genutzt als Frühstückspension.</p>	<p>9 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Bernd Blanek, Eigentümer</p> <p>Kontakt: Bernd Blanek, Eigentümer, ☎ 03771 20324, <a href="mailto:maler-aue[at]freenet.de">maler-aue[at]freenet.de</a></p>

























# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p>Erzgebirgskreis <b>08280 Aue</b> Auerhammer</p> <p>Hammerplatz 1</p> <p>   </p> <p></p>	<p><b>Herrenhaus Auerhammer</b> Erstmals erwähnt 1526 als Uttenhofer Hammer. Nach zehn Jahren Leerstand und Verfall seit 2002 erste Notsicherungsarbeiten durch den Förderverein Herrenhaus Auerhammer e.V. Bis heute Rekonstruktion des Dachs in altdeutscher Schieferdeckung, Rekonstruktion des Innen- und Außenfachwerks mit Farbgebung nach historischem Vorbild, Wiederherstellung der historischen Holzbalkendecke im Knappensaal. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.herrenhaus-auerhammer.de">http://www.herrenhaus-auerhammer.de</a></p>	<p>10 - 16 Uhr (sonst für Gruppen auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen stündlich und nach Bedarf durch Mitglieder des Fördervereins Präsentation zur Notsicherung und zum Wiederaufbau des Hammerherrenhauses, Besichtigung der rekonstruierten Decke und Farbfassung des Knappensaaes und eines Nebenraumes, aktueller Baustand, Verkauf antiquarischer Literatur zu Heimatgeschichte und Region, Mal-Ecke für Kinder, kleines Imbiss-Angebot</p> <p>Kontakt: Christiane Koch, Förderverein Herrenhaus Auerhammer e.V., ☎ 03771 258469, <a href="mailto:c.koch.au[at]freenet.de">c.koch.au[at]freenet.de</a> Ekkehard Koch, Förderverein Herrenhaus Auerhammer e.V., ☎ 03771 258469</p>
<p>Erzgebirgskreis <b>08280 Aue</b> Niederpfannenstiel</p> <p>Niederpfannenstiel 1</p> <p>  </p>	<p><b>Hüttenlaboratorium des Pfannenstieler Blaufarbenwerks</b> Zusammen mit dem gegenüberliegenden Mehrzweckbau wurde das im neogotischen Stil errichtete Hüttenlaboratorium 1848 als Ersatz für das geschlossene Blaufarbenwerk Zschopenthal errichtet. Der Chemiker Clemens Winkler (1838-1904) entwickelte hier seine erste Rauchgasreinigungsanlage und verschiedene chemisch-metallurgische Verfahren. Heute beherbergt das Gebäude eine Ausstellung zur Geschichte der Nickelhütte Aue und dem sächsischen Blaufarbenwesen.</p> <p><a href="http://www.xn--frderverein-schindlers-blau...">http://www.xn--frderverein-schindlers-blau...</a></p>	<p>9.30 - 11.30 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen 10 und 11 Uhr durch Dr. Mike Haustein Die Ausstellung wird vom Förderverein Schindlers Blaufarbenwerk betreut. Angebot spezieller Fachliteratur.</p> <p>Kontakt: Dr. Mike Haustein, Nickelhütte Aue GmbH, ☎ 03771 505465, <a href="mailto:haustein[at]nickelhueette-aeue.de">haustein[at]nickelhueette-aeue.de</a></p>
<p>Erzgebirgskreis <b>08324 Bockau</b></p> <p>Auer Weg 13</p> <p> </p>	<p><b>Vitriolöhlhütte</b> Um 1760, in Trockenmauertechnik, Inneres zeigt Brennofen zur Herstellung konzentrierter Schwefelsäure (Vitriolöl) mit Keramikgefäßen. 1993-96 Wiederaufbau und Restaurierung der Ruine.</p> <p><a href="https://www.koerner-gesellschaft.de/">https://www.koerner-gesellschaft.de/</a></p>	<p>14 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage unter 03771 430100 geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf bis 17 Uhr durch Reinhard Laukner</p> <p>Kontakt: Reinhard Laukner, ☎ 0173 3687892, <a href="mailto:reinhard.laukner[at]t-online.de">reinhard.laukner[at]t-online.de</a></p>
<p>Erzgebirgskreis <b>08324 Bockau</b> Schindlerswerk</p> <p>Am Bahnhof 1</p> <p>  </p>	<p><b>Bahnhof Bockau</b> Fast original erhaltenes Bahnhofsgebäude aus der Sächsischen Länderbahnzeit. Erbaut 1875 im Rahmen der Eröffnung der Eisenbahnlinie Chemnitz-Adorf. Auch die Nebengebäude, der Güterschuppen und das Waschhaus, sind erhalten. Der Bahnhof Bockau diente der Ultramarinfabrik Schindlerswerk zum Umschlag für Rohstoffe und Fertigwaren und wurde daher in der Nähe des Industriekomplexes erbaut. Das Denkmal wird vom Förderverein Schindlers Blaufarbenwerk e.V. betreut.</p> <p><a href="http://www.xn--frderverein-schindlers-blau...">http://www.xn--frderverein-schindlers-blau...</a></p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Förderverein Schindlers Blaufarbenwerk e.V. Imbissangebot in Schindlers Blaufarbenwerk, 200 Meter Fußweg entfernt</p> <p>Kontakt: Dr. Haustein, Förderverein Schindlers Blaufarbenwerk e.V., ☎ 03771 505465, <a href="mailto:schindlerswerk[at]web.de">schindlerswerk[at]web.de</a></p>






# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p>Erzgebirgskreis <b>09235 Burkhardtsdorf</b></p> <p>Am Topfmarkt</p> <p>     </p>	<p><b>Dampfmaschinenhalle Burkhardtsdorf</b> Rettung und Umsetzung des Kulturdenkmals Dampfmaschinen der Sächsischen Maschinenfabrik vormals R. Hartmann AG inklusive seiner Peripherie wie Transmission, Generator, Schaltschränke etc., sowie alle wesentlichen Teile des Maschinenhauses mit den Wandplatten aus Meißner Keramik, den Gusseisernen Fenstern, Treppen und Geländern.</p> <p><a href="http://www.bulldog-freunde-erzgebirge.de/">http://www.bulldog-freunde-erzgebirge.de/</a></p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst So und auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Vereinsmitglieder Dampfmaschine wird betrieben</p> <p>Kontakt: Mandy Gauser, out2inside M+T Gauser GbR, ☎ 03721 274891, <a href="mailto:m.gauser[at]out2inside.de">m.gauser[at]out2inside.de</a> Peter Uhlig, Bulldogfreunde Erzgebirge e.V., ☎ 03721 22584, <a href="mailto:peter-uhlig[at]t-online.de">peter-uhlig[at]t-online.de</a></p>
<p>Erzgebirgskreis <b>09427 Ehrenfriedersdorf</b></p> <p>Obere Kirchstraße 10</p> <p>     </p>	<p><b>Stadtpfarrkirche St. Niklas</b> Vor 1300 Bau und Einweihung, Chorturmkirche mit zweischiffiger Halle, Schnitzaltar mit wandelbaren Flügeln vom Meister Hans Witten von 1507, neben der Kirche Denkmalplatz für Gefallene des I. und II. Weltkriegs. Taufstein von 1485 aus Sandstein mit spätgotischen Formen, kurfürstliches Wappen und geschnitztem barocken Aufsatz von 1685, Kreutzbach-Orgel 1889, große Glocke von 1543.</p> <p><a href="http://www.niklaskirche.de">http://www.niklaskirche.de</a></p>	<p>14 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Turmlautbrüder Jubiläum 475 Jahre Große Glocke, Hillinger - Freiberg, die Anschaffung der Großen Glocke wird als Gründungsjahr der Turmlautbrüderschaft angesehen</p> <p>Kontakt: Ines Ullmann, Pfarramt, ☎ 037341 2277, <a href="mailto:kg.ehrenfriedersdorf[at]evlks.de">kg.ehrenfriedersdorf[at]evlks.de</a></p>
<p>Erzgebirgskreis <b>08309 Eibenstock</b> Crottenssviertel</p> <p>Untere Crottenseestraße 9</p> <p>   </p>	<p><b>Wohnstallhaus</b> Wohnstallhaus in Blockbauweise, Bauholz 1658 geschlagen, Stallzone, Stubendecke und Dachwerk weitestgehend original erhalten, mehrfach erweitert, zuletzt 1820. Eines der letzten erhaltenen Beispiele der Holzbaukultur im Erzgebirge des 17. Jhs., zahlreiche Originalbefunde der Bauzeit, derzeit in Rekonstruktion.</p>	<p>14 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Familie Helm</p>
<p>Erzgebirgskreis <b>09468 Geyer</b></p> <p>Am Lotterhof 11</p> <p>     </p>	<p><b>Lotterhof</b> Einziges noch erhaltener Privatbau des Baumeisters Hieronymus Lotter, Baujahr 1566. Repräsentatives Bürgerhaus mit einfach gegliedertem Grundriss. Einige wertvolle Elemente aus der Erbauungszeit u. a. Türen- und Fenstergewände, Holzkassettendecke, Fensterbogen, Treppenhaus. 2010 Sanierung des Gewölbekellers. 2013 Einbau neuer Fenster im ersten Obergeschoss, 2014 statische Sicherung des Gebäudes, 2017 Fassadenerneuerung. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.kulturmeile-geyer-tannenberg.de">http://www.kulturmeile-geyer-tannenberg.de</a></p>	<p>10 - 18 Uhr (sonst zu Veranstaltungen und auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen stündlich oder nach Bedarf durch Mitglieder des Fördervereins Kulturmeile Geyer - Tannenberg e.V. 11 und 14 Uhr Kinderführungen ab 8 Jahren, Benefiztrödelmarkt, Imbiss und Getränkeangebot, Ausstellung zum Restaurierungsprojekt</p> <p>Kontakt: Alexander Stoll, Förderverein Kulturmeile e.V., ☎ 037346 69451, <a href="mailto:stoll.alexander[at]gmx.net">stoll.alexander[at]gmx.net</a></p>





# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Erzgebirgskreis <b>09432 Großolbersdorf</b>  Schulstraße 16  	<b>Dorfmuseum</b> Mitte des 18. Jhs. erbaut, aus dieser Zeit ist ein Fachwerkstock erhalten. Innen Vereinszimmer und Museum. Die Strumpfwirkerstube zeigt Leben und Arbeiten um 1850, dokumentiert mit einem Strumpfwirkerstuhl. Dokumente der Handwerkerinnung, Weihnachtsstube, Ziegenstall und alter Abort, Viersitzer.  <a href="http://www.grossolbersdorf.de/geschichte_m...">http://www.grossolbersdorf.de/geschichte_m...</a>	10 - 17 Uhr (sonst Apr. - Okt. Sa - So 14 - 17 Uhr und auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Frau Reiche
Erzgebirgskreis <b>09432 Großolbersdorf</b>  Warmbadstraße 19  	<b>Karl-Stülpner-Berg</b> Panorama-Berg mit über 100 geschnittenen Figuren. Stellt das Leben des legendären Wildschützen Karl Stülpner in 27 verschiedenen Szenen dar, 1937-38 durch den Schnitzer Kurt Seidel geschaffen.	10 - 17 Uhr (sonst Apr. - Okt. So 9 - 12 Uhr geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Frank Baldauf
Erzgebirgskreis <b>08344 Grünhain-Beierfeld</b> Beierfeld  Pfarrweg 4  	<b>Peter-Pauls-Kirche</b> Gründungszeit zwischen 1219-30. Eine der ältesten Kirchen des Erzgebirges und ältestes Gebäude des Ortes. Kirche bildet mit Pfarrhaus und Luther-Eiche ein Ensemble.  <a href="http://www.peterpaulskirche.de">http://www.peterpaulskirche.de</a>	11 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  11 - 14 Uhr Tschechische Blasmusik mit dem Ensemble Doubravanka, 15 Uhr Aufführung eines Programms des Kindergartens, 15.45 Uhr Aufführung eines Programmes der Tanzgruppe der Grundschule, 16 - 18 Uhr Konzert mit den Pöhlbachmusikanten, Bauern- und Handwerkermarkt (Tschechisches Bauerndorf, altes Handwerk, alte Kinderspiele)  Kontakt: Thomas Brandenburg, Kulturhistorischer Förderverein Beierfeld e.V., ☎ 03774 509357, <a href="mailto:archiv[at]beierfeld.de">archiv[at]beierfeld.de</a> Joachim Rudler, Kulturhistorischer Förderverein Beierfeld e.V., ☎ 03774 153211, <a href="mailto:joachim.rudler[at]beierfeld.de">joachim.rudler[at]beierfeld.de</a>
Erzgebirgskreis <b>08349 Johanngeorgenstadt</b>  Eibenstocker Straße 67a  	<b>Heimatstube</b> Präsentation der erzgebirgischen Traditions- und Volkskunst. Gezeigt wird eine historische Stube, ein Kaufmannsladen, eine Schuster-, Handschuhmacher-, Schwibbogenbau- und Schnitzerwerkstatt. Anlässlich diesen Themas wird eine Exulanten Ausstellung eingerichtet. Diese zeigt die Entstehungsgeschichte der Stadt Johanngeorgenstadt durch böhmische Exulanten.	13 - 17 Uhr (sonst Mo 14 - 18 und Sa 14 - 17 Uhr geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Heimatstubenvereins e.V. Ausstellung zur Gründung der Stadt 1654 durch böhmische Exulanten  Kontakt: Rosmarie Hennig, Heimatstubenverein e.V., Vorsitzende, ☎ 03773 888260 oder 03773 889828
Erzgebirgskreis <b>08349 Johanngeorgenstadt</b>  Am Pferdegöpel 1  	<b>Pferdegöpel</b> Der pyramidale Holzbau wurde 1797/98 als Förderunterstützung für den Eisenbergbau mittels Pferdezugkraft errichtet und war bis zum Beginn der Elektrifizierung im ausgehenden 19. Jh. in Betrieb. In den 1940er-Jahren wurde die stillgelegte Anlage aufgrund von Bauauffälligkeit niedergelegt. Seit den frühen 1990er-Jahren erfolgte der Wiederaufbau und 2014 die jüngste Sanierung des Dachstuhls.  <a href="http://www.pferdegoepel.de">http://www.pferdegoepel.de</a>	10 - 17 Uhr (sonst Di - Do und Sa - So 10 - 16 Uhr geöffnet)  Führungen bis 16 Uhr stündlich durch Mitglieder des Fördervereins Pferdegöpel e.V. 13 - 16 Uhr Schauschmieden von Hufeisen mit Herrn Roßbach im Außengelände, Gaststätte geöffnet  Kontakt: Harald Teller, Vorsitzender Förderverein Pferdegöpel e.V., ☎ 03773 883168, <a href="mailto:info[at]pferdegoepel.de">info[at]pferdegoepel.de</a>





# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Erzgebirgskreis <b>09471 Königswalde</b>  Brettmühle 17  	<b>Wasserkraftanlage Annaberg</b> Ursprünglich zur Trinkwassergewinnung für die Stadt Annaberg 1886 errichtet. Durch Wasserkraftnutzung werden zwei Kolbenpumpen zur Wasserförderung angetrieben, im Originalzustand erhaltenes historisches Hebewerk, als gesamte Anlage vorführbar. Dampflokomobile von Lanz.	9 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Udo Moritz und Steven Ruthe  Kontakt: Udo Moritz, Stadtwerke Annaberg-Buchholz, ☎ 03733 5613941, <a href="mailto:jasmin.bittner[at]swa-b.de">jasmin.bittner[at]swa-b.de</a>
Erzgebirgskreis <b>09496 Marienberg</b>  Anton- Günther- Weg 4  	<b>Baldauf Villa</b> 1907 erbaut, Erweiterungsbau 1912-13. Erst Wohnhaus der Fabrikantenfamilie Baldauf, dann Ferienhaus für Beschäftigte des Fabrikanten Lesser aus Dresden bis 1945, 1945-52 Sitz der Militärkommandatur. 1952-94 Pionierhaus, 1994 Schülerfreizeitzentrum, 1997 Kultur- und Freizeitzentrum. Seit 2009 Teilbetrieb des kultour Betriebes Erzgebirgskreis.  <a href="http://www.baldauf-villa.de/geschichte.htm...">http://www.baldauf-villa.de/geschichte.htm...</a>	11 - 17 Uhr (sonst Mo - Fr 9 - 12 und 13 - 18 Uhr geöffnet)  Führungen 11 und 16 Uhr durch Constanze Ulbricht, Leiterin der Baldauf Villa Präsentationen, Vorführungen und Mitmachen: Sammlerstücke aus der Zeit des Jugendstils, historische Fahrräder, historische Knopfsammlung, Sammlung von Jugendstiltaschen und Perlmustern, Restaurierung Wandmalerei, Hochradschnupperkurs, Inszenierte Fotografie für unsere Gäste anno 1900, Restaurierung alter Leuchten  Kontakt: Constanze Ulbricht, kultour-Betrieb des Erzgebirgskreises, Baldauf Villa, ☎ 03735 22045, <a href="mailto:info[at]baldauf-villa.de">info[at]baldauf-villa.de</a>
Erzgebirgskreis <b>09496 Marienberg</b>  Am Roten Turm 1  	<b>Baldauf-Fabrik</b> Bau-, ortsgeschichtlich und städtebaulich bedeutender Einfluss, ortsbildprägend. Zwischen 1910-12 errichteter Putzbau, ergänzt durch eine Produktionsstätte mit Kontorgebäude von 1894 als Bestandteile der Knopffabrik Baldauf, einem ehemals stadsgeschichtlich nicht unbedeutenden Industriebetrieb. Fassaden streng zurückhaltend, mit Lisenen optisch zusammengefasste Fensterachsen, kräftigen Konsolsteinen, Traufgesimse, mehrstufige Profilierung. Heute Industriebrache, künftig Umbau zur Wohnanlage.	10 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Mitarbeiter Stadtwerke Marienberg GmbH  Kontakt: Stadtwerke Marienberg GmbH, ☎ 03735 67930, <a href="mailto:info[at]stadtwerke-marienberg.de">info[at]stadtwerke-marienberg.de</a> Mandy Franz, Stadtverwaltung Marienberg, ☎ 03735 602143, <a href="mailto:mandy.franz[at]marienberg.de">mandy.franz[at]marienberg.de</a>
Erzgebirgskreis <b>09496 Marienberg</b>  Markt 1 Treffpunkt: Herzog-Heinrich- Denkmal Marktplatz  	<b>Führung für Jung und Alt: Historische Altstadt</b> Besonderheit der Großen Kreisstadt Marienberg ist der historische Stadtkern mit den Resten der historischen Stadtmauer, dem Zschopauer Torturm und dem Roten Turm. Von einem ca. 1 ha großen quadratischen Marktplatz geht ein rechtwinkliges Straßennetz in alle Himmelsrichtungen. Es entstand eine völlig symmetrische Stadtanlage. Vormittags die Stadtführung ist für Erwachsene, während am Nachmittag vor allem Grundschul Kinder zur Stempelralleye Marienberg entdecken eingeladen werden.  <a href="http://www.marienberg.de">http://www.marienberg.de</a>	Beginn 10 (für Erwachsene) und 15 (für Grundschul Kinder) Uhr, Dauer 1,5 Std.  Kontakt: Mandy Franz, Stadtverwaltung Marienberg, ☎ 03735 602143, <a href="mailto:mandy.franz[at]marienberg.de">mandy.franz[at]marienberg.de</a>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018









## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Erzgebirgskreis <b>09496 Marienberg</b>  Markt 1  	<b>Historisches Rathaus</b> Im Gebäude des historischen Rathauses befindet sich der neue Ratssaal. Der Raum hat eine historische, ca. 380-jährige Fichtenholzbalkendecke und Wandmalereien aus dem 18. und 19. Jh. Das noch heute für Eheschließungen verwendete Trauzimmer besitzt zwei Kappen- und ein Kreuzgewölbe aus dem 16. Jh., alte, mundgeblasene Fensterscheiben und einen Fußbodenbelag aus historischen Gneisplatten. Im Rathausturm befindet sich eine alte Turmuhr von 1860, welche noch täglich per Hand aufgezogen werden muss.  <a href="http://www.marienberg.de">http://www.marienberg.de</a>	10 - 17 Uhr (sonst zu Veranstaltungen und auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Mitarbeiter der Stadtverwaltung  Kontakt: Mandy Franz, Stadtverwaltung Marienberg, ☎ 03735 602143, <a href="mailto:mandy.franz[at]marienberg.de">mandy.franz[at]marienberg.de</a>
Erzgebirgskreis <b>09496 Marienberg</b>  Markt 1  	<b>Historisches Trauzimmer und Turmuhr im Rathaus</b> Trauzimmer: zwei Kappen- und ein Kreuzgratgewölbe aus dem 16. Jh. mundgeblasene Fensterscheiben, Fußbodenbelag aus historischen, noch mit Schlägel und Eisen behauenen Gneisplatten. 62 Treppenstufen führen in äußerste Spitze des Rathauses, alte Turmuhr von 1860 der Fa. Louis Hadank.  <a href="http://www.marienberg.de">http://www.marienberg.de</a>	10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Mitarbeiter der Stadtverwaltung  Kontakt: Mandy Franz, Stadtverwaltung Marienberg, ☎ 03735 602143, <a href="mailto:mandy.franz[at]marienberg.de">mandy.franz[at]marienberg.de</a>
Erzgebirgskreis <b>09496 Marienberg</b>  Trebrastraße 9  	<b>Kath. Kirche Marienberg</b> 1906 gebaut als Marienkirche, im Innenbereich großes Christusbild von 1964 sowie Fenster und Bilder Kreuzweg von Gottfried Zawadski, Apostelfenster im Eingangsbereich aus der Erbauungszeit, Tabernakel mit Verzierungen mit Mineralien aus dem Erzgebirge, Marienbildnis als Bronzeguss von Prof. Nawroth von 1964, Besonderheit: früheres Altarbildgemälde (Maria mit Jesuskind) im Pfarrsaal, gemalt und gestiftet von I. K. H. Prinzessin Mathilde, Schwester des letzten sächsischen Königs  <a href="http://www.kath-kirche-marienberg.de/">http://www.kath-kirche-marienberg.de/</a>	11 - 16 Uhr (sonst zu den Gottesdiensten und nach Absprache geöffnet, Vestibül ist zugänglich)  Führungen nach Bedarf durch den Pfarrer oder Mitarbeiter des Pfarramts  Kontakt: Mandy Franz, Stadtverwaltung Marienberg, ☎ 03735 602143, <a href="mailto:mandy.franz[at]marienberg.de">mandy.franz[at]marienberg.de</a> Pfarrer der kath. Kirche Marienberg, ☎ 037360 72901, <a href="mailto:info[at]kath-kirche-marienberg.de">info[at]kath-kirche-marienberg.de</a>
Erzgebirgskreis <b>09496 Marienberg</b>  Bergstraße 14  	<b>Lindenhäuschen</b> Erbaut in der 1. Hälfte des 16. Jhs. Zweimal niedergebrannt, 1610 und 1684, Bruchsteingemäuer blieb erhalten, um 1700 wieder aufgebaut, von Bergleuten bewohnt, Namensgebung durch die zwei Linden, die Bergmann Pöschel vor das Wohnhaus pflanzte, Restaurierung 2005-06, ab Dez. 2015 als Ferienhaus vermietet, Kellergeschoss: teilunterkellert mit Tonnengewölbe, EG: Zugang über Rundbogenportal mit Sitznischen, aus Bruchsteinen gemauert, Schwarzküche mit Lehmofen, OG/Dach: Fichtenschindeldeckung, Strohlhmverputz  <a href="http://www.xn--lindenuschen-hfb.de/">http://www.xn--lindenuschen-hfb.de/</a>	10 - 17 Uhr (sonst als Ferienhaus vermietet)  Führungen zur vollen Stunde, max. 10 Personen  Kontakt: Mandy Franz, Stadtverwaltung Marienberg, ☎ 03735 602143, <a href="mailto:mandy.franz[at]marienberg.de">mandy.franz[at]marienberg.de</a> Fundgrube Anna und Schindler Nr. 4, ☎ 03772 28485, <a href="mailto:info[at]bss-bergsicherung-sachsen.de">info[at]bss-bergsicherung-sachsen.de</a>



# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018










## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Erzgebirgskreis <b>09496 Marienberg</b>  Schulstraße Goethering  	<b>Roter Turm</b> Vier Rundtürme, einst in der Stadtbefestigungsanlage, erhielten Farben als Bezeichnung: schwarzer Turm im Norden, grüner Turm im Süden, weißer Turm im Westen. Nur roter Turm im Osten erhalten. Nach Stadtbrand 1610 wiederaufgebaut. Höhe 18,4 m, Durchmesser 12 m, innen drei gespundete Holzböden. Ursprünglich Sammelplatz für Waffen, diente u. a. dem Militär als Pulvermagazin. Später an verschiedene Gewerbetreibende vermietet. Heute vom benachbarten Gymnasium für kulturelle Aktivitäten genutzt.  <a href="http://www.marienberg.de">http://www.marienberg.de</a>	10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Kontakt: Mandy Franz, Stadtverwaltung Marienberg, ☎ 03735 602143, <a href="mailto:mandy.franz[at]marienberg.de">mandy.franz[at]marienberg.de</a>
Erzgebirgskreis <b>09496 Marienberg</b>  Herzog- Heinrich- Straße 5      	<b>Stadtkirche St. Marien</b> Die vermutlich jüngste der drei erzgebirgischen Hallenkirchen wurde von Baumeister Wolf Blechschmidt errichtet und 1564 geweiht. Nach einem Brand 1610 erfolgte ein Wiederaufbau. 1991-2008 wurde die Kirche vollständig restauriert. Seit Oktober 2017 verfügt der Glockenturm über vier neue Bronzeglocken. Der Innenraum wird durch ein Altargemälde von Fabritius 1616, den Anna-Selbdritt-Altar von 1520, den spätgotischen Marienaltar aus dem 16. Jh. sowie die Schubert-Orgel von 1879 gestaltet.  <a href="http://st-marien-marienberg.de/geschichte">http://st-marien-marienberg.de/geschichte</a> <a href="http://kirche-marienberg.de">http://kirche-marienberg.de</a>	10 Uhr Gottesdienst, anschließend offen bis 16:30 Uhr (Mo - Fr 13 - 17, Sa, So und feiertags 13 - 16.30 Uhr und auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Teams Offene Kirche 10 Uhr Gottesdienst, anschließend offen zu Besichtigung, Andacht, Gesprächen bis 16:30 Uhr. Führungen Kirche und/oder Turm. Anreise ÖPNV siehe: <a href="https://www.rve.de/">https://www.rve.de/</a>  Kontakt: Frau Büge, Pfarramt, ☎ 03735 22238, <a href="mailto:pfarramt[at]kirche-marienberg.de">pfarramt[at]kirche-marienberg.de</a> Herr Stramke, ☎ 03735 64868, <a href="mailto:stramke[at]kirche-marienberg.de">stramke[at]kirche-marienberg.de</a>
Erzgebirgskreis <b>09496 Marienberg</b>  Freiburger Straße 4  	<b>Trebra-Haus, ehemaliges Bergamt</b> Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude wurde 1771 vom Marienberger Bergmeister Heinrich von Trebra erworben, bis ca. 1860 als Bergamt genutzt. Im Gebäude wurde ein kleines Museum eingerichtet, welches die historische Zahlstube des ehemaligen Bergmeisters Trebra zu seinen Lebzeiten zeigt. Das Gebäude hat einen sehenswerten Gewölbekeller.  <a href="http://www.marienberg.de">http://www.marienberg.de</a>	10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Mitarbeiter der Bergknappschaft Marienberg e. V.  Kontakt: Mandy Franz, Stadtverwaltung Marienberg, ☎ 03735 602143, <a href="mailto:mandy.franz[at]marienberg.de">mandy.franz[at]marienberg.de</a>
Erzgebirgskreis <b>09496 Marienberg</b>  Zschopauer Straße 21 b  	<b>Zschopauer Tor</b> Letztes erhaltenes Stadttor und Teil der ehemaligen Stadtbefestigungsanlage. Erbaut 1545, vier Etagen. Beherbergte 1966-2006 das Heimatmuseum. 2016/17 umfassend saniert. Heute vom Kunstverein Tor e.V. zu Ausstellungszwecken genutzt.  <a href="http://www.marienberg.de">http://www.marienberg.de</a>	10 - 17 Uhr (sonst zu Ausstellungen geöffnet)  Kontakt: Mandy Franz, Stadtverwaltung Marienberg, ☎ 03735 602143, <a href="mailto:mandy.franz[at]marienberg.de">mandy.franz[at]marienberg.de</a>








# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Erzgebirgskreis <b>09496 Marienberg</b> Satzung  Satzunger Kirchstraße 1  	<b>Dorfkirche</b> Baujahr 1573, die Kirche wurde 1756 erweitert und mehrmals umgebaut. Seit 1980 werden umfangreiche, fast abgeschlossene Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten durchgeführt. Die Installation des neuen Bronzegebläus war am 2.4.2018. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.kirche-satzung.de/">http://www.kirche-satzung.de/</a>	8 - 19 Uhr (sonst zu Gottesdiensten und auf Anfrage geöffnet)  Führungen 10 und 14 Uhr durch Birgit und Matthias Ullmann 8.30 Uhr Gottesdienst, 17 Uhr Konzert für Trompete und Orgel  Kontakt: Birgit und Matthias Ullmann, ☎ 037364 12707
Erzgebirgskreis <b>09496 Marienberg</b> Zöblitz  Schützenstraße 6    	<b>Stadtkirche</b> 1488 wurde eine steinerne, gotische Vorgängerkirche errichtet. 1729 barocker Neubau durch den Dresdner Baumeister Johann Christian Simon mit Verwendung der Mauern des Vorgängerbaus aus dem 15. Jh. für den querrechteckigen Ostturm. Aus dieser Zeit stammt auch die Silbermannorgel. Die letzte große Renovierung erfolgte 1904 im Jugendstil. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.stadtkirche-zoebnitz.de">http://www.stadtkirche-zoebnitz.de</a> <a href="http://www.kirche-in-zoebnitz.de">http://www.kirche-in-zoebnitz.de</a>	10 - 16 Uhr (sonst So 9 Uhr zum Gottesdienst, zu Konzerten und auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Kirchenvorstand 10 Uhr Familiengottesdienst
Erzgebirgskreis <b>09526 Olbernhau</b>  Dörnthal 171  	<b>Erzgebirgische Wehrkirche</b> Der mittelalterliche Bau wird 1346 erstmals erwähnt und 1465 um ein Wehrgeschoss erweitert. 1520 folgte der Anbau des Altarraums mit Kreuzgewölbe. Die Kassettendecke sowie der Flügelaltar stammen aus vorreformatorischer Zeit. 2008 wurden die neuen Glocken eingeweiht. 2011 fand die Erneuerung des Dachs statt.  <a href="http://www.kirche-forchheim-doernthal.de/k...">http://www.kirche-forchheim-doernthal.de/k...</a>	13 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Mitglieder der Kirchgemeinde Dörnthal Turm geöffnet  Kontakt: Kirchgemeinde Dörnthal, ☎ 037360 6204
Erzgebirgskreis <b>09526 Olbernhau</b>  In der Hütte 10   	<b>Museum Saigerhütte mit Kupferhammer</b> Der 1537 gegründete Hüttenbetrieb gewann zunächst Silber aus silberhaltigen Schwarzkupfererzen. Zum Komplex gehörten insgesamt vier Hammerwerke. Das erste Walzwerk nahm 1847 seinen Betrieb auf. Bekannt wurde der Standort für das sog. Grünthaler Dachkupfer, das europaweit verbaut wurde.  <a href="https://www.olbernhau.de/de/kultur/museen">https://www.olbernhau.de/de/kultur/museen</a>	9.30 - 16.30 Uhr (sonst März - Dez. Di - So 9.30 - 11.30 und 13 - 16.30 Uhr geöffnet)  Führungen 9.30, 10.30, 11.30 und ab 13 Uhr stündlich, Kindererlebnisführung 13 Uhr durch Mitarbeiter des Museums Saigerhütte 13 - 16 Uhr Schauschmieden im Kupferhammer  Kontakt: Frau Börner, Museum Saigerhütte Olbernhau, ☎ 037360 73367, saigerhuetten[at]olbernhau.de
Erzgebirgskreis <b>09509 Pockau-Lengefeld</b>  Kirchstraße 5   	<b>Ev.-luth. George-Bähr-Kirche</b> Der barocke Kreuzbau wurde nach 1719 von George Bähr erbaut und 1726 geweiht. Die Silbermannorgel wurde 1999-2001 restauriert. 2006 konnten die Glocken von 1490-91 restauriert werden. 2010 fand eine Erneuerung des Fußbodens statt. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.kirche-forchheim-doernthal.de/k...">http://www.kirche-forchheim-doernthal.de/k...</a>	14 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Uta Arnold Turm geöffnet, Orgelvortrag  Kontakt: Ev. Kirchgemeinde Forchheim, ☎ 037367 9577, kg.forchheim[at]evlks.de





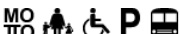
# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p>Erzgebirgskreis <b>09514 Pockau-Lengefeld</b> Lippersdorf</p> <p>Hauptstraße 38</p> <p></p>	<p><b>Öl- und Mahlmühle</b> Erbaut um 1400, seit 1907 in Besitz der Familie Braun. Voll funktionsfähig, Wasserrad 6,4 m Durchmesser.</p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Peter Braun</p> <p>Kontakt: Peter Braun, ☎ 037367 82645</p>
<p>Erzgebirgskreis <b>08352 Raschau-Markersbach</b> Langenberg</p> <p>Elterleiner Straße</p> <p></p>	<p><b>Grube Gottes Geschick</b> Ca. 220 m tiefer, tonnenlängiger, geneigter Schacht mit kunstvollen Bruchstein-Bogenausmauerungen. Beginn der Abteufarbeiten um 1800. Untertägige Kunstradstube, Kunstrad nicht erhalten. Mit Gestängetunnel zum Schacht und zugehöriger Wasserzuführungsstrecke. Aufschlagrösche, die als Zugang zur Anlage diente.</p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf 10 - 16 Uhr durch Vereinsmitglieder</p> <p>Kontakt: Verein Gottes Geschick Vereinigt Feld e.V. J. Baumann, ☎ 0157 81031938, gottes.geschick[at]t-online.de</p>
<p>Erzgebirgskreis <b>08352 Raschau-Markersbach</b> Langenberg</p> <p>Mühlstraße 13a</p> <p></p>	<p><b>Kalköfen Langenberg</b> Der im Ortsteil Langenberg befindliche Kalkbruch geht auf das Jahr 1532 zurück. Neben dem Kalkbruch befinden sich noch zwei markante Kalköfen, die auf das Jahr 1864 zurückgehen. Es handelt sich um Hoffmannsche Ringöfen, die zum effektiven kontinuierlichen Brennen von Kalk dienten. Das Kalkwerk war bis Mitte der 1960-er Jahre im Betrieb und sind seither dem Verfall preisgegeben. Diese Kalköfen sind wahrscheinlich sachsenweit die einzigen noch erhaltenen Ringöfen dieser Bauart.</p>	<p>10 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch die Interessengemeinschaft zur Erhaltung der Kalköfen</p> <p>Kontakt: Martin Hadyk, ☎ 03774 5094197</p>
<p>Erzgebirgskreis <b>09487 Schlettau</b></p> <p>Schlossplatz 8</p> <p></p>	<p><b>Malzmühle im Schlosspark</b> Die ehemalige Malzmühle ist das wohl letzte steinerne Zeugnis der über 500-jährigen Schlettauer Bierbrau-Tradition. Die Grundmauern des Gebäudes stammen aus dem 17./18. Jh. Im Verlauf des 19./20. Jhs. wurde die Malzmühle zu einem Büro- und Wohngebäude umgebaut und als solches auch bis ca. 1998 genutzt. Danach folgte eine lange Phase des Leerstands und baulichen Verfalls. Künftig soll die Malzmühle als gesicherte Ruine der Öffentlichkeit zugänglich sein.</p> <p><a href="http://www.schloss-schlettau.de/site-assis...">http://www.schloss-schlettau.de/site-assis...</a></p>	<p>zur Führung (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führung 10 Uhr durch Ralf Graupner, Stadtchronist Treffpunkt: Rittersaal im Schloss Schlettau. Dauer 2 Std. Kurzvortrag zur Geschichte der Malzmühle, anschließend Besichtigung der Ruine. Außerhalb der Führung wird Eintritt erhoben.</p> <p>Kontakt: Christian Lieberwirth, Förderverein Schloss Schlettau e. V., ☎ 03733 66019, c.lieberwirth[at]schloss-schlettau.de</p>
<p>Erzgebirgskreis <b>08289 Schneeberg</b></p> <p>Fundgrube Wolfgangmaßen</p> <p></p>	<p><b>Pochwerk der Fundgrube Wolfgangmaßen</b> 1816-18 erbaut. Zzt. Rekonstruktion des Pochwerksgebäudes und Teilrekonstruktion der ehemaligen großen und architektonisch repräsentativen Dampfförderanlage, 1876 errichtet. Aufschlagrösche ca. 30 m lang, bis zur untertägigen Radstube befahrbar, originale Welle des Wasserrads und weitere Taggebäude der Fundgrube erhalten.</p> <p><a href="http://www.kobaltbergbau.de">http://www.kobaltbergbau.de</a></p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst zu Aktionstagen und Veranstaltungen geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Bergbauvereins</p> <p>Kontakt: Volkmar Müller, Vorsitzender Bergbauverein, ☎ 0162 4359984, volmuel[at]web.de Karsten Georgi, Schatzmeister Bergbauverein, ☎ 0172 3628040, kgeorgi[at]t-online.de</p>
















# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Erzgebirgskreis <b>08289 Schneeberg</b>  Kirchgasse 7  	<b>St.-Wolfgang-Kirche</b> Spätgotische Hallenkirche, erbaut 1516-40 zur Blütezeit des Silberbergbaus. 1945 Zerstörung, danach Wiederaufbau. 1996 Weihe des restaurierten, zwölfteiligen Lucas-Cranach-Flügelaltars.  <a href="http://www.st-wolfgang-schneeberg.de/st-wo...">http://www.st-wolfgang-schneeberg.de/st-wo...</a>	14 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet)  Führungen nach Bedarf Turm ist geöffnet  Kontakt: Ines Kuhnert, Pfarramtsbüro St. Wolfgang Schneeberg, ☎ 03772 39120, <a href="mailto:kg.schneeberg[at]evlks.de">kg.schneeberg[at]evlks.de</a>
Erzgebirgskreis <b>08289 Schneeberg</b> Neustädtel  Karlsbader Straße 69  	<b>Kirche zu unserer lieben Frauen</b> 1413 Weihe, Barockaltar von 1739 und Kanzel mit Bergmann als Kanzelträger von Dagobert Kaltoven, Turm von 1813. Nach Sanierung spezielle Farbgebung am Kirchturm.  <a href="http://kirchgemeinde-schneeberg-neustaedte...">http://kirchgemeinde-schneeberg-neustaedte...</a>	14 - 17 Uhr (sonst zu Gottesdiensten und auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf Turmbesichtigungen sind möglich  Kontakt: Pfarrerin Scholz, ☎ 03772 22235, <a href="mailto:kg.schneeberg_neustaedtel[at]evlks.de">kg.schneeberg_neustaedtel[at]evlks.de</a>
Erzgebirgskreis <b>08289 Schneeberg</b> Neustädtel  Forststraße 40  	<b>Silberschmelzhütte St.-Georgen</b> 1665 entstand nach bisherigen Erkenntnissen das Hauptgebäude der ehemaligen Silberschmelzhütte, einzigartig in Deutschland. Freigelegte Gebäudeteile zeigen ein nur noch selten anzutreffendes, doppelt übereinanderstehendes Umgebände, Betriebszeit der Schmelzhütte endete vermutlich 1717. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.silber-schmelzhuette.de">http://www.silber-schmelzhuette.de</a>	10 - 16 Uhr (sonst zu Aktionstagen und Veranstaltungen geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Vereins Silber-Schmelzhütte Ausstellung: Die Wanderung von Bergleuten im böhmisch-sächsischen Raum in Beziehung zur Neuen Silberschmelzhütte in Schneeberg, Spinnen am Spinnrad, Anjour-Sickerei, Präsentation alter Waagen nach Agricola, 14 Uhr Pferdekutschfahrt durch die Neustädter Bergbaulandschaft  Kontakt: Ulrich Kaiser, Verein Silber-Schmelzhütte, Vorsitzender, ☎ 03772 329778, <a href="mailto:kontakt[at]silber-schmelzhuette.de">kontakt[at]silber-schmelzhuette.de</a>
Erzgebirgskreis <b>08289 Schneeberg</b> Neustädtel  Lindenauer Straße 22  	<b>Technisches Museum Siebenschleherer Pochwerk</b> Komplexe Anlage des Kobaltbergbaus mit Pochwerksgebäude, Steigerhaus, Kobaltkammern und Knappschaftsteich. 1752-53 erbaut, Stilllegung 1944, nach Rekonstruktion 1995 Eröffnung als Museum. Funktionsfähige Pochanlage mit Wasserrad, 6 m Durchmesser, und Wascherden. Ausstellung zum Silber- und Kobaltbergbau, Modellanlage H0 des Bahnhofs Schneeberg-Neustädtel.  <a href="http://www.schneeberg.de">http://www.schneeberg.de</a>	10 - 16 Uhr (sonst Apr. - Okt. Do - Sa geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Mitarbeiter des Technischen Museums  Kontakt: Herr Windisch, Stadtverwaltung Schneeberg, ☎ 03772 356203 Stephan Tabel, Technischer Mitarbeiter, ☎ 03772 22636
Erzgebirgskreis <b>08340 Schwarzenberg</b>  Badstraße Treffpunkt: Hauptbahnhof Schwarzenberg  	<b>Alter Eisenbahntunnel unter dem Schloßberg</b> Tunnel unter dem Schloßberg mit gestalterisch hervorgehobenem Nord- und Südeingang an der alten Eisenbahnstrecke Schwarzenberg nach Johanngeorgenstadt - Karlsbad (Tschechien) aus dem Jahr 1882. Sonderführung mit Stadtführern ab Hauptbahnhof Schwarzenberg entlang des Eisenbahnlehrpfades über die historische ehemalige Eisenbahnbrücke zum Tunnel unter dem Schlossberg mit Besichtigung.	Beginn 10 und 14 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Kontakt: Stefanie Weißflog-Kürschner, Stadt Schwarzenberg, Bauverwaltung, ☎ 03774 266307 oder 03774 266410, <a href="mailto:s.weissflog[at]schwarzenberg.de">s.weissflog[at]schwarzenberg.de</a>





# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p>Erzgebirgskreis <b>08340 Schwarzenberg</b> Erla</p> <p>Karlsbader Straße 85 und 87</p> <p>   </p>	<p><b>Hammerherrenhof Erla</b> Besichtigung und Führung durch den denkmalgeschützten Hammerherrenhof im Ortsteil Erla. Es handelt sich dabei um einen stattlichen Vierseitenhof mit markanten Fachwerkbauten und Parkanlage.</p>	<p>zur Führung (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führung 10 Uhr durch Mitarbeiter der Stadt Schwarzenberg</p> <p>Kontakt: Stefanie Weißflog-Kürschner, Stadt Schwarzenberg, Bauamt, SG Bauverwaltung, ☎ 03774 266307, st.weissflog[at]schwarzenberg.de Sabina Weißflog, Stadt Schwarzenberg, Bauamt, SG Bauverwaltung, ☎ 03774 266410, s.weissflog[at]schwarzenberg.de</p>
<p>Erzgebirgskreis <b>08304 Schönheide</b></p> <p>Hauptstraße 11</p> <p>   </p>	<p><b>Villa Oschatz</b> Fabrikantenvilla, Baujahr um 1870. Villa mit Stützmauer zur Straße. Spätklassizistisch, frühhistorisches Zeitalter. Von ortsbildprägender und bauhistorischer Relevanz. Derzeit in Sanierung. Ab 2019 als Bücherei und Fremdenverkehrsamt, Standesamt und ständige Ausstellungsräume genutzt.</p> <p><a href="http://www.gemeinde-schoenheide.de">http://www.gemeinde-schoenheide.de</a></p>	<p>10 - 18 Uhr</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Planungsbüro Programm mit living history - Darsteller in Kostümen aus der Zeit um 1900 werden das Gebäude mit Leben erfüllen</p> <p>Kontakt: Eberhard Mädler, Gemeinde Schönheide, Amtsverweser, ☎ 037755 5160, rathaus[at]gemeinde-schoenheide.de</p>
<p>Erzgebirgskreis <b>08328 Stützengrün</b></p> <p>Schönheider Straße</p> <p>   </p>	<p><b>Dampfbrauerei Tippner</b> Historische Dampfbrauerei. Ursprünglicher Erbauungszeitraum unbekannt. Heutiges Ensemble besteht ca. seit Mitte des 19. Jhs.</p> <p><a href="http://www.stuetzengruen.de">http://www.stuetzengruen.de</a></p>	<p>10 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch das Team der Ortschronisten living history - Darsteller im Stil der Jahrhundertwende</p> <p>Kontakt: Volkmar Viehweg, Gemeinde Stützengrün, ☎ 037462 65411, v.viehweg[at]stuetzengruen.de Rene Gutzmerow, Gemeinde Stützengrün, ☎ 037462 65430, r.gutzmerow[at]stuetzengruen.de</p>
<p>Erzgebirgskreis <b>08328 Stützengrün</b></p> <p>Auerbacher Straße 14</p> <p> </p>	<p><b>Patrizierhaus</b> Herrschaftliches Haus. Vermutlich um 1650-80 erbaut. Süddeutscher Barockstil. Sanierung der Außenhülle durch die Gemeinde Stützengrün ca. 1995-96. Der Erforschung der Baugeschichte widmen sich erst seit etwa zwei Jahren die Stützengrüner Ortschronisten.</p> <p><a href="http://www.stuetzengruen.de">http://www.stuetzengruen.de</a></p>	<p>10 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch das Team der Ortschronisten living history - Darsteller in historischen Kostümen</p> <p>Kontakt: Volkmar Viehweg, Gemeinde Stützengrün, ☎ 037462 65411, v.viehweg[at]stuetzengruen.de Rene Gutzmerow, Gemeinde Stützengrün, ☎ 037462 65430, r.gutzmerow[at]stuetzengruen.de</p>
<p>Erzgebirgskreis <b>09468 Tannenberg</b> Siebenhöfen</p> <p>Geyersche Straße 33</p> <p></p>	<p><b>Spinnmühle des Evan Evans</b> Das von Johann Traugott Lohse errichtete Spinnereigebäude zählt zu den ältesten Fabriken Sachsens. Der englische Spinmeister Evan Evans wurde von den Gebrüdern Bernhard nach Deutschland geholt, um die in Harthau bei Chemnitz errichtete Mulegarnspinnerei in Betrieb zu nehmen. Später baute Evan Evans seine eigene Spinnerei in Siebenhöfen.</p>	<p>10 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen 10 und 14 Uhr durch Tilo Beyer</p> <p>Kontakt: Tilo Beyer, ☎ 0351 6444523, tilo.beyer74[at]gmx.de</p>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p>Erzgebirgskreis <b>09380 Thalheim</b></p> <p>Robert- Koch- Straße 5</p> <p></p>	<p><b>Neukirchner Villa</b> Das stattliche Gebäude mit parkartigem Garten, altem Baumbestand, Grotte, Einfriedung und Teich ließ 1902 der erfolgreiche Strumpfwarenfabrikant Bruno Neukirchner errichten. Dreigeschossige Villa, monumentales Bauwerk, repräsentatives Entrée und großzügiges Vestibül, beides in restauriertem Originalzustand. Seit 1950 genutzt als Landambulatorium, später Poliklinik, heute Arztpraxen und Büros. 2013 Gewinner des Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege.</p> <p><a href="http://www.neukirchner-villa.de">http://www.neukirchner-villa.de</a></p>	<p>13 - 18 Uhr (sonst Mo - Fr 8 - 19 Uhr und auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen 13 und 17 Uhr durch Katja und Ronny Kircheis</p> <p>Kontakt: Katja Kircheis, Kircheis Planungsbüro, ☎ 03721 265353</p>
<p>Erzgebirgskreis <b>09429 Wolkenstein</b></p> <p>Schlossplatz 1</p> <p></p>	<p><b>Schloss Wolkenstein</b> Erste urkundliche Erwähnung 1241, vermutlich in der zweiten Hälfte des 12. Jhs. von den Waldenburgern erbaut, ab 1500 Um- und Anbauten zum Schloss. Profilierte Holzbalkendecken, Vorhang-Bogenfenster mit Wandmalereien. Festsaal, Trauzimmer, Museum mit Ausstellung: Land der Amethyste, private Ausstellung zur Gerichtsbarkeit im Mittelalter, Schankwirtschaft Zum Grenadier, Kräutergarten.</p> <p><a href="http://www.stadt-wolkenstein.de/d_schlossw...">http://www.stadt-wolkenstein.de/d_schlossw...</a></p>	<p>10 - 18 Uhr (sonst Di - So und feiertags 10 - 17 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen 10.30, 13.30 und 16.30 Uhr durch Frau Riedel, Frau Liebing und Frau Dürschmied Museum Schloss Wolkenstein mit Ausstellung Land der Amethyste ganztags geöffnet, Filzen und Spinnen zum Mitmachen, Abgabe von Pflänzchen im Kräutergarten</p> <p>Kontakt: Uta Liebing, Museum Schloss Wolkenstein, ☎ 037369 87123 und 037369 13127, stadtbibliothek[at]stadt-wolkenstein.de</p>
<p>Erzgebirgskreis <b>08321 Zschorlau</b> Alberнау</p> <p>Schindlerswerk 9</p> <p></p>	<p><b>Schindlers Blaufarbenwerk</b> Schindlerswerk wurde 1649 als Blaufarbenwerk gegründet und 1855 zur Ultramarinfabrik umgestaltet. Bis 1947 firmierte es gemeinsam mit dem Blaufarbenwerk Niederpfannenstiel (heute: Nickelhütte Aue) als Sächsischer Blaufarbenwerksverein. Die ältesten Gebäude stammen aus der Zeit der Gründung. Die Struktur der Werksiedlung entspricht dem Gebäudebestand Ende des 19. Jhs.</p> <p><a href="http://www.xn--frderverein-schindlers-blau...">http://www.xn--frderverein-schindlers-blau...</a></p>	<p>11 - 17 Uhr nur Freigelände (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Vorträge mit Führungen 13 und 15 Uhr, Kurzführungen nach Bedarf durch Mitglieder des Fördervereins Schindlers Blaufarbenwerk Ohne Führungspersonal erhöhte Unfallgefahr in den Gebäuden wegen Baustellen und laufender Produktion, Verkauf spezieller Literatur, Kaffee und Kuchen</p> <p>Kontakt: Dr. Mike Haustein, Förderverein Schindlers Blaufarbenwerk, ☎ 03771 505465, schindlerswerk[at]web.de</p>
<p>Erzgebirgskreis <b>08297 Zwönitz</b></p> <p>Kirchstraße 6</p> <p></p>	<p><b>Trinitatiskirche</b> Die ursprüngliche Kirche von 1473 fiel 1687 einem Stadtbrand zum Opfer und wurde daraufhin im barocken Stil neu errichtet. Im Innenraum finden sich der 10 m hohe Kanzelaltar des Bildhauermeisters Gottfried Ullrich von 1704 und die Eule-Orgel von 1993.</p> <p><a href="http://www.kirche-zwoenitz.de">http://www.kirche-zwoenitz.de</a></p>	<p>11.30 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen 12 und 14 Uhr durch Pfarrer Michael Tetzner</p> <p>Kontakt: Pfarrer Michael Tetzner, Trinitatiskirchgemeinde, ☎ 037754 2271, tetzner[at]kirche-zwoenitz.de</p>



# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018


## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p>Erzgebirgskreis <b>08297 Zwönitz</b> Hormersdorf</p> <p>Kirchweg 4</p> <p></p>	<p><b>Dorfkirche Hormersdorf</b> Kleine barocke Saalkirche von 1708, Putzbau mit geradem Ostschluss, hohem Walmdach und turmartigem Dachreiter mit barocker Haube, zweigeschossige Empore mit kräftigem Schiffskehlenprofil und bäuerlicher Brüstungsmalerei. Während des Kriegs wurden auch hier zwei von drei Glocken für die Rüstungsindustrie abgenommen. Abnahme der mittleren Glocke am 5.1.1942.</p> <p><a href="http://www.kirche.hormersdorf.de">http://www.kirche.hormersdorf.de</a></p>	<p>11 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Kirchenvorstandes Zugang zum Glockenstuhl</p> <p>Kontakt: Thomas Vorberg, ☎ 03721 23427, <a href="mailto:vorbergthomas[at]googlemail.com">vorbergthomas[at]googlemail.com</a></p>
<p>Erzgebirgskreis <b>08297 Zwönitz</b> Hormersdorf</p> <p>Auerbacher Straße 5</p> <p></p>	<p><b>Heimatmuseum</b> 2000 Einweihung des Museums im Anbau der Schule. 2007 Wiedereröffnung im ehemaligen Fabrikgebäude. 2015 Umzug in neue Räumlichkeiten. Ausstellung von Musikinstrumenten, Gemälden und Spielsachen in historisch eingerichteten Räumen.</p> <p><a href="http://www.zwoenitz.de/stadtleben/kultur-f...">http://www.zwoenitz.de/stadtleben/kultur-f...</a></p>	<p>14 - 18 Uhr (sonst am ersten So im Monat 14 - 18 Uhr und auf Anfrage unter 03721 23481 geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Regine Seifert, Reinhard Löttsch und Herrn Weisbach Sonderausstellung im Dorfgemeinschaftshaus</p> <p>Kontakt: Regine Seifert, ☎ 03721 23481 Reinhard Löttsch, <a href="mailto:reinhard-loetzsch[at]t-online.de">reinhard-loetzsch[at]t-online.de</a></p>
<p>Kreis Görlitz <b>02730 Ebersbach-Neugersdorf</b> Ebersbach</p> <p>Oberer Kirchweg 37 An der B96</p> <p></p>	<p><b>Ev.-luth. Kirche Ebersbach</b> Die Kirche wurde 1726-33 vergrößert und erhielt durch einen angefügten Rundbau im Osten ihre heutige Gestalt. Auf der unteren der drei umlaufenden Emporen zeigen 54 Bilder die Heilsgeschichte. 1739 erwirbt die Gemeinde die Orgel mit dem reich verzierten Prospekt. Der im böhmischen Barock errichtete Altar und die Kanzel geben diesem Gotteshaus den Charakter einer wunderbaren Predigtkirche. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.kirchgemeinde-ebersbach.de/kirc...">http://www.kirchgemeinde-ebersbach.de/kirc...</a></p>	<p>12 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen 12.30 und 14.30 Uhr</p> <p>Kontakt: Tino Stempin, ☎ 01525 3309109, <a href="mailto:tino.stempin[at]gmx.de">tino.stempin[at]gmx.de</a></p>
<p>Kreis Görlitz <b>02727 Ebersbach-Neugersdorf</b> Neugersdorf</p> <p>Seifhenndorfer Straße 14</p> <p></p>	<p><b>Bismarckturm Neugersdorf</b> 1904 im Auftrag des Naturwissenschaftlichen Vereins Neugersdorf auf dem Hutungsberg errichtet. Aussichtsturm 19,5 m hoch, aus Sandsteinquadern auf Granitfundament. Am Turm befindet sich eine schöne Parkanlage. Wiedereröffnung nach Restaurierung Juli 1993. Seit 2014 vom Verein Team Bismarckturm Neugersdorf e.V. gepflegt und betreut. Eigentum der Stadtverwaltung Ebersbach-Neugersdorf.</p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst So und feiertags 14 - 17 Uhr und auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen und Erläuterungen nach Bedarf durch den Verein Team Bismarckturm Neugersdorf e.V.</p> <p>Kontakt: Volker Döring, Verein Team Bismarckturm Neugersdorf e.V., ☎ 0174 7238265, <a href="mailto:bismarckturmteam[at]web.de">bismarckturmteam[at]web.de</a> Wolfgang Fiedler, Verein Team Bismarckturm Neugersdorf e.V., ☎ 03586 700783</p>







# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Görlitz <b>02708 Großschweidnitz</b>  Friedhofsweg  <b>P</b>	<b>Gedenkstätte Großschweidnitz</b> Die Gedenkstätte Großschweidnitz befindet sich auf dem Areal des Anstaltsfriedhofs der ehemaligen Landesanstalt Großschweidnitz. Die Friedhofsanlage sowie das darauf befindliche Pathologiegebäude sind Teil des 1902 im Pavillionstil errichteten Anstaltsensembles. 1939-45 kamen in der Anstalt mehr als 5.500 Patienten ums Leben. Die Gedenkstätte erinnert an diese Opfer der NS-Euthanasie. Sie befindet sich derzeit noch im Aufbau.  <a href="https://gedenkstaette-grossschweidnitz.org">https://gedenkstaette-grossschweidnitz.org</a>	10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen 11 und 15 Uhr durch den Verein Gedenkstätte Großschweidnitz e.V.  Kontakt: Dr. Maria Fiebrandt, Gedenkstätte Großschweidnitz e.V., <a href="mailto:maria.fiebrandt[at]gedenkstaette-grossschweidnitz.org">maria.fiebrandt[at]gedenkstaette-grossschweidnitz.org</a>
Kreis Görlitz <b>02779 Großschönau</b>  Schenaustraße 3  <b>MO TIO</b>	<b>Deutsches Damast- und Frottiermuseum</b> Errichtet 1807-09 durch den Damastfabrikanten Christian David Waentig als Wohn- und Geschäftshaus, Umbauten im 19. Jh. Seit 1947 Nutzung als Museum. Das Museum ist aus der Zusammenführung von Sammlungen des Vereins Saxonia, 1849 gegründete Naturwissenschaftliche Vereinigung, und des Vereins für Ortskunde, gegründet 1889, hervorgegangen. 1937 Schenkung des Kupferhauses durch den Ehrenbürger Großschönau's Theodor Haebler, New York, mit der Bestimmung, hier die Sammlungsbestände zu vereinen und das Museum einzurichten.  <a href="http://www.ddfm.de">http://www.ddfm.de</a>	10 - 17 Uhr (sonst Di - Fr 10 - 17, Nov. - Apr. bis 16 Uhr, Sa, So, feiertags 14 - 17 Uhr geöffnet)  Führung: Das Kupferhaus. Zur Geschichte eines Gebäudes und seiner Bewohner 15 Uhr durch Anja Schumann  Kontakt: Anja Schumann, ☎ 035841 35469, <a href="mailto:info[at]ddfm.de">info[at]ddfm.de</a> Corinne Schellenberger, ☎ 035841 2146, <a href="mailto:schellenberger[at]grossschoenau.de">schellenberger[at]grossschoenau.de</a>
Kreis Görlitz <b>02828 Görlitz</b> Ludwigsdorf  Neißetalstraße 59	<b>Kirche</b> Spätromanische Chorturmkirche des 13. Jhs. mit frühgotischem Portal. Romanische Fenster im Chorturm. Das Kirchenschiff wurde ca. 1540 gotisch eingewölbt. 1991 wurde sie wiederhergestellt. Barocke Kanzel und mechanische Schleifladenorgel von 1872.	11 - 17 Uhr (sonst So zum Gottesdienst und auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Kirchenälteste  Kontakt: Annerose Scholze, ☎ 03581 303497
Kreis Görlitz <b>02779 Hainewalde</b>  Kleine Seite 31  	<b>Schloss</b> Als kleines Sanssouci der Oberlausitz bekannt. Eindrucksvolle romantische und terrassierte Parkanlage. Der Bau selbst weist Elemente / Symbolik der Freimaurerei auf. Ursprünglich barocker Herrensitz derer von Kanitz und Kyaw vom 17.-20. Jh., seit 1927 im Kommunalbesitz. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.schloss-hainewalde.de">http://www.schloss-hainewalde.de</a>	10 - 18 Uhr (sonst zu Veranstaltungen geöffnet)  Führungen nach Bedarf zu Schloss und terrassierter Parkanlage durch Vereinsmitglieder Imbiss mit Hainewalder Limonaden und Selbstgebackenem, begehrte Schlosslöwenmälchen, Haiwi der Schlossgeist und Münzen. Erweiterte Ahnengalerie, Ausstellung, Schlossflohmarkt, im Anschluss Klavierkonzert.  Kontakt: Jan Zimmermann, ☎ 035841 37372, <a href="mailto:info[at]schloss-hainewalde.de">info[at]schloss-hainewalde.de</a>






# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p>Kreis Görlitz <b>02747 Herrnhut</b> Berthelsdorf</p> <p>Herrnhuter Straße 19</p> <p></p>	<p><b>Zinzendorf-Schloss</b> Gut mit Herrenhaus des Grafen Nikolaus Ludwig von Zinzendorf von 1721. Sitz der Kirchenleitung der ev. Brüder-Unität 1791-1913. Sanierung des völlig verfallenen Herrenhauses 2002-12. Derzeit wird das historische Stall- und Speichergebäude von 1800 sowie der große Gewölbestall saniert. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p>	<p>13 - 17 Uhr (sonst Mai - Okt. Sa, So und Mi 13 - 17 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Schloss und Speicher durch Herrn Taesler, Herrn Neuer, Architekt, und Herrn Herrmann 15 Uhr Vortrag zur Bedeutung und Geschichte des Zinzendorf-Schlusses von Dr. Diettich Meyer, 17 minütiger Film über den Aufbau des Schlosses</p> <p>Kontakt: Freundeskreis Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf e.V., ☎ 035873 2536, zinzendorfschloss[at]gmx.de Andreas Taesler, ☎ 035873 2536, taesler[at]t-online.de</p>
<p>Kreis Görlitz <b>02796 Jonsdorf</b></p> <p>Mühlsteinbrüche</p> <p></p>	<p><b>Schaubergwerk Schwarzes Loch mit Steinbruchschmiede</b> Vielgestaltige Felsformationen, welche durch tertiären Vulkanismus und Erosionsvorgänge entstanden sind. Nutzung des Sandsteins für die Fertigung von Mühlsteinen 1560-1918.</p> <p><a href="http://www.jonsdorfer-gebirgsverein.de">http://www.jonsdorfer-gebirgsverein.de</a></p>	<p>10 - 15 Uhr (sonst zu Führungen geöffnet)</p> <p>Führungen stündlich durch geschultes Personal vom Jonsdorfer Gebirgsverein Denkmal- und Naturlehrpfad durch das Gebiet, Schaubergwerk, Steinbruchschmiede mit Schmiedevorführungen</p> <p>Kontakt: Jonsdorfer Gebirgsverein 1880 e. V., ☎ 035844 79985, jonsdorf.1880ev[at]freenet.de</p>
<p>Kreis Görlitz <b>02923 Kodersdorf</b></p> <p>Torgaer Straße 4</p> <p></p>	<p><b>Kirche Rengersdorf</b> 1200-50 wurde die romanische Saalkirche erbaut. Davon erhalten ist ein Rundbogenfenster in der Apsis, welches von außen erkennbar ist. 1430-50 wurden ein Turm und eine Friedhofsmauer als Verteidigungsanlage gegen die Hussiten erbaut. Das Tonnengewölbe wurde 1598-99 eingezogen, wodurch der Dachstuhl um 1,40 m angehoben werden musste. Im 18. Jh. wurden die Logen eingebaut und im 19. Jh. erhielt der Kirchturm seine jetzige Form und Höhe von 45,50 m.</p>	<p>11 - 16 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Mitglieder der Kirchengemeinde</p> <p>Kontakt: Pfarrer Salewski, ☎ 035825 5251, kirche.kodersdorf[at]gmx.de</p>
<p>Kreis Görlitz <b>02739 Kottmar</b> Eibau</p> <p>Kirchstraße 2</p> <p></p>	<p><b>Ev.-luth. Kirche Eibau</b> Die barocke Dorfkirche zu Eibau wurde 1707 nach vierjähriger Bauzeit geweiht. Sie ist die zweitgrößte Dorfkirche der Oberlausitz und fester Bestandteil des Gemeindelebens der Kirchengemeinde. Seit 2016 wird der Turm saniert. Auf der Süd-Westseite des Turm-Oktogons wurde dabei eine historische Sonnenuhr wiederhergestellt.</p> <p><a href="http://www.gemeinde-kottmar.de/de/Kirchgem...">http://www.gemeinde-kottmar.de/de/Kirchgem...</a></p>	<p>10 - 18 Uhr (sonst zum Gottesdienst geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf bis 17 Uhr durch Karin Richter und Thomas Käsche 17 - 18 Uhr Bläsergottesdienst zur Jahreslosung</p> <p>Kontakt: Cathrin Käsche, Ev.-luth. Kirchengemeinde Eibau, ☎ 03586 789647, cat.kaesche[at]web.de Katrin Richter, Ev.-luth. Kirchengemeinde Eibau, ☎ 03586 702019, richter.93[at]t-online.de</p>
<p>Kreis Görlitz <b>02739 Kottmar</b> Eibau</p> <p>Jahnstraße 22</p>	<p><b>Fabrikantenvilla</b> Ehemaliges Wohnhaus des Textilfabrikanten S. Wolle. Erbaut 1900. Prächtiger historisierender Klinkerbau, zum Garten Altan mit hölzernem Sprenggiebel. Von ortshistorischer und baugeschichtlicher Bedeutung. Zzt. in Renovierung.</p> <p><a href="http://www.villaeibau.de">http://www.villaeibau.de</a></p>	<p>10 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p>




# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p>Kreis Görlitz <b>02739 Kottmar</b> Eibau</p> <p>Hauptstraße 214 a</p> <p></p>	<p><b>Faktorenhof</b> Um 1717 im Ständerbau errichtetes Herrenhaus. Überdurchschnittlich hohe Blockstube und eine der letzten erhaltenen Schwarzküchen der Oberlausitz. Meterdicke Wände, barocke Deckenmalerei, massive Türen mit Stahlbändern und Rosetten. Balkenriegel und verzierte Fensterläden lassen den ehemaligen Reichtum erahnen. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://faktorenhof-eibau.de">http://faktorenhof-eibau.de</a></p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst Mo - Fr 10 - 12 und 13 - 16.30 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen auf Anfrage</p> <p>Kontakt: Christfried Heinrich, Museumsleiter Eibau, ☎ 03586 702051, <a href="mailto:info[at]faktorenhof-eibau.de">info[at]faktorenhof-eibau.de</a> Hannelore Tschirmer, Museum Eibau, ☎ 03586 702051, <a href="mailto:info[at]faktorenhof-eibau.de">info[at]faktorenhof-eibau.de</a></p>
<p>Kreis Görlitz <b>02708 Kottmar</b> Kottmarsdorf</p> <p>Dorfstraße</p> <p></p>	<p><b>Ev. Kirche</b> 1736 erbaut, Dorfkirche im ländlichen Barock mit hölzernem Taufengel aus der Erbauungszeit. Neugotischer Kirchturm von 1854.</p>	<p>14 - 18 Uhr (sonst zu Gottesdiensten und Veranstaltungen geöffnet)</p> <p>Kontakt: Andreas Augustin, ☎ 035875 62747</p>
<p>Kreis Görlitz <b>02906 Kreba-Neudorf</b></p> <p>Hoyerswerdaer Straße 4</p> <p></p>	<p><b>Schrotholz-Scheune</b> Die Schrotholz-Scheune entstand Ende des 17. Jhs. als eine dreizonige Blockscheune. Erweitert wurde diese Ende des 18. Jhs. mit einem Fachwerkanbau. 1840-70 wurde das Dachwerk mit einem Fachwerkdrempel errichtet. Durch das hohe Baualter der Blockscheune, das im Bestand der Blockbauten (Schrotholzbauten) der nördlichen Oberlausitz nur noch selten nachgewiesen werden kann, hat die Scheune einen hohen Denkmalwert.</p>	<p>14 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Manja Fietze Gemütliches Scheunen-Gemunkel mit Kaffee und Kuchen.</p> <p>Kontakt: Manja Fietze, <a href="mailto:manja.zumpe[at]live.de">manja.zumpe[at]live.de</a></p>
<p>Kreis Görlitz <b>02829 Königshain</b></p> <p>Dorfstraße 29</p> <p></p>	<p><b>Schlossanlage</b> 1298 erstmals erwähnt. Ältestes Gebäude ist der sog. Steinstock aus dem 15. Jh., Wasserschloss von 1680. 1764-66 neues Schloss und Park im barockem Stil mit Flügelbauten, Kavaliershhaus und Wirtschaftsgebäuden von Carl Adolf Gottlob von Schachmann errichtet, Reste der Hofmauer erhalten. 2004-06 saniert.</p> <p><a href="http://www.koenigshain.com/schloss.html">http://www.koenigshain.com/schloss.html</a></p>	<p>14 - 17 Uhr (sonst Di - Do 11 - 15, Fr - So 14 - 17 Uhr und auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Ausstellung des Künstlerbunds Heilbronn</p> <p>Kontakt: Siegfried Lange, ☎ 035826 60289, <a href="mailto:gemeinde.koenigshain[at]koenigshain-ol.de">gemeinde.koenigshain[at]koenigshain-ol.de</a></p>
<p>Kreis Görlitz <b>02708 Löbau</b></p> <p>Löbauer Berg 4</p> <p></p>	<p><b>Berg-Gasthof Honigbrunnen</b> 1896/97 erbaut, bis 1991 ein bekanntes Ausflugsziel, 1999/2000 Zerstörung durch einen Großbrand. 2003-06 Sanierungsarbeiten. Neueröffnung im Dezember 2006.</p> <p><a href="http://www.honigbrunnen.de">http://www.honigbrunnen.de</a></p>	<p>11 - 22 Uhr (sonst 7 - 22 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen 11 und 14 Uhr durch Herrn Bernhardt</p> <p>Kontakt: Frau Winkler, Rezeption, ☎ 03585 4139130, <a href="mailto:info[at]honigbrunnen.de">info[at]honigbrunnen.de</a></p>
<p>Kreis Görlitz <b>02708 Löbau</b></p> <p>Mühlenstraße 2</p>	<p><b>Ev.-luth. Heilig-Geist-Kirche</b> 1458 erstmals urkundlich erwähnt, vermutlich 1346 errichtet. 1711/12 große Erneuerung. Die Innenausstattung ist noch vorhanden. Um 1500 errichtete Sakristei. 1945 zerstört, 1950 Instandsetzung. Seit 1955 im gottesdienstlichen Gebrauch.</p>	<p>14 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>19 Uhr Abendmusik im Kerzenschein</p> <p>Kontakt: Pfarrer Mögel, ☎ 03585 470420, <a href="mailto:kg.loebau[at]evlks.de">kg.loebau[at]evlks.de</a></p>





# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Görlitz <b>02708 Löbau</b>  Nicolaiplatz 4	<b>Ev.-luth. St.-Nikolai-Kirche</b> 1293 erstmals urkundlich erwähnte ev. Hauptkirche der Stadt. Ursprünglich zweischiffige Hallenkirche mit Kreuzrippengewölbe, 1739-42 Anbau eines dritten Schiffs mit Kreuzgratgewölbe im Süden. 1884 im neugotischen Stil restauriert, 1895/96 neuer Turmabschluss.  <a href="http://www.nikolaikirche-loebau.de">http://www.nikolaikirche-loebau.de</a>	14 - 17 Uhr (sonst 1. Mai - 15. Okt. Mo - Fr 10 - 16 und Sa 10 - 15 Uhr geöffnet)  Turmbesteigungen  Kontakt: Pfarrer Mögel, ☎ 03585 470420, <a href="mailto:kg.loebau[at]evlks.de">kg.loebau[at]evlks.de</a>
Kreis Görlitz <b>02708 Löbau</b>  Kirschallee 1b  	<b>Haus Schminke</b> 1930-33 für den Nudelfabrikanten Fritz Schminke errichtet. Gilt als Hauptwerk Hans Scharouns. Funktionalität und Ästhetik vereinen sich im Bau, dessen Formensprache an den Schiffsbau erinnert, zu einem Baukunstwerk. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.stiftung-hausschminke.eu">http://www.stiftung-hausschminke.eu</a>	12 - 17 Uhr (sonst Do - So 12 - 17 Uhr und zu Führungen auf Anfrage geöffnet)  Führungen stündlich durch Haus und Garten durch Mitarbeiter Haus Schminke  Kontakt: Stiftung Haus Schminke, ☎ 03585 862133
Kreis Görlitz <b>02708 Löbau</b>  Löbauer Berg 2  	<b>König-Friedrich-August-Turm</b> Gusseiserner Aussichtsturm von 1854, oktogonal, 28 m hoch, 120 Stufen mit Wendeltreppe, aus über 1000 Einzelteilen zusammengesteckt und mit Blei verschlagen. Im historistischen Stil, orientiert an byzantinischen und gotischen Ornamenten. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.loebau.de">http://www.loebau.de</a>	9 - 20 Uhr (sonst Mai - Sept. 9 - 20, Okt. - Apr. 10 - 18 Uhr geöffnet)  Kontakt: Kerstin Schöbel, Tourist-Information Löbau, ☎ 03585 450140, <a href="mailto:kerstin.schoebel[at]loebau.de">kerstin.schoebel[at]loebau.de</a>
Kreis Görlitz <b>02708 Löbau</b>  Jägerstraße 1  	<b>Museum Garnison Löbau</b> 1913/14 erbaut, mit Sportsaal, Heeresfachschule, Pferdestall, Waffenmeisterei und Offizierskasino. Ab 1963 als Offiziershochschule begründet, später zur Offiziershochschule der Landstreitkräfte der Nationalen Volksarmee Ernst Thälmann ausgebaut. Bis 1991 genutzt, seit 2011 ständige Ausstellung zum Garnisonsstandort Löbau 1821-1999.  <a href="http://www.kaserne-loebau.de/index.html">http://www.kaserne-loebau.de/index.html</a>	10 - 16 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Kasernenführung 14 Uhr Treffpunkt: Eingang Garnisionsmuseum  Kontakt: Garnison Löbau e.V., ☎ 0173 5801046, <a href="mailto:daniobaumgarten[at]web.de">daniobaumgarten[at]web.de</a>
Kreis Görlitz <b>02708 Löbau</b>  Altmarkt 1	<b>Rathaus / Rathausturm</b> Nach Stadtbrand 1710 neu errichtet, heutige Form seit 1936. 1992 Rekonstruktion, Hauptportal mit sächsisch-polnischem Doppelwappen, Stadtwappen, bemalte Holzbalkendecke im Foyer. Ratssaal 2016 restauriert.  <a href="http://www.loebau.de">http://www.loebau.de</a>	10.30 - 15.30 Uhr (sonst zu den Sprechzeiten der Stadtverwaltung und zu Führungen auf Anfrage geöffnet)  Führungen stündlich durch Stadtführer  Kontakt: Kerstin Schöbel, Tourist-Information Löbau, ☎ 03585 450140, <a href="mailto:kerstin.schoebel[at]loebau.de">kerstin.schoebel[at]loebau.de</a>





# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Görlitz <b>02708 Löbau</b>  Johannisstraße 1a  	<b>Stadtarchiv im Technischen Rathaus, ehemalige Preuskerschule</b> Ehemalige Preuskerschule, 1855 als Schulgebäude am ehemaligen Franziskanerklostergelände erbaut.  <a href="http://www.loebau.de">http://www.loebau.de</a>	11 - 16 Uhr (sonst Di 9 - 12 und 14 - 18 Uhr geöffnet)  Führungen auf Anfrage durch Dr. Corinna Wandt, Stadtarchiv Stationen zur Geschichte des Gebäudes, Einzelnes aus dem Bauaktenarchiv  Kontakt: Kerstin Schöbel, Tourist-Information Löbau, ☎ 03585 450140, <a href="mailto:kerstin.schoebel[at]loebau.de">kerstin.schoebel[at]loebau.de</a> Dr. Corinna Wandt, Stadtarchiv, ☎ 03585 450372, <a href="mailto:corinna.wandt[at]loebau.de">corinna.wandt[at]loebau.de</a>
Kreis Görlitz <b>02708 Löbau</b>  Lauchaer Weg 1	<b>Werners Gartenbahn</b> Historische Lok, Spurweite 600 mm, verkehrt in einem privaten Gartengrundstück auf ca. 200 m, technisches Denkmal.  <a href="http://www.werners-gartenbahn.de">http://www.werners-gartenbahn.de</a>	11 - 17 Uhr (sonst nach Fahrplan geöffnet)  Lokfahrten mit der Gartenbahn  Kontakt: Kerstin Schöbel, Tourist-Information Löbau, ☎ 03585 450350, <a href="mailto:kerstin.schoebel[at]loebau.de">kerstin.schoebel[at]loebau.de</a>
Kreis Görlitz <b>02708 Löbau</b> Kittlitz  Ringstraße 1  	<b>Schloss Kittlitz</b> Herrenhaus, Entstehung ca. 1750 auf Vorgängerbauten. 1910 erste Generalsanierung, 2007 erneute Sanierung. Halle mit Kamin und Treppe, Oktogon, Holz im Dachgeschoss, Schlosspark. Heutige Nutzung für kulturelle Zwecke.	14 - 16 Uhr  Führung 15 Uhr durch Heimat- und Schlossverein Kittlitz e.V.  Kontakt: Heimat und Schlossverein Kittlitz e.V., <a href="mailto:hsv-kittlitz[at]online.de">hsv-kittlitz[at]online.de</a>
Kreis Görlitz <b>02829 Markersdorf</b> Friedersdorf  Kirchweg 9  	<b>Christian Knauthe-Haus, Pfarrhaus</b> Ev. Pfarrhaus, 1688 erbaut, 1754 nach Brand wieder aufgebaut. 1741-84 Wohnstatt von Pastor Christian Knauthe, dem Chronisten der Oberlausitz der 2. Hälfte des 18. Jhs. Heimstatt der Chöre der Kirchengemeinde, der Jugendarbeit, des Kirchbauvereins und vielfältiger Kulturveranstaltungen wie Vorträge, Konzerte und Ausstellungen sowie der Kirchengemeinde.	10 - 15.30 Uhr (sonst Do 15 - 17 Uhr und auf Anfrage geöffnet)  Führungen 11 und 13 Uhr durch Ulrich Schubert 11 - 15.30 Uhr Kaffee und Kuchen  Kontakt: Ulrich Schubert, KBV St.Ursula, ☎ 035829 60707, <a href="mailto:uae-schubert[at]gmx.de">uae-schubert[at]gmx.de</a> Kirchengemeinde, ☎ 035829 60467, <a href="mailto:evkifd[at]gmx.de">evkifd[at]gmx.de</a>
Kreis Görlitz <b>02829 Markersdorf</b> Friedersdorf  Kirchweg 9  	<b>St.-Ursula-Kirche</b> 1661 abgebrannt, 1663 wieder eingeweiht. Weitgehend erhaltene gotische Hallenkirche mit barocker Innenausstattung, zahlreichen Stuckornamenten, 37 Emporenbildern von 1701 mit biblischen Szenen in typischer Bauernmalerei, Altar von Georg Baniß aus Zittau 1668 aufgestellt. Die Altarbilder stammen von Friedrich Kreamier. 2015/16 Sanierung der Innenraumschale. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	10 - 15.30 Uhr (sonst Mai - Sept. Mo - Fr 8 - 15 Uhr geöffnet)  Führungen 11 und 13 Uhr durch Ulrich Schubert 16.30 Uhr Konzert mit Orgel und Cello  Kontakt: Ulrich Schubert, KBV St. Ursula Friedersdorf, ☎ 035829 60707, <a href="mailto:uae-schubert[at]gmx.de">uae-schubert[at]gmx.de</a> Kirchengemeinde, ☎ 035829 60467, <a href="mailto:evkifd[at]gmx.de">evkifd[at]gmx.de</a>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018





## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p>Kreis Görlitz <b>02763</b> <b>Mittelherwigsdorf</b> Eckartsberg</p> <p>Feldstraße 7</p> <p></p>	<p><b>Vierseithof Riedelsches Gut</b> Ersterwähnung im 16. Jh. Alte Hofstruktur erhalten mit Wohn- und Stallhaus, großer Hofscheune, Pferde- und Schweinestall mit Wagenremise und Ausgedingehaus und kleinem Teich mit hinterliegender massiver Feldscheune. Wenige Umbauten, seit den 1970er-Jahren nicht mehr landwirtschaftlich bewirtschaftet, heute Dorfmuseum.</p> <p><a href="http://www.heimat-verein-eckartsberg.de/">http://www.heimat-verein-eckartsberg.de/</a></p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst letzter So im Monat 14 - 17 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf Kabinettausstellung: Steine im Dreiländereck, Bilderausstellung: Motive der Natur</p> <p>Kontakt: Gottfried Eifler, <a href="mailto:eifler.oberseifersdorf[at]t-online.de">eifler.oberseifersdorf[at]t-online.de</a> Ute Scholz, ☎ 03583 703604, <a href="mailto:scholz_ute[at]freenet.de">scholz_ute[at]freenet.de</a></p>
<p>Kreis Görlitz <b>02763</b> <b>Mittelherwigsdorf</b> Scheibe</p> <p>Hainewalder Straße 35</p> <p></p>	<p><b>Kulturfabrik Meda</b> 1906 als Eierteigwarenfabrik erbaut, dreigeschossiges Fabrikgebäude, Jugendstilelemente. Seit 1997 Nutzung als Wohn- und Gewerbegebäude.</p> <p><a href="http://www.kulturfabrik-meda.de">http://www.kulturfabrik-meda.de</a></p>	<p>11 - 20 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen 12.30, 14.30 und 16.30 Uhr durch Kulturfabrik Meda e.V. 19 Uhr Theateraufführung mit dem Figuro - Theater mit Puppen: Paradies</p> <p>Kontakt: Veronika Kirchmaier, Kulturfabrik Meda e.V., ☎ 03583 5090003, <a href="mailto:v.kirchmaier[at]kulturfabrik-meda.de">v.kirchmaier[at]kulturfabrik-meda.de</a></p>
<p>Kreis Görlitz <b>02829 Neiße</b> Zodel</p> <p>Dorfstraße 81 a</p> <p></p>	<p><b>Kirche Zodel</b> 1346 Ersterwähnung. Saalkirche, verputzter Bruchsteinbau mit fast quadratischem Saal wird von ebenfalls fast quadratischem, eingezogenen Chor und Westturm mit Giebeldach mit Laterne ergänzt. Im Inneren von einem Netzgewölbe aus dem 15. Jh. überfangen. Schlichte Holzemporen und eine stattliche Holzkanzel aus dem 17. Jh., ein spätgotischer Flügelaltar von 1504, ein Stuckepitaph von 1720 und einige Lausitzer Kreuze aus dem 18. Jh. Bei der Restaurierung der Kriegsschäden 1949/50 wurden wertvolle Wandmalereien aus der Erbauungszeit freigelegt. An den Chorwänden traten umlaufende böhmisch beeinflusste Malereien zutage. Apostelfiguren in Architekturrahmen an den Wänden sowie Christus in der Mandorla zwischen den Evangelisten im Chorgewölbe sind erhalten. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p>	<p>12 - 17 Uhr (sonst zu Gottesdiensten und auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Kirchenälteste</p> <p>Kontakt: Petra Heinze, ☎ 035820 60359, <a href="mailto:pch-auenblick[at]web.de">pch-auenblick[at]web.de</a></p>
<p>Kreis Görlitz <b>02785 Olbersdorf</b></p> <p>Am Bahnhof Bertsdorf 2</p> <p></p>	<p><b>Bahnhof Bertsdorf Loksuppen und Empfangsgebäude</b> Gleisanlage als Trennungsbahnhof einmalig in Sachsen, Betriebsmittelpunkt der Zittauer Schmalspurbahn, Empfangsgebäude 1890 errichtet, diente als Sitz der Bahnverwaltung der Zittau-Oybin-Jonsdorfer Eisenbahngesellschaft.</p> <p><a href="http://www.bahnhof-bertsdorf.de">http://www.bahnhof-bertsdorf.de</a> <a href="http://www.zoje.de">http://www.zoje.de</a></p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Heiko Firle und Konrad Springer Souvenirverkauf im historischen Güterboden</p> <p>Kontakt: Susanne Wintzen-Lienig, Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, ☎ 03583 778812, <a href="mailto:s.lienig[at]stadtsanierung-zittau.de">s.lienig[at]stadtsanierung-zittau.de</a></p>






# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Görlitz <b>02797 Oybin</b>  Oberaue 37  	<b>Dorfkirche Lückendorf</b> 1690 erbaut, nach 1781 wurde das Grabmal errichtet. Kirche und Kirchhof haben eine umgebende Kirchhofsmauer und einen Torzugang mit Gedenkstein an der äußeren Kirchhofsmauer, ein Grabmal an der südlichen Kirchenwand sowie westliches Nebengebäude. Saalkirche als schlichter Putzbau mit Dachreiter.  <a href="https://kirche-zittauer-gebirge.de/">https://kirche-zittauer-gebirge.de/</a>	13 - 16 Uhr (sonst Mai -Sept. 10 - 16 Uhr geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Herrn Reinhold  Kontakt: Pfarrerin Barbara Herbig, Ev. Pfarramt Olbersdorf, ☎ 03583 690 367, barbara.herbig[at]evlks.de
Kreis Görlitz <b>02797 Oybin</b> Lückendorf  Hauptstraße  	<b>Ev.-luth. Bergkirche</b> 1709 Bau des barocken Bethauses für Taufen, Trauungen und Trauerfeiern, die Gottesdienste besuchten die Oybiner in Lückendorf. 1712 Einbau des Altars mit Kanzel, 1718 Pflastern des Fußbodens, 1723 wesentliche Teile der Deckenmalerei und der Bilder an der oberen Empore. 1732-34 Erweiterung der Kirche, Anbau des Glockenturms und der Sakristei. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.kirche-zittauer-gebirge.de">http://www.kirche-zittauer-gebirge.de</a>	10 - 17 Uhr (sonst Apr. - Okt. 10 - 17 Uhr, März und Nov. 10 - 16 Uhr geöffnet )  Führungen nach Bedarf durch Vertreter der Kirchengemeinde  Kontakt: Pfarrerin Herbig, Ev. Pfarramt Olbersdorf, ☎ 03583 690367, barbara.herbig[at]evlks.de
Kreis Görlitz <b>02894 Reichenbach / O.L.</b>  Kirchplatz 1  	<b>Ev. St.-Johannes-Pfarrkirche</b> Stileinheitlicher Frühbarockbau mit romanischen Resten aus dem 13. Jh., an der Via Regia gelegen. Mit Kirchhof und mittelalterlicher Wehrmauer aus dem 14./15. Jh. 1674 nach Stadtbrand als ev. Kirche neu ausgestattet. Wandmalereien aus Offenbarung des Johannes. Bisherige Restaurierungen: 2014 Ratsherrenloge, 2015 ev. Beichtstuhl und die erste Hälfte der Ostwand, 2016 Südepore und Südwand, 2017 Kanzelwand, 2018 Kanzelbilder. Weitere Sanierungen sind in Planung.  <a href="http://www.st-johannes-reichenbach.de">http://www.st-johannes-reichenbach.de</a> <a href="http://www.ev-kirche-reichenbach-meuselwit...">http://www.ev-kirche-reichenbach-meuselwit...</a>	14 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen 14 Uhr und nach Bedarf durch Restaurator und Kirchbauverein  Kontakt: Pfarramt Reichenbach, ☎ 035828 72494, ekgm.meuselwitz-reichenbach[at]kkvsol.net Kirchbauverein St. Johanneskirche Reichenbach/OL, ☎ 035828 72919
Kreis Görlitz <b>02956 Rietschen</b> Daubitz  Schulgasse 15b  	<b>Ev. St.-Georgs-Kirche</b> Reste der ersten Kirche gehen vermutlich ins 13. Jh. zurück. Ein zweiter Kirchenbau entstand ab 1651. Das heutige Kirchengebäude wurde 1914-16 erbaut. Ausmalung Prof. Joseph Langer aus Breslau, Orgelprospekt 1736 vom Orgelbauer Johann Jacob Köpler aus Sorau, Altar und Kanzel aus der zweiten Hälfte des 17. Jhs. Orgel 1916 von Schlag und Söhne Schweidnitz. 1926 Kupfereindeckung des Turms, 1985 Fassadenrestaurierung, 2015-17 umfassende Restaurierungen von Dach, Fassade, Fenster, Kirchturmspitze, Wetterfahne und Turm.  <a href="http://www.kirche-daubitz.de">http://www.kirche-daubitz.de</a>	10 - 16 Uhr (sonst zu Gottesdiensten geöffnet)  Führungen stündlich Schulmuseum im Gewandhaus, Dorfstraße 32a, ist geöffnet  Kontakt: Erich Schulze, ☎ 035772 40646, erichschulze[at]t-online.de





# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p>Kreis Görlitz <b>02826 Weißwasser / O.L.</b></p> <p>Tiergartenstraße K 8476 in Richtung Trebendorf, in der großen Rechtskurve Parkmöglichkeiten ausgeschildert.</p>	<p><b>Braunkohletagebau Nochten</b> Archäologische Grabungen im Tagebauvorfeld Nochten. Germanische Tuchherstellung und Eisenverhüttung am Rande des Tagebaus, Grubenhäuser und Röstherde aus der römischen Kaiserzeit.</p> <p><a href="http://www.archaeologie.sachsen.de">http://www.archaeologie.sachsen.de</a></p>	<p>10 - 15 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen zu jeder vollen Stunde durch Mitarbeiter des Landesamts für Archäologie Sachsen Erläuterung von Befunden und Funden auf der Grabung</p> <p>Kontakt: Peter Schöneburg, Landesamt für Archäologie Sachsen, ☎ 0172 3742231, <a href="mailto:peter.schoeneburg[at]lfa.sachsen.de">peter.schoeneburg[at]lfa.sachsen.de</a> Dr. Christoph Heiermann, Landesamt für Archäologie Sachsen, ☎ 0351 8926603, <a href="mailto:christoph.heiermann[at]lfa.sachsen.de">christoph.heiermann[at]lfa.sachsen.de</a></p>
<p>Kreis Görlitz <b>02943 Weißwasser / O.L.</b></p> <p>Kirchstraße 1</p> <p></p>	<p><b>Ev. Kreuzkirche</b> 1892 Grundsteinlegung. Die Kirche wurde aus rotem Backstein in neuromanischen Formen errichtet und 1893 eingeweiht. Sie beherbergt ein Lutherdenkmal aus 1917. 1982-84 wurde der Innenraum erneuert, 2004/05 wurden das Dach, der Turm und die Fassade rekonstruiert. In der Turmspitze befindet sich eine Aussichtsplattform mit Blick über die Stadt. Im Turm ist über verschiedene Etagen eine Ausstellung zur Geschichte der ev. Kirchengemeinde und der Stadt Weißwasser in Wort, Bild und Exponaten installiert.</p> <p><a href="http://www.ev-kirche-wsw.de/">http://www.ev-kirche-wsw.de/</a></p>	<p>10.30 - 14 Uhr (sonst zu Gottesdiensten und Veranstaltungen, Turm auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen halbstündlich durch Mitglieder des Fördervereins Ev. Kirche Weißwasser e.V. Feier zu 125 Jahre Kirchweihe, Möglichkeit zur Einsicht in die Kirchenbücher, Besichtigung des Ev. Kindergartens und Gemeindehauses möglich</p> <p>Kontakt: Uwe Mühle, Förderverein Ev. Kirche Weißwasser e.V., ☎ 03576 5599180, <a href="mailto:umuehle[at]t-online.de">umuehle[at]t-online.de</a></p>
<p>Kreis Görlitz <b>02943 Weißwasser / O.L.</b></p> <p>Kirchstraße</p> <p></p>	<p><b>Ev. Kreuzkirche und Lutherdenkmal, Gemeindehaus</b> Die ev. Kreuzkirche und das Gemeindehaus wurden 1893 erbaut. Das Lutherdenkmal entstand 1917.</p>	<p>10.30 - 14 Uhr</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Uwe Mühle Turmbesteigungen möglich, Ausstellungsbesichtigung über die Geschichte der ev. Kirche und Kirchengemeinde</p> <p>Kontakt: Uwe Mühle, ☎ 03576 2780341 oder 0176 34032408, <a href="mailto:uwe.muehle[at]wbg-weisswasser.de">uwe.muehle[at]wbg-weisswasser.de</a> Günter Segger, Denkmalkommission Weißwasser, ☎ 03567 5598177, <a href="mailto:rgsegger[at]t-online.de">rgsegger[at]t-online.de</a></p>
<p>Kreis Görlitz <b>02943 Weißwasser / O.L.</b></p> <p>Bautzener Straße 40</p> <p></p>	<p><b>Kath. Pfarrei und Kirche Zum heiligen Kreuz</b> Beide Gebäude Klinker mit neugotischen Formen, in Material und Stil typisch für die Bauaufgabe in dieser Zeit. Die Kirche wurde 1901 und das Pfarrhaus um 1905 erbaut.</p>	<p>11 - 14 Uhr</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Personal der kath. Kirchengemeinde</p> <p>Kontakt: Pfarrer Michael Noack, ☎ 03576 201830 Günter Segger, Denkmalkommission Weißwasser, ☎ 03567 5598177, <a href="mailto:rgsegger[at]t-online.de">rgsegger[at]t-online.de</a></p>












# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Görlitz <b>02943 Weißwasser / O.L.</b>  Dr.- Altmann- Straße 2a  	<b>Neufert-Bau: Lagerhalle für Glaserzeugnisse der VLG-Glaswerke Weißwasser</b> Stahlskelettbau mit Glasbaustein-Lichtband, 1936 errichtet auf Teilen der Grundmauern der ehemaligen Glasfabrik des Hohlglaswerkes: Glaswerk Dr. Martin Schweg, Lagerhaus für Glasprodukte der VLG Glaserke AG, um schnelle Lieferungen zu sichern. Projektant und Bauleiter Prof. E. Neufert.	13 - 15 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Gregor Schneider, Neufert-Bau-Weißwasser e.V.  Kontakt: Gregor Schneider, Neufert-Bau-Weißwasser e.V., ☎ 0176 70042006, gs[at]raum391.de Günter Segger, Denkmalkommission Weißwasser O/L, ☎ 03576 55981177, rgsegger[at]t-online.de
Kreis Görlitz <b>02943 Weißwasser / O.L.</b>  Straße- der- Einheit 2- 24	<b>Telux - Glashütte</b> Neue Oberlausitzer Glashütten-Werke Scheig und Co GmbH, Osramhütte, 6. Juli 1899 erbaut, Produktion elektrischer Glühlampen und technischer Glasartikel, 1909 Umbenennung in Vereinigte Lausitzer Glashüttenwerke AG, 1910 waren 14 Glasschmelzöfen in Betrieb. Ab 1. Juli 1948 Umbenennung in Spezialglaswerk Einheit Weißwasser O/L., im Juni 1990 Umwandlung in Telux Spezialglas GmbH, 1982 Einsatz einer Ribbon-Hochleistungsanlage, Bandformgebungsverfahren, zur Kolbenfertigung.	10 - 11 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen 10 und 10.30 Uhr durch Alfred Nelte, Geschäftsführer  Kontakt: Andreas Nelte, Telux GmbH, Geschäftsführer, ☎ 03576 55261, andreas.nelte[at]telux-glas.de Günter Segger, Denkmalkommission Weißwasser O/L, ☎ 03576 55981177, rgsegger[at]t-online.de
Kreis Görlitz <b>02943 Weißwasser / O.L.</b>  Forster Straße 12  	<b>Villa Gelsdorf - Glasmuseum Weißwasser</b> Die Villa wurde ca. 1905 als Wohnsitz des 1. erfolgreichen Glasfabrikanten Wilhelm Gelsdorf errichtet. In diesem Gebäude wurde 1996 das Glasmuseum Weißwasser eingerichtet. Es zeigt die Geschichte der Glasindustrie Weißwasser und deren Produkte wie z. B. Ausstellungsstücke der Glasdesigner Prof. W. Wagenfeld und F. Buntzen, sowie u. a. Diatret- und Arsalgläser. Es ist zzt. das einzige Glasmuseum in Sachsen.  <a href="http://www.glasmuseum-weisswasser.de/">http://www.glasmuseum-weisswasser.de/</a>	14 - 17 Uhr (sonst Mo, Di, und Do 8 - 15, Mi 8 -17, Sa und So 14 - 17 Uhr geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch den Förderverein Glasmuseum Weißwasser e.V. Videovorführung der manuellen Glasherstellung  Kontakt: Horst Fasold, Förderverein Glasmuseum Weißwasser e.V., ☎ 03576 206470, horst.fasold[at]web.de Günter Segger, Denkmalkommission Weißwasser, ☎ 03576 5598177, rgsegger[at]t-online.de
Kreis Görlitz <b>02763 Zittau</b>  Reichenberger Straße 8  	<b>Fleischbänke</b> Ehemalige Fleischbänke unter einem Kolonadengang, datiert 1567, 1838 in der heutigen Form errichtet, in Verlängerung mit Wohnhaus Böhmisches Straße 7, hofbildprägende Hintergebäude.	10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Ausstellungen im Rahmen des Kunstfestivals Denk-mal Kunst, Musik  Kontakt: Susanne Wintzen-Lienig, Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, ☎ 03583 778812, s.lienig[at]stadtsanierung-zittau.de
Kreis Görlitz <b>02763 Zittau</b>  Theaterring 12  	<b>Gerhart-Hauptmann-Theater</b> 1936 als Grenzlandtheater eingeweihter Neubau der Architekten Adolf Hopp und Hermann Alker für das 1932 an anderer Stelle abgebrannte Theater. Sachlich funktionale Architektur, Freitreppe zur Pfeilerloggia bildet den Eingangsbereich zum Stadtring, darüberliegend pfeilerartig gegliederte Fensterfläche, 22,5 m hoher Bühnenturm, ca. 400 Plätze. Seit 1945 durchgängiger Spielbetrieb.  <a href="http://www.g-h-t.de">http://www.g-h-t.de</a>	zu den Führungen (sonst zu Aufführungen geöffnet)  Führungen 10 und 11.30 Uhr durch Caspar Sawade  Kontakt: Susanne Wintzen-Lienig, Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, ☎ 03583 778812, s.lienig[at]stadtsanierung-zittau.de
















# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Görlitz <b>02763 Zittau</b>  Innere Weberstraße 20  <b>P</b>	<b>Graetzches Haus</b> Barockes Bürgerhaus, benannt nach Kaufmann Heinrich Graetz, der das Gebäude 1710-17 errichten ließ. Aufwendig gestaltete Fassade auf der Straßenseite mit besonders schmuckreichem Korbportal, schlichte Fassade am Hinterhaus auf der Lindenstraße, zwei Innenhöfe. Heute leerstehend.	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)  Führungen 10.30, 12.30 und 14.30 Uhr durch Herrn Vogel festes Schuhwerk ist erforderlich  Kontakt: Susanne Wintzen-Lienig, Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, ☎ 03583 778812, s.lienig[at]stadtsanierung-zittau.de
Kreis Görlitz <b>02763 Zittau</b>  Klieneberger Platz 1     	<b>Hillersche Villa</b> Ehemalige Fabrikantenvilla mit Kutscherhaus, Ende des 19. Jhs. erbautes Gründerzeitgebäude im Neurenaissancestil, Familie Hiller, Besitzer der Phänomen-Werke, kaufte 1899 das Gebäude, Nutzung als soziokulturelles Zentrum.  <a href="http://www.hillerschevilla.de">http://www.hillerschevilla.de</a>	10 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet)  Führungen 11, 14 und 16 Uhr  Kontakt: Susanne Wintzen-Lienig, Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, ☎ 03583 778812, s.lienig[at]stadtsanierung-zittau.de
Kreis Görlitz <b>02763 Zittau</b>  Görlitzer Straße 67 am Gewerbegebiet Weinau    	<b>Jüdischer Friedhof</b> 1887 geweiht. 1908 Bau einer größeren Trauerhalle, die 1938 gesprengt wurde. Mehrfache Schändungen. 1948 Gedenkstein für die ermordeten Juden. Seit 2003 regelmäßige Führungen. Seit 2013 archäologische Grabungen im Bereich der Trauerhalle.  <a href="http://www.hillerschevilla.de/cms/de/327/Juedisch...">www.hillerschevilla.de/cms/de/327/Juedisch...</a>	12 - 16 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen 12, 14 und 16 Uhr durch Franziska Pohl und Jan Kirchhoff  Kontakt: Susanne Wintzen-Lienig, Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, ☎ 03583 778812, s.lienig[at]stadtsanierung-zittau.de
Kreis Görlitz <b>02763 Zittau</b>  Lessingstraße 16   	<b>Kath. Mariae-Heimsuchung-Kirche</b> Neugotische Kirche von 1890. Höchster Turm Zittaus mit 71 m, Dominante des Stadtbilds. Buntglasfenster der Firma Türcke und Schlein, Umgestaltung bei der Renovierung 2004-06, Orgel 2006 von der Dresdner Firma Jehmlich erneuert. Gemeindezentrum Alte Schule umgebaut 1998/99.  <a href="http://www.wegkreuz.de">http://www.wegkreuz.de</a>	11.30 - 15.30 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Turmbesteigungen zur vollen Stunde  Kontakt: Susanne Wintzen-Lienig, Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, ☎ 03583 778812, s.lienig[at]stadtsanierung-zittau.de
Kreis Görlitz <b>02763 Zittau</b>  Frauenstraße 23   	<b>Kreuzfriedhof und Kirche zum Heiligen Kreuz</b> Die Anlage war in das Befestigungssystem der Stadt eingebunden, kunsthistorisch bedeutende Grufbauten vorwiegend aus Renaissance und Barock, aber auch Rokoko und Klassizismus, Kirche zum Heiligen Kreuz heute Museum und Ausstellungsort des Großen Zittauer Fastentuchs. Die Kirche ist ein Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="https://www.zittau.de/de/tourismus-kultur-...">https://www.zittau.de/de/tourismus-kultur-...</a>	zur Führung (sonst Di - So 10 - 17 Uhr geöffnet)  Dachstuhlführung 11 Uhr durch Bernd Wabersich Teilnehmerzahl auf 20 Personen beschränkt, telefonische Anmeldung bis 7.9. 17 Uhr erforderlich unter 03583 554790  Kontakt: Susanne Wintzen-Lienig, Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, ☎ 03583 778812, s.lienig[at]stadtsanierung-zittau.de

# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018















## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p>Kreis Görlitz <b>02763 Zittau</b></p> <p>Klosterstraße 3</p> <p> </p>	<p><b>Kulturhistorisches Museum Franziskanerkloster, Klosterhof und Heffterbau</b></p> <p>Ursprünglich 13. Jh., während der Reformation an Stadt übergeben, Gesamtanlage nach dem 30-jährigen Krieg weiter ausgebaut. Ab 1709 Ratsbibliothek im Barocksaal des Heffterbaus, Ostflügel des Klosters und Heffterbau verschiedene Nutzungen, spätgotische Kloster Räume, Wandmalerei, 1675-1723 Klosterhof als Friedhof, gut erhaltene Anlage, barocke Grufthäuser. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.museum-zittau.de">http://www.museum-zittau.de</a></p>	<p>zur Führung (sonst auch geöffnet)</p> <p>Dachstuhlführung 16 Uhr durch Dr. Peter Knüvener Teilnehmerzahl auf 20 Personen begrenzt, telefonische Anmeldung bis 7.9. 17 Uhr erforderlich unter 03583 554790</p> <p>Kontakt: Susanne Wintzen-Lienig, Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, ☎ 03583 778812, <a href="mailto:s.lienig[at]stadtsanierung-zittau.de">s.lienig[at]stadtsanierung-zittau.de</a></p>
<p>Kreis Görlitz <b>02763 Zittau</b></p> <p>Innere Oybiner Straße 7</p> <p>    </p>	<p><b>Lutherhaus</b></p> <p>Erste zeitlich sichere Erwähnung 1644 als Wohnhaus des Bürgermeisters Christian von Hartig, Vorderhaus aus der ersten Hälfte des 18. Jhs. Dreigeschossiges Rückgebäude wohl von 1815 mit zwei Sälen und Freimaurerloge Friedrich August zu den drei Zirkeln, Logenhaus ab 1875. Äußerlich schlichter Bau mit Treppenhaus und barocken Stuckdecken.</p>	<p>12 - 17 Uhr</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Johannes Weiß 9.30 Uhr Gottesdienst</p> <p>Kontakt: Susanne Wintzen-Lienig, Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, ☎ 03583 778812, <a href="mailto:s.lienig[at]stadtsanierung-zittau.de">s.lienig[at]stadtsanierung-zittau.de</a></p>
<p>Kreis Görlitz <b>02763 Zittau</b></p> <p>Äußere Oybiner Straße 14- 16</p> <p> </p>	<p><b>Mandau-Höfe, Schubertsche Weberei, Garnveredlung</b></p> <p>1902-22 erbaut als Schubertsche Fabrik, ehemals mechanische Weberei und Färberei, Werkhallen in Backsteinarchitektur, heute Gewerbepark.</p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst zu den Geschäftszeiten geöffnet)</p> <p>Führungen 10.15 und 11.15 Uhr Ausstellung bildender Kunst von Toralf Kettner, Imbiss vom Zittauer Senfladen</p> <p>Kontakt: Susanne Wintzen-Lienig, Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, ☎ 03583 778812, <a href="mailto:s.lienig[at]stadtsanierung-zittau.de">s.lienig[at]stadtsanierung-zittau.de</a></p>
<p>Kreis Görlitz <b>02763 Zittau</b></p> <p>Martin- Wehnert- Platz 2</p> <p>  </p>	<p><b>Mandaukaserne</b></p> <p>Kaserne mit Resten der umfriedeten Mauern. Gründerzeitgebäude mit neugotischen Elementen, oktogonalen Ecktürmen und Zinnen, das 1868/69 unter Leitung Emil Trummlers erbaut wurde. Es diente als Unterkunft für 1.200 Soldaten des Königlich Sächsischen dritten Infanterie-Regiments Kronprinz Nr. 102 und wurde bis 1918 militärisch genutzt. Danach befanden sich Wohnungen im Gebäude. Seit den 1990er-Jahren leerstehend.</p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Thomas Götsberger und Frank Brand 11 - 13 Uhr Modenschau der Firmen Modeexpress No. 1 und Herrenausstatter Gullus mit Live-Musik (Duo Velix), Ausstellungen verschiedener Zittauer Maler und Künstler</p> <p>Kontakt: Susanne Wintzen-Lienig, Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, ☎ 03583 778812, <a href="mailto:s.lienig[at]stadtsanierung-zittau.de">s.lienig[at]stadtsanierung-zittau.de</a></p>
<p>Kreis Görlitz <b>02763 Zittau</b></p> <p>Markt 4</p> <p>    </p>	<p><b>Noacksches Haus</b></p> <p>Frühbarockes Bürgerhaus, platzbildprägendes Gebäude, erbaut 1689 mit Innenhof umgeben von vier Flügeln, benannt nach seinem Eigentümer Kaufmann Andreas Noack. Reich verziertes Gebäude mit zwei ausgebildeten Barockfassaden, Barockportal mit gebrochenem Dreiecksgiebel, darüber zweigeschossiger Erker, weiteres Barockportal mit Wappenschlussstein. Sitz der Kreismusikschule. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p>	<p>zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen stündlich 10 - 16 Uhr Ausstellung über das Scratch-Projekt Epitaphien und Musik - Epitafy und hudba - historische Musik im Dreiländereck</p> <p>Kontakt: Susanne Wintzen-Lienig, Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, ☎ 03583 778812, <a href="mailto:s.lienig[at]stadtsanierung-zittau.de">s.lienig[at]stadtsanierung-zittau.de</a></p>



# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018







## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Görlitz <b>02763 Zittau</b>  Markt 1  	<b>Rathaus</b> Erbaut 1840-45 durch Carl August Schramm nach Plänen Schinkels. Zerstörung des alten Rathauses 1757, Stilmerkmale eines italienischen Palazzo grande. Kernstück des Baus ist der prachtvolle Bürgersaal. 50 m hoher Turm und Buntglasfenster zum Rathausinnenhof der königlich-sächsischen Hofglasmalerei Türcke und Schlein von 1896.	10 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet)  Führungen nach Bedarf nur Rathauskeller geöffnet, Zugang über Tourismuszentrum  Kontakt: Susanne Wintzen-Lienig, Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, ☎ 03583 778812, s.lienig[at]stadtsanierung-zittau.de
Kreis Görlitz <b>02763 Zittau</b>  Ottokarplatz 17    	<b>Schauburg</b> Bestandteil der ortsbildprägenden Ringbebauung. 1828 als städtisches Mehllager bzw. Magazin zur Ergänzung des Salzhauses aus Steinen des abgebrochenen Böhmisches Tors in schlichten, klassizistischen Formen erbaut. 1863 Umbau zum Zirkus und zur Reitbahn. 1928 Umbau zum Kino mit 708 Sitzplätzen, Zirkuslichtspiele, Neugestaltung 1977-79.  <a href="https://de-de.facebook.com/Die-Zittauer-Sc...">https://de-de.facebook.com/Die-Zittauer-Sc...</a>	10 - 19 Uhr (sonst zu Veranstaltungen geöffnet)  Führungen nach Bedarf erstmalige Öffnung des Westteils der Schauburg mit Einblicken in die zukünftige Nutzung, Live-Musik der Musikschule School of Rock, Lichtbilder, Weinverkostung auf dem Rang, Kerzen basteln im Biergarten  Kontakt: Susanne Wintzen-Lienig, Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, ☎ 03583 778812, s.lienig[at]stadtsanierung-zittau.de
Kreis Görlitz <b>02763 Zittau</b>  Johannisplatz 1    	<b>St.-Johannis-Kirche</b> Erste Erwähnung 1291, Erweiterungen zu gotischer Hallenkirche, Zerstörung 1757, 70-jähriger Wiederaufbau. 1837 Einweihung der nach Plänen Karl Friedrich Schinkels gestalteten klassizistischen Kirche, hölzerne Kassettendecke, in der Apsis Kopie des segnenden Christus vom dänischen Bildhauer Thorvaldsen. 2013 Restaurierung der Zittauer Schuster-Orgel mit 87 Registern, 2015 Wiedereinweihung nach Innensanierung. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://johannis-kirche-zittau.de/">http://johannis-kirche-zittau.de/</a>	12 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Simone Lau 17 Uhr Konzert für Trompete und Orgel  Kontakt: Susanne Wintzen-Lienig, Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, ☎ 03583 778812, s.lienig[at]stadtsanierung-zittau.de Simone Lau, ☎ 03583 795566, johanniskirche[at]web.de
Kreis Görlitz <b>02763 Zittau</b>  Töpferberg 1      	<b>Stadtbad</b> Klassizistisches Bauwerk von 1873/74 des Stadtbaudirektors Emil Trummler. Besondere Bedeutung innerhalb der Ringbebauung, Integration des Speyviel-Turms in die ehemalige Stadtbefestigung. Zur Bauzeit eines der modernsten Schwimmbecken Deutschlands, 2008 Eröffnung des großen Beckens im Anbau, 2009 Abschluss weiterer Sanierungsmaßnahmen. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.stadtbad-zittau.de">http://www.stadtbad-zittau.de</a>	10 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet)  Führungen auf Anfrage durch Herrn Kaminsky Film zur Sanierung des Stadtbades, Dauerausstellung zur Geschichte des Bades und des Badens in Zittau  Kontakt: Susanne Wintzen-Lienig, Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, ☎ 03583 778812, s.lienig[at]stadtsanierung-zittau.de
Kreis Görlitz <b>02763 Zittau</b>  Mandauer Berg 13   	<b>Vereinshaus Emil</b> Wohnhaus aus dem 18. Jh. in geschlossener Bebauung. Es ist geprägt von Überformungen im 19. Jh. Heute vom Verein Emil genutzt.	10 - 17 Uhr (sonst ab 19 Uhr geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Kai Grebasch Ausstellung  Kontakt: Susanne Wintzen-Lienig, Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, ☎ 03583 778812, s.lienig[at]stadtsanierung-zittau.de








# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Görlitz <b>02763 Zittau</b>  Dr.- Brinitzer- Straße 4b  	<b>Villa</b> Villa mit Einfriedung des ehemaligen Knopffabrikanten Becker, 1892/93 im Stil der Neurenaissance erbaut, ortsbildprägend für die Ringbebauung, reiche Architekturgliederung und figürlicher Schmuck, gründerzeitliche Deckenbemalung.	14 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen nach Bedarf Ausstellung über den Bau der Villa, Einsicht in Baupläne  Kontakt: Susanne Wintzen-Lienig, Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, ☎ 03583 778812, s.lienig[at]stadtsanierung-zittau.de
Kreis Görlitz <b>02763 Zittau</b>  Innere Weberstraße 34  	<b>Wohn- und Geschäftshaus</b> Erbaut im 18. Jh. mit barockem Türgehände im Erdgeschoss und originaler Ladenfront, die Ende des 19. Jhs. entstand. Sanierung 1995, vorwiegende Nutzung durch den städtischen Sanierungsträger.	10 - 17 Uhr (sonst zu Geschäftszeiten geöffnet)  Besichtigung vom Keller, Erdgeschoss und 1. Obergeschoss möglich, Informationen zum Tag des offenen Denkmals in Zittau sowie zur Stadterneuerung und Stadtentwicklung in Zittau  Kontakt: Susanne Wintzen-Lienig, Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, ☎ 03583 778812, s.lienig[at]stadtsanierung-zittau.de
Kreis Görlitz <b>02763 Zittau</b>  Innere Weberstraße 18  	<b>Wohn- und Geschäftshaus</b> Mit schlichter Fassade. Erbaut in der ersten Hälfte des 18. Jhs. Späterer Ladeneinbau. Rokokotor und barocke Innenarchitektur.  <a href="http://www.iw18-zittau.de/hausgeschichte">http://www.iw18-zittau.de/hausgeschichte</a>	10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen auf Anfrage durch Tuomo Neumann Imbiss vegetarisch und vegan  Kontakt: Susanne Wintzen-Lienig, Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, ☎ 03583 778812, s.lienig[at]stadtsanierung-zittau.de
Kreis Görlitz <b>02763 Zittau</b>  Böhmisches Straße 12  	<b>Wohn- und Geschäftshaus</b> Wohnhaus mit Ladeneinbau, Eckgebäude, datiert ins 17. Jh. Barocker Kernbau, später überformt, Reste eines gotischen Bogens neben dem Eingang, Kellergewölbe.	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Kellerführungen nach Bedarf Ausstellung, Musik  Kontakt: Annelie Reski, Albatros, Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle, ☎ 03583 511128, kbs-albatros[at]ptv-zittau.de
Kreis Görlitz <b>02763 Zittau</b>  Mandauer Berg 11  	<b>Wohnhaus</b> Giebelständiges, leerstehendes Wohnhaus vom Ende des 17. Jhs. Zzt. leerstehend.	10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Kai Grebasch festes Schuwerk ist erforderlich  Kontakt: Susanne Wintzen-Lienig, Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, ☎ 03583 778812, s.lienig[at]stadtsanierung-zittau.de
Kreis Görlitz <b>02763 Zittau</b>  Böhmisches Straße 32  	<b>Wohnhaus</b> Wohnhaus in geschlossener Bebauung. Barockes Portal, giebelständiges Haus mit straßenbildprägendem Schweifgiebel, teilweise Baustelle.	10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Thomas Ulrich Bolbrock  Kontakt: Susanne Wintzen-Lienig, Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, ☎ 03583 778812, s.lienig[at]stadtsanierung-zittau.de












# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Görlitz <b>02763 Zittau</b>  Reitbahnstraße 1  	<b>Wohnhaus</b> Mietshaus, Ende des 19. Jhs. errichtet. Eckhaus in geschlossener Bebauung und ortsbildprägender Lage. Gründerzeithaus mit prächtiger Fassade im Stil der italienischen Neurenaissance.	10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)  festes Schuhwerk ist erforderlich, Ausstellung, Musik  Kontakt: Susanne Wintzen-Lienig, Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, ☎ 03583 778812, s.lienig[at]stadtsanierung-zittau.de
Kreis Görlitz <b>02763 Zittau</b>  Böhmisches Straße 30  	<b>Wohnhaus</b> Wohnhaus der Gründerzeit in geschlossener Bebauung, datiert 2. Hälfte des 19. Jhs.	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)  Führungen 10 - 17 Uhr nach Bedarf durch Thomas Ulrich Bolbrock Anmeldungen zu den Führungen in der Böhmisches Straße 32, festes Schuhwerk ist erforderlich  Kontakt: Susanne Wintzen-Lienig, Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, ☎ 03583 778812, s.lienig[at]stadtsanierung-zittau.de
Kreis Görlitz <b>02763 Zittau</b>  Innere Weberstraße 16  	<b>Wächterhaus</b> Laut Torschlussstein erste Erwähnung 1562, ehemaliges Kaufhaus Messow, erste jüdische Betstube Zittaus, Kunstschmiede, Ledermanufaktur. Wohnhaus mit Seitenflügel und Tordurchfahrt zum benachbarten Gässchen. Erdgeschoss mit Ladenzone aus dem 19. Jh. Barocker Innenausbau im Obergeschoss, Tafelparkett, Stuckdecken um 1700 und Türgewände. Nutzung als Wächterhaus, Künstlerhaus.  <a href="http://www.freiraumzittau.de/geschichte-de...">http://www.freiraumzittau.de/geschichte-de...</a>	10 - 17 Uhr (sonst zu Veranstaltungen geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Ben Traichel Ausstellungen von Mitgliedern des Freiraum Zittau e.V.  Kontakt: Susanne Wintzen-Lienig, Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, ☎ 03583 778812, s.lienig[at]stadtsanierung-zittau.de
Kreis Görlitz <b>02763 Zittau</b> Altstadt  Neustadt 35  	<b>Zwei Kronen Haus</b> Mit Tordurchfahrt, Datierung 18. Jh., und besonders schmuckvollen Fassadenverzierungen. Überformung in zweiter Hälfte des 19. Jhs. Heute Leerstand und Sicherung.  <a href="http://www.zweikronenhaus.de">http://www.zweikronenhaus.de</a>	10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Spurensuche zur Geschichte des Hauses der sächsischen Jugendstiftung: Entdecken, was uns verbindet, interaktive Installation in Bezug zu Architekturen: Mensch und Geschichten der Bildhauerin Sibylle Waldhausen  Kontakt: Susanne Wintzen-Lienig, Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, ☎ 03583 778812, s.lienig[at]stadtsanierung-zittau.de
Kreis Görlitz <b>02788 Zittau</b> Dittelsdorf  Hirschfelder Straße 31  	<b>Museum Dittelsdorf</b> Umgebendehaus, im Kern aus dem 16./17. Jh., heutiger Zustand von 1775, zahlreiche Baudetails, einmalige barocke Fensterbekleidungen. Seit 1994 vereinsgeführtes Museum mit wechselnden Veranstaltungen. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="https://www.zittau.de/de/tourismus-kultur-...">https://www.zittau.de/de/tourismus-kultur-...</a>	14 - 17 Uhr (sonst zu Veranstaltungen und auf Anfrage geöffnet)  Dorfführung 14 Uhr durch Ina Kaminsky, Museum Dittelsdorf e.V. Treffpunkt zur Führung: Museum, Dauer ca. 1,5 Stunden, Dauerausstellung: Von der Wiege bis zur Bahre - Vom Leben auf dem Dorfe in früherer Zeit  Kontakt: Wieland Menzel, ☎ 035843 22839, dittelsdorf[at]t-online.de





















# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p>Kreis Görlitz <b>02788 Zittau</b> Hirschfelde</p> <p>Komturgasse 9</p> <p>   </p>	<p><b>Pilgerhäusl</b> Ehemaliges Pfarrhaus. Vermutlich um 1715 als Bauernhaus erbaut, seither mehrfach umgebaut. Von 2010-14 nach ökologischen und denkmalpflegerischen Aspekten zur Pilgerherberge umgebaut.</p> <p><a href="http://www.pilgerhaeusl.de">http://www.pilgerhaeusl.de</a></p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Christian Kretschmer Fotoausstellung: Sakrale Kleindenkmale im Böhmischem Paradies, Kaffee und Kuchen</p> <p>Kontakt: Susanne Wintzen-Lienig, Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, ☎ 03583 778812, <a href="mailto:s.lienig[at]stadtsanierung-zittau.de">s.lienig[at]stadtsanierung-zittau.de</a></p>
<p>Kreis Görlitz <b>02763 Zittau</b> Historischer Stadtkern</p> <p>Franz- Könitzer- Straße 34/36</p> <p> </p>	<p><b>Ehemalige Kunstschmiede</b> Leerstehendes Wohnhaus in geschlossener Bebauung mit Barockportal</p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen 13, 15 und 17 Uhr Gruppenausstellung zeitgenössischer Kunst "Die Ästhetik des Zerfalls" mit Künstlern aus Berlin, Prag und Paris, Wein- und Craft-Beer Verkostung</p>
<p><b>04109 Leipzig</b> Aachener Straße 7</p> <p>  </p>	<p><b>Deutsches Kleingärtnermuseum</b> 1896 erbautes Vereinshaus des ersten Schrebervereins. Die gesamte Anlage steht unter Denkmalschutz. Das Museum zeigt neben der Dauerausstellung auch drei Außenanlagen einen Museumsgarten, Laubengarten und den DDR-Garten. Zusätzlich werden jährlich wechselnde Kabinettausstellungen gezeigt.</p> <p><a href="http://www.kleingarten-museum.de">http://www.kleingarten-museum.de</a></p>	<p>13 - 17 Uhr (sonst Di - Do 10 - 16 Uhr, Juni - Aug. Sa, So 10 - 17 Uhr geöffnet)</p> <p>Themenführung 16 Uhr durch Alexandra Uhlisch 16 Uhr Führung: Architektur der Leipziger Westvorstadt zwischen Kaiserreich und DDR, Anmeldung erbeten</p> <p>Kontakt: Caterina Paetzelt, Deutsches Kleingärtnermuseum, ☎ 0341 2111194, <a href="mailto:kleingaertnermuseum[at]t-online.de">kleingaertnermuseum[at]t-online.de</a></p>
<p><b>04319 Leipzig</b> Arnoldplatz</p> <p></p>	<p><b>Kirche Sommerfeld</b> 1858 errichtet, brannte im Krieg vollständig aus. Wiederaufbau 1952-53. Urban-Kreutzbach-Orgel, historisches Kruzifix aus Eythra. Gedenkstein zur Erinnerung an den Bauernastronomen Christoph Arnold, Gedenkstein für die Gefallenen des I. Weltkriegs. Liegt am ökumenischen Jakobspilgerweg.</p> <p><a href="http://www.kirche-sommerfeld.de">http://www.kirche-sommerfeld.de</a></p>	<p>11 - 18 Uhr (sonst zu Veranstaltungen und auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen bei Bedarf Turmbesteigungen, Ausstellung über Orts- und Kirchengeschichte Sommerfeld</p> <p>Kontakt: Johannes Ulbricht, Pfarramt Engelsdorf, ☎ 0341 2512581 oder 0163 5546271, <a href="mailto:kirche-sommerfeld[at]kirche-sommerfeld.de">kirche-sommerfeld[at]kirche-sommerfeld.de</a></p>
<p><b>04277 Leipzig</b> Connewitz</p> <p>Mühlholzgasse 2</p> <p></p>	<p><b>Führung: Villa Steyer und alter Kern von Connewitz</b> 1908 wurde die Villa Steyer im Auftrag der Witwe Steyer vom Architekten Max Bösenberg erbaut. Nach Zerstörung 1943 blieb vom Hauptgebäude nur eine Ruine, die heute noch die künstlerische Qualität des Jugendstilbaus zeigt. Erhalten sind Stall, Remise, Kutscherwohnung und der Verbindungsbau zum Hauptgebäude. Beginnend an der Villa Steyer führt die Tour entlang der Prinz-Eugen-Straße. Im Fokus der Führung der Leipziger Denkmalstiftung liegen alte Bauernhöfe, das Rittergut und diverse Villen.</p> <p><a href="http://denkmalradar.de/radar/villa-1">http://denkmalradar.de/radar/villa-1</a></p>	<p>Beginn 10 Uhr</p> <p>Kontakt: Maren Schiel, Förderverein der Leipziger Denkmalstiftung e.V., ☎ 0341 24801891, <a href="mailto:info[at]leipziger-denkmalstiftung.de">info[at]leipziger-denkmalstiftung.de</a></p>






# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<b>04277 Leipzig</b> Connewitz  Selneckerstraße 5  	<b>Paul-Gerhardt-Kirche</b> 1898-1900 nach Entwürfen von Julius Zeißig erbaut. Altarrelief mit Heiligem Abendmahl von Heinrich Behr erhielt Kunstpreis auf der Weltausstellung in Chicago 1893. Kirchenfenster nach Entwürfen von Alfred Brumme zu Liedern von Paul Gerhardt. 2015 Glockenturm komplett neu aufgebaut. Aufgrund der guten Akustik für Musikaufnahmen genutzt.  <a href="http://www.connewitz-loessnig.de/paul-gerh...">http://www.connewitz-loessnig.de/paul-gerh...</a>	10 - 18 Uhr (sonst Mai - 3.10. 16 - 18 Uhr geöffnet)  10 Uhr Gottesdienst  Kontakt: Christoph Reichl, Kirchgemeinde Connewitz-Lößnig,  0341 3012000, mail[at]connewitz-loessnig.de
<b>04277 Leipzig</b> Connewitz  Wolfgang- Heinze- Straße 12 a      	<b>UT Connewitz</b> Filmtheater 1912 als Stahlbetonskelettbau errichtet. In den 1970er-Jahren Teil der Filmtheaterbetriebe, in den späten 1980er-Jahren Ort für Underground-Konzerte der DDR Jazz- und Punkszene. Danach 10 Jahre Leerstand und Verfall. Ältestes weitgehend original erhaltenes Lichtspieltheater der Stadt und eines der ältesten original erhaltenen Filmtheater der Stummfilmzeit. 2012 mit der Silbernen Halbkugel des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz ausgezeichnet. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.utconnewitz.de/index.php?articl...">http://www.utconnewitz.de/index.php?articl...</a>	11 - 14 und 15 - 18.30 Uhr (sonst zu Veranstaltungen geöffnet)  Führungen 13, 16.30 und 18.30 Uhr durch Gernot Münnich, Architekt, Thomas Noack, Kunsthistoriker, und Vorstandsmitglieder UT Connewitz e.V. Führungen mit Blick hinter die Kulissen, Kinobar geöffnet. Im Anschluss an die Abendführung klassisches Konzert, Informationen siehe Webseite.  Kontakt: UT Connewitz e.V.,  0341 4626776, buero[at]utconnewitz.de
<b>04277 Leipzig</b> Connewitz  Kochstraße 132      	<b>Werk 2 - Kulturfabrik Leipzig</b> Erbaut wurde das Gebäude 1848 als Gasmesserfabrik. Der Werk 2 - Kulturfabrik Leipzig e.V. wurde 1992 gegründet, um das Gelände mit einem umfangreichen Programm als soziokulturelles Zentrum zu bewirtschaften. Mit der seit 1996 behutsamen und schrittweisen Sanierung des Geländes wurde ein Beispiel für eine Umnutzung denkmalgeschützter Industriearchitektur in eine moderne kulturelle Nutzung geschaffen.	zur Führung (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Webseite)  Führung 14 Uhr durch Antje Hamel, Werk 2 Leipzig, und Herrn Ackermann  Kontakt: Antje Hamel, Werk 2 Leipzig, Öffentlichkeitsarbeit,  0341 3080122, presse[at]werk-2.de
<b>04279 Leipzig</b> Dölitz  Friederikenstraße 60      	<b>Schacht Dölitz</b> 1903-59 wurde im untertägigen Abbauverfahren Braunkohle für die Versorgung der Stadt Leipzig gefördert. Nach 1959 Umnutzung als zentrale Forschungs- und Überwachungsstelle des Bergbaus in der DDR, einziger erhaltener Förderturm mit Tagesanlagen des Braunkohlen-Tiefbaus im Raum Leipzig, Bergbausachzeuge der Mitteldeutschen Straße der Braunkohle.  <a href="http://www.schacht-doelitz.de">http://www.schacht-doelitz.de</a>	13 - 16.30 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen zum alten Kesselhaus stündlich durch Mitglieder der IG Schacht Dölitz Ausstellung der elf bundesweit ausgewählten Teilnehmer des Forschungsprojekts „Niederschwellige Instandsetzung brachliegender Industrieanlagen für die Kreativwirtschaft“ in der Neuen Sortierung des Schacht Dölitz, Markt historischer Berufe des SBH.  Kontakt: Schacht Dölitz,  030 51305397, moersberger[at]gruppe-x.de

# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018






## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<b>04319 Leipzig</b> Engelsdorf  Arthur- Winkler- Straße 6  	<b>Gymnasium Engelsdorf</b> Baujahr 1905/06, Ausbau 1913. Begehrter Uhrturm mit Rundblick über Leipzig.	10.30 - 13 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Historische Schulführungen 11 und 12 Uhr durch Schüler  Kontakt: Andrea Steglich, steglichschule[at]web.de
<b>04319 Leipzig</b> Engelsdorf  Kirchweg 100  	<b>St.-Pankratius-Kirche</b> Chorturm aus dem 12.-13. Jh. Innenraum im klassizistischen Stil erneuert. Kanzelaltar, freistehender Glockenstuhl von 1878 im Kirchturm, Kirchturmuhre aus der abgebrochenen Markuskirche Reudnitz. Kennzeichnung des Grundrisses der alten abgerissenen Apsis. Am Friedhof Gedenkstein der Familie Pfarrer Schmidt, Gräber von Kriegsoffizieren und historischen Persönlichkeiten.  <a href="http://www.kirche-engelsdorf.de">http://www.kirche-engelsdorf.de</a>	11 - 18 Uhr (sonst zu Veranstaltungen und auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf Turmbesteigung, 14 und 16 Uhr Friedhofsführungen  Kontakt: Johannes Ulbricht, Pfarramt Engelsdorf, ☎ 0341 6517230 oder 0163 5546271, kirche-engelsdorf[at]kirche-engelsdorf.de
<b>04155 Leipzig</b> Gohlis  Georg- Schumann- Straße 116 Hinterhaus  	<b>Bronzewarenfabrik Emil Venus und Co.</b> 1889 für Emil Venus als Bronze gießerei errichtet, der zwei- bzw. eingeschossige Klinkerbau umfasst mit drei Flügeln einen eigenen Innenhof. Bereits in den 1930er Jahren für verschiedene Nutzungen umgebaut: Wannenbad, Tischlerei, Handschuhmacher und eine Wohnung. Nach längerem Leerstand erfolgt jetzt der Umbau zum Wohngebäude.	13 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch die Eigentümer Ausstellung "Weg" mit Bildern von Annkatrin Brandl in Pastell und Öl, Ausstellung zur Geschichte des Gebäudes
<b>04157 Leipzig</b> Gohlis  Lützowstraße 19  	<b>Budde-Haus - Soziokulturelles Zentrum Gohlis</b> 1890 vom Fabrikanten Adolf Bleichert als Wohnhaus erbaut. Es erfuhr über die Jahre verschiedene Nutzungen. Seit 1956 wird das Haus, sein Gelände mit Gartenhaus und die Parkanlage als Kulturzentrum genutzt.  <a href="http://www.budde-haus.de/">http://www.budde-haus.de/</a>	14 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führung 15 Uhr durch Dr. Manfred Hötzel 16 Uhr Quartiermusik, ca. 17 Uhr Filmvorführung - Dokumentation Drahtseildynastie Bleichert, mdr  Kontakt: Jürgen Schrödl, Budde-Haus, ☎ 0341 90960037, kontakt[at]budde-haus.de
<b>04155 Leipzig</b> Gohlis  Menckestraße 23  	<b>Gohliser Schlösschen</b> Gehört mit seiner gut erhaltenen baulichen Substanz zu den bedeutenden Gutsanlagen Sachsens. 1755/56 nach Plänen des Leipziger Kaufmanns und Ratsbaumeisters Johann Caspar Richter als Sommersitz erbaut. Raumaussmalung von Adam Friedrich Oeser. Seit Anfang des 20. Jhs. in städtischem Besitz, seit 2004 für öffentliche Veranstaltungen genutzt. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.gohliser-schloss.de/html/schloss...">http://www.gohliser-schloss.de/html/schloss...</a>	11 - 17 Uhr (sonst zu Veranstaltungen und auf Anfrage geöffnet)  Kurzführungen 11 und 15 Uhr durch Christopher Kunert und Adina Fahr Kurzurkundgänge durch die einstigen Wohn- und Gesellschaftsräume sowie die Festsäle des Sommerpalais mit Einblicken in die turbulente Geschichte der bürgerlichen Anlage. Schlossgarten ganztags geöffnet.  Kontakt: Adina Fahr, Freundeskreis Gohliser Schlösschen e.V., ☎ 0341 589690, kontakt[at]gohliser-schloss.de







# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<b>04157 Leipzig</b> Gohlis  Krokerstraße 11- 15 / Renkwitzstraße 10- 12  	<b>Riemann-Quartier</b> Diese Gebäudegruppe ist der Höhepunkt des genossenschaftlichen Wohnungsbaus in Leipzig im 20. Jh. Fritz Riemann errichtete sie 1926 für die Gemeinnützige Beamten-Baugenossenschaft, heute VLW. In der Umgebung finden sich weitere Wohnanlagen seiner insgesamt rund 2.000 Wohnungen für diese Genossenschaft. Sie bieten komfortables Wohnen in städtebaulich eindrucksvollen Baugruppen als eigenständige Fortsetzung der Bauten des Historismus und Reformstils in traditionalistischen und Art-déco-Formen.	zur Führung (sonst nicht geöffnet)  Führung 17 Uhr durch Dr. Stefan Krieg-von Hößlin  Kontakt: Dr. Stefan Krieg-von Hößlin, Stadt Leipzig, Abteilung Denkmalpflege, ☎ 0341 1235130
<b>04155 Leipzig</b> Gohlis  Menckestraße 42  	<b>Schillerhaus</b> Erbaut ca. 1717, 1785 Aufenthaltsort Schillers, Entstehungsort der Ode an die Freude. Umfassende Sanierung 1997-98 nach dem äußeren Erscheinungsbild von 1858.  <a href="http://www.stadtgeschichtliches-museum-lei...">http://www.stadtgeschichtliches-museum-lei...</a>	10 - 17 Uhr (sonst Apr. - Okt. Di - So 10 - 17 und Nov. - März Mi - So 11 - 16 Uhr geöffnet)  Führung 15 Uhr durch Dr. Frank Britsche Das Schillerhaus als Museum zu DDR-Zeiten  Kontakt: Christine Becker, ☎ 0341 9651320, christine.becker[at]leipzig.de
<b>04157 Leipzig</b> Gohlis  Franz- Mehring- Straße 44 Ecke Viertelsweg  	<b>Versöhnungskirche</b> Bau der klassischen Moderne. Restaurierung des Kirchenschiffs nach Farbbefunden von 1932. Außenbau wieder weiß. 43 m hoher Turm. Vollständige Renovierung und Restaurierung seit 1993. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.versoehnungs-gemeinde.de/fv/foe...">http://www.versoehnungs-gemeinde.de/fv/foe...</a>	12 - 16 Uhr (sonst zu Gottesdiensten und auf Anfrage geöffnet)  Führungen 13, 14 und 15 Uhr durch den Förderverein Vortrag über die Sanierung der Kirche  Kontakt: Grigore Gurduza, Förderverein, ☎ 0341 9107122
<b>04249 Leipzig</b> Großzschocher  Huttenstraße 14  	<b>Ev.-luth. Apostelkirche</b> 1217 Kirchweihe und erste urkundliche Erwähnung mit einem Turmunterbau und zwei romanischen Bögen im Altarraum. 1450 wurde der gotische Chorraum gebaut, 1696 wurden der Barockaltar und die Kanzel aufgestellt und 1700 eine zweigeschossige Patronatsloge eingebaut. Die Kirche besitzt ein Epitaph aus dem 16.-17. Jh., Jugendstilfenster und Deckengemälde.  <a href="http://www.apostelkirche-leipzig.de/">http://www.apostelkirche-leipzig.de/</a>	12.30 - 16 Uhr (sonst auf Anfrage unter 0341 4251680 geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Fördervereins Turmbesteigungen halbstündlich, 14.30 Uhr Orgelmusik, 17 Uhr Konzert des Damen-Ensembles fedecanto mit A-Capella-Gesang  Kontakt: Pfarramt Apostelkirche, ☎ 0341 4251680
<b>04319 Leipzig</b> Hirschfeld  Hersvelder Straße 31  	<b>Kirche Hirschfeld</b> Chorturm mit langgestreckter Apsis Ende des 12. Jhs. Die letzten größeren Umbauten des Kirchenschiffs 1722. Romanischer Taufstein. Umgestaltung um 1955 unter Alfred Brumme. Seit 2001 erneute Innenrestaurierung. Drei neue Glocken 2002 in Lauchhammer gegossen. Im Turm sind Details aus dem Mittelalter erhalten, restaurierte Emporenbrüstung von 1722. Fußbodensanierung 2014.  <a href="http://www.kirche-hirschfeld.de">http://www.kirche-hirschfeld.de</a>	11 - 18 Uhr (sonst zu Veranstaltungen und auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf Turmbesteigungen nach Bedarf  Kontakt: Johannes Ulbricht, Pfarramt Engelsdorf, ☎ 0163 5546271, kirche-hirschfeld[at]kirche-hirschfeld.de





# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<b>04288 Leipzig</b> Holzhausen  Zuckelhausener Ring 17  	<b>Berggut Zuckelhausen</b> Vermutlich ältestes Bauernhaus in Holzhausen, Rest eines ehemaligen Dreiseithofs. Seit 2001 durch den Verein eigenverantwortlich instand gesetzt.  <a href="http://www.berggut.de">http://www.berggut.de</a>	10 - 18 Uhr (sonst zu Veranstaltungen und auf Anfrage geöffnet)  Führungen um den Zuckelhausener Ring nach Bedarf durch Mitglieder des Heimatvereins 10 Uhr Akkordeonkonzert, Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein, Besichtigung der Ausstellungen  Kontakt: Kerstin Richter, ☎ 034297 987187, ke_richter[at]t-online.de
<b>04109 Leipzig</b> Innenstadt  Nikolaikirchhof 2	<b>Alte Nikolaischule</b> Ab 1512 erste Bürgerschule der Stadt, Sanierung und Modernisierung 1992-94 durch die Kulturstiftung Leipzig, Kulturhaus, Gasthaus, Café, Richard-Wagner-Aula, Leibniz-Saal mit lateinischen Inschriften von 1597, im ersten Obergeschoss Antikenmuseum der Universität Leipzig, im Untergeschoss Dauerausstellung über den jungen Richard Wagner 1813-34.  <a href="http://www.kulturstiftung-leipzig.de/die-a...">http://www.kulturstiftung-leipzig.de/die-a...</a>	11 - 16 Uhr (sonst als Gasthaus, Café, Museum, Ausstellung und zu Veranstaltungen geöffnet)  Kontakt: Olaf Doehler, Kulturstiftung Leipzig, ☎ 0341 2118518, stiftung[at]kulturstiftungleipzig.de
<b>04109 Leipzig</b> Innenstadt  Nikolaikirchhof 3 Treffpunkt: Hauptportal Nikolaikirche  	<b>Stadtrundgang der Gedenkstätte Museum in der Runden Ecke</b> Auf den Spuren der friedlichen Revolution: Der geführte Stadtrundgang des Bürgerkomitees Leipzig e.V. erinnert an markanten Punkten der Leipziger Innenstadt an die historische Entwicklung des Jahres 1989. Zeitgeschichte wird am Ort des Geschehens lebendig und nachvollziehbar.  <a href="http://www.runde-ecke-leipzig.de">http://www.runde-ecke-leipzig.de</a>	Beginn 11 Uhr  Kontakt: Tobias Hollitzer, Leiter der Gedenkstätte Museum in der Runden Ecke, ☎ 0341 9612443, mail[at]runde-ecke-leipzig.de
<b>04207 Leipzig</b> Lausen  Staffelsteinstraße 3  	<b>Kirche Lausen</b> Spätromanische Westturmkirche, die 1514 umgebaut wurde. Der ursprünglich in der Kirche vorhandene spätgotische Schnitzaltar befindet sich heute im Stadtgeschichtlichen Museum Leipzig. An seine Stelle kam ein klassizistischer Kanzelaltar. Eine eisenbeschlagene Tür aus der Erbauungszeit verbindet Turm und Schiff.  <a href="http://www.kirche-markranstaedt.de/index.p...">http://www.kirche-markranstaedt.de/index.p...</a>	10 - 19 Uhr (sonst zu Gottesdiensten geöffnet)  Führungen zum neuen Glockenstuhl auf Anfrage  Kontakt: Thomas Becker, ☎ 0172 3697838, tbecker1[at]gmx.de Pfr. Michael Zemmrich, Ev.-luth. Kirchgemeinde Markranstädter Land, ☎ 034205 83244, kg.markranstaedter_land[at]evlks.de
<b>04288 Leipzig</b> Liebertwolkwitz  Liebertwolkwitzer Markt 11  	<b>Stiftsgut Liebertwolkwitz – Historischer Gewerkehof</b> Auf dem ehemaligen Pferdnergut und späteren Stiftsgut am Markt, das kurz vor dem Abriss stand, entsteht seit 2011 ein historischer Gewerkehof mit Brennerei, Schmiede, Seilerei, Nähstube, Grempler u. a. Im Rahmen der Wolkser Höfe finden hier verschiedene kulturelle und kulturhistorisch orientierte Veranstaltungen, wie Maien-Markt, Dorf 1813 oder Hof-Advent statt.  <a href="http://www.liebertwolkwitz-1813.de">http://www.liebertwolkwitz-1813.de</a> <a href="http://www.hofgenossenschaft.de/wolkserhoe...">http://www.hofgenossenschaft.de/wolkserhoe...</a>	11 - 20 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Webseite)  Führungen 11 und 13 Uhr durch Traugott Schumann, Nachtwächter Vorführung historischen Handwerks, Speisen und Getränke, Unterhaltungsprogramm zum Altweiber-Sommer der Hofgenossenschaft  Kontakt: Dr. Lutz Zerling, Hofgenossenschaft Stiftsgut Liebertwolkwitz eG, vorstand[at]hofgenossenschaft.de






# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<b>04177 Leipzig</b> Lindenau  Apostelstraße 20  	<b>Apostelhaus</b> Um 1740 erbaut, das letzte von ursprünglich zwölf Gesindehäusern für Arbeiter der ehemaligen Rittergutsschäferei. Eingeschossiges Gebäude mit Mansarddach. Liegt im Bereich des westlichen Rückzugsgebiets der napoleonischen Armee im Okt. 1813 und ist damit noch direkter Zeuge der Völkerschlacht bei Leipzig. 2014 bewahrt die Bevölkerung das Haus durch Aktionen wie ein Sommerbaulager vor dem Einsturz. Mittlerweile kann das Haus nur noch von außen besichtigt werden.  <a href="http://www.apostelhaus.de">http://www.apostelhaus.de</a>	10 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Nur Außenbesichtigung möglich
<b>04177 Leipzig</b> Lindenau  Lützner Straße 39  	<b>Bildungs- und Kompetenzzentrum</b> Errichtet ca. 1835. Denkmalgeschütztes Wohnhaus der Vorgründerzeit. Zweigeschossig mit Kuppelwalmdach und historischen Nebengebäuden. Im originalen Zuschnitt erhaltener Bauerngarten. Heute Sitz des HausHalten e.V., der sich für den Erhalt denkmalgeschützter Häuser einsetzt und 2011 mit der Silbernen Halbkugel ausgezeichnet wurde.  <a href="http://www.haushalten.org">http://www.haushalten.org</a>	13 - 15 Uhr (sonst Mo, Di 9 - 15, Mi 15 - 18 und Fr 9 - 12 Uhr geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Magdalena Bredemann  Kontakt: Magdalena Bredemann, HausHalten e.V., ☎ 0341 2419879, <a href="mailto:verwaltung[at]haushalten.org">verwaltung[at]haushalten.org</a> Volker Schulz, HausHalten e.V., ☎ 0341 2419879, <a href="mailto:haushalten[at]gmx.de">haushalten[at]gmx.de</a>
<b>04177 Leipzig</b> Lindenau  Dreilindenstraße 30  	<b>Musikalische Komödie</b> Erbaut 1912 als Varietétheater. Architektonisch besonders ist die freitragende, tonnenförmig gewölbte Decke mit Stahlbeton-Rippenschale über dem Saal. 1944-60 Interimsspielstätte der Oper Leipzig, seit 1960 Operetten- und Musicaltheater.  <a href="http://www.oper-leipzig.de/musikalische-ko...">http://www.oper-leipzig.de/musikalische-ko...</a>	zu den Führungen (sonst zu Führungen vor den Vorstellungen geöffnet)  Führungen durch das historische Theater 10 und 12.30 Uhr durch Frank Schmutzler, Technischer Leiter Zählkarten an der Kasser der Oper Leipzig erhältlich  Kontakt: Frank Schmutzler, Oper Leipzig, ☎ 0341 1261123, <a href="mailto:schmutzler[at]oper-leipzig.de">schmutzler[at]oper-leipzig.de</a>
<b>04177 Leipzig</b> Lindenau  Rietschelstraße Ecke Roßmarktstraße  	<b>Nathanaelkirche</b> 1878 Abbruch der romanischen Dorfkirche, 1881-84 Neubau nach Plänen der Architekten August Hartel und Constantin Lipsius. Neugotischer Verblendziegelbau mit 1100 Sitzplätzen, dreischiffiges gewölbtes Hallenlanghaus mit Emporen, 74 m hoher Turm mit Hauptportal, gründerzeitliche Ausmalung durch Dekorationsmaler Emil Schulz, farbige Altarfenster. Die größte original erhaltene Orgel der Firma Urban Kreutzbach, das erste vollständig pneumatisch betriebene Orgelwerk in Sachsen, wird jetzt saniert.  <a href="http://www.nathanaelgemeinde.de/nathanaelk...">http://www.nathanaelgemeinde.de/nathanaelk...</a> <a href="http://www.kirche-leipzig.de/gemeinde/lind...">http://www.kirche-leipzig.de/gemeinde/lind...</a>	12 - 18 Uhr (sonst Mai - Okt. Mi 16 - 18 Uhr und zu Veranstaltungen geöffnet)  Führungen 12 und 14 Uhr durch Mitglieder des Förderkreis Nathanaelkirche zu Leipzig-Lindenau e.V. Ausstellung zur Geschichte der Nathanaelkirche, Spielecke für Kinder  Kontakt: Rainer Müller, ☎ 0341 4807207, <a href="mailto:rainer.mueller[at]gmx.net">rainer.mueller[at]gmx.net</a> Pfr. i.R. Bernd Frauenlob, Vorsitzender Förderkreis Nathanaelkirche zu Leipzig-Lindenau e.V., <a href="mailto:foerderkreis[at]nathanaelgemeinde.de">foerderkreis[at]nathanaelgemeinde.de</a>





# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<b>04177 Leipzig</b> Lindenau  Aurelienstraße 54  	<b>Philippuskirche</b> 1907-10 entsprechend dem Wiesbadener Kirchenbauprogramms von 1891 errichtet, hat sie eine runde Anordnung und Ausgestaltung im Jugendstil. Die komplette Inneneinrichtung ist noch im Originalzustand und wird gerade umfassend saniert. Im denkmalgerecht sanierten Pfarrhaus wird seit Mai 2018 ein Integrationshotel betrieben, 40 % der Mitarbeitenden haben eine Behinderung. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.philippus-leipzig.de">http://www.philippus-leipzig.de</a>	13 - 18 Uhr (sonst Di 11.30 - 13 Uhr, Mi 8 - 9 Uhr und zu Veranstaltungen geöffnet)  Führungen durch Kirche und Hotel 14 und 16 Uhr durch Dr. Volker Klein und Wolfgang Menz 17 Uhr Konzert am Kanal und dem Gewandhaus Brass Quintett: Vom brillanten Barockklang über die atemberaubenden Rhythmen moderner Kompositionen bis hin zum jazzigen Groove. Eintritt frei.  Kontakt: Volker Klein, Philippus Leipzig, ☎ 0341 42066969, info[at]philippus-leipzig.de
<b>04177 Leipzig</b> Lindenau  Odermannstraße 15  	<b>Westbad Leipzig</b> Bauhausdenkmal mit modernem Konzept. Kern des Hauses ist die ehemalige Badehalle, die heute als Kulturhalle und Eventlocation genutzt wird. In den 1950er-Jahren war das Westbad Schauplatz für internationale Schwimmwettkämpfe und lockte bis in die 1980er-Jahre hinein die Zuschauer auf ausverkaufte Tribünen.  <a href="http://www.westbad-leipzig.de">http://www.westbad-leipzig.de</a>	13.30 - 18 Uhr  Führungen auf Anfrage  Kontakt: Michael Hübel, ☎ 0341 39295461, mh[at]westbad-leipzig.de
<b>04158 Leipzig</b> Lindenthal  Lindenthaler Hauptstraße 15  	<b>Ev.-luth. Gustav-Adolf-Kirche</b> Flachgedeckter Rechteckbau mit eingezogenem Westturm von 1720/21. Kanzelaltar aus der Erbauungszeit, dreiseitige Emporen und Orgel von 1792. Lebensgroßes Kruzifix Anfang 16. Jh. 2018 restaurierte barocke Abdeckung des romanischen Taufsteins und barocke Donatorentafel für die Familie von Brösigke.  <a href="http://www.sophienkirchgemeinde.de">http://www.sophienkirchgemeinde.de</a>	15 - 17 Uhr (sonst zu Gottesdiensten geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Manfred E. Keil, Kirchenkurator für die Gustav-Adolf-Kirche Führung zur restaurierten barocken Donatorentafel, 16 Uhr kleines Kammerkonzert  Kontakt: Manfred E. Keil, Kirchenkurator für die Gustav-Adolf-Kirche, ☎ 0341 4617844, m.e.keil[at]web.de
<b>04279 Leipzig</b> Löbnig  Raschwitzter Straße 10  	<b>Gethsemanekirche</b> 1877 eingeweiht, Baumeister Hugo Altendorff. Orgel 1879 von Conrad Geißler, Glocken von 1442, 1526 und 1986, Taufstein von 1582. Kruzifix aus der abgerissenen Markuskirche in Leipzig. Kleinste Kirche der Leipziger Gründerzeit, Kirche am Eingang des Leipziger Auenwaldes. Restaurierter Innenraum, 2017 fertiggestellt.  <a href="http://www.connewitz-loessnig.de/gethseman...">http://www.connewitz-loessnig.de/gethseman...</a>	10 - 19 Uhr (sonst Mai - 3.10. 16 - 18 Uhr geöffnet)  17.30 Uhr kleiner Imbiss, 18 Uhr Abendgottesdienst  Kontakt: Christoph Reichl, Kirchgemeinde Connewitz-Löbnig, ☎ 0341 3012000, mail[at]connewitz-loessnig.de
<b>04159 Leipzig</b> Lützschena  Am Bildersaal  	<b>Friedhofskapelle Lützschena, Am Bildersaal</b> Ehemalige Friedhofskapelle der Familie von Üchtritz, Gedenktafel von 1913 für den in der Völkerschlacht gefallenen preußischen Major Franz Josef von Gynz-Rekowski, 2017 neu als Friedhofskapelle gestaltet.  <a href="http://www.sophienkirchgemeinde.de">http://www.sophienkirchgemeinde.de</a>	15 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung  Kontakt: Kerstin Engel-Kaun, ☎ 0341 4618203, friedhof-wahren[at]t-online.de

# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

















## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<b>04159 Leipzig</b> Lützschena  Elsteraue 7  	<b>Hainkirche St. Vinzenz</b> Altarweihe 1321. 1906 grundlegend umgebaut, Innensanierung 2008-11 mit Kirchweihe. Jehmlich-Orgel im Originalzustand von 1913, derzeit nicht bespielbar, Restaurierung geplant.  <a href="http://www.sophienkirchgemeinde.de">http://www.sophienkirchgemeinde.de</a>	15 - 18 Uhr (sonst zu Gottesdiensten und Veranstaltungen geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Tilman Jäcklin, Kantor 10.30 Uhr Gottesdienst  Kontakt: Tilman Jäcklin, Kantor, <a href="mailto:jaecklin[at]gmx.net">jaecklin[at]gmx.net</a> Steffen Berlich, Ortskuratorium Leipzig der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, <a href="mailto:stberlich[at]berlich-leipzig.de">stberlich[at]berlich-leipzig.de</a>
<b>04159 Leipzig</b> Lützschena- Stahmeln  Schrägweg 35  	<b>Bismarckturm</b> Erbaut durch Architekt Hermann Kunze, 1915 eingeweiht. Mit einer Höhe von 30,75 m der höchste Aussichtspunkt im Norden Leipzigs. Er gehört zu einer Reihe von Türmen, die zu Ehren des damaligen Reichskanzlers, Otto von Bismarck, errichtet wurden. Nutzung zu kulturellen und sportlichen Veranstaltungen, die vom Bismarckturm-Verein Lützschena-Stahmeln e.V. organisiert werden.  <a href="http://www.bismarckturm-verein.de/index.ph...">http://www.bismarckturm-verein.de/index.ph...</a>	14 - 18 Uhr (sonst Okt. - Apr. 1. So im Monat und Mai - Sept. So 14 - 16 Uhr geöffnet)  15 Uhr Chorkonzert der Art Kapella Schkenditz  Kontakt: Kerstin Hillmann, Vorsitzende des Vereins, <a href="mailto:info[at]bismarckturm-verein.de">info[at]bismarckturm-verein.de</a>
<b>04205 Leipzig</b> Miltitz  An der Kirchgasse 4  	<b>Kirche Miltitz</b> 1739/40 im Barockstil erbaut, aus dieser Zeit stammen die Altaranlage mit Kanzel, das von einem Engel getragene Tauf-Lesepult und die Emporen. 1890 Bau des neogotischen Turms und einer neuen Sakristei. Das Seitenschiff wurde 1908 angebaut. Das historische Geläut konnte 2009 restauriert und elektrifiziert und 2010 die 1942 eingeschmolzene große Glocke neu gegossen werden.  <a href="http://www.kirche-markranstaedt.de/index.p...">http://www.kirche-markranstaedt.de/index.p...</a>	10 - 19 Uhr (sonst zu Gottesdiensten geöffnet)  Orgelführung siehe Webseite, ab 13 Uhr geführte Radtour zu allen 5 Kirchen des Christusweges beginnend in Miltitz über die weiteren Stationen Lausen, Kulkwitz und Questitz nach Markranstädt.  Kontakt: Thomas Becker, ☎ 0172 3697838, <a href="mailto:tbecker1[at]gmx.de">tbecker1[at]gmx.de</a> Pfr. Michael Zemmrich, Ev.-luth. Kirchgemeinde Markranstädter Land, ☎ 034205 83244, <a href="mailto:kg.markranstaedter_land[at]evlks.de">kg.markranstaedter_land[at]evlks.de</a>
<b>04109 Leipzig</b> Mitte  Grimmaische Straße 2-4 Mädler-Passage  	<b>Auerbachs Keller Leipzig</b> 1525 schenkte hier der Mediziner und Universitätsprofessor Heinrich Stromer von Auerbach im Keller seines Hauses erstmals Wein an Studenten aus. 1625 ließ sein Urenkel Johann Vetzler den Fassritt Fausts auf zwei Tafeln im Kellergewölbe malen. Diese inspirierten Johann Wolfgang Goethe zur Faustdichtung und verhalfen der einstigen Studentenkneipe zu Weltruhm.  <a href="http://www.auerbachs-keller-leipzig.de/ind...">http://www.auerbachs-keller-leipzig.de/ind...</a>	zu den Veranstaltungen (sonst als Restaurant Großer Keller ab 12 Uhr geöffnet)  Führung 16 Uhr durch Mitarbeiter Dauer der Führung 30 Min., 11.30 Uhr Führung inkl. Mittagessen Auf den Spuren von Goethe und Faust, Achtung kostenpflichtig: Gebühr wird erhoben. 15 Uhr Mephistos Kaffeeklatsch, Achtung kostenpflichtig: Gebühr wird erhoben. Eine Anmeldung ist erforderlich.  Kontakt: Auerbachs Keller, ☎ 0341 216100, <a href="mailto:info[at]auerbachs-keller-leipzig.de">info[at]auerbachs-keller-leipzig.de</a>







# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<b>04109 Leipzig</b> Mitte  Augustusplatz 12  	<b>Opernhaus</b> Der erste und einzige Musiktheaterneubau der DDR wurde 1956-60 auf dem Standort des 1943 zerstörten Neuen Theaters, einem Langhausbau, errichtet. Das Zuschauerhaus wurde aufwendig denkmalgerecht saniert.  <a href="http://www.oper-leipzig.de/de/opernhaus#">http://www.oper-leipzig.de/de/opernhaus#</a>	zu den Führungen (sonst zu Vorstellungen und Führungen geöffnet)  Führungen durch das technische Kabinett, die Fundamentreste des Neuen Theaters und den Zuschauerraum 13.30, 15 und 16.30 Uhr durch Dr. Heidi Zippel Teilnahme an den Führungen nur mit kostenloser Zählkarte möglich, erhältlich an der Tageskasse des Opernhauses  Kontakt: Dr. Heidi Zippel, <a href="mailto:zippel[at]oper-leipzig.de">zippel[at]oper-leipzig.de</a>
<b>04159 Leipzig</b> Möckern  Georg- Schumann- Straße 184       	<b>Ev.-luth. Auferstehungskirche</b> Als Notkirche 1901 in Fachwerkbauweise errichtet. Rückbau zur Erhaltung Ende der 1970er-Jahre, beherbergt die älteste Kirchenorgel Leipzigs, Ursprung 1766 für die ref. Kirche, zuletzt 2004 restauriert. Fachwerk- und Schwammsanierung 2013/14.  <a href="http://www.sophienkirchgemeinde.de">http://www.sophienkirchgemeinde.de</a>	15 - 17 Uhr (sonst zu Gottesdiensten geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Anke Annemarie Voigt Fotoausstellung von Anke Annemarie Voigt: Ahornsirup, Badlands, Christ Church Lutheran - 2016 in Minneapolis und US-Nationalparks unterwegs
<b>04315 Leipzig</b> Neuschönefeld  Konradstraße 27 erreichbar über den Parkplatz Eisenbahnstraße 74  	<b>Ost-Passage Theater</b> Das Gründerzeitgebäude wurde 1909 als Markthalle erbaut und wurde 1912 zum Lichtspieltheater umgebaut. Haus mit sogenannter Schillerdecke und Prunkfassade. Langer Leerstand, bevor ein Discounter das neu eingebrachte Erdgeschoss bezog. Derzeitige Nutzung der so entstandenen oberen Etage mit der Schillerdecke seit dem 9. März 2018 als Nachbarschaftstheater des Leipziger Ostens "Ost-Passage Theater".  <a href="http://www.ost-passage-theater.de">http://www.ost-passage-theater.de</a>	10 - 16 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen 11 und 15 Uhr durch Ost-Passage Theater e.V.
<b>04229 Leipzig</b> Plagwitz  Zschochersche Straße 21     	<b>Erich-Zeigner-Haus</b> Wohnung von Erich Zeigner (1886-1949), 1945-49 Oberbürgermeister von Leipzig und 1923 sächsischer Ministerpräsident. Arbeitszimmer, Bibliothek und Musikzimmer im Originalzustand mit Originalmöbeln wie Schreibtisch, Bücherschränken und Büchern. Im Musikzimmer steht Zeigners Flügel, der heute noch zu Veranstaltungen bespielt wird. An dem erhaltenen Tisch im Empfangszimmer organisierte Erich-Zeigner den Leipziger Rettungswiderstand und rettete Juden vor der NS-Verfolgung.  <a href="http://www.erich-zeigner-haus-ev.de">http://www.erich-zeigner-haus-ev.de</a>	11 - 15 Uhr (sonst 9 - 16 Uhr geöffnet)  Führungen 11 - 14 Uhr stündlich durch Herrn R. Grafe und Herrn H. Lewkowitz Die Führung erfolgt durch alle Räumlichkeiten Erich Zeigners und des heutigen Vereins, dessen Arbeit im geistigen Erbe Zeigners parallel vorgestellt wird. Ausstellung im 1. OG: John Heartfields politische Fotomontagen gegen das NS-Regime.  Kontakt: Henry Lewkowitz, Erich-Zeigner-Haus e.V., ☎ 0341 8709507, <a href="mailto:kontakt[at]erich-zeigner-haus-ev.de">kontakt[at]erich-zeigner-haus-ev.de</a>
<b>04229 Leipzig</b> Plagwitz  Weißenfelser Straße 16     	<b>Heilandskirche Plagwitz</b> 1886-88 errichtet vom Architekten Johannes Otzen, die Orgel baute die Firma Sauer. 1981 grundlegend umgebaut, Zwischendecke eingezogen. Seit 2016 erfolgt die denkmalgerechte Sanierung der Fenster und Fassaden.  <a href="http://www.kirche-lindenau-plagwitz.de">http://www.kirche-lindenau-plagwitz.de</a>	13 - 17 Uhr (sonst zu Gottesdiensten und auf Anfrage geöffnet)  Führungen 14 und 16 Uhr Ausstellung "OKW on DISPLAY" von neun schwerst behinderten Menschen und professionellen Künstlern der Lebenshilfe Leipzig e.V., kuratiert von Paula Gehrman. 15 Uhr Führung durch die Ausstellung. Kaffee, Tee, Kuchen und Gespräche.






# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<b>04229 Leipzig</b> Plagwitz  Industriestraße 85- 95  	<b>Konsumzentrale</b> Erbaut 1930-33 durch den Hamburger Architekten Fritz Höger. Eines der bedeutendsten Gebäude im Bauhausstil, originale Inneneinrichtung des Gebäudes erhalten.  <a href="http://www.konsum-zentrale.de/denkmal.html">http://www.konsum-zentrale.de/denkmal.html</a>	10 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf 11 - 17 Uhr Westfest: das Familienfest im Innenhof der Konsumzentrale. Bunttes Programm mit Spiel und Spaß für Kinder, Live-Musik, regionalen Köstlichkeiten und Rundgängen durch das Industriedenkmal  Kontakt: Kathleen Linge, Konsum Leipzig, ☎ 0341 4984360, <a href="mailto:kathleen.linge[at]konsum-leipzig.de">kathleen.linge[at]konsum-leipzig.de</a>
<b>04229 Leipzig</b> Plagwitz  Nonnenstraße 38  	<b>Museum für Druckkunst</b> Als lebendiger Ort der Industriekultur zeigt das Museum für Druckkunst Leipzig rund 100 funktionierende Maschinen und Pressen für historische Guss-, Satz- und Drucktechniken. Zur Sammlung gehören außerdem eine Handbuchbinderei, eine Werkstatt für Holzstich sowie Musiknotendruck. Eine produzierende Werkstatt ist angeschlossen.  <a href="http://www.druckkunst-museum.de">http://www.druckkunst-museum.de</a>	11 - 17 Uhr (sonst Mo - Fr 10 - 17 und So 11 - 17 Uhr geöffnet)  Führungen 12 und 15 Uhr Vorführungen des Lichtdrucks, ein heute selten zu erlebendes Druckhandwerk
<b>04349 Leipzig</b> Portitz  Altes Dorf 16 Treffpunkt  	<b>Führung: Dorfkern Portitz</b> Ältester Vorort Leipzigs, 974 erstmals erwähntes Sackgassendorf. 1919 Entwicklung vom Bauerndorf zur Arbeitersiedlung. Der Dorfrundgang mit Heiko Zeidler und Ortschronist Dr. Dietmar Brendler zeigt u. a. vier umgewidmete Bauerngehöfte und die Villa Portitz, 1880 als Landhaus erbaut. Im Salon gibt es eine Bilderausstellung von B. Hoffmann und um 14 Uhr die Stunde der Klassischen Musik mit Familie Kronfeld. Anschließend kann um 16 Uhr das Chorkonzert in der Kirche im Dorfkern besucht werden.	Beginn 11.45 Uhr, Dauer ca. 5 Std.  12.25 - 13.15 Uhr Mittagspause mit Imbiss  Kontakt: Heiko Zeidler Heimatverein Portitz e.V., ☎ 0177 4089538, <a href="mailto:zeidler.heiko[at]arcor.de">zeidler.heiko[at]arcor.de</a>
<b>04299 Leipzig</b> Probstheida  Friedhofsweg 3  	<b>Südfriedhof</b> Abteilungen I bis VII im Juni 1886 eröffnet, entworfen von Hugo Licht und Otto Wittenberg. Trauerhallen, Krematorium und Kolumbarium 1906-11 durch Stadtbaurat Otto Scharenberg im neuromanischen Stil beauftragt. Sanierung des Kolumbariums ab 2008, Wiedereröffnung 2011. Vielzahl künstlerisch herausragender Grabanlagen und Bestattungsplatz bedeutender Leipziger.  <a href="http://www.leipzig.de/friedhoefe">http://www.leipzig.de/friedhoefe</a>	zu den Veranstaltungen (sonst Apr. - Sept. 7 - 21, Okt. - März 8 - 18 Uhr geöffnet)  Führungen 10, 10.30 und 11 Uhr durch Herrn Dr. Schmidt, Herrn Graichen und Frau Jolas Themen der Führungen: 10 Uhr: Eingang Friedhofsweg: Entdecken, was verbindet. Der Südfriedhof Leipzig und Europa - Eine Spurensuche. 10:30 Uhr: Vorplatz Trauerhallen: Trauerhallen und Krematorium-Geschichte und Symbolik. 11 Uhr Vorplatz Trauerhallen: Grabmalpatenschaft - Erhaltung historischer Sepulkralkultur. 10 - 16 Uhr Trauerhallen und Krematorium geöffnet.  Kontakt: Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abt. Friedhöfe, ☎ 0341 1235700, <a href="mailto:friedhoefe[at]leipzig.de">friedhoefe[at]leipzig.de</a>





# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<b>04347 Leipzig</b> Schönefeld  Ossietzkystraße 39  	<b>Ev.-luth. Gedächtniskirche</b> Klassizistische Saalkirche von 1820, die anstelle des 1813 zerstörten Vorgängerbaus errichtet wurde. 1870 entstand ein Taufisch aus Olivenholz vom Ölberg, angefertigt von Tischlermeister Vester in Jerusalem, Entwurf und Schnitzereien von Holzbildhauer Schneider. Nach Renovierung 1916 mit Gedächtnishalle für die Gefallenen der Völkerschlacht und des I. Weltkriegs eingeweiht. Gedenktafeln von 1895, 1916 und 1970 für die Opfer von Gewalt. 1970/71 und 1988/94 Renovierungen.	11 - 18 Uhr (sonst zu kirchlichen Veranstaltungen, Konzerten und auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Herrn Richter
<b>04347 Leipzig</b> Schönefeld  Zeumerstraße gegenüber Schloss und Rittergut  	<b>Grabpyramide der Familie von Eberstein</b> Grablege der letzten Patronatsherrschaft auf dem Rittergut Schönefeld der Familien Schneider und von Eberstein, 1883 in Form einer ägyptischen Pyramide nach Entwurf des Architekten C. Lipsius durch Maurermeister B. Leuthier erbaut. Kern aus Ziegelmauerwerk, Außenschale schwarze Lamporphyrblöcke. 1945-90 planmäßiger Verfall, große Bronzeplastiken schlafender Löwen wurden in den 1970er-Jahren gestohlen. 2011 Sanierung und Gestaltung.	11 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Herrn Hönemann, Herrn Heyland
<b>04347 Leipzig</b> Schönefeld  Zeumerstraße 1  	<b>Rittergut und Schloss</b> Schloss 1871-76 erbaut, Rittergut auf Fundamenten der in der Völkerschlacht 1813 zerstörten Vorgängerbauten erbaut. Gut erhaltenes bzw. erkennbares Ensemble von Rittergut mit Ställen, Scheunen, Kartoffellagerhalle, Gutspächterhaus und Schloss mit Remise, Kutscherhaus und Orangerie mit Resten des Schlossparks.  <a href="https://schloss-schoenefeld.de/multi/gesch...">https://schloss-schoenefeld.de/multi/gesch...</a>	13.30 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen 14, 15 und 16 Uhr durch Pädagogen der Förderschule und Vereinsmitglieder Informationen zur die Sanierung des Anbaus und den Planungen zum inklusiven Kulturcafé. Auftaktveranstaltung für eine Woche der Begegnung für Menschen mit und ohne Behinderung. Kaffee und Kuchen im Schlosssaal.  Kontakt: Herr J. Eberl, Verein Schloss Schönefeld e.V., ☎ 0341 2340670, <a href="mailto:lernenplus.gf[at]schloss-schoenefeld.de">lernenplus.gf[at]schloss-schoenefeld.de</a> Andrea Lamade, <a href="mailto:andrea.lamade[at]schloss-schoenefeld.de">andrea.lamade[at]schloss-schoenefeld.de</a>
<b>04315 Leipzig</b> Sellerhausen  Eisenbahnstraße 162  	<b>Fortuna - Kino der Jugend</b> 1928 wurden die Fortuna-Lichtspiele in der drei Jahre zuvor stillgelegten Gasanstalt Leipzig-Ost mit 989 Sitzplätzen eröffnet. Das Haus mit der im Jugendstil gestalteten Schaufront mit großem Staffelgiebel wurde ab 1946 als Kino der Jugend bekannt, 1987 geschlossen, seitdem Leerstand. Es wurde von der Interessengemeinschaft Fortuna - Kino der Jugend vor dem Abriss bewahrt und soll wieder zu einem Kultursaal werden.  <a href="http://www.ig-fortuna.de">http://www.ig-fortuna.de</a>	8.9.: zur Veranstaltung (sonst nicht geöffnet)  8.9.: Wanderkino und Musik am ehemaligen Kino der Jugend: Einstimmung mit DJ Schellack mit original Grammophonplatten, 23 Uhr Stummfilmvorführung mit Livemusik: Berlin - Die Sinfonie der Großstadt, begleitet von G. Stephan (Violine) und T. Rank (Piano).  Kontakt: Fortuna - Kino der Jugend e.V., <a href="mailto:kontakt[at]ig-fortuna.de">kontakt[at]ig-fortuna.de</a>
<b>04725 Leipzig</b> Südvorstadt  Arndtstraße 48  	<b>Ehemalige Zentrale Hinrichtungsstätte der DDR</b> In Leipzig befand sich ab 1960 die Zentrale Hinrichtungsstätte für die gesamte DDR, in der nachweislich 64 Menschen hingerichtet worden sind. Die Leichen der Hingerichteten wurden in aller Heimlichkeit verbrannt und anonym bestattet.  <a href="http://www.runde-ecke-leipzig.de/index.php...">http://www.runde-ecke-leipzig.de/index.php...</a>	11 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch das Bürgerkomitee Leipzig e.V. Werkausstellung zum Thema: Todesstrafe in der DDR – Hinrichtungen in Leipzig  Kontakt: Tobias Hollitzer, Leiter der Gedenkstätte Museum in der Runden Ecke, ☎ 0341 9612443, <a href="mailto:mail[at]runde-ecke-leipzig.de">mail[at]runde-ecke-leipzig.de</a>





# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<b>04349 Leipzig</b> Thekla  Neutzscher Straße 42 Friedhof Thekla  	<b>Kirche Hohen Thekla</b> Wohl ältester Steinbau im Gebiet der Stadt Leipzig, eventuell hölzerner Vorgängerbau. Steinbauwerk vom Anfang des 12. Jhs. mit unbehauenen Feldsteinen aus der Umgebung. Klare Gliederung: Turm, Schiff und Chor. Schäden im 30-jährigen Krieg, Tür vor 1660 mit Schmiedearbeiten. 1898 Umbau, 1959 durch Brandstiftung zerstört, 1962 Wiederaufbau, Sanierungen seit 1997.  <a href="http://www.matthaeusgemeinde-leipzig.de">http://www.matthaeusgemeinde-leipzig.de</a>	11.30 - 17 Uhr (sonst zu Gottesdiensten geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Frau Grimmer, Herrn Kuscher, Frau Kulpe, Herrn Gröpler Ausstellung mit historischen Büchern der Kirche und Gemeinde: Bibel von 1667, Konkordienbuch von 1584, Kircheneinnahmebücher von 1653 und Beichtverzeichnis von 1823.  Kontakt: Gerhard Kulpe, gerhardkulpe[at]gmx.de
<b>04315 Leipzig</b> Volkmarsdorf  Zollikoferstraße 21 Volkmarsdorfer Markt  	<b>Luth. St.-Lukas-Kirche</b> 1891-93 in neugotischen Stilformen nach Entwurf des Leipziger Architekten Julius Zeißig als Saalkirche mit über 1.000 Sitzplätzen im Arbeitervorort Volkmarsdorf erbaut. 2017-2018 weitgehend im Inneren wiederhergestellt. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	12.30 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen 15 Uhr und nach Bedarf durch Markus Fischer, Pfarrer 16 Uhr offenes Singen, Orgelmusik  Kontakt: Markus Fischer, Pfarrer luth. St. Trinitatisgemeinde, ☎ 0341 9126503, leipzig[at]selk.de
<b>04159 Leipzig</b> Wahren  Opferweg 2  	<b>Ev.-luth. Gnadenkirche</b> Ursprünge im 12. Jh., Dorfkirche auf einem Hügel über der Weißen Elster. 1004 unterzeichnete Heinrich II. eine Urkunde an diesem Ort, was zur Ersterwähnung von Warin führte. Zeugnisse der Baugeschichte von Romanik bis Jugendstil. Seit 2012 drei neue Bronzeglocken. 2018 Restaurierung des Kanzelaltars.  <a href="http://www.sophienkirchgemeinde.de">http://www.sophienkirchgemeinde.de</a>	14 - 16 Uhr (sonst Apr. - Okt. Sa 14 - 16 Uhr geöffnet)  Führungen zum restaurierten Kanzelaltar nach Bedarf durch Herrn Günther 15 Uhr kleines Kammerkonzert  Kontakt: Hans-Reinhard Günther, Förderverein, ☎ 0341 4612102, gnadenkirchfoev[at]t-online.de
<b>04158 Leipzig</b> Wiederitzsch  Bahnhofstraße 10  	<b>Ev.-luth. Kirche Wiederitzsch</b> Romanische Gründung vermutlich 12. Jh. Gotisches Sterngewölbe im Altarraum mit floraler Ornamentik, freigelegte Fresken: Gekreuzigter und Himmelskönigin. Reste eines Sakramentshäuschen aus Sandstein, drei Terrakotten aus dem 15./16. Jh. Mathias, Odilia und Eugenie. Auferstehungs-Altar von 1695 geschnitzt von Daniel Gruber aus Halle. Ladegast-Orgel und eine der ältesten Glocken Sachsens, die Heinrichsglocke um 1300.  <a href="http://www.kirche-podelwitz-wiederitzsch.d...">http://www.kirche-podelwitz-wiederitzsch.d...</a>	zur Führung (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führung für Erwachsene, Familien und Kinder 14.30 Uhr durch die Kirchenentdecker-Kinder der Christenlehre  Kontakt: Dorothea Arndt, Pfarrerin, ☎ 0177 4479680, dorotheaarndt[at]gmx.de

# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018




## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<b>04109 Leipzig</b> Zentrum  Dittrichring 24  	<b>Gedenkstätte Museum in der Runden Ecke</b> Am authentischen Ort der ehemaligen Leipziger Stasi-Zentrale informiert die Gedenkstätte in original erhaltenen Stasi-Büros über das Ministerium für Staatssicherheit (Stasi) als Garant der SED-Diktatur und über deren Überwindung durch die Friedliche Revolution. Einmalige Exponate wie Geräte zur Post- und Telefonkontrolle, Geruchskonserven, eine Maskierungswerkstatt und eine Kollermaschine zum Vernichten von Akten. Seit 2012 ist die Gedenkstätte Teil des Europäischen Kulturerbes Eiserner Vorhang. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.runde-ecke-leipzig.de/index.php...">http://www.runde-ecke-leipzig.de/index.php...</a>	10 - 18 Uhr (sonst 10 - 18 Uhr geöffnet)  Haus- und Geländerundgang 11 - 16 Uhr halbstündlich, Stadtrundgang zum Thema 1989 11 Uhr, Ausstellungsführung 15 Uhr durch das Bürgerkomitee Leipzig e.V. Treffpunkt für den Stadtrundgang: Hauptportal Nikolaikirche  Kontakt: Tobias Hollitzer, Leiter der Gedenkstätte Museum in der Runden Ecke, ☎ 0341 9612443, mail[at]runde-ecke-leipzig.de
<b>04103 Leipzig</b> Zentrum  Talstraße 10 Erster Stock  	<b>Grieg-Begegnungsstätte</b> Im Gebäude des Musikverlags C. F. Peters, Musiksalon in der Beletage. Erbaut 1873/74 von Otto Brückwald, dem Architekten des Bayreuther Festspielhauses und des Hoftheaters in Altenburg. Seit November 2005 Museum. Dauerausstellung zu Edvard Grieg, Studium 1858-62 am Conservatorium der Musik und Bewohner des Hauses 1875-1907.  <a href="http://www.edvard-grieg.de">http://www.edvard-grieg.de</a>	10 - 16 Uhr (sonst Fr 14 - 17 und Sa 10 - 14 Uhr und zu Veranstaltungen geöffnet)  Vorträge 11 und 14 Uhr durch Dr. Joachim Reisaus, Vorstandsmitglied und Grieg-Forscher Vorträge zum Motto "Entdecken, was uns verbindet": Vorstellung von Griegs religiösem Weltbild.  Kontakt: Christoph Siems, Grieg-Begegnungsstätte Leipzig, ☎ 0341 9939661, info[at]edvard-grieg.de
<b>04109 Leipzig</b> Zentrum  Universitätsstraße 9  	<b>Moritzbastei</b> Letzter erhaltener Teil der ehemaligen Leipziger Stadtbefestigungsanlagen. 1551-53 unter Hieronymus Lotter erbaut. Das Gewölbe der Anlage beheimatet heute das größte subkulturelle Zentrum Leipzigs.  <a href="http://www.stiftungmoritzbastei.de">http://www.stiftungmoritzbastei.de</a>	zu den Führungen (sonst ab 10 Uhr geöffnet)  Führungen 14 und 16 Uhr durch Torsten Reitler  Kontakt: Stiftung Moritzbastei, ☎ 0341 7025915, torsten.reitler[at]moritzbastei.de
<b>04105 Leipzig</b> Zentrum Nord  Eutritzscher Straße 21  	<b>Historisches Stadtbad</b> 1916 eröffnetes denkmalgeschütztes Jugendstil-Hallenbad, großzügige Dreiflügelanlage, prächtige Saunaanlagen im maurischen Stil. 2004 Schließung aus bauordnungsrechtlichen Gründen, seit Mai 2008 Vermietung als Eventlocation durch die Förderstiftung Leipziger Stadtbad. Sanierung und Wiedereröffnung des Stadtbads angestrebt.  <a href="http://www.herz-leipzig.de">http://www.herz-leipzig.de</a> <a href="http://stadtbad-leipzig.de">http://stadtbad-leipzig.de</a>	13 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Kontakt: André Minker, ☎ 0341 9692919, Andre.Minker[at]herz-leipzig.de Jacqueline Spengler, ☎ 0341 9692913, Jacqueline.Spengler[at]herz-leipzig.de






# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<b>04103 Leipzig</b> Zentrum Südost  Deutscher Platz 1  	<b>Deutsche Nationalbibliothek</b> Die Deutsche Nationalbibliothek in Leipzig und Frankfurt am Main sammelt, verzeichnet und archiviert per gesetzlichem Auftrag alle deutschen Medienwerke in Schrift, Bild und Ton und stellt sie in den Lesesälen bereit. Die denkmalgeschützte Gründungsbibliothek in Leipzig, 1914-16 errichtet, erhielt 2011 einen innovativen Erweiterungsbau. Das Deutsche Buch- und Schriftmuseum zeigt eine Dauerausstellung zu 5.000 Jahren Mediengeschichte.  <a href="http://www.dnb.de">http://www.dnb.de</a>	10 - 14 Uhr (sonst Bibliothek Mo-Fr 9 - 22, Sa 10 - 18 Uhr, Ausstellungen Di-Sa 10 - 18, Do 10 - 20 Uhr geöffnet)  Architekturführung Gaffköpfe, Wappenadler und Glaspaneele 11 und 13 Uhr 10 - 13 Uhr halbstündlich Führungen: Perfekt verbunden - Netzplan Büchermagazin. Kostenlose Tickets zu den Themenführungen vor Ort. 10 und 12 Uhr Bibliotheksführung Verknüpfungen: Bücher-Menschen-Daten. Ausstellungen des Buch- und Schriftmuseums geöffnet.  Kontakt: Deutsche Nationalbibliothek, ☎ 0341 2271223, veranstaltungen[at]dnb.de Deutsche Nationalbibliothek, ☎ 0341 2271309, j.raeuber[at]dnb.de
<b>04107 Leipzig</b> Zentrum-Süd  Karl- Liebknecht-Straße 36  	<b>Ehemalige Brauerei und Konservenfabrik</b> Im 19. Jh. als Brauerei errichtet, später zur Konservenfabrik umfunktioniert. Das Gelände mit weitläufigen Gewölbekellern, Werkshof und Fabrikhallen wird heute als alternativer Kunst-, Kultur- und Gewerbehof durch die Kunst- und GewerbeGenossenschaft Feinkost eG genutzt, gesichert und sanft saniert. Am Ort befindet sich auch die denkmalgeschützte Leuchtreklame Löffelfamilie.  <a href="http://www.feinkostgenossenschaft.de">http://www.feinkostgenossenschaft.de</a>	10 - 18 Uhr (sonst 10 - 20 Uhr geöffnet)  Führungen 10 - 17 Uhr stündlich durch Dipl.-Arch. Ronald Scherzer-Heidenberger Informationen zur Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Feinkostgeländes im Innenhof. Voranmeldung zu den Führungen unter feinkostbuero@yahoo.de erbeten.  Kontakt: Heike Graichen, ☎ 0341 9627755, feinkostbuero[at]yahoo.de
Kreis Leipzig <b>04828 Bennewitz</b> Altenbach  Hauptstraße 35	<b>Dorfkirche Altenbach</b> 1200-50 im romanischen Stil erbaut. Der Anbau des Kirchenschiffs erfolgte 1694, 1892 wurde eine Geißler Orgel und ein neues Gestühl eingebaut. 2015 erfolgte die Glockenweihe für die große im II. Weltkrieg verloren gegangene Glocke. 2017 wurde die Außenmauer trockengelegt. 2018 soll die Außensanierung beginnen.  <a href="http://dorfkirche-altenbach.jimdo.com">http://dorfkirche-altenbach.jimdo.com</a> <a href="http://www.kirchgemeinde-machern.de/">http://www.kirchgemeinde-machern.de/</a>	10 - 18 Uhr (sonst Ostern - Ewigkeitssonntag zu Gottesdiensten und Veranstaltungen geöffnet)  Führungen nach Bedarf bis 16 Uhr 16 Uhr Vortrag mit Dr. Volker Jäger, Bennewitz: Historische Quellen für Altenbach im Staatsarchiv Leipzig  Kontakt: André Rotter, ☎ 03425 851616, andrelikarotter[at]posteo.de
Kreis Leipzig <b>04821 Brandis</b>  Im Schloss 1 Zugang über Bahnhofstraße  	<b>Schloss Brandis</b> Barockschloss mit Schlossgarten in unmittelbarer Nähe zum historischen Marktplatz. Schloss und Garten wurden 1700-27 nach Entwürfen von David Schatz im Auftrag von Kraft Burchard von Bodenhausen erbaut. Seit Ende 2016 wird das Ensemble für repräsentative und kulturelle Zwecke zur Verfügung.  <a href="http://www.schloss-brandis.de">http://www.schloss-brandis.de</a>	11 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)


# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Leipzig <b>04821 Brandis</b> Polenz  Straße der Einigkeit 4	<b>Dreiseithof</b> Fachwerkhaus auf 1800 datiert. Bis Mitte der 1980er-Jahre landwirtschaftlich genutzt. Dreiseithof baulich seit 1900 nur geringfügig verändert. Seit 2007 nach Sanierung wieder bewohnt, Kuhstall und Heuboden für Musik und Ausstellungen genutzt. Seit 2012 Verein Einigkeit 4 e.V.  <a href="http://www.einigkeit4.de/dreiseithof">http://www.einigkeit4.de/dreiseithof</a>	11 - 18 Uhr (sonst zu Konzerten, Ausstellungen und auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf 11 - 13.30 Uhr durch Adam Jones, Polenzer Verein Einigkeit 4 e.V. 14 Uhr Hauskonzert, 16 Uhr Vortrag  Kontakt: Adam Jones, Polenzer Verein Einigkeit 4 e.V., ☎ 034292 74791, jones[at]uni-leipzig.de
Kreis Leipzig <b>04680 Colditz</b>  Schlossgasse 2  	<b>Historische Tischlerei</b> Gegründet 1895 von Moritz Schneider als Stuhlbaubetrieb, seitdem immer in Familienbesitz. Die Tischlerei wurde in jahrelanger Arbeit in den Zustand um 1908 zurück versetzt. Gezeigt werden Bankraum, Lager, Lackiererei und der Maschinenraum, welcher mit den originalen Maschinen der Firma Paufler und Arnold aus Colditz bestückt ist. Zu sehen ist auch eine funktionsfähige Transmissionsanlage.	13 - 17 Uhr (sonst So 13 - 17 Uhr geöffnet)  Führung 13 Uhr durch Herrn Schneider
Kreis Leipzig <b>04680 Colditz</b> Podelwitz  Am Schloss 1  	<b>Wasserschloss Podelwitz</b> Renaissancebau im 16. Jh. auf den Fundamenten eines gotischen Gebäudes errichtet. Rechtwinkliger Hauptbau mit Erkern, Giebelfiguren und Treppenturm. Ehemaliges Rittergut mit Wirtschaftshof, Ställen und Wohnstuben von 1875, Guttscheune von 1851 und Gutsbrennerei von 1862. Oberlandbaumeister Haenel erbaute 1869 ein Wirtschaftsgebäude im Stil der Neurenaissance.  <a href="http://www.schloss-podelwitz.de/schloss/Sc...">http://www.schloss-podelwitz.de/schloss/Sc...</a>	9 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet)  Kontakt: Hermann Muschter, Förderverein Schloß Podelwitz, ☎ 0162 6373262, hermuschter[at]gmail.com
Kreis Leipzig <b>04654 Frohburg</b> Flößberg  Beuchaer Straße Waldsiedlung	<b>KZ-Gedenkstätte</b> Gelände des ehemaligen Außenlagers des KZ Buchenwald. Existierte Nov. 1944 - Apr. 1945 und diente der Produktion von Panzerfäusten. Mehr als 1900 Häftlinge meist jüdischen Glaubens durchliefen das Lager. Mit 235 Opfern ist Flößberg der Hauptschauplatz von NS-Verbrechen im Landkreis Leipzig.  <a href="http://www.floessberg-gedenkt.de">http://www.floessberg-gedenkt.de</a>	zur Führung (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führung über das Lagergelände 14 Uhr, Dauer 2 Std. durch Mitglieder der Vereine Geschichtswerkstatt Flößberg e.V. und Förderverein Gedenkstätte Flößberg e.V. Treffpunkt: Waldsiedlung  Kontakt: Christin Krasselt, Geschichtswerkstatt Flößberg e.V., ☎ 034345 55119, geschichtswerkstatt[at]web.de
Kreis Leipzig <b>04654 Frohburg</b> Prießnitz  Frohburger Straße 20  	<b>Bauernrathaus</b> Spätestens 1712 als Umgebendehaus errichtetes Bauernrathaus. Bis ca. 2000 Nutzung als Gemeindehaus. Zum Gebäude gehören eine Stube mit Kachelofen, eine Außenanlage mit Grünfläche und ein Kriegerdenkmal.	10 - 14 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen durch die Sonderausstellung 11, 12 und 13 Uhr durch Dr. Jessica Böttcher-Ebers Umgebendehausbesichtigung (Erdgeschoss), Bastel- und Spieleangebot für Kinder, Imbissangebot  Kontakt: Bauernrathaus Prießnitz e.V., ☎ 0177 6229806, bauernrathaus.priessnitz[at]gmx.de Bauernrathaus Prießnitz e.V., ☎ 0177 5607784



# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Leipzig <b>04668 Grimma</b>  Markt 2 Kräutergewölbe	<b>Historischer Weinkeller - Kräutergewölbe Grimma</b> Entdecken Sie den ältesten Gasthof Grimmas aus dem Jahr 1536 mit Lutherstube und verborgener Vogtei aus Zeiten der Stadtgründung.	11 - 14 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen stündlich durch Ecki Zeugner Kaffee und Kuchen auf Anfrage möglich - 0160 92839970
Kreis Leipzig <b>04668 Grimma</b>  Schillerstraße 25	<b>Museum Göschenhaus und Seume-Gedenkstätte</b> Der ehemalige Landsitz des Klassikerverlegers Georg Joachim Göschen ist heute ein Verlegermuseum mit dem einzigen erhaltenen klassizistischen Privatgarten in Sachsen. Zudem wird im Haus an Johann Gottfried Seume gedacht, welcher sich von Grimma aus nach Syrakus aufmachte. Die aktuelle Sonderausstellung im Göschenhaus widmet sich dem Thema: Religiöses Leben um 1815 - dargestellt im Spiegel des Grimmaischen Wochenblattes.  <a href="http://www.goeschenhaus.de/index.php?secti...">http://www.goeschenhaus.de/index.php?secti...</a>	10 - 17 Uhr (sonst Mi - So 11 - 16 Uhr und auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf 15 - 16 Uhr Kaminzimmer im Kerzenschein - eine musikalische Lesung mit Ines Hommann: Einst, um eine Mitternacht graulich, da ich trübe sann und traulich  Kontakt: Thorsten Bolte, ☎ 03437 911118, <a href="mailto:bolte.thorsten[at]grimma.de">bolte.thorsten[at]grimma.de</a>
Kreis Leipzig <b>04668 Grimma</b>  Leipziger Straße 5	<b>Stadtgut</b> Der Wohnturm um 1250, umgebaut etwa 1460, wird durch den Geschichts- und Altertumsverein Grimma e. V. genutzt. Entdecken Sie die wertvolle Puppenstubensammlung, Fotoausstellung zu Muldenhochwassern, die Sonderausstellung: Die Vielfalt der Platte - eine kleine Zeitreise zur Entwicklung des Bügeleisens.	14 - 17 Uhr (sonst So 15 - 17 Uhr und auf Anfrage geöffnet)  mittelalterlicher Wohnturm und Scheune mit allen Ausstellungen geöffnet
Kreis Leipzig <b>04669 Grimma</b> Altstadt  Pappisches Tor 1  	<b>Jakobskapelle</b> Gehörte zum St. Jakobshospital, das sich im 15./16. Jh. vor allem um Pilger kümmerte, nach der Reformation diente es als Wohnhaus, die jetzigen Eigentümer nutzen das Gebäude nach sensibler, mit dem "Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege" 2006 ausgezeichnete Restaurierung als Architekturbüro. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	10 - 12 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Kontakt: Herr Beyer, ☎ 0173 9531508, <a href="mailto:a.beayer[at]as-bl.de">a.beayer[at]as-bl.de</a>
Kreis Leipzig <b>04668 Grimma</b> Großbothen  Grimmaer Straße 25	<b>Wilhelm-Ostwald-Park</b> Die Parkanlage besteht aus fünf Gebäuden und wurde zur Erinnerung an den Nobelpreisträger Wilhelm Ostwald (1853-1932) in dessen ehemaliger Wohn- und Arbeitsstätte eingerichtet. Das Museum zeigt das Leben und Wirken des Chemikers und dient der Förderung des wissenschaftlichen und kulturellen Austauschs.  <a href="http://www.wilhelm-ostwald-park.de">http://www.wilhelm-ostwald-park.de</a>	10 - 17 Uhr (sonst Mo - Mi und Fr - So 10 - 17 Uhr geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Mitarbeiter der Parkverwaltung  Kontakt: Simone Eichler, Parkverwaltung, ☎ 034384 7349111






# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p>Kreis Leipzig <b>04668 Grimma</b> Großbothen</p> <p>Grimmaer Straße 28</p> <p><b>P</b> </p>	<p><b>Wilhelm-Wundt-Haus</b> Wilhelm Wundt (1832-1920) wurde durch die Eröffnung des weltweit ersten Laboratoriums in Experimentalpsychologie an der Universität Leipzig bekannt. In dem noch leerstehenden Sommer- und Sterbehaus des berühmten deutschen Psychologen ist langfristig die Einrichtung eines psychologiegeschichtlichen Museums geplant.</p> <p><a href="http://www.deutsches-psychologiemuseum.de">www.deutsches-psychologiemuseum.de</a></p>	<p>Veranstaltung fällt aus (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen fallen aus</p> <p>Kontakt: Andreas Jüttemann, Förderverein Wilhelm-Wundt-Haus, ☎ 0176 82034757, <a href="mailto:andreas.juettemann[at]charite.de">andreas.juettemann[at]charite.de</a></p>
<p>Kreis Leipzig <b>04668 Grimma</b> Höfgen</p> <p>Dorfstraße 8</p> <p><b>F</b></p>	<p><b>Museum Wassermühle Höfgen</b> Die Getreidemühle mit oberschlächtigem Wasserrad, funktionierender Mühlentechnik, Backofen, Müllerwohnung usw. wurde erstmals im kursächsischen Mühlenverzeichnis von 1721 erwähnt. Seit 1976 ist sie eine technische Schauanlage mit musealer Einrichtung. Hinter der Mühle befindet sich ein Kräutergarten. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.wassermuehle-hoefgen.de">http://www.wassermuehle-hoefgen.de</a></p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst Apr. - Okt. Do - So und feiertags 12 - 17 Uhr und auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf</p> <p>Kontakt: Antje Möser, ☎ 03437 707572</p>
<p>Kreis Leipzig <b>04668 Grimma</b> Kössern</p> <p>Kösserner Dorfstraße 1</p> <p></p>	<p><b>Jagdhaus Kössern</b> Das Jagdhaus Kössern gilt als Kleinod der barocken Baukunst. Es wurde im Jahre 1709 unter der Bauherrschaft Wolf-Dietrich von Erdmannsdorff, Oberhofjägermeister und Ältestenminister des Kurfürsten August des Starken, errichtet und diente als Rahmen für die beliebten herrschaftlichen Jagdgesellschaften. Die reich bemalte Fassade, der Festsaal mit Kaminen und Deckengemälden zeugen vom barocken Glanz. Im romantischen Jagdhausgarten mit Streuobstwiese steht eine gedeckte Kaffeetafel.</p> <p><a href="http://www.jagdhaus-koessern.de">http://www.jagdhaus-koessern.de</a></p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst Ostern - Sep. Mo - Fr 9 - 15, Sa - So 10 - 17 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen 14, 15 und 16 Uhr Kaffee und Kuchen bei schönem Wetter im Garten</p> <p>Kontakt: Jagdhaus Kössern, ☎ 034384 73931, <a href="mailto:jagdhauskoessern[at]web.de">jagdhauskoessern[at]web.de</a></p>
<p>Kreis Leipzig <b>04668 Grimma</b> Kössern</p> <p>Zum Kösserner Rittergut 9</p>	<p><b>Rittergut Kössern</b> Das Rittergut Kössern blickt auf eine knapp 500-jährige Geschichte zurück. Besonders die vergangenen Jahre haben dem Rittergut zu neuem Glanz verholfen. Im Hofladen und auf dem Freisitz im Innenhof können Sie Kraft tanken. Namhafte Vorbesitzer verhalfen Kössern zum Beinamen Dorf der Baumeister.</p> <p><a href="http://www.rittergut.org">http://www.rittergut.org</a></p>	<p>10 - 18 Uhr (sonst Hofladen Sa 11 - 19 und So 10 - 18 Uhr, sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Webseite)</p> <p>Kaffee und Kuchen, saniertes, historischer Schlossgarten ist geöffnet</p> <p>Kontakt: Jörn-Heinrich Tobaben, ☎ 0179 5210305</p>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018





## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Leipzig <b>04668 Grimma</b> Schkortitz  Anfahrt über Schmiedeberg	<b>Paltrockwindmühle Schkortitz</b> Rekonstruierte Paltrockwindmühle aus Wurzen-Roitzsch. Sie wurde im Innenleben auf den Ursprungszustand der ehemaligen Errichtung als Bockwindmühle wieder mit einem Windantrieb mit Mahlgang aufgebaut. Nun wird mit Windkraft Dinkel gemahlen, was ungesiebt als Vollkornmehl zum Bäcker zum Backen gebracht wird. Ein Teil der zwischendurch installierten Maschinen sind zur Ansicht aufgestellt.  <a href="http://www.paltrockwindmuehle.de">http://www.paltrockwindmuehle.de</a>	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf  Kontakt: Gunter Hantschmann, ☎ 0177 6786063
Kreis Leipzig <b>04539 Groitzsch</b>  Mühlstraße  	<b>Ehemalige Stadtmühle</b> Anfang des 19. Jh. erbaut, bis 1988 in Betrieb, nach Umbau 1998 heute als Vereinshaus genutzt, Ausstellungen, Vereinsräume, Winzerkeller, Trauzimmer, Familienfeiern, Mühlengarten mit Mühlrad  <a href="https://www.groitzsch-buergerverein.de/">https://www.groitzsch-buergerverein.de/</a>	14 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)
Kreis Leipzig <b>04539 Groitzsch</b>  Albin- Jahn- Gasse 2   <b>P</b>	<b>Museumskomplex am Stadtturm</b> Museumskomplex bestehend aus Alter Wache, Gebäude Albin-Jahn-Gasse 2 und Stadtturm. Zu sehen sind Heimatkundliche Ausstellungen, Ausstellung zur Schuhindustrie und Handwerk in Groitzsch, Feuerwehr, Schulgeschichte, Kirchengeschichte und Vereins- und Stadtgeschichte.  <a href="http://www.nhv-groitzsch.de">http://www.nhv-groitzsch.de</a>	10 - 17 Uhr (sonst Sa 10 - 12 Uhr und auf Anfrage geöffnet)  Kontakt: Dietmar Schäfer, ☎ 034296 42867 Kai Rausch, ☎ 034296 924556
Kreis Leipzig <b>04539 Groitzsch</b>  An der Schnauder 14    	<b>Stadtmühle Groitzsch</b> Zum Vereinshaus umgebautes Mühlengebäude. Gebäudekomplex bestehend aus Fachwerkwohnhaus, Mühlengebäude mit Mühlrad und Mühlengarten.  <a href="https://www.groitzsch-buergerverein.de/">https://www.groitzsch-buergerverein.de/</a>	14 - 17 Uhr (sonst nach Absprache geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Udo Killmey, Bürgerverein Stadtmühle Groitzsch e.V. Stadtmühle, Mühlengarten und Weinkeller können besichtigt werden  Kontakt: Udo Killmey, Bürgerverein Stadtmühle Groitzsch e.V., info[at]groitzsch-buergerverein.de
Kreis Leipzig <b>04536 Groitzsch</b> Großstolpen  B176 1 Großstolpen 42  <b>P</b>	<b>Brunnen der Jungsteinzeit</b> 2014 im Tagebauvorfeld Peres entdeckter jungsteinzeitlicher Brunnen, ca. 5200-5100 v. Chr. Er wird in einer Gewerbehalle in Großstolpen unter Laborbedingungen ausgegraben. Eine Begleitausstellung informiert über die Jungsteinzeit in Sachsen und Europa sowie über die Brunnenfunde.  <a href="http://www.archaeologie.sachsen.de">http://www.archaeologie.sachsen.de</a>	10 - 15 Uhr (sonst zu Führungen auf Anfrage geöffnet)  Führungen stündlich durch Mitarbeiter des Landesamts für Archäologie Sachsen Erläuterung zu Funden und Befunden der Brunnengrabung. Begleitausstellung zur Jungsteinzeit in Sachsen und Europa.  Kontakt: Dr. Harald Stäuble, Landesamt für Archäologie Sachsen, ☎ 0351 8926672, harald.staeuble[at]lfa.sachsen.de Dr. Christoph Heiermann, Landesamt für Archäologie Sachsen, ☎ 0351 8926603, info[at]lfa.sachsen.de















# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p>Kreis Leipzig <b>04539 Groitzsch</b> Hohendorf</p> <p>Dorfstraße 26</p> <p></p>	<p><b>Ev. Dorfkirche Hohendorf</b> Im Kern romanisch, in spätgotischer Zeit erweitert, auf Höhe über dem Flüsschen Schnauder gelegen. Die Geißler-Orgel von 1897 wurde 2012 restauriert. Neugießung der 3. fehlenden Glocke in 2015, Kirchenrestaurierung 1992-97. Von Turm Rundumsicht auf die Nachbarorte und die Auen- und Bergbaufolgelandschaft.</p>	<p>13 - 17.30 Uhr (sonst auf Anfrage unter 034492 22235 geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Gitta Graichen und Herbert Rantsch 15 Uhr kleines Orgelkonzert, Ausstellung im Kirchturm, Turmbesteigungen möglich</p> <p>Kontakt: Gitta Graichen, Kuratorin, ☎ 034492 22235, gitta.graichen[at]gmx.de</p>
<p>Kreis Leipzig <b>04463 Großpösna</b> Störnthäl</p> <p>Dorfstraße 44</p> <p></p>	<p><b>Zacharias-Hildebrandt-Orgel</b> 1723 erbaut, vom damaligen Leipziger Thomaskantor Johann Sebastian Bach gerühmt. 2008 von der Orgelbaufirma Eule restauriert. Weitestgehend erhalten wie keine andere Orgel von Zacharias Hildebrandt, historische Stimmungsart nach Silbermann-Sorge und nach Befund am Register Quintadena 8, originale Orgelbank. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.kirchenquartett.de">http://www.kirchenquartett.de</a></p>	<p>10 - 18 Uhr (sonst im Sommer und zu Gottesdiensten, Konzerten und auf Anfrage zugänglich)</p> <p>Vortrag mit Führung 11.30 Uhr durch Orgelbaufirma Eule / Bautzen und Annette Herr, Orgel 10 Uhr Gottesdienst, ab mittags Café im Pfarrhaus</p> <p>Kontakt: Annette Herr, Kantorin, ☎ 0341 5614613, kantorin.herr[at]kirchenquartett.de</p>
<p>Kreis Leipzig <b>04827 Machern</b> Lübschütz</p> <p>Flurstück 439 Lübschützer Teiche</p> <p></p>	<p><b>Museum im Stasi-Bunker</b> Ausweichführungsstelle der Leipziger Stasi-Zentrale. Heimlich geschaffener Komplex, in dem der Leiter der Bezirksverwaltung zusammen mit 100 Mitarbeitern im Ernstfall seine Arbeit fortgesetzt hätte. Entstand 1968-72 auf einem 5,2 ha großen Gelände. Der Bunker ist weitgehend original eingerichtet. Das Museum ist Teil der Gedenkstätte Museum in der Runden Ecke.</p> <p><a href="http://www.runde-ecke-leipzig.de/index.php...">http://www.runde-ecke-leipzig.de/index.php...</a></p>	<p>10 - 16 Uhr (sonst letzter Sa - So im Monat 13 - 16 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Bürgerkomitee Leipzig e.V. Sonderausstellung zum DDR-Volksaufstand vom 17.6.1953</p> <p>Kontakt: Tobias Hollitzer, Leiter der Gedenkstätte Museum in der Runden Ecke, ☎ 0341 9612443, mail[at]runde-ecke-leipzig.de</p>
<p>Kreis Leipzig <b>04416 Markkleeberg</b></p> <p>Kirchstraße 36 Pfarramt</p> <p></p>	<p><b>Auenkirche mit historischer Urban-Kreutzbach-Orgel</b> Ältestes erhaltenes Bauwerk von Markkleeberg, 1372 erstmals urkundlich erwähnt, 1627 nach einem Brand wiederaufgebaut. Heutige Gestalt durch Umbauten 1654 und 1744, seit 1998 mit spätgotischem Flügelaltar von 1505. 1999 ist die denkmalgeschützte Kreutzbach-Orgel von 1841 aus der ehemaligen St.-Martins-Kirche in Elstertrebnitz hinzugekommen.</p> <p><a href="http://www.auenkirche-markkleeberg.de">http://www.auenkirche-markkleeberg.de</a></p>	<p>zum Konzert (sonst zu Gottesdiensten und Veranstaltungen geöffnet)</p> <p>17 Uhr Konzert "Joseph und seine Brüder" Kindersingspiel von Christine Gschwandtner, Leitung durch Susanne Blache, Spenden sind erwünscht</p>





# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p>Kreis Leipzig <b>04416 Markkleeberg</b> Großstädteln</p> <p>Altendorffplatz</p>	<p><b>Kirche Großstädteln</b> Auf den Grundmauern eines Kirchenbaus aus vorreformatorischer Zeit wurde 1880 der heutige Bau von Kirchenbaumeister Hugo Altendorff aus Leipzig im historisierenden Stil errichtet. Besonders sehenswert sind die Glasfenster, die von Christoph Grüger, Schönebeck, gestaltet wurden.</p>	<p>14.30 - 17 Uhr (sonst Mai - Sept. Di 16 - 17 und Sa 15 - 17 Uhr geöffnet)</p> <p>14.30 Uhr Geistlicher Impuls mit Herrn Benedix, 15 - 15.30 Uhr Orgelmusik von Kantor Kai Nestler, 15.30 - 16.30 Uhr Vortrag mit Historiker Andreas Höhn</p> <p>Kontakt: Rainer Benedix, Kirchenkurator, rainer.benedix[at]gmx.net Simone Grosche, Mitarbeiterin Pfarramt, pfarramt.staedteln[at]online.de</p>
<p>Kreis Leipzig <b>04416 Markkleeberg</b> Wachau</p> <p>Kirchplatz 1</p> <p>  </p>	<p><b>Kirchenruine Wachau</b> Ab 1865 im neugotischen Stil errichtet und 1867 eingeweiht. Damals Kirche mit dem höchsten Turm im Leipziger Umland, Turmhöhe 65 m. Heute nur noch die Hälfte der ursprünglichen Höhe. Kirche nur noch als romantische Ruine erhalten.</p> <p><a href="http://www.kirchenruinewachau.de">http://www.kirchenruinewachau.de</a></p>	<p>ab 15.30 Uhr (sonst tagsüber und nach Absprache geöffnet)</p> <p>Führung mit Turmbesteigung 17.30 Uhr ab 15.30 Uhr Kaffee und Kuchen, 16 Uhr Kindertheater „Der Vogel Anderswo“ mit dem Theater der Jungen Welt, Achtung kostenpflichtig: Theaterkarten 9 Euro, ermäßigt 5 Euro, 19 Uhr Chorkonzert mit dem Leipzig International Choir &amp; RAMONA (Schlager à capella), Eintritt frei, Spende erbeten</p>
<p>Kreis Leipzig <b>04416 Markkleeberg</b> West</p> <p>Pfarrgasse 27</p> <p>   </p>	<p><b>Martin-Luther-Kirche</b> 1717 nach Plänen von David Schatz im hochbarocken Stil erbaut. Anfang des 20. Jhs. nach Westen verlängert mit neuem Turm nach Plänen von Julius Zeißig. Portikuskanzeltar 2006 restauriert, Taufstein und zwei Patronatslogen mit Relief des Grafen Ernst Christoph von Manteuffel aus der Entstehungszeit 1676-1749, mehrere Epitaphien und Grabmale.</p> <p><a href="http://martin-luther-kirchgemeinde.de">http://martin-luther-kirchgemeinde.de</a></p>	<p>9 - 18 Uhr (sonst Juni - Sept. Sa - So 16 - 18 Uhr, zu Führungen und Veranstaltungen geöffnet)</p> <p>Führung zu Epitaphien und Grabsteinen 16 Uhr durch Karl Heinrich von Stülpnagel, Restaurator 10 - 11 Uhr Gottesdienst, Bilderausstellung in der Kirche Im Lichtglanz der Engel, Gemälde von Renate Wandel</p> <p>Kontakt: Renate Strohmann, Martin-Luther-Kirchgemeinde, ☎ 0341 3586959</p>
<p>Kreis Leipzig <b>04416 Markkleeberg</b> Zöbiger</p> <p>Dorfstraße 2</p> <p>    </p>	<p><b>Fahrradkirche</b> 1726 ließ der Rittergutsbesitzer, der sächsische Oberpostmeister Johann Jacob Kees der Jüngere, die alte Kirche von Zöbiger im Barockstil erneuern. Eine Renovierung erfolgte 1883 durch den bekannten Kirchenbaumeister Hugo Altendorff. 1942 durch einen Brand im Orgelmotor bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Ruine soll als Fahrradkirche genutzt werden, Ort der Einkehr und Ruhe und für Freiluftgottesdienst.</p> <p><a href="http://www.martin-luther-kirchgemeinde.de/...">http://www.martin-luther-kirchgemeinde.de/...</a></p>	<p>16 - 18 Uhr (sonst Apr. und Sept. jeden 2. Sa 16 - 18 Uhr und auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führung 16 Uhr durch Ingrid Diestel Fest für Groß und Klein, Flohmarkt, Chor der Grundschule Großstädteln, Kuchenbasar, Kräutergarten, Kinderspielen, Kinderschminken, Stockkuchen, zum Abschluss Klezmer- und Irische Folklore-Musik</p> <p>Kontakt: Renate Strohmann, Martin-Luther-Kirchgemeinde, ☎ 0341 3586959, kg.markkleeberg_west[at]evlks.de</p>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Leipzig <b>04420 Markranstädt</b>  Markt  	<b>St.-Laurentius-Kirche</b> Einschiffige spätgotische Hallenkirche, 1518-25 unter Verwendung eines vermutlich spätromanischen Vorgängerbaus errichtet. 1871 neugotische Umgestaltung durch Baumeister Altendorff. 1900 durch Architekt Zeißig erneut umgestaltet, Flügel-Altar von 1568, Fenster mit Glasmalereien im Chorraum. 1998-2007 Gesamtrenovierung einschließlich Kreuzbach-Orgel. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	10 - 19 Uhr (sonst Fr 10 - 13 Uhr und auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch den Förderverein zur Erhaltung der St. Laurentiuskirche Markranstädt e.V. Kirchen- und Orgelführungen, Turmbesteigungen, Antikkabinett und Antiquariat auf dem Kirchenboden, 10 und 15 Uhr Orgelführungen für Kinder  Kontakt: Burkhard Schmidt, Förderverein zur Erhaltung der St. Laurentiuskirche Markranstädt e.V., ☎ 034205 87293, burkhard_schmidt[at]arcor.de Pfarrer Michael Zemmrich, ev.-luth. Kirchgemeinde Markranstädter Land, ☎ 034205 83244, kg.markranstaedter_land[at]evlks.de
Kreis Leipzig <b>04420 Markranstädt</b> Kulkwitz  Straße der Einheit 7  	<b>Kirche Kulkwitz</b> Die um 1200 im romanischen Stil erbaute Wehrkirche ist wohl eine der ältesten Kirchen in Sachsen. Die Chorturmkirche mit Halbkreis-Apsis wurde als Quaderbau errichtet. Der Chor ist kreuzgratgewölbt, das gestreckte Schiff mit 2009 wiederentdeckter Kassettendecke flach gedeckt. Der Altaraufbau von 1708 wurde mit der Kanzel, Anfang des 17. Jhs., verbunden. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.kirche-markranstaedt.de/index.p...">http://www.kirche-markranstaedt.de/index.p...</a>	10 - 19 Uhr (sonst zu Gottesdiensten geöffnet)  Führungen nach Bedarf 10 - 12 Uhr durch Herrn Härtig, Restaurator  Kontakt: Thomas Becker, ☎ 0172 3697838, tbecker1[at]gmx.de Pfarrer Michael Zemmrich, ev.-luth. Kirchgemeinde Markranstädter Land, ☎ 034205 83244, kg.markranstaedter_land[at]evlks.de
Kreis Leipzig <b>04420 Markranstädt</b> Quesitz  Kirchweg 13-15  	<b>Kirche Quesitz</b> Rechteckbau mit Emporen an drei Seiten, erbaut 1757. Im Osten befindet sich ein Sakristeianbau mit Kanzelzugang. Quadratischer Westturm, durch Gesimse und Pilaster gegliedert. Kanzelaltar mit sparsamen Rokoko-Ornamenten in Stuck versehen. Taufstein von 1515. Orgel der Kirche 1813 zerstört und 1819 durch ein neues Werk ersetzt. 2010 zwei neue Bronzeglocken.  <a href="http://www.kirche-markranstaedt.de/index.p...">http://www.kirche-markranstaedt.de/index.p...</a>	10 - 19 Uhr (sonst zu Gottesdiensten geöffnet)  14 und 17 Uhr Filmvorführung: Glockenguss und Geschichte Quesitz  Kontakt: Thomas Becker, ☎ 0172 3697838, tbecker1[at]gmx.de Pfarrer Michael Zemmrich, ev.-luth. Kirchgemeinde Markranstädter Land, ☎ 034205 83244, kg.markranstaedter_land[at]evlks.de
Kreis Leipzig <b>04668 Parthenstein</b> Klinga  Dorfstraße  	<b>Kirche zu Klinga</b> Romanische Kirche aus dem 12. Jh., wehrhafter Westturm mit romanischen Säulenkapitellen. Innengestaltung 1728 in barockem Stil, Renaissanceaufstein, Barockorgel von Christian Schmidt 1744. Zeitgleichenschleife an der Südseite, bewohnt von Fledermaus- und Mauersegler-Kolonien, 2012 komplette Außensanierung.  <a href="http://www.stadtkirche-naunhof.de">http://www.stadtkirche-naunhof.de</a> <a href="http://www.studia-instrumentorum.de/ORGEL/">http://www.studia-instrumentorum.de/ORGEL/</a>	10 - 18 Uhr (sonst Ostern - Reformationstag 10 - 18 Uhr geöffnet)  durch Förderverein für die Restaurierung und Pflege der Barockorgel zu Klinga e.V. 15 Uhr Ausstellungseröffnung: Klinga gestern und heute, eine Fotoausstellung mit historischen Postkartenmotiven und aktuellen Fotos von Ralf Saupe  Kontakt: Pfarrer Norbert George, Kirchgemeinde Klinga, ☎ 0163 8055559, norbert.george[at]gmx.de





# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p>Kreis Leipzig <b>04523 Pegau</b></p> <p>Helbigstraße 14</p> <p></p>	<p><b>St.-Hedwig-Kirche</b> Die Kirche wurde bis 1996 erbaut und von Bischof Reinelt am 01.12.1996 eingeweiht.</p> <p><a href="https://www.peterpaul-markkleeberg.de/geme...">https://www.peterpaul-markkleeberg.de/geme...</a></p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst So nach Gottesdienst ab 11 Uhr geöffnet)</p> <p>Ausstellung zum Hedwigs-Codex, auch bekannt unter dem Begriff Schlackenwerther Codex. Die Ausstellung wurde von Joachim Lukas aus Uttenreuth zusammengestellt, der selbst in Breslau geboren ist.</p> <p>Kontakt: Christoph Schelle, Gemeinderat der kath. Kirche Pegau, ☎ 0171 6907424, <a href="mailto:cschelle[at]kitzen.de">cschelle[at]kitzen.de</a></p>
<p>Kreis Leipzig <b>04523 Pegau</b> Kitzen</p> <p>Brunnengasse</p> <p></p>	<p><b>St.-Nikolai-Kreuzkirche Kitzen</b> Um 1150 errichtet, zählt heute zu den außergewöhnlichsten romanischen Dorfkirchen Sachsens. Im 12./13. Jh. Teil eines Nonnenklosters. In mehreren romanischen und gotischen Bauetappen zu einer großen Kirche mit gleicharmigem Kreuz ausgebaut. Seit 2010 umfassende äußere und innere Sanierung. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.sanktnikolaikitzen.de">http://www.sanktnikolaikitzen.de</a></p>	<p>10 - 15 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führung 11 Uhr durch Dr. Ingrid Riedel Landfrauenbasar, Bücherbasar, Kinderbasteln im Pfarrhof, Ausstellung in der Kirche, Mittagstisch, Kuchenbüffet im Pfarrhof, ab 15 Uhr Irish Folk Music mit A Foggy Brew im Pfarrhof</p> <p>Kontakt: Dr. Ingrid Riedel, Förderverein der Kreuzkirche Sankt Nikolai Hohenlohe-Kitzen e.V., ☎ 034203 32078, <a href="mailto:foerderverein.kitzen[at]web.de">foerderverein.kitzen[at]web.de</a></p>
<p>Kreis Leipzig <b>04687 Trebsen</b> Seelingstädt</p> <p>Grimmaer Straße 8</p> <p></p>	<p><b>Speicher Seelingstädt</b> Der 22 m lange, ehemalige Kornspeicher wurde um 1810 errichtet und wird von einem Dach in Bogenbohlenbinderkonstruktion bedeckt. Die Spannweite der Bögen beträgt 13,50 m. Im Erdgeschoss befinden sich Tonnen- und Kreuzgewölbe. Nach der Sanierung von 2003-15 wird der Speicher für kulturelle Zwecke genutzt. Geplant ist ein Heimatmuseum mit Schwerpunkt auf historischem, ländlichen Handwerk.</p> <p><a href="http://www.heimatverein-seelingstaedt-ev.d...">http://www.heimatverein-seelingstaedt-ev.d...</a></p>	<p>12 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führung 14 Uhr durch Heinrich Eickers Kinderprogramm mit Ponyreiten, Kinderschminken und Basteln, Vorführung örtlicher Handwerkskunst, Töpfermarkt, Binden von Herbstkränzen, Brotbacken im Holzbackofen</p> <p>Kontakt: Heinrich Eickers, Heimatverein Seelingstädt e.V., ☎ 03437 915095, <a href="mailto:h.eickers[at]heimatverein-seelingstaedt-ev.de">h.eickers[at]heimatverein-seelingstaedt-ev.de</a> Karla Müller, ☎ 03437 917733, <a href="mailto:k.mueller[at]heimatverein-seelingstaedt-ev.de">k.mueller[at]heimatverein-seelingstaedt-ev.de</a></p>
<p>Kreis Leipzig <b>04808 Wurzen</b></p> <p>Torgauer Straße 4 AOK Verwaltungsgebäude</p> <p></p>	<p><b>Gebäude der ehem. Ortskrankenkasse Wurzen</b> Das architektonisch dominante Gebäude wird in diesem Jahr 90 Jahre alt. Der Entwurf stammt von dem Wurzener Architekten, Leipziger Baurat und Professor in Chemnitz und Leipzig Dr. Herrmann Paul Mannewitz. Das 1928 errichtete Gebäude der Ortskrankenkasse erfüllte seit Beginn seine Aufgabe für die medizinische Versorgung der Stadt, von 1945 bis zur Wende in kommunaler Trägerschaft, und wurde nach Rückübertragung an die AOK 1991-93 saniert.</p> <p><a href="http://www.geschichtsverein-wurzen.de">www.geschichtsverein-wurzen.de</a></p>	<p>zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen 11 und 13 Uhr durch Wolfgang Ebert, Dr. Regina Schmidt, Geschichtsverein, und Frau Kaiser, AOK Treffpunkt: Haupteingang</p> <p>Kontakt: Wurzener Geschichts- und Altstadt-Verein, Vorsitzender Dr. Schmidt, ☎ 034263 41040, <a href="mailto:info[at]geschichtsverein-wurzen.de">info[at]geschichtsverein-wurzen.de</a></p>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018





## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Leipzig <b>04808 Wurzen</b>  Domgasse 2	<b>Kulturhistorisches Museum</b> Kaufmannshaus, 1666-68 Wiederaufbau des Renaissancegebäudes mit Arkadenhof. Zehn Themenschwerpunkte auf drei Ebenen in 17 Räumen u. a. Biedermeier. Besuch Napoleons vor der Völkerschlacht bei Leipzig, ruhmreiche Industriegeschichte über Tapeten, Teppiche, Maschinen, Nahrungsmittel und eine große Ringelnetz-Sammlung.	11 - 16 Uhr (sonst Di - Fr 10 - 13 und 14 - 18 Uhr, Sa - So 11 - 16 Uhr geöffnet)  11 Uhr Präsentation der Klesse-Publikation, Übergabe des Bode-Konvoluts  Kontakt: Dr. Sabine Jung, ☎ 03425 8560405, museum[at]kultur-wurzen.de
Kreis Meißen <b>01665 Diera-Zehren</b> Zehren  Leipziger Straße 21  	<b>ortstypischer ehem. Dreiseithof - Wohnstallhaus</b> Wohnstallhaus eines ehemaligen Dreiseithofs von 1825. Sanierung und Restaurierung mit viel Eigenleistung. Besonderheiten u. a. Wandheizung, Lehmputz, Innendämmung, Erhalt und Aufarbeitung der Kastenfenster und alter Fliesen sowie Parkett, Dielenfußboden und Treppen aus eigener Fertigung. Wir geben einen Einblick, wie in altes Gemäuer junges Leben einzieht.  <a href="http://mitherzundhammer.blogspot.de">http://mitherzundhammer.blogspot.de</a>	10 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch die Bauherren selbstgebackender Kuchen, Kaffee, Getränke, Weinausschank: Beate Trittin, Honigangebot von Imker Christian Trittin, Mittagsimbiss
Kreis Meißen <b>01561 Ebersbach</b> Lauterbach  Schlossallee 4  	<b>Schloss und Park Lauterbach</b> Im Kern barockes Herrenhaus, erbaut um 1700 für die Familie von Kirchbach. 1735 Schloss und Rittergut durch Leopold von Palm gekauft. Übersichtlicher Park mit dem Charakter eines englischen Landschaftsgartens. Im optischen Zentrum liegt ein Inselteich. 1931 Abbruch des Türmchens, Wiederaufbau 2018 geplant. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.schlosspark-lauterbach.de">http://www.schlosspark-lauterbach.de</a>	10 - 18 Uhr (sonst zu Veranstaltungen und auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Frau Friese und Herrn Baronner 12.30 und 14.30 Uhr Vortrag zum Turmmprojekt, Gastronomisches Angebot  Kontakt: Randi Friese, Förderverein Schloss und Park Lauterbach e. V., ☎ 01520 2909859, randi.friese[at]web.de
Kreis Meißen <b>01558 Großenhain</b>  Zum Fliegerhorst 21  	<b>Bunkeranlage Typ Granit</b> Die aus zwei Bunkern bestehende Anlage vom Typ Granit wurde 1972-74 von sowjetischen Luftstreitkräften errichtet. Bunker 1 beherbergt heute eine Ausstellung zur Geschichte des Flugplatzes von 1913 bis heute. Bunker 2 dient als Sonderfunkstandort des deutschen Amateurradioclubs unter [DL0GRH] OV S18 und [DF0RSA] und [DM5A] OV S02.  <a href="http://www.grhn105.eu/145+M5c50842c46a.htm...">http://www.grhn105.eu/145+M5c50842c46a.htm...</a> <a href="http://www.afu-grh.de">http://www.afu-grh.de</a>	14 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen ab 14.30 Uhr nach Bedarf durch Marcel Reichel, Leiter Flugplatzausstellung Großenhain  Kontakt: Marcel Reichel, Leiter Flugplatzausstellung Großenhain, ☎ 0173 8607392, granit1[at]freenet.de
Kreis Meißen <b>01558 Großenhain</b>  Berliner Straße 36 Ecke Kronenstraße  	<b>Ehemaliges Kreiskulturhaus</b> Bis 1850 Vorwerk, dann Gasthof Goldene Krone, 1952 umgebaut für Theater, Tanz, Konzerte und Feste. Später Nutzung als Kreiskulturhaus. Ab 1968 Maxim Gorki, Leitkulturhaus. Nach 1989-2001 Kulturhaus Krone, danach Umzug der Kulturzentrum GmbH ins Schloss in Vorbereitung der Landesgartenschau 2002, heute christliches Gemeindehaus.  <a href="http://www.jesus-in-grossenhain.de">http://www.jesus-in-grossenhain.de</a>	13 - 17 Uhr (sonst Suppenküche werktags 9 - 13 Uhr und zu Gottesdiensten geöffnet)  Kontakt: Klaus Hammerlik, ☎ 03522 3529001, hammerlikklaus[at]aol.com







# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Meißen <b>01558 Großenhain</b>  Am Rollfeld  	<b>Kompensierscheibe</b> Die Einrichtung zur Justierung von Magnetkompassen bei Flugzeugen wurde in den 1930er-Jahren errichtet. 1934 wurde die gesamte Anlage zu einem Militärflugplatz umgebaut und gilt als vermutlich eine der letzten dieser Art in Deutschland.  <a href="http://www.grhn105.eu/170+M5c50842c46a.htm...">http://www.grhn105.eu/170+M5c50842c46a.htm...</a>	14 - 17 Uhr (sonst öffentlich zugänglich)  Führungen ab 14.30 Uhr nach Bedarf durch Marcel Reichel, Leiter Flugplatzausstellung Großenhain Treffpunkt zu den Führungen: Zum Fliegerhorst 21 und in der Bunkeranlage Granit  Kontakt: Marcel Reichel, Leiter Flugplatzausstellung Großenhain, ☎ 0173 8607392, granit1[at]freenet.de
Kreis Meißen <b>01558 Großenhain</b>  Major- von- Minckwitz-Allee Kreuzung Zum Fliegerhorst  	<b>MIG 17 Denkmal</b> Das Flugzeugdenkmal der Mikojan-Gurewitsch MiG-17 wurde 1974 zur Erinnerung an die 47-jährige Geschichte der Stationierung sowjetischer Streitkräfte GSSD/WGT in Deutschland errichtet.  <a href="http://www.grhn105.eu/154+M5c50842c46a.htm...">http://www.grhn105.eu/154+M5c50842c46a.htm...</a>	14 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage zugänglich)  Führungen ab 14.30 Uhr nach Bedarf durch Marcel Reichel, Leiter Flugplatzausstellung Großenhain Treffpunkt zu den Führungen: Zum Fliegerhorst 21 in der Bunkeranlage Granit  Kontakt: Marcel Reichel, Leiter Flugplatzausstellung Großenhain, ☎ 0173 8607392, granit1[at]freenet.de
Kreis Meißen <b>01558 Großenhain</b>  Kirchplatz 1	<b>Marienkirche</b> 1745-48 durch George Schmidt, Schüler und Vetter von Georg Bähr, erbaut. Zentralbau in Form einer Quersaalkirche mit 2000 Sitzplätzen. Bedeutendes Bronzengeläut des Glockengießers Gotthelf Große aus Dresden von 1855 vollständig erhalten.	13 - 18 Uhr (sonst im Sommer Di - So 9 - 18, im Winter 9 - 16 Uhr geöffnet)
Kreis Meißen <b>01558 Großenhain</b>  Herrmannstraße 16  	<b>Radioausstellung</b> Privates Museum. Ausstellung einer Vielzahl historischer Rundfunkgeräte und Geräte der Unterhaltungselektronik wie Plattenspieler, Tonbandgeräte, Kofferradios und Fernsehgeräte. Viele Exponate in Sachsen produziert, Ausstellungsräume neu gestaltet.	10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen auf Anfrage durch Kurt Kralik  Kontakt: Klaus Hammerlik, ☎ 03522 3529001, hammerlikklaus[at]aol.com
Kreis Meißen <b>01558 Großenhain</b>  Schlossplatz 1  	<b>Schloss mit Bergfried</b> 1289 wurde das sog. Schloss als eine der wichtigsten Landfesten in der Hayner Pflege erwähnt. Diente zeitweise als Residenz und Sitz des markgräflichen Vogtes. Belagerung und Verwüstung der Burg im 30-jährigen Krieg. Ab dem 19. Jh. Nutzung des Gebäudes für wirtschaftliche Zwecke: 1836 Einbau einer Dampfmaschine und Bau eines Schornsteins im ehemaligen Bergfried. 1856 Einrichtung einer Streichgarn-Spinnerei und Tuchappretur, nach wechselvoller Geschichte 1967 Leerstand des Gebäudes, danach zahlreiche Ideen zur Umnutzung. 2002 Eröffnung als Veranstaltungsort und Kulturschloss. Der Bergfried wurde ebenfalls restauriert und auf eine Höhe von 27 m erhöht. Von der Aussichtsplattform reicht der Blick bis nach Brandenburg, die Lausitz und in die weitere Umgebung.  <a href="https://www.kulturzentrum-grossenhain.de/i...">https://www.kulturzentrum-grossenhain.de/i...</a>	14 - 17 Uhr (sonst zu Veranstaltungen geöffnet)  Aufstieg zum Aussichtsturm Bergfried auf Anfrage  Kontakt: Klaus Hammerlik, ☎ 03522 3529001, hammerlikklaus[at]aol.com






# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Meißen <b>01561 Großenhain</b>  Dresdner Straße 18  	<b>St.-Peter-Kirche Lenz</b> 1700-10 als Patronatskirche für das Rittergut Dallwitz errichtet. 1930 wurde die Kirche stark umgebaut. Der Altar aus dem 16. Jh. wurde aus der Kirche Dobra, die Kanzel aus der Kirche Langebrück und der Taufstein aus der alten Wantewitzer Kirche beschafft. 2017 Außensanierung. In diesem Jahr feiert der Ort Lenz seine 700-jährige Ersterwähnung. Deshalb ist im Vorraum der Kirche eine kleine Ausstellung zu sehen.  <a href="http://www.kirchspiel-groessenhain.de">http://www.kirchspiel-groessenhain.de</a>	14 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet)  Ausstellung zur Dorfgeschichte im Vorraum der Kirche  Kontakt: Pfarrer Sebastian Zehme, ☎ 035249 71512, <a href="mailto:sebastian.zehme[at]evlks.de">sebastian.zehme[at]evlks.de</a>
Kreis Meißen <b>01561 Großenhain</b> Wantewitz  An der Kirche 1  	<b>St. Urbankirche</b> 1864 wurde anstelle der ältesten Kirche der Großenhainer Ephorie aus der Zeit der Romanik, eine neue, prachtvolle Kirche errichtet. Es handelt sich um die St. Urbankirche, die nach dem Plänen von Prof. Christian Friedrich Arnold, Dresden, für ca. 700 Personen Platz bietet. Von dem begehbaren Turm eröffnet sich ein weiter Blick rundherum ins sächsische und brandenburgische Land.	10.30 - 18 Uhr (sonst 10 - 18 Uhr geöffnet)  Turmführungen ab 14.30 Uhr nach Bedarf 10.30 Uhr Erntedankfestgottesdienst, Kaffee  Kontakt: Pfarrer Sebastian Zehme, ☎ 035249 71512, <a href="mailto:sebastian.zehme[at]evlks.de">sebastian.zehme[at]evlks.de</a>
Kreis Meißen <b>01665 Klipphausen</b>  Miltitzer Kirchstraße 2  	<b>Ev. Kirche Miltitz</b> Erste Erwähnung 1372, der jetziger Bau wurde 1738-41 errichtet und der Turm wurde 1815 neu gebaut. Die Kirche besitzt einen Sandsteinaltar von 1622 mit Darstellung des heiligen Abendmahls, Sandsteingrabplatten 16. Jh. Vollständig erhaltenes Geläut von 1840 von Siegismund Schrötzel, 2012 saniert. Außensanierung 2013. Kirche, Friedhof und Esskastanienpark waren 2009 Drehort für den Opernfilm Der Freischütz.  <a href="http://www.pfarramt-burkhardswalde.de/cont...">http://www.pfarramt-burkhardswalde.de/cont...</a>	11 - 15 Uhr (sonst März - Okt. Sa - So, zu Veranstaltungen und auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch den Kirchenvorstand 10 Uhr Gottesdienst, 15 Uhr Familienspektakel mit dem Kerija-Theater: Volle Bude, Turmbesteigung möglich  Kontakt: Ulrich Glöckner, ☎ 035244 43101
Kreis Meißen <b>01665 Klipphausen</b> Batzdorf  Schlossstraße 2  	<b>Schloss</b> Erste urkundliche Erwähnung um 1272, jetziger Baukörper stammt im Wesentlichen aus dem 16. Jh. Mehrere Umbauten fanden im 17. und 19. Jh. statt. 1992-2000 wurde die gesamte Bausubstanz des Rittersaals, des Verbindungsbaus, des Herrenhauses und der Kapelle in Stand gesetzt. 1996-2002 fanden Restaurierungen des Baukörpers des Totenhäuschens statt. Derzeit laufen Restaurierungen der Fassungen von 1697 im Rittersaal von 1544. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.batzdorfer-schloss.de/">http://www.batzdorfer-schloss.de/</a>	10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage und zu Veranstaltungen geöffnet)  Führungen 10, 12, 14 und 16 Uhr durch den Verein Schloss Batzdorf e.V. 12 - 17 Uhr Torhäuschen geöffnet, 11 und 15 Uhr Filmvorführung: Von der Ruine zum Kleinod, 15 Uhr Puppenspiel  Kontakt: Arne Mai, ☎ 03521 41724460, <a href="mailto:arne.mai[at]gmx.de">arne.mai[at]gmx.de</a>





# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Meißen <b>01665 Klipphausen</b> Burkhardswalde  Markt 1  	<b>Kirche Burkhardswalde</b> 1451 als spätgotische Hallenkirche erbaut, verputzter Bruchsteinbau, Langhaus mit Satteldach und achteckigem Dachreiter, Chor und Westturm, Epitaphaltar, einer von zwei ev. Marienaltären in Sachsen. 1619 von Meißner Renaissancebildhauer Melchior Kuntze geschaffen. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.pfarramt-burkhardswalde.de">http://www.pfarramt-burkhardswalde.de</a>	10 - 17 Uhr (sonst 9 - 18 Uhr geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Herrn Leonhardt und Frau Ulrich 14 Uhr Orgelmusik mit Kantor Felix Werner  Kontakt: ev.-luth. Pfarramt Burkhardswalde, ☎ 035245 70250, <a href="mailto:kg.burkhardswalde[at]evlks.de">kg.burkhardswalde[at]evlks.de</a>
Kreis Meißen <b>01665 Klipphausen</b> Burkhardswalde  Zur Bayerhöhe 35  	<b>Steingut</b> Wehrhafter Bau aus dem 14. Jh. mit abgerundeten Ecken. Eine starke Mauer umschließt ein ca. 20 x 12 m großes Areal, an drei Seiten von Gebäuden bestanden. Gebäudeteil im Süden wurde bis ins zweite Obergeschoss massiv aus Bruchstein errichtet. Später zum Bauerngut umgebaut, Hofzugang ursprünglich spitzbogig, 1808 erneuert. Räume im Steinturm können für Veranstaltungen und Feiern gemietet werden.	11 - 17 Uhr (sonst zu Veranstaltungen und Führungen auf Anfrage geöffnet)  Ausstellung des Fototreff Wilsdruff  Kontakt: Olav Helbig, ☎ 0163 2343230, <a href="mailto:oh[at]johelbig.de">oh[at]johelbig.de</a>
Kreis Meißen <b>01665 Klipphausen</b> Constappel  An der Kirche 1  	<b>St. Nikolai-Kirche</b> Wallfahrtskirche aus dem 11. Jh., Umbau im neuromanischen Stil 1882-1885, Chorausmalung von Wilhelm Walther, 1995 Turmsanierung, 2005 Kirchenschiff außen saniert, Orgel 1886.  <a href="http://www.kirche-weistropp.de">http://www.kirche-weistropp.de</a>	14 - 17.30 Uhr (sonst zu Gottesdiensten geöffnet)  Führungen 15 und 16 Uhr durch Michael Gruner und Sandra Risz, Restauratoren 14 - 15 Uhr Orgelspiel von Bettina Schütze auf der Wacker Orgel  Kontakt: Christian Bernhardt, Pfarrer, ☎ 0351 4537747, <a href="mailto:pfarrer[at]kirche-weistropp.de">pfarrer[at]kirche-weistropp.de</a>
Kreis Meißen <b>01665 Klipphausen</b> Miltitz  Bahngässchen  	<b>Altes Kalkbergwerk</b> Bergbaubetrieb in der Region vom Anfang 15.-20. Jh. Neben Silber-, Blei-, Kupfer- und Eisenerz wurde hier vor allem Kalkstein und Marmor abgebaut.  <a href="http://www.kalkbergwerk.de">http://www.kalkbergwerk.de</a> <a href="http://www.klipphausen.de">http://www.klipphausen.de</a>	10 - 16 Uhr (sonst zu Führungen So und feiertags 13.30 Uhr und auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch ehrenamtliche Mitarbeiter
Kreis Meißen <b>01665 Klipphausen</b> Rothschönberg  Perneberg Rothschönberg  	<b>Rothschönberger Stolln</b> Größter Erbstolln von Sachsen und technische Meisterleistung bergmännischer Wasserwirtschaft. Erbaut wurde der fiskalische Stolln 1844-77 mit einer Länge von 13,9 km von Halsbrücke bei Freiberg bis Rothschönberg, wo das Grubenwasser mit einem mittleren Abfluss von ca. 370 l/s in die Triebisch abgeleitet wird. Bei geöffnetem Stollntor in Rothschönberg sieht man das Sandsteingewölbe.	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Eckhart Richter, Heimatverein Rothschönberg e.V. Stollninneres kann über einige Stufen abwärts von einer Anlegeplattform unter Aufsicht besichtigt werden  Kontakt: Eckhart Richter, Heimatverein Rothschönberg e.V., ☎ 035245 71349

# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Meißen <b>01665 Klipphausen</b> Rothschönberg  Schloss 1 Rothschönberg  	<b>Schloss Rothschönberg</b> Urkundlich 1392 erwähnt. Ausbau zum Schloss mit gotischer Kapelle um 1500, Südbau 1651-59, Westbau 1738, Nordbau 1744. Unregelmäßige Vierseitenanlage mit Schlosspark und Lindenallee mit Pavillon. Schlosskapelle u. a. leerstehend. Die Geschichte des Schlosses hängt seit 1254 eng mit der von Schönbergischen Familien zusammen. Der Erhalt des Schlosses bis 1990 ist nach 1946 der Einweisung von Flüchtlingen zu verdanken, sodass ein Abriss nicht mehr möglich war.  <a href="http://www.familie-von-schoenberg.de/gesch...">http://www.familie-von-schoenberg.de/gesch...</a>	10.30 - 17 Uhr (sonst Ausstellungsräume teilw., Apr. - Sept. So 14 - 17 Uhr geöffnet)  Führungen nach Bedarf 11 - 13 und 14 - 16.30 Uhr durch Herrn Hofmann, Heimatverein Rothschönberg e.V.  Kontakt: Hans-Jörg Hofmann, Heimatverein Rothschönberg e.V., ☎ 0162 6934065, hofmann.bau-montagen[at]web.de
Kreis Meißen <b>01665 Klipphausen</b> Röhrsdorf  Kirchberg 4  	<b>Ev.-luth. Kirche Röhrsdorf</b> Erbaut vom Landbauschreiber Simon 1739, Kirchturm von Pöppelmann, Taufengel, Kanzelaltar und Patronatsloge, begehbare Patronatsgruft, Sakristei mit barocker Stuckdecke, umfangreiche Restaurierung in den letzten Jahren. Historische Kirchturmuhre von 1909, neues Bronzegeläut 2006, nachgebaute historische Kanzeluhre 2014, technischer Neubau der Orgel 2014. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="https://www.kirchgemeinde-roehrsdorf.de/">https://www.kirchgemeinde-roehrsdorf.de/</a>	10 - 18 Uhr (sonst zu Gottesdiensten, Mo - Fr 7.30 - 15 Uhr und auf Anfrage geöffnet)  Führungen 13 und 14 Uhr durch Pfarrer Christoph Rechenberg 10 Uhr Erntedankfest-Gottesdienst in der mit Kränzen geschmückten Kirche, 16 Uhr Konzert  Kontakt: Pfarrer Christoph Rechenberg, ☎ 035204 48541, kirche-roehrsdorf[at]freenet.de
Kreis Meißen <b>01665 Klipphausen</b> Scharfenberg  Schachtberg 12  	<b>Ehemalige Schachtanlage Hoffnungsschacht</b> Das ehemalige Bergwerk Grube Güte Gottes mit Blick in den Hoffnungsschacht befindet sich direkt unter dem Treibehaus und wurde 1898 geschlossen. Das Gebäude wurde 1940 zu Wohnungen umgebaut und befindet sich heute in Privatbesitz. Nach Abschluss der laufenden Restaurierungsarbeiten soll der Komplex der Öffentlichkeit als Museum mit Blick in den Schacht zugänglich gemacht werden.  <a href="http://www.hoffnungsschacht.de">http://www.hoffnungsschacht.de</a>	9 - 18 Uhr (sonst Hofladen, Kiosk und Biergarten Sa, So und feiertags 13 - 19 Uhr geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Eigentümer und Vereinsmitglieder Ausstellung von Fotos, Rissen und Fundstücken zur Bergwerkstradition im Erzgebirge  Kontakt: Hoffnungsschacht, ☎ 03521 7540077, info[at]hoffnungsschacht.de
Kreis Meißen <b>01665 Käbschütztal</b>  Jesseritz 2  	<b>Vierseithof</b> Bauernhof von 1791 mit Werkstatt für künstlerische Holzgestaltung. Seit 1991 Rekonstruktion. In der Werkstatt Transmissions-Bandsäge von ca. 1910 und Drechselbank von ca. 1920.  <a href="https://holzgestalter.com">https://holzgestalter.com</a>	10 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Frau Hertling und Herrn Türke Vorführung an historischer Drechselbank und historischer Bandsäge, Kaffee und Kuchen  Kontakt: Frau Hertling, ☎ 035247 51674, tuerke[at]holzgestalter.com Herr Türke, ☎ 035247 51674, tuerke[at]holzgestalter.com

# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

















## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p>Kreis Meißen <b>01623 Lommatzsch</b> Lautzschen</p> <p>Lautzschen 11</p> <p></p>	<p><b>Zweiseithof mit Wohnstallhaus und Stallgebäude</b></p> <p>Vom ehemaligen Dreiseithof sind heute nur noch zwei Seiten erhalten. Das Wohnstallhaus und die Stallgebäude wurden mit Obergeschossen aus Fachwerk versehen. Die Sanierung erfolgt laufend und mit traditionellen Techniken unter Verwendung lokaler Lehmvorkommen.</p>	<p>10 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Konstantin Stephan, Eigentümer Vorführung traditioneller Wollverarbeitung von der Rohwolle bis zum Endprodukt, Kaffee und Kuchen, abends Lagerfeuer mit Knüppelteig auf dem Hof</p> <p>Kontakt: Konstantin Stephan, ☎ 035241 134972, pigleich3[at]gmx.net</p>
<p>Kreis Meißen <b>01662 Meißen</b></p> <p>Schreiberstraße 5</p> <p></p>	<p><b>Jahnhalle</b></p> <p>Die denkmalgeschützte Jahnturnhalle wurde 1895 in kurzer Bauzeit mit hohem bürgerschaftlichem Engagement erbaut. Das Jugendstilgebäude in exponierter Lage wird von einem Tonnengewölbe mit umlaufender Galerie geprägt. Es verfügt zusätzlich über zahlreiche Nebenräume. Nach jahrelangem Verfall soll das Objekt nun von der Bürgerstiftung Meißen denkmalgerecht saniert werden.</p> <p><a href="http://www.buergerstiftung-meissen.de">http://www.buergerstiftung-meissen.de</a></p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen 12 und 13 Uhr durch Bill Quaas 11 Uhr Vortrag Herr Marschner: Volles Rohr - Über die Röhrfahrt in Meißen, Slackline, Fröbelturm und andere Aktivitäten für Kinder</p> <p>Kontakt: Ina Heß, Bürgerstiftung Meißen, ☎ 03521 479947, ina.hess[at]buergerstiftung-meissen.de Norbert Herrmann, ☎ 03521 476244, dr.dr.herrmann[at]googlemail.com</p>
<p>Kreis Meißen <b>01662 Meißen</b></p> <p>Schlossberg Treffpunkt: Tor zum Weinberg an den Amtsstufen, jeweils 10 Min vor Beginn der Führungen</p> <p></p>	<p><b>Terrassenweinberg am Burgberg Meißen</b></p> <p>Terrassenweinberg mit Trockenmauern in Steilhanglage am historischen Burgberg Meißen. Bei einem kleinen Spaziergang mit Frau Graul im Terrassenweinberg erfahren Sie mehr über das Wiedererstehen des Weinberges und allgemein Wissen über die Menschen und den Wein.</p> <p><a href="https://www.lanu.de">https://www.lanu.de</a></p>	<p>Beginn 10, 11.30 und 14 Uhr</p> <p>Kontakt: Barbara Heidrich, Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt, Dresden, ☎ 0351 81416604, barbara.heidrich[at]lanu.sachsen.de</p>
<p>Kreis Meißen <b>01662 Meißen</b> Klosterhäuser</p> <p>Leipziger Straße 94 Zufahrt über B6</p> <p></p>	<p><b>Klosterruine Zum Heiligen Kreuz</b></p> <p>Die Anlage stammt aus dem ersten Viertel des 13. Jhs. Sie wurde zunächst durch Zisterzienserinnen, später bis 1568 durch Benediktinerinnen, danach als Klostergut der Fürstlichen Landesschule St. Afra genutzt. Im 30-jährigen und besonders im 7-jährigen Krieg stark zerstört, im 19. Jh. Anlaufpunkt für Romantiker, wie Caspar David Friedrich. Danach ingenieurtechnische Sicherung und Denkmalpflege. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.hahnemannzentrum-meissen.de">http://www.hahnemannzentrum-meissen.de</a></p>	<p>10 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet)</p> <p>Führungen stündlich und nach Bedarf durch Dr. Helge Landmann, Vereinsmitglieder 10.30 - 13 Uhr Musik von Mittelalter bis Barock durch die Akademie zur Wahrung musikhistorisch angewandter Kunst e.V., ab 14 Uhr Improvisationen am Piano von und mit Oliver Niemzig, Klostercafé</p> <p>Kontakt: Christiane Bense, ☎ 03521 400234, info[at]hahnemannzentrum-meissen.de</p>
<p>Kreis Meißen <b>01662 Meißen</b> Siebeneichen</p> <p>Siebeneichener Schlossberg 2</p> <p><b>P</b></p>	<p><b>Schloss Siebeneichen</b></p> <p>Liegt auf einem Bergsporn am südlichen Elbhang, ca. 2 km vom Meißner Stadtzentrum entfernt. Durch Ernst von Miltitz um 1550 erbaut, Parkanlage aus dem 16. Jh. Gäste waren u. a. Novalis, Johann Gottlieb Fichte, Theodor Körner und Heinrich von Kleist. Seit 1997 als Fortbildungsstätte genutzt.</p>	<p>zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen 10, 11 und 12 Uhr durch die Touristinformation der Stadt Meißen</p>
















# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p>Kreis Meißen <b>01662 Meißen</b> Triebischtal</p> <p>Wettinstraße15</p> <p>    </p>	<p><b>St.-Benno-Kirche</b> 1887 eingeweiht, neugotischer Klinkerbau, 54 m hoher Turm mit Kreuzblumen, über Turmportal Sandsteinrelief im Tympanon mit Kirchenpatron, 1959 Erneuerung des Innenraums, neugestaltete farbige Kirchenfenster in der Apsis, Dreifaltigkeit von Many Jost, schwebender Christus aus Meißener Porzellan von F. Press, 2002 erneute Umgestaltung nach der Flut mit Dombaumeister Dr. Donath.</p> <p><a href="https://www.st-benno-kirche-meissen.de">https://www.st-benno-kirche-meissen.de</a></p>	<p>12 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage im Pfarrbüro geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Gemeindemitglieder Bilderpräsentation zur Geschichte der Kirche, Such-Rätsel für Kinder, 17 Uhr meditatives Konzert</p>
<p>Kreis Meißen <b>01662 Meißen</b> Zscheila</p> <p>Werdermannstraße 25</p> <p>   </p>	<p><b>Ev.-luth. Trinitatiskirche</b> Auf dem Zscheilberg gegenüber von Burg und Dom gelegen, eine der ältesten im Meißener Raum. Fresken im Chorraum Mitte 13. Jh., Taufstein von Balthasar Bartel um 1620, Altar von Valentin Otte 1665, historisches Geläut 1667 von Andreas Heroldt, Dresden. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.trinitatiskirche-meissen.de">http://www.trinitatiskirche-meissen.de</a></p>	<p>11.30 - 15 Uhr (sonst Mo - Fr 7.30 - 13 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen 11.30 und 15 Uhr durch Frau Bickhardt und Pfarrer Heinke Sa. 8.9.2018 16.30 Uhr öffentliche Führung zu den Fresken mit Posaunenmusik durch Dr. Fröhlich</p>
<p>Kreis Meißen <b>01468 Moritzburg</b> Reichenberg</p> <p>August- Bebel- Straße 67</p> <p>   </p>	<p><b>Ev.-luth. Kirche Reichenberg</b> Älteste Teile von 1160-1200 sind das romanische Portal und ein romanischer Taufstein. 1513/14 Erweiterung um den Altarraum, 1533 erste farbliche Gestaltung. Im 17. Jh. neuer Taufstein und Kanzel. Kirche mit barockem Gesamteindruck trotz Prägung vieler Stilmerkmale und Epochen. Orgel 1987 aus Abrisskirche Trachenau bei Borna, ab 2005 umfangreiche Kirchendach- und Außensanierung, 2014 Restaurierung des Taufsteins begonnen.</p> <p><a href="http://www.kirche-reichenberg.de/">http://www.kirche-reichenberg.de/</a></p>	<p>10.30 - 17 Uhr (sonst zu Gottesdiensten und Veranstaltungen geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Kirsten Meier 11 Uhr Gottesdienst, danach Kirchenkaffee, anschließend Kirchenführungen mit Bezug auf das Jahresmotto, 16 Uhr Orgelspiel</p> <p>Kontakt: Kirsten Meier, ☎ 0178 2004560, kirsten.reichenberg[at]gmx.de Freimut Lüdeking, ☎ 0351 8305470, mf.luedeking[at]web.de</p>
<p>Kreis Meißen <b>01683 Nossen</b></p> <p>Dresdner Straße 2</p> <p>  </p>	<p><b>Ev.-luth. Stadtkirche</b> Barocke Hallenkirche 1722 als Nachfolgerin einiger durch Stadtbrand zerstörter Kirchen geweiht. Besonderes Merkmal der Kirche sind zwei Portale aus dem Kloster Altzella an der West- und Südseite. 2005 neues Geläut, 2008 Sanierung der Fassade.</p> <p><a href="http://www.kirche-nossen.de">http://www.kirche-nossen.de</a></p>	<p>14 - 17 Uhr (sonst Apr. - Okt. So geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Ehrenamtliche</p> <p>Kontakt: Pfarrer Clemens-Michael Kluge, ☎ 0171 4254566, clemens_michael.kluge[at]evlks.de</p>









# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p>Kreis Meißen <b>01683 Nossen</b> Deutschenbora</p> <p>Meißner Straße 11</p> <p>    </p>	<p><b>Ev.-luth. Kirche Deutschenbora</b> 1698 komplett erneuert, auf den spätmittelalterlichen Fundamenten wurde der 33 m hohe Kirchturm erbaut. 1700-08 neues Kirchenschiff, dieses 1739 nach Osten erweitert. Fassade, Geläut und Dachstuhl saniert. Glockenstuhl- und Dachsanierung. Im Kirchenschiff befindet sich ein Gemälde des Geschlechterzugs derer von Mergenthal, Familie der Katharina von Bora, der Frau Martin Luthers. Die erste Tafel des Geschlechterzuges (1556) zeigt die Großmutter der Katharina von Bora, 1667-1700 kamen noch zwei weitere Tafeln dazu. Renaissancetaufstein von 1562. 2014 Restaurierung des Interieurs. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.kirche-nossen.de">http://www.kirche-nossen.de</a></p>	<p>14 - 17 Uhr (sonst So zum Gottesdienst und auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Ehrenamtliche Kaffee und Kuchen</p> <p>Kontakt: Pfarrer Clemens-Michael Kluge, ☎ 0171 4254566, <a href="mailto:clemens_michael.kluge[at]evlks.de">clemens_michael.kluge[at]evlks.de</a></p>
<p>Kreis Meißen <b>01683 Nossen</b> Heynitz</p> <p>Heynitzer Straße 3</p>	<p><b>Ev. Kirche</b> 1346 erbaut, in jetziger Gestalt seit 1720. Kirche mit zwei Emporen und Taufengel von 1720. Grundsaniierung 1984-91. Außensaniierung 2017</p> <p><a href="http://www.pfarramt-burkhardswalde.de/cont...">http://www.pfarramt-burkhardswalde.de/cont...</a></p>	<p>14 - 17 Uhr (sonst zu Veranstaltungen und auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf Turmbesteigung möglich</p> <p>Kontakt: Ulrich Glöckner, ☎ 035244 43101</p>
<p>Kreis Meißen <b>01683 Nossen</b> Raußnitz</p> <p>Pfarrweg 3</p> <p>   </p>	<p><b>Pfarrhof Raußnitz</b> Pfarrhaus mit Seitengebäude, Einfriedungsmauer mit Pforte und Torpfeiler eines Pfarrhofes, Datierung 1728. Die zum Pfarrhof gehörige Scheune ist nicht mehr vorhanden. Pfarrhaus mit Stuck im Eingangsbereich und Bauernstuck (Lehm) im Studierzimmer.</p>	<p>10 - 18 Uhr</p> <p>Führungen nach Bedarf durch die Bauherren Imbissangebot mit Kaffee, Kuchen, selbstgemachter Limonade und erlesenen Weine</p> <p>Kontakt: Jörg Lantzsch, ☎ 035244 49409, <a href="mailto:lantzsch[at]ateliergruen.com">lantzsch[at]ateliergruen.com</a> Jana Lippert, ☎ 035244 49409, <a href="mailto:lippert[at]ateliergruen.com">lippert[at]ateliergruen.com</a></p>
<p>Kreis Meißen <b>01471 Radeburg</b> Großdittmannsdorf</p> <p>An der Röder 3</p> <p>   </p>	<p><b>Dreiseithof An der Röder</b> Dreiseithof, bestehend aus dem um 1750 erbauten Wohnstallhaus, Auszugshaus und zwei Scheunen. Zur Besichtigung stehen der Stall, die Scheunen und das Außengelände.</p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Kontakt: Sophie Hadlich, ☎ 0176 32718331, <a href="mailto:weisserose[at]posteo.de">weisserose[at]posteo.de</a></p>





# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Meißen <b>01594 Riesa</b> Jahnishausen  Jahnatalstraße 4 a   <b>P</b> <b>E</b>	<b>Schloss Jahnishausen</b> Eines der kleinsten Schlösser in Sachsen ist vermutlich aus einer mittelalterlichen, von Wasser umgebenen Turmburg hervorgegangen. Es verfügt über einen Treppenturm aus der Renaissance, einen spätgotischen Dachstuhl und kreuzgewölbte Hallen im Erdgeschoss. In der kleinen Dachkammer übersetzte der bedeutendste Besitzer von Schloss Jahnishausen, König Johann von Sachsen, Dantes Göttliche Komödie. Nach einem Brand, der den Ostflügel des Schlosses zerstörte, verfiel das Gebäude. Seit 2003 wird es kulturell genutzt. Eine Dachsanierung wurde 2017 eingeleitet. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.a-d-j.de">http://www.a-d-j.de</a>	13 - 18 Uhr (sonst zweiter und vierter So im Monat zur Führung 14 - 16 Uhr geöffnet)  Führungen inklusive Präsentation der Sanierungsarbeiten am Dach ab 13 Uhr stündlich nach Bedarf durch Herrn Griepentrog, Frau Hartmann und Frau Engler 13 Uhr Öffnung des Tores des Rittergutes, Fotoausstellung zur Historie des Schlosses, ab 14 Uhr Café König geöffnet, 15 Uhr Musikalisches Intermezzo, 18 Uhr Schließung des Tores. Informationen zur Arbeit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz durch Projektreferentin Anette Mittring. Infostand der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  Kontakt: Frau Engler, Accademia Dantesca Jahnishausen e.V., ☎ 03525 517822, inka.engler[at]a-d-j.de Frau Reich, ☎ 03525 517829, brigittereich[at]gmx.de
Kreis Meißen <b>01594 Stauchitz</b> Staucha  Bergstraße 2    <b>P</b>	<b>St.-Johannis-Kirche</b> 1861-63 im neugotischen Stil durch den Architekten Prof. Arnold, Dresden, erbaut. 55 m hoch, vierstöckiger Kirchturm aus Holz, über 900 Sitzplätze, eine der größten Dorfkirchen Sachsens. 1995/96 wurden die Gemeinderäume eingebaut.  <a href="https://www.kirche-staucha.de/">https://www.kirche-staucha.de/</a>	13 - 17 Uhr (sonst zu Gottesdiensten und auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch den Kirchenvorstand  Kontakt: Frau Jurisch, ☎ 035268 83308, kg.staucha[at]evlks.de
Kreis Meißen <b>01689 Weinböhla</b>  Wilhelm- Wießner- Straße  	<b>Friedensturm</b> 1903 als Bismarckwarte von Wilhelm Wießner errichtet, nach Sanierung 1956 umbenannt in Friedensturm.	14 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Kontakt: Knut Peltner, Verein Historisches Weinböhlaer Weingut e. V., ☎ 035243 51095, peltner1[at]aol.com
Kreis Meißen <b>01689 Weinböhla</b>  Kirchplatz 19  <b>P</b> 	<b>Historisches Weinböhlaer Weingut</b> 1622 als Weingut erstmalig urkundlich erwähnt. Haupthaus von 1794, Teilrekonstruktion von 1986-89. Seit 1989-90 Heimatmuseum mit Weinprobierkeller. Erneute Sanierung seit 2000.	10 - 18 Uhr (sonst So 15 - 18 Uhr und auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Vereinsmitglieder  Kontakt: Knut Peltner, Verein Historisches Weinböhlaer Weingut e. V., ☎ 035243 51095, peltner1[at]aol.com
Kreis Meißen <b>01689 Weinböhla</b>  Kirchplatz 1    <b>P</b> 	<b>St.-Martins-Kirche</b> 1895 im neugotischen Stil erbaut.  <a href="http://www.kirchgemeinde-weinboehla.de">http://www.kirchgemeinde-weinboehla.de</a>	10 - 18 Uhr (sonst Juni - Okt. Do - So 14 - 16 Uhr und zu den Gottesdiensten geöffnet)



# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Meißen <b>01619 Zeithain</b>  Zum Ehrenhain 1  <b>P</b>	<b>Gedenkstätte Ehrenhain Zeithain</b> 1941-45 Kriegsgefangenenlager für Soldaten aus der Sowjetunion, insbesondere für die sowjetischen Kriegsgefangenen und die Italiener war das Lager ein Ort des Todes, auf vier Friedhöfen sind ca. 25.000-30.000 sowjetische Kriegsgefangene bestattet. 2017 wurden erstmals im heutigen Naturschutzgebiet Gohrischheide mehrere kleine Deponien mit verschiedenen Gegenständen (Hygieneartikel, Medizin, Haushaltswaren, Kleidung) aus der Zeit des Kriegsgefangenenlagers entdeckt. Vermutlich stammen diese Deponien von illegalen Grabungen.  <a href="http://www.ehrenhain-zeithain.de">http://www.ehrenhain-zeithain.de</a>	10 - 16 Uhr (sonst Mo - Do 10 - 16, Fr 10 - 14 und Sa, So und feiertags 10 - 16 Uhr geöffnet)  10 Uhr Vortrag zu archäologischen Bodenfunden durch Bauforscherin Barbara Schulz  Kontakt: Manukjan, Nora, ☎ 03525 510472, nora.manukjan[at]stsg.de
Kreis Meißen <b>01619 Zeithain</b> Lorenzkirch  Alte Salzstraße 10  	<b>Ev.-luth. St.-Laurentius-Kirche</b> Romanische Wallfahrtskirche aus dem 10. Jh., dem heiligen Laurentius geweiht. 1238 erstmals erwähnt, nach der Elbeflut 2013 saniert. Im Innern Jehmlich-Orgel von 1859, Flügelaltar 1575 gestiftet, Sandsteinkanzel von 1624, Taufengel. Auf dem Altar Kreuzigungsgruppe aus Lindenholz von 1906. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.lorenzkirch.de">http://www.lorenzkirch.de</a>	13 - 16.30 Uhr (sonst auf Anfrage im Pfarramt geöffnet)  Führungen nach Bedarf  Kontakt: Hannelore Nareike, ☎ 035264 98998, hannelore.nareike[at]web.de
Kreis Meißen <b>01619 Zeithain</b> Lorenzkirch  Alte Salzstraße 10  	<b>Schmiede</b> 1817 gegründet, wurde es bereits 10 Jahre später zum Wohnhaus mit Schmiede umgebaut. 1939 wurde die jetzige Schmiede errichtet.	13 - 16.30 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen nach Bedarf  Kontakt: Hannelore Nareike, ☎ 035264 98998, hannelore.nareike[at]web.de
Kreis Meißen <b>01619 Zeithain</b> Promnitz  Am Elbdamm 1  	<b>Schloss Promnitz</b> Herrensitz aus dem 17. und 18. Jh., Dreiflügelanlage. Vom Verfall bedroht, Kultur- und Schlossverein Promnitz an der Elbe e.V. setzt sich für den Erhalt ein.  <a href="http://www.schlosspromnitz.de">http://www.schlosspromnitz.de</a>	10 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Kultur- und Schlossverein Promnitz a.d.Elbe e.V. Kaffee und Kuchen, erfrischende Getränke für Jung und Alt  Kontakt: Kultur- und Schlossverein Promnitz a.d.Elbe e.V., ☎ 03525 7048968, kultur[at]schlosspromnitz.de
Kreis Mittelsachsen <b>09573 Augustusburg</b>  Markt Treffpunkt  	<b>Führung: Stadtkern</b> Errichtet Ende 18. Anfang 19. Jh., neben dem Schloss nur in Ausnahmen Bauten des 16. und 17. Jhs. erhalten. Stadtpaziergang mit Einblick in einzelne historische Gebäude. Geführte Besichtigung einzelner rekonstruierter Wohnhäuser der Altstadt von Augustusburg auf der Grundlage der Broschüre: Denkmale in Mittelsachsen - Augustusburg Zu Hause in der Altstadt. Organisiert von Kulturförderverein Augustusburg e.V.  <a href="http://www.kfv-augustusburg.de/">http://www.kfv-augustusburg.de/</a>	Beginn 10 und 14.30 Uhr  Kontakt: Kulturförderverein Augustusburg, ☎ 037291 6351, weber-augustusburg[at]web.de

# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018






## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p>Kreis Mittelsachsen <b>09573 Augustusburg</b></p> <p>Kirchplatz 1</p> <p></p>	<p><b>St. Petri-Stadtkirche</b> 1845 wird das Gotteshaus erbaut. Nach einem Brand von 1893 mussten die Reste abgerissen und das Gebäude vollständig neu aufgebaut werden. Dabei wurde die Innengestaltung verändert und eine neue Jehmlich-Orgel eingebaut.</p> <p><a href="http://www.kirche-augustusburg.de/">http://www.kirche-augustusburg.de/</a></p>	<p>10 - 13 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>17 Uhr Sinfoniekonzert</p> <p>Kontakt: Pascal Kaufmann, Kirchgemeinde St. Petri, ☎ 037291 20429, <a href="mailto:kg.augustusburg[at]evlks.de">kg.augustusburg[at]evlks.de</a></p>
<p>Kreis Mittelsachsen <b>09573 Augustusburg</b> Hennersdorf</p> <p>Bahnhofstraße 18</p> <p></p>	<p><b>Alte Spinnerei</b> Die 1830 u.a. als Spinnereibetrieb errichtete Anlage besteht aus drei Gebäuden mit Wehranlage und wurde 1888 zu einer Kleinmöbelfabrik umgebaut. Das Hauptgebäude wurde 1994-95 kernsaniert und zu Seminarräumen und Wohnungen umgenutzt. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="https://www.jesus-bruderschaft-hennersdorf...">https://www.jesus-bruderschaft-hennersdorf...</a></p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen mit Besichtigung des Hauses und angegliederter Wasserkraftanlage 11, 13 und 15 Uhr durch Jürgen Benz Kaffee und Kuchen, Bemalen von Holzbrettern mit bunten Beizen</p> <p>Kontakt: Jürgen Benz, ☎ 037291 17046, <a href="mailto:juergensusiebenz[at]t-online.de">juergensusiebenz[at]t-online.de</a> Friedemann Kuppler, ☎ 037291 139992, <a href="mailto:info[at]jesus-bruderschaft-hennersdorf.de">info[at]jesus-bruderschaft-hennersdorf.de</a></p>
<p>Kreis Mittelsachsen <b>09627 Bobritzsch-Hilbersdorf</b> Niederbobritzsch</p> <p>Talstraße 29</p> <p></p>	<p><b>Hof am Alten Fernweg</b> Historisches Wohnstallhaus, vermutlich als Gasthof oder Ausspanne an der ehemaligen Handelsstraße von Dippoldiswalde nach Freiberg errichtet, als Steinhaus vermutlich von 1588, heutige Gestalt von 1715, Fachwerk mit sog. wildem Mann, liegender Dachstuhl, profilierte Holzdecke, Böhmisches Ziegelgewölbe auf Sandsteinsäulen im früheren Stallbereich. Vermutlich vor dem 16. Jh. angelegter Keller.</p> <p><a href="http://am-alten-fernweg.de/website/histori...">http://am-alten-fernweg.de/website/histori...</a></p>	<p>10 - 18 Uhr (sonst zu Veranstaltungen und auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen stündlich durch Felicitas Trinkler und Dr. Michael Trinkler Hoffest mit Info-Ständen zum 10-jährigen Hofjubiläum, Pferde- und Tanzvorführungen, Podiumsdiskussion am Nachmittag zur nachhaltigen Landwirtschaft, Artenvielfalt und Insektensterben</p> <p>Kontakt: Dr. Michael Trinkler, Hof am Alten Fernweg GbR, ☎ 037325 27060, <a href="mailto:hofamaltenfernweg[at]web.de">hofamaltenfernweg[at]web.de</a></p>
<p>Kreis Mittelsachsen <b>09618 Brand-Erbisdorf</b> Langenau</p> <p>Am Bahnhof 4</p> <p></p>	<p><b>Bahnhof Langenau - Sachs</b> Technisches Denkmal, 1890 eröffnet, 1911-12 erweitert und 1997 stillgelegt. Bahnhofsgebäude mit Güterboden, Gleisanlagen, Signaltechnik und historischer Innenausstattung. Original sächsische Bahnhofsuhr, Sammlung von Uniformen, Gleisbaugeräten, Ausrüstungsgegenständen und Fachliteratur, eisenbahnhistorische Ausstellung, motorisierte Handhebeldraisine, Modellbahnen, personenbefördernde Gartenbahn.</p> <p><a href="http://www.eisenbahnverein-langenau.de">http://www.eisenbahnverein-langenau.de</a></p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst zu Veranstaltungen und auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Eisenbahnverein Langenau e.V. Fahrten mit einer personenbefördernden Gartenbahn, Draisine-Fahrten, Modellbahn-Spielanlage und Bastecke für Kinder, Kleine Speisen und Getränke in der Prellbockbar</p> <p>Kontakt: Eisenbahnverein Langenau e.V., ☎ 037322 41951, <a href="mailto:eisenbahnverein-langenau[at]gmx.de">eisenbahnverein-langenau[at]gmx.de</a> Interessengemeinschaft Freunde der Eisenbahn Langenau - Kulturgruppe der Stiftung Bahn-Sozialwerk, ☎ 037322 41951, <a href="mailto:eisenbahnverein-langenau[at]gmx.de">eisenbahnverein-langenau[at]gmx.de</a></p>
<p>Kreis Mittelsachsen <b>09217 Burgstädt</b></p> <p>Hainstraße</p> <p></p>	<p><b>Taurasteinturm</b> 1913 als Wasser- und Aussichtsturm errichtet. Im Wettinhain, einer Park- und Erholungsanlage mit Freilichtbühne, Teichen und Abenteuerspielplatz. Nutzung bis 1996 als Wasserturm. Nach vollständiger Sanierung 1998-2000 und neuer Innengestaltung 2006 jetzt Galerie und Aussichtsturm.</p> <p><a href="http://www.taurasteinturm.de">http://www.taurasteinturm.de</a></p>	<p>11 - 18 Uhr (sonst Sa, So und feiertags Apr. - Okt. 13 - 18 Uhr, Nov. - März 11 - 16 Uhr geöffnet)</p> <p>musikalische Umrahmung durch Brass und Swing Orchester Ottendorf e.V., Hüpfburg für die Kleinen</p> <p>Kontakt: Andreas Römppler, KpSG 1736-Burgstädt e.V., ☎ 01522 2637002, <a href="mailto:kpsg1736-burgstaedt[at]gmx.de">kpsg1736-burgstaedt[at]gmx.de</a></p>








# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p>Kreis Mittelsachsen <b>09619 Dorfchemnitz</b></p> <p>Hauptstraße 11</p> <p></p>	<p><b>Eisenhammer</b> Hammerwerk von 1365. 1566 wurde dieser Hammer erstmalig urkundlich erwähnt. Im Tal des Chemnitzbachs gelegen, arbeitet mit Wasserkraft. Zwei Wasserräder mit zwei Schwanzhämmern und ein Schmiedeofen mit Blasebalg. Später Stuhlfabrik, 1974 geschlossen. Befindet sich noch im Originalzustand.</p>	<p>10 - 16 Uhr (sonst Mai - Okt. Do - So 13 - 16 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen stündlich Schausmieden, Vorführung alter Technik, Ausstellung zur Wasserkraftnutzung im 19. und 20. Jh.</p> <p>Kontakt: Bärbel Elster, ☎ 0173 1574697</p>
<p>Kreis Mittelsachsen <b>04720 Döbeln</b></p> <p>Straße des Friedens 12</p> <p></p>	<p><b>Ostbahnhof</b> Die Anlage und das Gebäude wurden vor 150 Jahren als Haltestelle Döbeln errichtet. Ab 1905 erfolgte die Tieferlegung der Gleise und der Bau der Brücke. Das Gebäude wurde bis 2002 als Bahnhof und nach dessen Schließung bis 2015 als Haltepunkt genutzt. Seit 2010 befindet sich ein Burger-Café in diesem historischen Gebäude.</p>	<p>ab 10 Uhr (sonst Mo - Fr 11 - 19 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Andreas Riethig</p> <p>Kontakt: Ute Wiesner, Stadtverwaltung Döbeln, Stadtarchiv, ☎ 03431 579207, ute.wiesner[at]doebeln.de Andreas Riethig, AG Döbeler Heimatfreunde am Stadtarchiv, ☎ 03431 613887, andreasriethig51[at]gmail.de</p>
<p>Kreis Mittelsachsen <b>04720 Döbeln</b></p> <p>Körnerplatz 14</p> <p></p>	<p><b>Restaurierungsatelier mit Café und Verlag</b> In der ehemaligen Schneiderwerkstatt am Park befindet sich ein Restaurierungsatelier und ein kleines Café, sowie der Lebensart-Verlag Döbeln.</p> <p><a href="http://www.restaurierungsatelier-walter.de...">http://www.restaurierungsatelier-walter.de...</a> <a href="https://www.facebook.com/tinascafe14/">https://www.facebook.com/tinascafe14/</a></p>	<p>13 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Blick ins Restaurierungsatelier, Ausstellung: Elke Börner - Malerei, Ausstellung: blue swallow: upcycling und design, Kaffee und selbstgebackener Kuchen im kleinsten Café Döbelns</p> <p>Kontakt: Tina Walter, ☎ 0151 50172979, tina_walter_sa[at]yahoo.de</p>
<p>Kreis Mittelsachsen <b>04720 Döbeln</b></p> <p>Lutherplatz</p> <p></p>	<p><b>St.-Nicolai-Kirche</b> Erstmals 1293 urkundlich erwähnt. 1479 Umbau zur Hallenkirche mit vier Jochen. Nach dem Stadtbrand 1730 konnte die Kirche in heutiger Form erneuert werden. Dreifach wandelbarer Hochaltar von 1515, reich verzierte Kanzel von 1599, lebensgroßer Schnitz-Christus von 1510, Eule-Orgel. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.kirchgemeinde-doebeln.de">http://www.kirchgemeinde-doebeln.de</a></p>	<p>12.30 - 17 Uhr (sonst Di - Fr 13 - 17 und Sa 13 - 16 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen in Turm und Türmerwohnung nach Bedarf 17 Uhr Konzert: Rockoratorium Emmaus</p>
<p>Kreis Mittelsachsen <b>09557 Flöha</b></p> <p>Claußstraße 3</p> <p></p>	<p><b>Alte Baumwollspinnerei</b> Baumwollspinnerei Plaue, am Fluss Zschopau, 1809 gegründet, somit eine der ältesten Spinnereien Sachsens, ununterbrochene Produktion bis 1994-95, repräsentatives Industrierwerk der sächsischen Textilindustrie. Zum Komplex gehören die zahlreichen Arbeiterwohnhäuser, Fabrikantenvillen, Nebengebäude, der Mühlgraben und der Park an der Baumwolle. Historischer Wert durch technische, baugeschichtliche und architektonische Aspekte.</p> <p><a href="http://www.baumwolle-floeha.de">http://www.baumwolle-floeha.de</a></p>	<p>zu den Führungen (sonst auch geöffnet)</p> <p>Baustellenführungen 9, 10 und 11 Uhr festes Schuhwerk ist erforderlich</p>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Mittelsachsen <b>09557 Flöha</b> Gückelsberg  Fabrikweg 4  	<b>Villa Gückelsberg</b> Die ehemalige Fabrikantenvilla der Baumwollspinnerei Gückelsberg wurde 1869 im Stil des Historismus errichtet. Auf zwei komplett restaurierten Etagen wurden historische Details u.a. im pompejanischen Stil erhalten. Heute beherbergt das Gebäude verschiedene Gewerbe. Einzelne Räume dienen kulturellen Veranstaltungen.  <a href="http://wwwvilla-gueckelsberg.de">http://wwwvilla-gueckelsberg.de</a>	11 - 17 Uhr (sonst Mo - Fr 9.30 - 12.30 und 13.15 - 15.30 Uhr geöffnet)  Führungen 11.30, 13.30 und 15.30 Uhr durch Dr. Sylva-Michèle Sternkopf und Heiko Matthes Führungen in historischen Kostümen, Ponyreiten für Kinder, freier Zugang zu allen Etagen, Kaffee und Kuchen  Kontakt: Villa Gückelsberg, ☎ 03726 7929190, <a href="mailto:contact[at]sternkopf.biz">contact[at]sternkopf.biz</a>
Kreis Mittelsachsen <b>09669 Frankenberg / Sa.</b>  Sachsenstraße  	<b>Gebäudeensemble entland der Sachsenstraße</b> historischer Straßenzug mit gründerzeitlicher Bebauung vom Ende des 19. Jhs.	14 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen 14, 15 und 16 Uhr durch die Arbeitsgemeinschaft Denkmaltag Lützeltalchor, Geschichtsbroschüre  Kontakt: Falk-Uwe Langer, ☎ 03731 7991938, <a href="mailto:falk-uwe.langer[at]landkreis-mittelsachsen.de">falk-uwe.langer[at]landkreis-mittelsachsen.de</a>
Kreis Mittelsachsen <b>09599 Freiberg</b>  Donatsgasse 22  	<b>Bürgerhaus</b> Historisches Fachwerkhaus, das um 1565 erbaut wurde. Es ist mit der einzigen erhaltenen Blockbohlenstube in Freiberg ausgestattet. Erhalt durch großes Engagement der Eigentümer. Im Erdgeschoss befindet sich eine kleine Ausstellung zum Gleichstrom in Freiberg.	10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch den Eigentümer  Kontakt: Frau Monte, Stadtbau Freiberg GmbH, ☎ 03731 396021, <a href="mailto:monte[at]stadtbau.net">monte[at]stadtbau.net</a>
Kreis Mittelsachsen <b>09599 Freiberg</b>  Obermarkt 8  	<b>Ehemaliges Patrizierhaus, Brillenbar</b> Dreigeschossiges Haus mit steilem Dach, nach Stadtbrand 1484 unter Verwendung älterer Bausubstanz 1499-1503 errichtet. Sitznischenportal, Kreuzstockfenster mit profilierten Fensterbänken aus der Spätgotik, innen original bemalte profilierte Holzdecken und figürliche Malereien an den Wänden. Hofseitig große Treppenhalle über anderthalb Geschosse. Im 19. Jh. Schokoladengeschäft, heute Brillenbar.	10 - 17 Uhr (sonst zu den Geschäftszeiten geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch die Eigentümerin Getränkeangebot im Erdgeschoss  Kontakt: Frau Monte, Stadtbau Freiberg GmbH, ☎ 03731 396021, <a href="mailto:monte[at]stadtbau.net">monte[at]stadtbau.net</a>
Kreis Mittelsachsen <b>09599 Freiberg</b>  Poststraße 2a  	<b>Ehemaliges Postamt</b> Kern der Ausstellung ist die originale voll funktionsfähige Wahlvermittlungsstelle von 1929, die im Zusammenwirken mit mehreren Fernsprechapparaten, Nebenstellenanlagen und Vermittlungseinrichtungen ein Bild über die Zeit der analogen Telefonie vermittelt. Zeitzeugen in Gestalt von Telefonapparaten, Teilen der Vermittlungstechnik sowie zwei funktionierende Fernschreibmaschinen.	10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf  Kontakt: Frau Monte, Stadtbau Freiberg GmbH, ☎ 03731 396021, <a href="mailto:monte[at]stadtbau.net">monte[at]stadtbau.net</a>





# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Mittelsachsen <b>09599 Freiberg</b>  Kirchgäßchen 1 Obermarkt 11/12  	<b>FreiePresseHaus</b> Geschichte der drei Grundstücke reicht bis ins 12. Jh. zurück, 2002-03 grundlegend saniert, Innenausstattung aus der Spätgotik, Renaissance und Barock. Originale Holzbalken- und Lehmfelderdecken, Stuckdecken, Portale und Konsolsteine, bemalte Holzbohlenwand und figürliche Wandmalereien erhalten. Zur ältesten Bausubstanz gehört tonnengewölbter Keller mit mehreren Bauphasen.	10 - 17 Uhr (sonst Publikumsbereich auch geöffnet)  Führungen nach Bedarf  Kontakt: Frau Monte, Stadtbau Freiberg GmbH, ☎ 03731 396021, monte[at]stadtbau.net
Kreis Mittelsachsen <b>09599 Freiberg</b>  Korngasse 14  	<b>Kornhaus</b> Markantes Denkmal an der Peripherie der Altstadt, laut historischer Überlieferung 1307 als kommunales Lagerhaus errichtet. 1511 wurde der Speicher gebaut. Das Kornhaus gehörte als Teil der Stadtmauer zur Verteidigungsanlage der Stadt. 2011-14 saniert, Städtische Bibliothek, Kinder- und Jugendbibliothek, in der unteren Etage Geschäftsräume der AOK Freiberg.	10 - 17 Uhr (sonst als Bibliothek geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Mitarbeiter  Kontakt: Frau Monte, Stadtbau Freiberg GmbH, ☎ 03731 396021, monte[at]stadtbau.net
Kreis Mittelsachsen <b>09599 Freiberg</b>  Leipziger Straße 17  	<b>Korporationshaus</b> Zwischen 1908 und 1912 errichtete Jugendstilvilla. Markantes Beispiel der Architektur nach 1900 (Frühe Sachlichkeit bzw. Moderne), belebt durch historisierende Elemente, reich gestaltetes Eingangsportale mit Einfassung und Wappenstück, baugeschichtlich, künstlerisch und stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend. Seit 1995 wird es wieder als Korporationshaus durch das Corps Saxo-Borussia genutzt.  <a href="http://saxo-borussia.de">http://saxo-borussia.de</a>	13 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Herrn Aheij Grillen und Bier  Kontakt: Corps Saxo-Borussia, ☎ 03731 1662894, cc[at]saxo-borussia.de
Kreis Mittelsachsen <b>09599 Freiberg</b>  Obermarkt 24  	<b>Lorenzkapelle im Rathaus</b> Im 13. Jh. errichtet, 1375 und 1386 Stadtbrände, Anfang 15. Jh. Baumaßnahmen, um 1470 Neubau, um 1510 ursprünglich offene Raum im 1. OG des Turmes an der Marktseite geschlossen und zu einer Kapelle umgewandelt, 1513 dem Hl. Laurentius gewidmet. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf  Kontakt: Frau Monte, Stadtbau Freiberg GmbH, ☎ 03731 396021, monte[at]stadtbau.net
Kreis Mittelsachsen <b>09599 Freiberg</b>  Borngasse 1  	<b>Mittelsächsisches Theater Freiberg</b> In umgebauten privaten Wohnhäusern wurde 1623 das Theater eröffnet. Seit 1792 ist es im Besitz der Stadt. Ende 19., Mitte und Ende des 20. Jhs. fanden Renovierungen, Umbauten und Erweiterungen statt. Bühne und Zuschauerraum im neoklassizistischen Stil. Foyer mit Treppenanlage und Umgängen im Stil der 1950er-Jahre.  <a href="http://www.mittelsaechsisches-theater.de/">http://www.mittelsaechsisches-theater.de/</a>	10 - 17 Uhr (sonst zu Theatervorstellungen im Publikumsbereich geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Mitarbeiter  Kontakt: Frau Monte, Stadtbau Freiberg GmbH, ☎ 03731 396021, monte[at]stadtbau.net






# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Mittelsachsen <b>09599 Freiberg</b>  Petriplatz 20  	<b>Petrikirche</b> Um 1210 als romanische Basilika auf dem höchsten Punkt der Innenstadt, im Viertel der reichen Bürger und Kaufleute errichtete Stadtkirche. 1738 durch einen Stadtbrand stark beschädigt. 1735 Weihe der Gottfried-Silbermann-Orgel, 1894-96 Innenraumgestaltung durch Theodor Quentin und 1974-83 durch Friedrich Press. 72 m hoher Turm mit barocker Haube, in großen Teilen noch spätromanisch/frühgotisch. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.petri-nikolai-freiberg.de">http://www.petri-nikolai-freiberg.de</a>	14 - 17 Uhr (sonst Mo - Fr 11 - 17 und Sa 11 - 13 Uhr geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Mitarbeiter  Kontakt: Frau Monte, Stadtbau Freiberg GmbH, ☎ 03731 396021, monte[at]stadtbau.net
Kreis Mittelsachsen <b>09599 Freiberg</b>  Petriplatz 20  	<b>Petriturm der Petrikirche</b> 72 m hohe Petriturm, weithin sichtbares Wahrzeichen der Stadt, trotz Baumaßnahmen und Veränderungen in großen Teilen noch spätromanisch/frühgotisch. Erhielt in der ersten Hälfte des 18. Jhs. barocke Haube. Ehemalige Funktion als städtischer Wachturm bei Feuergefahr und in Kriegszeiten.	14 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Mitarbeiter  Kontakt: Frau Monte, Stadtbau Freiberg GmbH, ☎ 03731 396021, monte[at]stadtbau.net
Kreis Mittelsachsen <b>09599 Freiberg</b>  Platz der Oktoberopfer 1 Eingang Poststraße  	<b>Postamt</b> 1888-89 erbaut, an städtebaulich exponierter Stelle, in Kopflage, dreiflügeliger, repräsentativer Klinker-Sandstein-Bau des Historismus mit gestalterisch hervorgehobenem Eingangsbereich. Von bau-, orts- und stadtentwicklungsgeschichtlichem Wert. Große Teile des Gebäude standen bis vor kurzem leer, jetzt Veränderungen und neue Nutzungen. Im Gebäude befindet sich eine Historische Fernmeldeausstellung.  <a href="http://www.poststrassen-erleben.de">http://www.poststrassen-erleben.de</a> <a href="http://www.postmeilensaeulen.de">http://www.postmeilensaeulen.de</a>	10 - 18 Uhr (sonst als Postamt und Fernmeldeausstellung auf Anfrage geöffnet)  Fernmeldeausstellung ist geöffnet und Geräte werden betrieben  Kontakt: Sonja Unruh-Laue, ☎ 03731 39710, sonja.unruh-laue[at]ujp-freiberg.de
Kreis Mittelsachsen <b>09599 Freiberg</b>  Obermarkt 24  	<b>Rathaus</b> Spätgotischer Profanbau, Lorenzkapelle mit Wandmalereien von 1510 im Turm, mittelalterlicher tonnengewölbter Keller mit ehemaliger Kerkerzelle. Historisches Ratsarchiv, Ratssitzungszimmer (ehemalige Commissionsstube) mit originaler frühbarocker Ausstattung, Ratssaal (ehemalige Ratsstube) mit gotischer Balkendecke. Ausstellung zur Entwicklung der Freiburger Halbleiterindustrie.  <a href="http://www.freiberg.de">http://www.freiberg.de</a>	10 - 17 Uhr (sonst zu Führungen auf Anfrage beim Fremdenverkehrsamt geöffnet)  Führungen nach Bedarf  Kontakt: Frau Monte, Stadtbau Freiberg GmbH, ☎ 03731 396021, monte[at]stadtbau.net

# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018





## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p>Kreis Mittelsachsen <b>09599 Freiberg</b></p> <p>Fuchsmühlenweg 9</p> <p></p>	<p><b>Reiche Zeche, Besucherbergwerk</b></p> <p>Mit 800 Jahren Tradition und 1.000 Erzgängen ist das Freiburger Besucherbergwerk eines der Größten und Ältesten in Sachsen. Ein Gebiet von 5 x 6 km unter der Stadt und darüber hinaus. In seiner Geschichte wurden 8.000 t Silber aus dem Boden des Reviers geholt. Sowohl unter als auch über Tage kann die Geschichte des Freiburger Bergbaues erlebt werden.</p> <p><a href="http://www.besucherbergwerk-freiberg.de">http://www.besucherbergwerk-freiberg.de</a></p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Mitarbeiter</p> <p>Kontakt: Frau Monte, Stadtbau Freiberg GmbH, ☎ 03731 396021, <a href="mailto:monte[at]stadtbau.net">monte[at]stadtbau.net</a></p>
<p>Kreis Mittelsachsen <b>09599 Freiberg</b></p> <p>Altstadt</p> <p>Obermarkt 24</p> <p></p>	<p><b>Rathauskeller</b></p> <p>Spätgotischer Profanbau, der um 1400 bereits als Rathaus bezeichnet wurde. Bau des Rathausturms an der Marktseite 1429-42. Der Neubau um 1470-74 ist maßgeblich für die heutige Gestalt. Bereits im 13. Jh. war an dieser Stelle ein erstes Gerichtshaus. Im Rathauskeller saß bis zu seiner Hinrichtung auf dem Obermarkt 1455 der Prinzenräuber Kunz von Kauffungen.</p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst zu angemeldeten Führungen geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf</p> <p>Kontakt: Frau Monte, Stadtbau Freiberg GmbH, ☎ 03731 396021, <a href="mailto:monte[at]stadtbau.net">monte[at]stadtbau.net</a></p>
<p>Kreis Mittelsachsen <b>09599 Freiberg</b></p> <p>Domviertel</p> <p>Mönchsstraße 1</p> <p></p>	<p><b>Freyhof - Ehemaliges Wohnhaus, heute Hotel</b></p> <p>Etwa ab 1500 erbautes ehemaliges Wohnhaus, das im Laufe der Jahrhunderte mehrfach umgebaut wurde. Im 19. Jh. wurde es als Armenhaus genutzt. Markanter mehrgeschossiger Bau mit wertvoller Ausstattung im Innern z. T. aus der Zeit um 1500. In den letzten Jahren im historischen Sinn und denkmalpflegerisch wertvoll für die Nutzung als Hotel saniert.</p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst als Hotel geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch die Eigentümer und Mitarbeiter</p> <p>Kontakt: Frau Monte, Stadtbau Freiberg GmbH, ☎ 03731 396021, <a href="mailto:monte[at]stadtbau.net">monte[at]stadtbau.net</a></p>
<p>Kreis Mittelsachsen <b>09582 Freiberg</b></p> <p>Hilbersdorf</p> <p>Industriegebiet Muldenhütten</p> <p></p>	<p><b>Zylindergebläse Muldenhütten</b></p> <p>Ältestes historisches Zylindergebläse zur Versorgung der Schmelzöfen und der Hütenschmiede mit Gebläseluft. Erstes Zylindergebläse im sächsischen Silberhüttenwesen. In Betrieb 1828-1954. Technisches Denkmal seit 1993, Restaurierung 1981-93. Funktionsvorführungen: drei Zylinder, 11 PS, 766 mm Durchmesser, 1220 mm Hubraum.</p> <p><a href="http://www.hfbhk.de/index.php/zylindergebl...">http://www.hfbhk.de/index.php/zylindergebl...</a></p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Mitarbeiter</p> <p>Kontakt: Frau Monte, Stadtbau Freiberg GmbH, ☎ 03731 396021, <a href="mailto:monte[at]stadtbau.net">monte[at]stadtbau.net</a></p>
<p>Kreis Mittelsachsen <b>09599 Freiberg</b></p> <p>Untermarkt</p> <p>Am Dom 7</p> <p></p>	<p><b>Dom St. Marien</b></p> <p>Der Vorgängerbau war die romanische Kirche Unserer Lieben Frauen, die um 1180-90 als kreuzförmige gewölbte Pfeilerbasilika mit vier Türmen erbaut wurde. Um 1230 sog. Goldene Pforte, seit 1480 Kollegiatsstift und seitdem als Dom bezeichnet. Neubau ab 1501 nach Stadtbrand 1484. Versetzung der Goldenen Pforte an die Südseite. Bis 1514 Bau des Kreuzgangs mit Maßwerfenster. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p>	<p>12 - 18 Uhr (sonst zu Führungen und auf Anfrage geöffnet)</p> <p>12 und 15 Uhr Kreuzgangführungen, 13 und 16 Uhr Führungen durch den Kirchturm und Dachstuhl, 14 und 17 Uhr Führungen zum Jahresthema durch die Grablege</p> <p>Kontakt: Frau Monte, Stadtbau Freiberg GmbH, ☎ 03731 396021, <a href="mailto:monte[at]stadtbau.net">monte[at]stadtbau.net</a> Ev.-luth. Domgemeinde, Kirchenvorstand, ☎ 03731 211126</p>








# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p>Kreis Mittelsachsen <b>09599 Freiberg</b> Zug</p> <p>Am- Drei- Brüder- Schacht 27</p> <p></p>	<p><b>Drei-Brüder-Schacht</b> Erstes Kavernenkraftwerk der Welt in Nachnutzung der bis 1913 dem Bergbau dienenden Wasserkraft, 1914 eingeweiht, vollendet 1924, 1943 und 1953 Verstärkung und Umbauten, 1969 Teil- und 1972 Vollstilllegung.</p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Ausstellung: Was-s-erleben</p> <p>Kontakt: Frau Monte, Stadtbau Freiberg GmbH, ☎ 03731 396021, monte[at]stadtbau.net</p>
<p>Kreis Mittelsachsen <b>09603 Großschirma</b></p> <p>Hauptstraße 50</p> <p></p>	<p><b>Kirche Großschirma</b> Der Wehrturm des Zisterzienserklosters Altzella kann für 1221 nachgewiesen werden, ist aber vermutlich älter. 1490 und 1503 wurden an diesen ein Schiff und ein Chorraum mit Sternrippengewölbe angebaut. Ende der 1960er-Jahre musste das Kirchenschiff gesichert werden und wurde gleichzeitig umgestaltet. Das Geläut stammt von 1825 und die hochromantische Schubert-Orgel von 1884, die sich in ihrer handwerklichen Qualität an der Silbermannschule orientiert.</p> <p><a href="http://kirchenbezirk-freiberg.de/kirchgeme...">http://kirchenbezirk-freiberg.de/kirchgeme...</a></p>	<p>11 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen 11 und 17 Uhr durch Pfarrer Laskowski 10 Uhr Gottesdienst, 16 Uhr musikalische Reise</p> <p>Kontakt: Pfarramt Großschirma, ☎ 037328 7537</p>
<p>Kreis Mittelsachsen <b>09661 Hainichen</b></p> <p>Heinrich- Heine- Straße 3</p> <p></p>	<p><b>Ev.-luth. Trinitatiskirche</b> Neugotische Backsteinkirche, im Grundriss griechisches Kreuz mit weit ausladenden Seitenschiffen, erbaut 1896-99, Architekt Gotthilf Ludwig Möckel, 1838-1915. 1958-62 Umgestaltung, 1996-99 Turm- und Dachsanierung, 2009-11 Innenrestaurierung unter Wiederherstellung der ursprünglichen Ausmalung im neugotischen Baustil. 2017 Orgelsanierung.</p> <p><a href="http://www.hainichen-trinitatis.de">http://www.hainichen-trinitatis.de</a> <a href="https://trinitatiskirche-hainichen.de/">https://trinitatiskirche-hainichen.de/</a></p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen 14.30 und 16.30 Uhr durch Mitglieder der Kirchgemeinde Hainichen 9 Uhr Gottesdienst, offener Kirchturm, ab 15 Uhr Kaffee und Kuchen, 14.30 und 16.30 Uhr kleine Orgelmusik</p> <p>Kontakt: Ev.-luth. Kirchgemeinde Hainichen, ☎ 037207 2470, kg.hainichen[at]evlks.de</p>
<p>Kreis Mittelsachsen <b>09661 Hainichen</b></p> <p>Markt 1 Ratssaal im 1. OG</p> <p></p>	<p><b>Hainichen-Berthelsdorfer Steinkohlenmulde</b> Ein Streifzug durch die 200-jährige Bergbaugeschichte der Hainichen-Berthelsdorfer Steinkohlenmulde, recherchiert von Gerd Mühlmann aus Ehrenfriedersdorf unter dem Titel: Der Kohlenreichtum des Hainichener Bassins und was der Fuchs damit zu tun hat. Vor mehr als 200 Jahren wurde in Hainichen und Berthelsdorf, heute Stadtteil von Hainichen, mit dem Steinkohleabbau begonnen. Abbaustätten gab es z.B. an der Oederaner Straße gegenüber der heutigen Gaststätte Wintergarten.</p> <p><a href="http://www.hainichen.de">http://www.hainichen.de</a></p>	<p>15 - 16.30 Uhr</p> <p>15 Uhr Vortrag: Der Kohlenreichtum des Hainichener Bassins und was der Fuchs damit zu tun hat - ein Streifzug durch die 200-jährige Bergbaugeschichte der Hainichen-Berthelsdorfer Steinkohlenmulde von Gerd Mühlmann</p> <p>Kontakt: Hartmut Stenker, Stadtverwaltung Hainichen, ☎ 037207 60152, hartmut.stenker[at]hainichen.de Gerd Mühlmann, ☎ 0152 54156703, gerd.muehlmann[at]web.de</p>





# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p>Kreis Mittelsachsen <b>09661 Hainichen</b></p> <p>Albertstraße 3</p> <p></p>	<p><b>St.-Konrad-Kirche</b> Grundsteinlegung des letzten zugelassenen sächsischen Kirchenneubaus während der Zeit des Nationalsozialismus am 6.12.1936, Weihe am 12.9.1937. Holzplastiken im Altarraum von 1943, Orgel 1954 eingebaut. Am 3. Advent 1982 erhielt St. Konrad eine Glocke, Gaudete.</p> <p><a href="http://hainichen.kathweb.de">http://hainichen.kathweb.de</a> <a href="http://www.hainichen.de">http://www.hainichen.de</a></p>	<p>11.30 - 14 und 15 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage bei Familie Köst geöffnet)</p> <p>Führungen 11.30 Uhr und 13 Uhr durch Mitglieder des Kirchgemeinderates Kirchweihfest</p> <p>Kontakt: Dr. Ilona Gläser, St.-Konrad-Gemeinde Hainichen, ☎ 037207 3225, <a href="mailto:iglm[at]arcor.de">iglm[at]arcor.de</a> Hartmut Stenker, Stadt Hainichen, ☎ 037207 60152, <a href="mailto:hartmut.stenker[at]hainichen.de">hartmut.stenker[at]hainichen.de</a></p>
<p>Kreis Mittelsachsen <b>09661 Hainichen</b></p> <p>Oederaner Straße Stadtspark</p> <p></p>	<p><b>Werner-Mausoleum</b> neuromanische Familienbegräbnisstätte unter Verwendung von gotischen und romanischen Elementen mit illusionistischer Ausmalung im Inneren, von 1841, Baudenkmal durch den Förderverein Altstadt Hainichen e.V. in seiner Bausubstanz gesichert, Restaurierung begonnen</p> <p><a href="http://www.hainichen.de">http://www.hainichen.de</a></p>	<p>14 - 16.30 Uhr (sonst auf Anfrage im Gellertmuseum geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch den Förderverein Altstadt Hainichen e.V.</p> <p>Kontakt: Hartmut Stenker, Stadtverwaltung Hainichen, ☎ 037207 60152, <a href="mailto:hartmut.stenker[at]hainichen.de">hartmut.stenker[at]hainichen.de</a> Matthias Preiß, Förderverein Altstadt e.V., ☎ 03772 329058, <a href="mailto:info[at]ske-kommunal.de">info[at]ske-kommunal.de</a></p>
<p>Kreis Mittelsachsen <b>09633 Halsbrücke</b></p> <p>Krummenhennersdorfer Straße 2a</p> <p></p>	<p><b>Erzwäsche</b> 1840 erbaut, 1 km vom Förderschacht entfernt. Hier erfolgte Trennung des Erzes mit Stoßherden vom tauben Gestein. Antrieb mit Hilfe eines Wasserrads aus dem Wassergraben Roter Graben. Während des II. Weltkriegs als Nähsaal genutzt, heute ist es Vereinssitz des Siedlervereins Erzwäsche Halsbrücken e.V.</p> <p><a href="http://www.siedlerverein-halsbruecke.de">http://www.siedlerverein-halsbruecke.de</a></p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch den Siedlerverein Erzwäsche Halsbrücke e.V.</p> <p>Kontakt: Rico Freytag, Siedlerverein Erzwäsche Halsbrücke e.V., ☎ 03731 210610, <a href="mailto:vorstand[at]siedlerverein-halsbruecke.de">vorstand[at]siedlerverein-halsbruecke.de</a></p>
<p>Kreis Mittelsachsen <b>09648 Kriebstein</b> Ehrenberg</p> <p>Lochmühlenstraße 8</p> <p></p>	<p><b>Rittergut Schloss Ehrenberg</b> Erbaut im 16. Jh. durch Christoph von Carlowitz. 1697 erworben von Familie Einsiedel, Hans Haubold von Einsiedel. Ende des 19. Jhs. erfolgten größere Umbauten durch den neuen Besitzer Alfred Georg Sahrer von Sahr. Ab 2000 erfolgten umfassende Sanierungsarbeiten durch den Künstler Pier Giorgio Furlan. Wird vom Kulturzentrum des Förderkreis Camo e.V. als Museum, Galerie und Theater-Werkstatt genutzt.</p> <p><a href="http://www.centro-monte-onore.de/rittergut...">http://www.centro-monte-onore.de/rittergut...</a></p>	<p>12 - 18 Uhr (sonst Mo - Fr 9 - 15 und Mai - Okt. So 13 - 18 Uhr geöffnet)</p> <p>15 Uhr Ausstellungseröffnung: Holz mit naturgeformten Objekten von Ulrich und Heike Gründler, historischer Schlosspark und Museum mit Schloss- und Rittergutsgeschichte geöffnet</p> <p>Kontakt: Förderkreis Camo e.V., ☎ 034327 58787, <a href="mailto:centromonteonore[at]t-online.de">centromonteonore[at]t-online.de</a></p>
<p>Kreis Mittelsachsen <b>09648 Kriebstein</b> Grünlichtenberg</p> <p>Mittlere Dorfstraße 16</p> <p></p>	<p><b>Ev.-luth. St.-Nikolai-Kirche</b> In der 2. Hälfte des 12. Jhs. gegründet, mehrere Umbauten erfolgten, der letzte 1863. 2010/11 Durchführung einer Dach- und Innensanierung u. a. mit Wiederherstellung der illusionistischen Stuck- und Ornamentalmalerei an der Decke des Kirchenschiffs und der Sicherung eines romanischen Quergewölbes in der Sakristei. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.kirchspiel-waldheim-geringswald...">http://www.kirchspiel-waldheim-geringswald...</a></p>	<p>11.30 - 14 Uhr (sonst auf Anfrage durch Klingeln beim Pfarrhaus geöffnet)</p> <p>Führung 13 Uhr durch Michael Kreskowsky 10 Uhr Erntedankgottesdienst, Fotoausstellung mit historischen Fotos vom Schulgebäude und dem Rittergut Lichtenberg, Musik von der Göthel-Orgel</p> <p>Kontakt: Ev.-Luth. St.-Nikolai-Kirchgemeinde Grünlichtenberg, ☎ 034327 92932, <a href="mailto:kg.gruenlichtenberg[at]evlks.de">kg.gruenlichtenberg[at]evlks.de</a> Michael Kreskowsky, ☎ 015207 322866, <a href="mailto:michael.kreskowsky[at]gmx.de">michael.kreskowsky[at]gmx.de</a></p>






# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Mittelsachsen <b>04703 Leisnig</b> Klosterbuch  Klosterbuch 1  	<b>Ehemaliges Zisterzienserklöster</b> 1192 auf Betreiben des Burggrafen von Leisnig gegründet. Noch vorhanden sind Chorhaus der Klosterkirche, 70 m langes Kapitelhaus, Ruine des Siechenhauses, Abt- bzw. Krankenhaus und Teile der Klostermauer. Nach Reformation vorwiegend landwirtschaftlicher Betrieb. Seit 1992 öffentlich zugänglich. Komplett restaurierte Schmiede. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.klosterbuch.de">http://www.klosterbuch.de</a>	10.30 - 17 Uhr (sonst März, Nov. - Dez. 10 - 15 und April - Okt. 10 - 17 Uhr geöffnet)  Führung 14 Uhr durch Dipl.-Restaurator Schmidt, Vereinsmitglied Kloster- und Erntedankfest, Bauernmarkt, Präsentationen zum Thema: Im Einklang mit der Natur  Kontakt: Sabine Patzelt, Förderverein Kloster Buch e. V., ☎ 034321 68592, klosterbuch[at]t-online.de
Kreis Mittelsachsen <b>04703 Leisnig</b> Tragnitz  Kirchweg 4  	<b>St.-Pankratius-Kirche</b> Der Chor und der Unterbau des Turms stammen aus dem späten Mittelalter, das Langhaus und der obere Teil des Turms von einem Umbau 1904 durch den Jugendstilarchitekten Fritz Drechsler. 1973 Entfernung eines Dachreiters. Aus dem 17. Jh. stammende Ausstattung mit Flügelaltar von Valentin Otte, Kanzel von 1652, Schülerchor mit Gestühl und kräftigen Ranken bemalten Felderdecke von 1688. Sakramentshäuschen mit einer Madonnenfigur von 1420 und spätgotisches Chorgestühl. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.kirche-leisnig.de">http://www.kirche-leisnig.de</a>	13 - 16 Uhr (sonst zu Gottesdiensten, kirchenmusikalischen Veranstaltungen und auf Anfrage geöffnet)
Kreis Mittelsachsen <b>09328 Lunzenau</b> Rochsburg  Schlossstraße 1  	<b>Schloss Rochsburg</b> 1190 erstmals urkundlich erwähnt. Bis ins 15. Jh. wurde sie mehrfach erweitert und unter dem Baumeister Arnold von Westfalen zum Schloss umgebaut. Unter den Herren von Schönburg erhielt Schloss Rochsburg Mitte des 16. Jhs. das heutige Erscheinungsbild. Seit 1911 befindet sich in der Kernburg ein Museum.  <a href="http://www.schloss-rochsburg.de/">http://www.schloss-rochsburg.de/</a>	zur Führung (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Webseite)  Führung: Zwischen Romanik und Renaissance 11 Uhr durch Lutz Hennig, Schlossleiter 10 - 18 Uhr Museum ist mit regulärem Museumseintritt geöffnet  Kontakt: Nicky Wehr, Schloss Rochsburg, ☎ 037383 803810, museum-rochsburg[at]kultur-mittelsachsen.de
Kreis Mittelsachsen <b>09648 Mittweida</b>  Heinrich- Heine- Straße 37  	<b>Finanzamtsgebäude</b> Von 1927-28 wurde das Gebäude im Stil der Neuen Sachlichkeit und des Neuen Bauens unter der Leitung des Chemnitzer Baumeisters Näser errichtet.	9.30 - 16.30 Uhr (sonst zu den Öffnungszeiten des Finanzamtes geöffnet)  Führungen nach Bedarf  Kontakt: Karel König, Finanzamt Mittweida, Organisationsleiter, ☎ 03727 987393, poststelle[at]fa-mittweida.smf.sachsen.de Manja Kaufmann, Finanzamt Mittweida, Geschäftsstellenleiterin, ☎ 03727 987302






# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Mittelsachsen <b>09648 Mittweida</b>  Kirchberg 3  	<b>Museum Alte Pfarrhäuser</b> Erbaut 1625-27 als Pfarre der ev.-luth. Kirchgemeinde in Fachwerkbauweise mit ursprünglich zwei Seitenflügeln. 1975 abgetragen, 1999 Wiederaufbau des östlichen Seitenflügels. Nutzung 1625-1897 als Pfarre, seit 1899 Nutzung für museale Sammlung im Gebäude.  <a href="http://www.museum-mittweida.de">http://www.museum-mittweida.de</a> <a href="http://www.mittweida.de">http://www.mittweida.de</a>	10 - 17 Uhr (sonst Apr. - Okt. Di - So auch, Nov. - März Di - So 10 - 16 Uhr und auf Anfrage geöffnet)  Führung 15 Uhr durch Herrn Kreskowsky Kaffee und Kuchen  Kontakt: Frau Karsch, Museum Alte Pfarrhäuser, ☎ 03727 3450, <a href="mailto:stadtmuseum[at]mittweida.de">stadtmuseum[at]mittweida.de</a> Frau Greger, Museum Alte Pfarrhäuser, ☎ 03727 3450, <a href="mailto:stadtmuseum[at]mittweida.de">stadtmuseum[at]mittweida.de</a>
Kreis Mittelsachsen <b>04720 Mochau</b>  Kirchstraße 5  	<b>Sommerkirche und Turm</b> Mochau 1090 urkundlich ersterwähnt. Turm aus romanischer Zeit, im 19. Jh. aufgestockt. Kirche seit 1290 bezeugt, 1657-58 nach Brand erneuert. Glockenstuhl mit drei Glocken, diese ursprünglich aus Kloster Altzella. Kirchenschiff 1848-49 neu erbaut als Saalkirche im Neurenaissancestil, bis 1972 genutzt, in den 1980er-Jahren nach Dachabriss zur Ruine verfallen. Seit 1997 Sommerkirche für Gottesdienste und kulturelle Veranstaltungen. Turm und Schiff zur Besichtigung freigegeben.	11 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Dieter Baer, Kirchenvorstand 11 Uhr Andacht in der Sommerkirche, Imbiss mit Kaffee und Kuchen  Kontakt: Dieter Baer, Kirchenvorstand, ☎ 034325 20228, <a href="mailto:dieter.baer1[at]t-online.de">dieter.baer1[at]t-online.de</a>
Kreis Mittelsachsen <b>09619 Mulda</b> Zethau  Hauptstraße 123  	<b>Flachsmuseum</b> Im Originalzustand erhaltenes Häuslerhaus von 1780. Einsicht in das dörfliche Leben des 18. und 19. Jhs., Ausstellung zur Geschichte des Flachsbaus und der Flachsverarbeitung, noch funktionsfähiger historischer Webstuhl. Museum dient zur Projektarbeit mit Schülern sowie für internationale Führungen.  <a href="http://www.gruene-schule-grenzenlos.de">http://www.gruene-schule-grenzenlos.de</a> <a href="http://www.mulda.de">http://www.mulda.de</a>	10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Birgit Ortmann, Grüne Schule grenzenlos  Kontakt: Birgit Ortmann, Grüne Schule grenzenlos, ☎ 037320 801712, <a href="mailto:management[at]gruene-schule-grenzenlos.de">management[at]gruene-schule-grenzenlos.de</a> Christoph Weidensdorfer, Grüne Schule grenzenlos, ☎ 037320 801714, <a href="mailto:info[at]gruene-schule-grenzenlos.de">info[at]gruene-schule-grenzenlos.de</a>
Kreis Mittelsachsen <b>09577 Niederwiesa</b> Braunsdorf  Inselsteig 16  	<b>Historische Schauweberei Braunsdorf</b> Alte Textilfabrik, ca. 1800 erbaut. 1910-90 Weberei Tannenhauer mit klassischer Webtechnik. Denkmalgeschütztes Industriegebäude mit teilweise noch original eingerichteten Produktionshallen. Gesamter Produktionsprozess vom Garn zum fertigen Gewebe anhand von funktionstüchtigen Textilmaschinen erlebbar. Webmaschinen fertigen aus vielen tausenden Einzelfäden filigrane Biedermeierstoffe. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.historische-schauweberei-brauns...">http://www.historische-schauweberei-brauns...</a>	10 - 18 Uhr (sonst Apr. - Okt. Mi - So 10 - 16, Nov. - März Mi - Fr und 2. und 4. So 10 - 16 Uhr geöffnet)  Führungen 11 und 14 Uhr  Kontakt: Andrea Weigel, Leiterin Museum, ☎ 037206 899800, <a href="mailto:tourismus-kultur[at]niederwiesa.de">tourismus-kultur[at]niederwiesa.de</a>
Kreis Mittelsachsen <b>09600 Oberschöna</b>  Dorfstraße 15  	<b>Dampflokomobile</b> Einzylinder-Heißdampf-Lokomobile mit Ventilsteuerung und zwei Schwungrädern von 1910. Leistung 40 PS, Antrieb durch Elektromotor. Diente in der Holzwarenfabrik Abendroth der Stromerzeugung, Abdampf zum Furnierschälen und Holzbiegen verwendet.	10 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Familie Tzscharschuch und G. Kühnel  Kontakt: Rolf Tzscharschuch, Gemeinde Oberschöna, ☎ 0172 6945634

# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018






## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Mittelsachsen <b>09600 Oberschöna</b> Langhennersdorf  Hauptstraße 159  	<b>Ehemalige Kirchscheule, Kantorat</b> Erbaut 1788 als Kirchscheule mit Lehrerwohnung im Obergeschoss. Teil des Ensembles St.-Nikolai-Kirche, Pfarrhof und Kantorat. Ursprüngliche Inneneinrichtungen, wie Fußboden und Türen, sind erhalten. Zustand nach Umbau im Jahr 2013 zum Einfamilienwohnhaus.	10 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Familie Boblenz-Borrmann, Hauseigentümer Gemeinsame Veranstaltung mit der ev. Kirchgemeinde Langhennersdorf  Kontakt: Kristin Boblenz, ☎ 037328 184814, kristin.boblenz[at]gmx.de
Kreis Mittelsachsen <b>09600 Oberschöna</b> Langhennersdorf  Hauptstraße 160  	<b>Ev.-luth. St.-Nikolai-Kirche mit St.-Wendelin-Kapelle</b> Im Äußeren original erhaltene Kirche des Altzellaer Klosterbezirks mit Wendelinkapelle aus dem 14. Jh. Im Inneren Meisterwerk des Gottfried Silbermann Schülers Zacharias Hildebrandt von 1721-22.	11 - 17 Uhr (sonst zu Gottesdiensten und Veranstaltungen geöffnet)  Kirchenführung nach Bedarf Turmbesteigung möglich  Kontakt: Kirchenvorstand Kirchgemeinde Langhennersdorf, ☎ 037328 466, kg.langhennersdorf[at]evlks.de
Kreis Mittelsachsen <b>09306 Rochlitz</b>  Mühlgraben 10  	<b>Alte Baderei</b> 1464 erstmals erwähnt. Rundbogenportal von 1707. Zählt zu den bedeutendsten Barockbauten der Stadt.	10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Familie Pfeuffer Kuchen und Kaffee
Kreis Mittelsachsen <b>09306 Rochlitz</b>  Topfmarkt Treffpunkt: Brunnen  	<b>Führung: Historische Altstadt</b> Stadtführung mit Frau Winkler vom Heimat- und Verkehrsverein Rochlitzer Muldental e.V. durch die historische Altstadt zum Thema Entdecken was verbindet.  <a href="http://www.rochlitz.de">http://www.rochlitz.de</a>	Beginn 10 Uhr  Kontakt: Alexander Schramm, Stadtverwaltung Rochlitz, ☎ 03737 783160, a.schramm[at]rochlitz.de
Kreis Mittelsachsen <b>09661 Rossau</b> Greifendorf  Döbelner Straße 11  	<b>Kirche</b> Große ev. Dorfkirche, 1859 erbaut, ca. 800 Sitzplätze, Orgel von 1860-61 aus der Werkstatt Urban Kreutzbach, Borna. Dreiergelaüt, große Glocke von Hilger 1602, Gebets- und Taufglocke aus Lauchhammer 2006, historisches Uhrwerk stillgelegt. Turmuhrantrieb elektrisch gesteuert über Funkuhr, sanierter Innenraum mit illusionistischer Deckenbemalung, Altarbild mit überaus seltenem Motiv.  <a href="http://www.marienkirchgemeinde.de">http://www.marienkirchgemeinde.de</a>	10 - 18 Uhr (sonst Ostern - Sept. Sa 14 - 17 Uhr geöffnet)  Führungen nach Bedarf Ausstellung: Entdecken, was uns verbindet  Kontakt: Gunter Bieber, Kirchvorsteher, ☎ 037207 2112, info[at]treppen-bieber.de







# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Mittelsachsen <b>04741 Roßwein</b>  Stadtbadstraße 40  	<b>Dampfmaschine Hofmann und Zinkeisen</b> Baujahr 1931. Einzylindrische Heißdampfmaschine, 80 PS, 160 Umdrehungen pro Minute. Bisheriger Einsatz in Lengsfelder Textilfirma, zuletzt in Betrieb 1976. 2012 nach Roßwein transportiert, zzt. erfolgt eine aufwendige Restaurierung. Die Dampfmaschine wird vorerst per Elektromotor in Betrieb genommen. Ein Ausbau einer Dampfleitung wird angestrebt und ist derzeit in Planung.  <a href="http://www.dampfmaschine-rosswein.de">http://www.dampfmaschine-rosswein.de</a>	10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage unter <a href="mailto:info@dampfmaschine-rosswein.de">info@dampfmaschine-rosswein.de</a> geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Herrn Kranz und Enrico Korth  Kontakt: Enrico Korth, <a href="mailto:enrico[at]dampfmaschine-rosswein.de">enrico[at]dampfmaschine-rosswein.de</a>
Kreis Mittelsachsen <b>04741 Roßwein</b>  Stadtbadstraße 40  	<b>Hanomag-Dampfmaschine</b> Tandem-Verbundmaschine von 1911 mit 160 PS, 130 U/min, Lentzsteuerung und Proellregler. Ehemaliger Antrieb über Transmission für 66 Textilmaschinen. Dampfkessel der Firma Carl Sulzberger, Flöha, genietet, Baujahr 1913, 10 bar. 2006 Gründung des Dampfmaschinenvereins, 2010 Wiederinbetriebnahme, jährliche Dampfstage. Technisches Denkmal deutschlandweit einmalig, da noch originaler Kesselbetrieb.  <a href="http://www.dampfmaschine-rosswein.de">http://www.dampfmaschine-rosswein.de</a>	10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Herrn Kranz und Enrico Korth auch Sa 8.9.2018 10 - 17 Uhr geöffnet, an beiden Tagen ist die Dampfmaschine in Betrieb  Kontakt: Enrico Korth, <a href="mailto:enrico[at]dampfmaschine-rosswein.de">enrico[at]dampfmaschine-rosswein.de</a>
Kreis Mittelsachsen <b>04741 Roßwein</b>  Döbelner Straße 23  	<b>Historische Backstube</b> Im Gründungshaus der Bäckerei Möbius. Zu sehen ist der Original-Dampfbackofen von 1936 sowie Maschinen und Geräte des Bäckerhandwerks der 1930er-Jahre.	10 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet)  durch Familie Möbius  Kontakt: Mathias Möbius, ☎ 037292 28790, <a href="mailto:mathias.moebius[at]moebius-baekerei.de">mathias.moebius[at]moebius-baekerei.de</a>
Kreis Mittelsachsen <b>09661 Striegistal</b> Böhringen  Feldstraße  	<b>Aussichtsturm</b> Erbaut 1890-91 auf Initiative des Webereibesitzers Carl-Gustav von Leonhardt. Der Turm ist 27 m hoch, hat einen achteckigen Grundriss und Ziegelmauerwerk mit dekorativer Verblendgliederung aus Klinkern und verputzten Flächen. Die schlanke Gestalt erinnert an Traditionen norddeutscher Baukunst.	10 - 18 Uhr (sonst Apr. - Okt. Sa, So und feiertags geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Vorstandsmitglieder Kaffee und Kuchen, kleine Speisen, musikalische Unterhaltung
Kreis Mittelsachsen <b>09306 Wechselburg</b> Altzschillen  Altzschillen 22  	<b>Denkmalpflegehof Altzschillen</b> Denkmalpflegehof Altzschillen, Herstellung und Verkauf von Leichtlehmsteinen, Informationen und Beratung zum Bau, Pilgerherberge und Vermietung für Veranstaltungen	10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Stefan Lein und Melanie Hielscher Frisches aus dem Lehmbackofen, Herzhaftes für den Gaumen, Livemusik mit Band  Kontakt: Stefan Lein, ☎ 0172 3792442, <a href="mailto:denkmalpflegehof-seelitz[at]t-online.de">denkmalpflegehof-seelitz[at]t-online.de</a> Melanie Hielscher, ☎ 0152 27467285, <a href="mailto:melanieanni[at]web.de">melanieanni[at]web.de</a>





# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Nordsachsen <b>04874 Belgern</b> Neußen  Neußen 100  	<b>Fachwerkhhaus</b> Das zweigeschossige Gebäude mit Scheune, Stallungen und Brunnen wurde im 18. Jh. erbaut und zeigt Umbauphasen verschiedener Epochen. Heute wird es wieder als Wohnhaus genutzt.	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)  Führungen 15 - 18 Uhr stündlich und nach Bedarf durch Familie Wilhelm Voranmeldungen unter 0173 8602105  Kontakt: Susann Wilhelm, Restauratorin, ☎ 0173 8602105, susann[at]wilhelm-restaurierung.de
Kreis Nordsachsen <b>04758 Cavertitz</b>  Reudnitzer Straße Zeuckritz - Richtung August- Bebel- Straße  <b>P</b>	<b>Bockwindmühle Zeuckritz</b> Das Wahrzeichen der Gemeinde ist weithin sichtbar. Die Mühle wurde 1865 erbaut und war bis 1953 in Betrieb. Danach verfiel sie bis die heutige Gemeinde Cavertitz, damals Bucha, sie 1994 kaufte. 1996 erfolgte eine umfassende Restaurierung der Bauhülle und der Flügel.  <a href="https://www.cavertitz.de/zeuckritz.html">https://www.cavertitz.de/zeuckritz.html</a>	11 - 16 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch den Verein zur Erhaltung  Kontakt: Frau Ebert, Gemeinde Cavertitz, ☎ 034363 5040, gemeinde[at]cavertitz.de
Kreis Nordsachsen <b>04774 Dahlen</b> Börln  Clara- Zetkin- Straße 6  	<b>Alte Mühle Börln</b> 1617 erstmals auf einer Ortskarte erwähnt. Um 1600 als Wassermühle erbaut. Ca. 1760 wesentlich erweitert und verändert im Stil eines barocken Fachwerks. Das Haus wird derzeit durch die Stiftung Herzensbildung saniert und als Holzkunstatelier am Jakobsweg wiederbelebt werden.  <a href="http://stiftung-herzensbildung.de/">http://stiftung-herzensbildung.de/</a>	10 - 16 Uhr (sonst jeden zweiten Sa im Monat 10 - 17 Uhr geöffnet)  Führungen stündlich durch die Stiftung Herzensbildung  Kontakt: Stiftung Herzensbildung, ☎ 0176 13930003, lotus[at]schule-des-herzens.com
Kreis Nordsachsen <b>04509 Delitzsch</b>  Kreuzgasse 10  	<b>Schulze-Delitzsch-Haus</b> Mitte des 19. Jhs. Gründung einer der ersten Genossenschaften. Ausstellung zum Lebenswerk des Gründers und Politikers Hermann Schulze-Delitzsch, der die noch heute gültigen Prinzipien Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung des genossenschaftlichen Wirtschaftens aufstellte.  <a href="http://www.genossenschaftsmuseum.de">http://www.genossenschaftsmuseum.de</a>	14 - 17 Uhr (sonst Di - So 14 - 17 Uhr und auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf Vernissage Wanderausstellung: Das Beispiel nützt allein
Kreis Nordsachsen <b>04509 Delitzsch</b>  An der Kirche Markt  	<b>St.-Peter-und-Paul-Stadtkirche</b> Die spätgotische Hallenkirche wurde 1404-96 errichtet. Der Altar stammt aus der späten Erbauungsphase von 1492. 1994-99 wurde der Innenraum und 2013-14 der Turm saniert. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.delitzsch-online.de/ev.kirche">http://www.delitzsch-online.de/ev.kirche</a>	10 - 18 Uhr (sonst Di 12 - 16 Uhr und So 9.30 - 11.30 Uhr)  Führungen stündlich durch Mitglieder der Kirchengemeinde  Kontakt: Evangelische Kirchengemeinde Delitzsch, ☎ 034202 53179, Ev.Kirche-Delitzsch[at]t-online.de





# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Nordsachsen <b>04509 Delitzsch</b> Spröda  Alte Dorfstraße  	<b>Kirche Spröda</b> Der barocke Bau mit Turm wurde 1733-42 errichtet. Die 800-jährige Geschichte der Gemeinde dokumentiert u. a. der Taufstein von 1584. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	13 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führung 14 Uhr durch Elke Gründling 15.30 - 16.30 Uhr Buchlesung von Herrn Hess aus Delitzsch mit Kurzgeschichten und Gedichten, 13 - 17 Uhr Bilderausstellung zur Kirche, Ausstellung verschiedener Hobbyarbeiten
Kreis Nordsachsen <b>04880 Dommitzsch</b>  Bahnhofstraße  	<b>Bahnhof Dommitzsch</b> 1890 erbauter Bahnhof der 23 km langen Bahnstrecke Pretzsch - Torgau.  <a href="http://elblandbahn.de">http://elblandbahn.de</a>	10 - 19 Uhr (sonst bei Veranstaltungen und auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch den Elblandbahn e.V. Ausstellung: Verbunden an einem Gleis  Kontakt: Elblandbahn e.V., ☎ 01577 8247316, info[at]elblandbahn.de
Kreis Nordsachsen <b>04838 Eilenburg</b>  Nikolaiplatz 1  	<b>St.-Nikolai-Stadtkirche</b> 980 Grundsteinlegung von Graf Bio zu Merseburg, 1007 Erweiterung durch den ersten Wettiner Grafen. 1444 neu aufgeführt, 1496 Glockenturm, 1521 Reformation durch Luther, 1617-49 Wirken von Martin Rinckart, 1997 Bau und Aufsetzen der neuen barocken Turmhaube, 2008-10 Vervollständigung des fünfstimmigen Glockengeläuts.  <a href="http://www.kirche-eilenburg.de/">http://www.kirche-eilenburg.de/</a>	10 - 17 Uhr (sonst Do 10 - 16 Uhr und zu Gottesdiensten geöffnet)  Führungen nach Bedarf  Kontakt: Gemeindegemeinderat, ☎ 03423 602056, rinckart-gemeinde-eilenburg[at]t-online.de
Kreis Nordsachsen <b>04880 Elsnig</b> Polbitz  Elbstraße 18  	<b>Kirche</b> Neoklassizistischer Kirchenneubau nach Schinkelschen Konstruktionsprinzipien, erbaut 1839-43, Vorgängerbau aus dem 17. Jh., fünfgeschossiger Turm, Satteldach, achteckiger Dachreiter, Langhaus mit Apsis als geschlossener Baukörper, Emporenbrüstung mit Muscheln und Akanthusranken bemalt. Restaurierung in mehreren Bauabschnitten: 1999-2001 Turmsanierung, 2001-05 Renovierung des Schiffs. Ein Hochwasser 2002 führte zu einer erweiterten Instandsetzung des Innenraums, 2006 Neueröffnung. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="https://kirche-polbitz.jimdo.com/">https://kirche-polbitz.jimdo.com/</a>	10 - ca. 21 Uhr (sonst Mai - Okt. 10 - 18 Uhr geöffnet)  18 Uhr Konzert Frauenvokalensemble  Kontakt: Torsten Freche, ☎ 0177 2993122, torsten-freche[at]web.de





# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p>Kreis Nordsachsen <b>04509 Löbnitz</b></p> <p>Delitzscher Straße 3</p> <p></p>	<p><b>Ev. Kirche</b> 1185 als Backsteinbasilika erwähnt, im 16. Jh. Umbau zur Saalkirche und Anbau von vier Renaissancegiebeln an den rechteckigen Westturm. An der Südwand des Kirchenschiffs finden sich Reste des originalen Mauerwerks der Basilika. Altar von 1629, Taufstein von 1603. 1688 Umbau, Kanzel und Epitaphien. Bilderdecke 1691 von Christian Schilling mit 250 Tafeln und 168 biblischen Bildern. Beispiel einer Biblia pauperum mit Darstellungen aus dem Alten und Neuen Testament, Bildnissen der Apostel und der Kirchenväter Luther und Melanchthon. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.evangelische-kirchen-loebnitz.d...">http://www.evangelische-kirchen-loebnitz.d...</a></p>	<p>10 - 18 Uhr (sonst Mo - Fr 10 - 14, Sa - So 13 - 16 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen 11 und 13 Uhr Sommermusik der kantorei, Ausstellung: Versteinertes vor Noahs Zeiten, Fossilien der Erdgeschichte</p>
<p>Kreis Nordsachsen <b>04862 Mockrehna</b> Audenhain</p> <p>Heide 47</p> <p></p>	<p><b>Paltrockwindmühle Ebbecke</b> Das Holzgebäude wurde 1751 als Bockwindmühle erbaut. 1938 fand ein Umbau zur Paltrockwindmühle statt, seitdem steht sie auf einem Rollensystem. Die Mühle wurde 1991-93 restauriert, ist mit kompletter technischer Ausrüstung funktionstüchtig und windgängig.</p>	<p>10 - 16 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Frau und Herrn Ebbecke Ausstellung zur Mühlengeschichte, Aquarelle, Fotoausstellung, Mahlgänge, Inbetriebnahme des Windantriebs</p> <p>Kontakt: Frau und Herr Ebbecke, ☎ 034244 50854</p>
<p>Kreis Nordsachsen <b>04769 Mügeln</b> Sornzig</p> <p>Klosterstraße 16</p> <p></p>	<p><b>Kloster Marienthal</b> Ehemaliges Zisterzienserinnenkloster, begründet von Siegfried von Mügeln. Die Zisterzienser-Nonnen führten den Obstbau ein. Nach der Auflösung 1553 wurde das Kloster Staatsgut. Durch einen schweren Brand wurden 1616 weite Teile zerstört. 1892 erforschte Ludolf Colditz die Geschichte und modernisierte den Obstbau. Die heutige Stiftung verfügt über denkmalgerechte renovierte historische Räume, einen Park und drei Obstschaugärten.</p> <p><a href="http://www.klostersonzig.de">http://www.klostersonzig.de</a></p>	<p>11 - 15 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führung rund um das Kloster Marienthal und die drei Obstwiesen 11, 13.30 und 15.30 Uhr durch Wolfgang Hanns 12 und 14.30 Uhr Bilderschau im Kloster: Kloster Sornzig früher und heute, vorgestellt von Bettina Schubert, 13 - 16 Uhr Kaffee und Kuchen, Köstliches und Deftiges im Klostergarten und lichten Gewölbe, parallel zu den Führungen Angebot für Familien, Kinder und Jugendliche für zwei Klostererkundungswege unterstützt von Kerstin Helbig</p> <p>Kontakt: Bettina Schubert, info[at]klostersonzig.de</p>
<p>Kreis Nordsachsen <b>04758 Oschatz</b></p> <p>Frongasse 1 im Gebäude Ratsfronfeste</p> <p></p>	<p><b>Kellerräume Stadt- und Waagenmuseum</b> Historisches Gebäude, Rats- und Amtsfronfeste, grenzen z. T. noch an die gut erhaltene Altstadtmauer an. Dauerausstellung zur Stadtgeschichte, zum bäuerlichen Wohnen und Oschatzer Handwerk. Waagenausstellung mit mehr als 100 Exponaten. Darstellung der Entwicklung des Waagenbaus von den Anfängen bis zur modernsten elektronischen Wägeeinrichtung, begehbarer 25 m hoher Wachturm.</p> <p><a href="https://www.oschatz-erleben.com/stadt-waag...">https://www.oschatz-erleben.com/stadt-waag...</a></p>	<p>13.30 - 17 Uhr (sonst Di - Do 10 - 12.30 und 13 - 17, Fr - So 13.30 - 17 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen durch die Sonderausstellung: Drauf geschissen - die Geschichte des stillen Örtchens 14 und 15.30 Uhr Achtung kostenpflichtig: regulärer Eintrittspreis wird erhoben, Führungsgebühr entfällt, Öffnung der sonst verschlossenen Arrestzellen in der Ratsfronfeste</p> <p>Kontakt: Stadt- und Waagenmuseum Oschatz, ☎ 03435 920285, museum[at]oschatz-erleben.de</p>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018





## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Nordsachsen <b>04758 Oschatz</b>  Brüderstraße  	<b>Klosterkirche</b> Auf Bitte der Franziskanermönche 1246-48 erbaut. Schlichter Turm und Fenster im gediegenen Maßwerk entstammen der Bauperiode nach 1429. Gehörte ursprünglich zur Klosteranlage der Franziskaner, die nicht mehr existiert.	14 - 16 Uhr (sonst zu Gottesdiensten und Veranstaltungen geöffnet)
Kreis Nordsachsen <b>04758 Oschatz</b>  Neumarkt 1   P	<b>Rathaus mit Ratssaal, Ratsarchiv</b> Erbaut 1538-46, nach Stadtbrand 1845 im Renaissancestil unter Leitung von Gottfried Semper erbaut. 2003 saniert, Ratsstube von 1595, historisches Ratsarchiv mit Originalhandschrift des Sachsenspiegels von 1382 und Reformatorbriefen von Luther, Melanchton.  <a href="http://www.oschatz-erleben.de">http://www.oschatz-erleben.de</a> <a href="http://www.oschatz.org">http://www.oschatz.org</a>	13 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen zur jeder vollen Stunde durch den Archivar der Stadt Oschatz Treffpunkt Rathaustür  Kontakt: Oschatz-Information, ☎ 03435 970242, <a href="mailto:oschatz-info[at]oschatz-erleben.de">oschatz-info[at]oschatz-erleben.de</a>
Kreis Nordsachsen <b>04758 Oschatz</b>  Kirchplatz 11  MO TTO  P	<b>St.-Aegidien-Kirche</b> Stadtkirche und Wahrzeichen der Stadt Oschatz. 75 m hohe Doppeltürme, Buntglasaltar. Sanierung 2009 vollständig abgeschlossen.	14 - 17 Uhr (sonst Mai - Okt. Di - So 10 - 17 Uhr, zu Gottesdiensten und Konzerten geöffnet)
Kreis Nordsachsen <b>04758 Oschatz</b>  Kirchplatz 1	<b>Vogtshaus</b> Erstes in Sachsen nachgewiesenes Vogtshaus. Ältestes Steinhaus profaner Bauart Mitteldeutschlands. Um 1200 erbaut. Nutzung 1544-1843 als Tuchmacher-Freyhaus, dem reichsten Gewerbe der Stadt zur Vermarktung ihrer Waren. Umfangreiche archäologische Untersuchungen und Restaurierung. Seit 2009 Nutzung als Haus des Handwerks.  <a href="http://www.vogtshaus.de">http://www.vogtshaus.de</a>	13 - 17 Uhr (sonst zu Veranstaltungen geöffnet)
Kreis Nordsachsen <b>04758 Oschatz</b>  Am Wasserturm   P	<b>Wasserturm</b> 1911 erbaut und 1999 saniert. Der genietete Stahlkuppelbehälter hat ein Fassungsvermögen von 600 qm und ist noch in Gebrauch zur Trinkwasserversorgung der Stadt.	11 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Oewa 11 Uhr Eröffnung mit dem Konzert des Männerchores Hans-Sachs e.V.
Kreis Nordsachsen <b>04758 Oschatz</b> Cavertitz  Kirchstraße 6  MO TTO P	<b>Ev.-luth. Kirche</b> Erbaut um 1200 wurde sie 1797 und 1825 umgebaut. Die letzte Sanierung fand 1988-93 statt. Altar und Taufstein stammen von 1584, die Kanzel von um 1600.	9 - 12 Uhr (sonst Do auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Herrn Richter Fotografien zum I. Weltkrieg














# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Nordsachsen <b>04758 Oschatz</b> Leuben  Waldstraße  	<b>Schloss</b> Wasserburg erbaut im 18. Jh., architektonisches Meisterwerk des Sächsischen Barock, dem Verfall nahe. 2004 Gründung des Leubener Schlossverein e.V. zur Rettung.	13 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen zur jeder vollen Stunde durch den Leuberner Schlossverein e.V.
Kreis Nordsachsen <b>04519 Rackwitz</b> Podelwitz  Buchenwalder Straße 3  	<b>Kirche</b> Ersterwähnung in Schenkungsurkunde von 1250, romanische und spätgotische Bestandteile. Altarretabel Stephan Hermsdorf 1520, Emporenmalereien Bilderbibel 1702-70, bemalte historische Sakristeitür, Außensanierung 2000. Mende-Orgel von 1841, romantisches Instrument, 2011 restauriert, zwei ergänzte historische Zungenregister Physharmonika und Oboe. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.kirche-podelwitz-wiederitzsch.d...">http://www.kirche-podelwitz-wiederitzsch.d...</a>	12 - 16 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Pfarrerin Dorothea Arndt u.a. ca 14.30 Uhr Kaffee und Kuchen, Kinder-Kirchen-Entdeckertour, 16 Uhr Podelwitzer Kirchenkonzert mit dem Duo Presto aus Leipzig  Kontakt: Pfarrerin Dorothea Arndt, ☎ 0177 4479680, dorotheaarndt[at]gmx.de
Kreis Nordsachsen <b>04435 Schkeuditz</b> Glesien  Delitzscher Straße 2  	<b>Alte Schule Glesien</b> Eines der ältesten Gebäude in Glesien Baujahr 1756. Seit der Erbauung bis 1993 als Schulhaus mit Lehrerwohnung und Bibliothek genutzt. Freistehendes, teilweise unterkellertes Massivhaus in Lehmwellerbauweise, schöner großer Garten. Zentral im historischen Ortskern Glesien in direkter Nachbarschaft mit Kirche und Pfarrhaus gelegen.  <a href="http://schkeuditz.de">http://schkeuditz.de</a>	10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage an Verein Lebendiges Glesien e.V. geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Ute Mähnert, Lebendiges Glesien e.V. kleiner Herbstmarkt, Öffnung und Info zur gegenüber befindlichen Kirche St. Johannes Glesien, Info zur Winterfütterung der Vögel, Kaffee und Kuchen nach Hausfrauenart  Kontakt: Ute Mähnert, Lebendiges Glesien e.V., ☎ 034207 71115, maehnert[at]web.de
Kreis Nordsachsen <b>04509 Schönwölkau</b>  Leipziger Straße 6  	<b>Dorfschmiede Badrina</b> Die weitgehend original erhaltene Dorfschmiede aus dem 15. Jh. wurde erstmals 1634 schriftlich erwähnt. Ein im Original vorliegender Kaufvertrag bezeugt eine Besitzerhistorie seit 1775. Seit März 2014 bemüht sich der Förderverein Schmiede Badrina e.V. um den Erhalt dieses Baudenkmals.  <a href="http://www.schmiedebadrina.de/">http://www.schmiedebadrina.de/</a>	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Fördervereins Schmiede Badrina e.V. Kinderspiele, Auftritt der Kindertanzgruppe, Scheunen-Café geöffnet  Kontakt: Bärbel Westphal, Förderverein, ☎ 034208 788805, westphal04509[at]gmx.de
















# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p>Kreis Nordsachsen <b>04860 Torgau</b></p> <p>Schlossstraße 27</p> <p>   </p>	<p><b>Schloss Hartenfels</b> Anlage mit vier unregelmäßig um einen Hof angelegten Gebäudeflügeln und Schlossgraben, der heute als Rosengarten und Bärengrube genutzt wird. Hauptresidenz der sächsischen Kurfürsten während der entscheidenden Jahrzehnte der Reformation, eine der größten und bedeutendsten Schlossanlagen der Frührenaissance in Mitteldeutschland, erster protestantischer Kirchenneubau. 1485 und 1546 wurde die ursprünglich mittelalterliche Burganlage umfassend umgebaut. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.schloss-hartenfels.de">http://www.schloss-hartenfels.de</a> <a href="http://www.tic-torgau.de/">http://www.tic-torgau.de/</a></p>	<p>10 - 18 Uhr (sonst 10 - 18 Uhr geöffnet)</p> <p>Schlossführungen 10 - 13 Uhr nach Bedarf, Führungen in der Schlosskirche und Flaschen- oder Spiegelstube 10 und 11 Uhr Treffpunkt für die Führungen: im Schlosshof, 10 - 17 Uhr Infostand des Landkreises Nordsachsen, Abteilung Denkmalschutz, Ausstellungen in Flügel D und den kurfürstlichen Gemächern sind kostenpflichtig</p> <p>Kontakt: Jürgen Liebau, Landratsamt Nordsachsen, UDB, ☎ 03432 70973420, <a href="mailto:juergen.liebau[at]lra-nordsachsen.de">juergen.liebau[at]lra-nordsachsen.de</a> Elfie Werner, Landratsamt Nordsachsen, UDB, ☎ 03421 7583163, <a href="mailto:elfie.werner[at]lra-nordsachsen.de">elfie.werner[at]lra-nordsachsen.de</a></p>
<p>Kreis Nordsachsen <b>04860 Torgau</b> Altstadt</p> <p>Wintergrüne 2 Pfarrstraße</p> <p></p>	<p><b>Historische Superintendentur</b> Der Renaissancebau wurde im 15. Jh. als Pfarrhaus errichtet und seit der Reformationszeit vermutlich als erste Superintendentur durch den Lutherfreund Gabriel Didymus genutzt. Die Stuckdecken im Eingangsbereich stammen aus dem 17. Jh. Im 19. Jh. erfolgten Umbaumaßnahmen. Vor seiner Wiedereröffnung am 18. Oktober 2003 stand das Haus wegen baulicher Mängel ungefähr zehn Jahre leer. Seit 2004 beherbergt das Gebäude eine Erlebnisausstellung zur Welt der Werte.</p> <p><a href="http://www.wintergruene.de/index.php/winte...">http://www.wintergruene.de/index.php/winte...</a></p>	<p>10 - 18 Uhr (sonst Di - Fr 10 - 16 Uhr und auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Beate Senftleben, Jugendbildungsprojekt Wintergrüne</p> <p>Kontakt: Beate Senftleben, Jugendbildungsprojekt Wintergrüne, ☎ 03421 703480, <a href="mailto:info[at]wintergruene.de">info[at]wintergruene.de</a></p>
<p>Kreis Nordsachsen <b>04779 Wermsdorf</b></p> <p>Hubertusburger Straße</p> <p>   </p>	<p><b>Königliche Jagdresidenz Hubertusburg</b> Der regelmäßige Vierflügelbau wurde im 18. Jh. im barocken Stil als Jagdresidenz errichtet. Zeitweilig durch August III. von Sachsen und Polen genutzt, wurde die Anlage im 7-jährigen Krieg durch Friedrich II. von Preußen geplündert. 1763 wurde das Schloss namensgebend für den Hubertusburger Frieden und somit das Ende des 7-jährigen Krieges. 1813 war der Komplex Lazarett der Völkerschlacht bei Leipzig. Danach wurde es bis 1993 als Krankenhaus und Psychiatrie genutzt.</p> <p><a href="http://www.freundeskreis-hubertusburg.de/baugesch...">www.freundeskreis-hubertusburg.de/baugesch...</a></p>	<p>10 - 18 Uhr (sonst Sa, So und feiertags 11.30, 14 und 15 Uhr und auf Anfrage zu Führungen geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Freundeskreis Schloss Hubertusburg e.V. Ausstellung zur Schlossgeschichte, Westflügel zu Führungen geöffnet</p> <p>Kontakt: Martina Elvira Lotzmann, Gästeführerin, ☎ 0157 77167914, <a href="mailto:koenigliche.jagdresidenz[at]gmail.com">koenigliche.jagdresidenz[at]gmail.com</a> Ulf Müller, Freundeskreis Schloss Hubertusburg, ☎ 034364 52289, <a href="mailto:kontakt[at]freundeskreis-hubertusburg.de">kontakt[at]freundeskreis-hubertusburg.de</a></p>
<p>Kreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge <b>01819 Bahretal</b></p> <p>Borna 10e</p> <p> </p>	<p><b>Museum Historisches Kalkwerk</b> Der historische Trichteralkkafen von 1800 wurde 1927 zum Schachtofen umgebaut. In den Werksgebäuden befindet sich heute eine Ausstellung über die 500-jährige Geschichte des Kalkabbaus und Kalkverarbeitung in der Region.</p> <p><a href="http://www.kalkwerk-areal.de/geschichte.ht...">http://www.kalkwerk-areal.de/geschichte.ht...</a></p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst dritter Sa im Monat 14 - 18 Uhr und auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Bernd Scholze</p> <p>Kontakt: Thomas Fischer und Bernd Scholze, <a href="mailto:mail[at]kalkwerk-areal.de">mail[at]kalkwerk-areal.de</a></p>






# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge <b>01728 Bannewitz</b>  Thomas- Müntzer- Straße 6  	<b>Rittergut Cunnersdorf</b> Ehemaliges Rittergut, das ursprünglich ein Vierseitenhof war. Heute existieren noch drei Gebäude. Die letzte Totalsanierung fand in den 1950er-Jahren statt. Derzeit restaurieren die neuen Eigentümer das Gebäude in Teilabschnitten. Gleichzeitig wird die angrenzende Streuobstwiese revitalisiert.	10 - 16.30 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch die Eigentümer
Kreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge <b>01728 Bannewitz</b> Boderitz  Schachtstraße 12      	<b>Marienschacht und Malakoff-Förderturm</b> 1886 begann der Bau des Schachts, Nutzung bis 1930. Außerdem einziger noch komplett ausgestatteter Förderturm seiner Art mit Fördermaschine und Seilfahrteinrichtung.  <a href="http://www.marienschacht-bannewitz.de">http://www.marienschacht-bannewitz.de</a>	10 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage für Gruppen geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Herrn Einert, Klaus Reinhold und Herrn Haustein Basteln malen und Spielstand  Kontakt: Ulrike Runge, Museumsleiterin, ☎ 0351 4708851 oder 0174 3201322, ullrikerunge[at]aol.de
Kreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge <b>01728 Bannewitz</b> Goppeln  Dorfstraße 16    	<b>Dreiseithof</b> Bauzeit unbekannt, Bauernhof 1782 abgebrannt, 1784 wieder aufgebaut. Kuhstall mit Gewölbe, ältester erhaltener Hof in Goppeln, Bauerngarten und Lehmofen	10 - 13 und 14 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Matthias Voigt
Kreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge <b>01728 Bannewitz</b> Goppeln  Dorfstraße 12    	<b>Stallgalerie Goppeln</b> Ehemaliges Gut Rühle. Errichtet 1768-81 als Dreiseithof laut vier Inschriftafeln. Gewölbekeller. Kuhstall seit 2005 als Stallgalerie für Ausstellungen und Feierlichkeiten genutzt.  <a href="http://www.stallgalerie.de">http://www.stallgalerie.de</a>	10 - 18 Uhr (sonst So im Sept. 2018 15 - 18 Uhr geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Manfred Höntsch 1.9.-23.9.2018 Ausstellung: Roswitha Bräutigam, Malerei und Grafik, Katrin Neubert, Keramik und Skulptur, Stallküche bietet Getränke, hausgebackenes Brot und Suppe  Kontakt: Dorothea und Manfred Höntsch, ☎ 0351 2815583
Kreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge <b>01744 Dippoldiswalde</b> Reichstädt  Hauptstraße 82 a    	<b>Holländerwindmühle</b> Die um 1850 errichtete Mühle war bis 1882 in Betrieb. 1959/60 sowie 1982/83 fanden Restaurierungsarbeiten statt. 2014 wurden Flügel und Flügelradwelle erneuert. Die Windmühle gilt mit ihren 7,5 m Höhe vermutlich als eine der kleinsten und mit 544 m über NN zugleich als eine der höchstgelegenen ihrer Bauart in Deutschland.	10 - 16 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Heimatvereins Reichstädter Windmühle e.V.  Kontakt: Axel Bellmann, Vorsitzender Heimatverein, ☎ 035053 48840, axma-bellmann[at]web.de






# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge <b>01744 Dippoldiswalde</b> Reichstädt  Hauptstraße 2   <b>P</b>	<b>Kirche Reichstädt</b> Erbaut ca. 1537, Bau des Turms 1625. Jordansteine 1608. Umgestaltung der Kirche 1892, ab 2000 verschiedene Restaurierungen an Fenstern, Innenraum und Fassade.	11 - 16 Uhr (sonst zu Gottesdiensten geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch André Kannegießer  Kontakt: André Kannegießer, ☎ 03504 618227
Kreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge <b>01744 Dippoldiswalde</b> Reichstädt  Am Schloss 1	<b>Schloss Reichstädt</b> Vierflügelbau, erstmals 1535 erwähnt, 1765-76 von Adam Rudolph von Schönberg zu einer barocken Schlossanlage mit Park ausgebaut. Im Inneren Renaissance-Deckenmalerien, barocke Sekkmalereien. Nach Enteignung heute wieder in Privatbesitz der Familie von Schönberg, Nutzung für kulturelle Veranstaltungen.  <a href="http://www.schloss-reichstaedt.de">http://www.schloss-reichstaedt.de</a>	zu den Führungen (sonst zur Führung So 16 Uhr im Sommer geöffnet)  Führungen 11, 12, 15, 16 und 17 Uhr durch Dr. Ilse von Schönberg Achtung kostenpflichtig: 4 Euro Führungsgebühr wird erhoben
Kreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge <b>01744 Dippoldiswalde</b> Seifersdorf  Bergstraße 65 a  <b>P</b>	<b>Dorfkirche</b> Der einschiffige Bau wurde in seinem Kern im 15. Jh. errichtet und verfügt über einen barocken Innenausbau mit zwei Emporen, einer Kanzel sowie der Holzdecke. Der Altar stammt aus 1518. Die Kirche wurde 2012 einer Innenrenovierung unterzogen.  <a href="http://www.kirchspiel-kreischa-seifersdorf...">http://www.kirchspiel-kreischa-seifersdorf...</a>	14 - 17 Uhr (sonst zu Gottesdiensten und Veranstaltungen geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Mitglieder der Kirchgemeinde 16 Uhr Konzert mit dem Sonatett Dresden, 500-jähriges Altarjubiläum
Kreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge <b>01738 Dorfhain</b>  Bergstraße 38	<b>Dorfkirche Dorfhain</b> Ursprünge im 13./14.Jh., im 30-jährigen Krieg ausgebrannt, romanische Sakristeitür, gotische Altarfenstergewände, Taufstein und Wandfries, Kanzel aus der Renaissancezeit mit Christus und den vier Aposteln, Barock-Emporen, Klassizismus-Orgelprospekt, Gründerzeit-Altargemälde, moderne Altarleuchter und - bleiglasfenster von W. Jutza.  <a href="https://www.kirchgemeinde-hoekendorf.de/">https://www.kirchgemeinde-hoekendorf.de/</a>	10 - 18 Uhr (sonst zu Gottesdiensten, Konzerten und auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch den Kirchenvorstand Kirchturmbesteigung nach Bedarf, Informationen zum Projekt: Neue Glocken  Kontakt: Jörg Maczewsky, ☎ 035055 61179, <a href="mailto:maczewsky[at]web.de">maczewsky[at]web.de</a>
Kreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge <b>01705 Freital</b> Niederhäslich  Poisentalsstraße 152     <b>P</b> 	<b>Rösche Segen-Gottes-Schacht</b> Zum stollenmäßigen und 320 m langen Grubenbau wurde 1856-58 von der Talsohle des Windbergs bis zum Segen-Gottes-Schacht aufgefahren. Bis 1916 diente der Bau dem Schacht zur Wasserhaltung und Wetterführung. 2001 wurde das Mundloch auf Initiative des Vereins durch die Stadt Freital saniert. Das Tretwerk ist über dem Wasserspiegel eingebaut und führt noch Wasser.  <a href="http://www.bergbauverein-freital.de">http://www.bergbauverein-freital.de</a>	10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führung nach Bedarf durch Dr. Silvio Stute, Dr. Jens Querner und Wieland Büttner Ausstellung von Infotafeln zum Steinkohlenbergbau, Informationen zur Steinkohle als Gestein des Jahres 2018, Bücher- und Broschürenverkauf zum Bergbau in Freital, Ausstellung einer Modelldampfmaschine  Kontakt: Wieland Büttner und Gerd Ullmann, Vereinsvorstand Bergbau- und Hüttenverein Freital e.V., ☎ 0151 51663372, <a href="mailto:info[at]bergbauverein-freital.de">info[at]bergbauverein-freital.de</a>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

















## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p>Kreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge <b>01705 Freital</b> Pesterwitz</p> <p>Zum Weinberg Friedhof</p> <p></p>	<p><b>Lucknerkapelle</b> Die Friedhofskapelle wurde 1859 errichtet und befand sich zunächst im Eigentum der Grafen von Luckner aus Altfranken. In den 1970er-Jahren übernahm die Kirchengemeinde Kapelle und zugehörige Gruft. Ende der 1990er-Jahre fanden umfangreiche Restaurierungsmaßnahmen statt. Für die Fortsetzung dieser Arbeiten u. a. zur Erhaltung des Fußbodens werden in 2018 Mittel gesucht.</p>	<p>13 - 19 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen Kirchturm 13 - 18 Uhr und Lucknerkapelle 18 - 19 Uhr durch Eberhard Kammer</p> <p>Kontakt: Eberhard Kammer, Untere Denkmalbehörde, ☎ 0351 6506575 Brigitte Kammer, St.-Jakobus-Kirchengemeinde</p>
<p>Kreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge <b>01705 Freital</b> Pesterwitz</p> <p>Zur Jakobuskirche 3</p> <p></p>	<p><b>St. Jakobuskirche</b> 1906 wurde sie als dritte Kirche an diesem Ort aufgebaut. Architekt war Woldemar Kandler. Das Altarbild stammt von Robert Sterl, während die Ölbilder vom Pesterwitzer Pfarrer Thomae geschaffen wurden. Der Balkon der Familie von Burgk mit Bergmanns-Wappen ist noch erhalten.</p>	<p>9 - 19 Uhr (sonst 10 - 18 Uhr geöffnet)</p> <p>13 - 18 Uhr Turmbesteigungen mit Herrn Kammer, Ortschronist, 18 - 19 Uhr Besichtigung der Lucknerkapelle</p> <p>Kontakt: Herr Kammer, Pfarramt Pesterwitz, ☎ 0351 6506575, b.kammer[at]pesterwitz.com</p>
<p>Kreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge <b>01762 Hartmannsdorf-Reichenau</b> Reichenau</p> <p>Gimmlitztal 103</p> <p></p>	<p><b>Illingmühle</b> Das anerkannte technische Denkmal wurde 1791 errichtet und ist voll funktionsfähig. Das 4,5 m durchmessende Wasserrad kann im musealen Betrieb besichtigt werden.</p> <p><a href="http://www.illingmuehle.de">http://www.illingmuehle.de</a></p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Webseite)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Herrn Popp, Eigentümer</p> <p>Kontakt: Dieter Popp, Illingmühle, ☎ 03732 69700, d.popp[at]illingmuehle.de</p>
<p>Kreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge <b>01776 Hermsdorf Seyde</b> Seyde</p> <p>Rehefelder Straße 1</p> <p></p>	<p><b>Sägewerksmuseum Herklotzmühle Seyde</b> Die historische Sägemühle wird erstmals im 16. Jh. urkundlich erwähnt. Die erhaltene und funktionstüchtige Technik zur Verarbeitung von Rundholz stammt von 1920. 2017 wurden das Wasserrad, die Transmission und das Kammrad vollständig erneuert.</p> <p><a href="https://www.herklotzmuehle.de">https://www.herklotzmuehle.de</a></p>	<p>10 - 14 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Webseite)</p> <p>Führungen 10, 11.30 und 14 Uhr durch Mitglieder des Förderverein Herklotzmühle e.V. Vorführungen zur Herstellung von Balken und Brettern unter der Nutzung historischer rekonstruierter Technik und Wasserkraft, Herstellung von Holz-Schindeln, Vorführung historischer Sägewerkstechnik im Mühlenmuseum</p> <p>Kontakt: Förderverein Herklotzmühle e.V., ☎ 035052 67622, vorsitzender[at]verein.herklotzmuehle.de</p>
<p>Kreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge <b>01848 Hohnstein</b> Lohsdorf</p> <p>Niederdorfstraße 1</p> <p></p>	<p><b>Schmalspurbahnhof Lohsdorf</b> Von 1897-1951 verkehrte von Goßdorf-Kohlühle nach Hohnstein die einzige 750mm Schmalspurbahn der sächsischen Schweiz. Der Bahnhof Lohsdorf wurde nach historischem Vorbild wiedererrichtet. So können neben dem über 100 Jahre alten Empfangsgebäude und Güterboden auch eine alte Metall-Werkstatt und historische Fahrzeuge besichtigt werden.</p> <p><a href="http://www.schwarzbachbahn.de">http://www.schwarzbachbahn.de</a></p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst Mai - Okt. Sa und So 10 - 12 Uhr und auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Vereinsmitglieder</p> <p>Kontakt: Schwarzbachbahn e.V., verein[at]schwarzbachbahn.de</p>














# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p>Kreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge <b>01774 Klingenberg</b> Colmnitz</p> <p>Untere Hauptstraße 4</p> <p>   </p>	<p><b>Dorfkirche Colmnitz</b> Das Gebäude wurde 1739-40 neu gebaut. Der Turm mit Zwiebelhaube ist 36 m hoch. Von 1996-2005 fand eine Außensanierung statt. Die Innensanierung erfolgte 2011-12. Dabei wurde der abgetragene Altaraufsatz von 1783 wiederhergestellt.</p> <p><a href="https://www.kirchgemeinde-hoekendorf.de/">https://www.kirchgemeinde-hoekendorf.de/</a></p>	<p>9 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen 11, 14 und 16 Uhr durch Bernd Wolf, Frau Henkel und Rita Köhler</p> <p>Kontakt: Rita Köhler, Kirchgemeinde Höckendorf, ☎ 035202 50484, rita-koehler[at]gmx.net Bernd Wolf, Kirchgemeinde Höckendorf, ☎ 035202 50607, wolf-colmnitz[at]t-online.de</p>
<p>Kreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge <b>01774 Klingenberg</b> Höckendorf</p> <p>Kirchweg 1</p> <p>    </p>	<p><b>Dorfkirche Höckendorf</b> kleine Dorfkirche mittelalterlichen Ursprungs, Architektur- und Ausstattungszeugnisse der Romanik über Gotik, Renaissance, Barock, Rokoko, Klassizismus bis zur Überformung im Jugendstil (1907), mit einem prächtigen Flügelalter (um 1515) und Zeugnissen des Bergbaus und der Familie von Theler.</p> <p><a href="https://www.kirchgemeinde-hoekendorf.de/">https://www.kirchgemeinde-hoekendorf.de/</a></p>	<p>13 - 18 Uhr (sonst zum Gebet geöffnet, Blick durch Gitter möglich)</p> <p>Führung 15 Uhr durch Matthias Helm, Architekt, und Pfarrer Michael Heinemann Oldtimer-Rallye, Parkmöglichkeiten am Kirchweg und der Dorfhainer Straße</p> <p>Kontakt: Pfarrer Michael Heinemann, ☎ 035055 61282, kg.hoekendorf[at]evlks.de</p>
<p>Kreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge <b>01824 Königstein</b></p> <p>Mühlgasse 2-4</p> <p>   </p>	<p><b>Bienermühle</b> Die Bienermühle (erbaut um ca.1550) ist eine ehemalige Brettschneidemühle in Königstein, Sächsische Schweiz. Direkt am Flüsschen Biela gelegen, wurde sie früher von einem abzweigenden Mühlgraben mit Wasser versorgt. Der Gebäudekomplex besteht aus drei Einzelgebäuden, der alten Vogtei, dem Meisterhaus und dem Mühlgebäude. Durch zwei prägende Torbögen aus Sandstein und wildem Wein an der Hausfassade im Innenhof, war und ist es ein beliebtes Bildmotiv. Deswegen wird der Innenhof auch Malerwinkel genannt.</p> <p><a href="http://www.malerwinkel-koenigstein.de/">http://www.malerwinkel-koenigstein.de/</a></p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst ist die Alte Vogtei zu Veranstaltungen geöffnet)</p> <p>Führungen stündlich durch den Malerwinkel e.V. 10 Uhr Eröffnung durch den Bürgermeister der Stadt Königstein, Live-Musik, Grillspezialitäten, Getränke</p> <p>Kontakt: Stadt Königstein, ☎ 035021 99750, post[at]stadt-koenigstein.de</p>
<p>Kreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge <b>01825 Liebstadt</b></p> <p>Schloßstraße 1</p> <p>  </p>	<p><b>Schloss Kuckuckstein</b> Wahrscheinliche Entstehung einer Burg als Grenzfeste um 930/40 unter Heinrich I. Die Burganlage diente zum Schutz und zur Kontrolle des vorbeiführenden Handelsweg aus dem Elbtal über den Erzgebirgskamm nach Böhmen. Im 15. Jh. bildete die Burg gemeinsam mit Lauenstein, Weesenstein und Bärenstein eine Befestigungslinie gegen die Hussiten. Mauerstärken bis zu 3,50 Metern und noch funktionstüchtige Zugbrücke. Später wurde die Burg als Wohnsitz für Adlige zum Schloss.</p>	<p>10 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch den Verein Schwarzes Kleeblatt e.V.</p> <p>Kontakt: Jens Höhnel, ☎ 0173 6654483, jens[at]hoehnel.net</p>






# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p>Kreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge <b>01847 Lohmen</b></p> <p>Basteistraße 80</p> <p>  </p>	<p><b>Dreiseithof mit Brauerei</b> Sächsischer Dreiseithof mit klassischer Nutzungsverteilung, Wohnstallhaus 1839 errichtet. Ausgebauter Stallteil mit Kreuzgewölbe im Erdgeschoss als Veranstaltungsraum, ehemalige Scheune als Seminar- und Ferienscheune genutzt. Weitgehend ursprüngliche Bausubstanz, ab 2000 denkmalgerechte Sanierung. 2017/18 Umnutzung des ehemaligen Schafstalls in eine Kleinbrauerei.</p> <p><a href="http://www.hofkultur-lohmen.de/Hofkultur/H...">http://www.hofkultur-lohmen.de/Hofkultur/H...</a></p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst 12 - 18 Uhr geöffnet)</p> <p>Brauereiführungen halbstündlich durch Stefan Oettel Musik mit der Band Sommerküche im Garten, offizielle Brauereieröffnung mit hausgebrautem Bier im Ausschank, Verkauf in Flaschen, Bratwurst, Kuchen aus dem Holzbackofen und Kaffee, eigener Apfel- und Quittensaft</p> <p>Kontakt: Andrea Keßner-Oettel, ☎ 03501 582894, info[at]hofkultur-lohmen.de</p>
<p>Kreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge <b>01809 Müglitztal</b></p> <p>Burkhardswalde 20</p> <p> </p>	<p><b>Ev.-luth. Kirche</b> Die schlichte Saalkirche wurde in der Zeit zwischen Spätgotik und Renaissance errichtet. 1346 wird der Ort erstmals urkundlich erwähnt. Zu Beginn des 16. Jhs. wurde Günter von Bunau Kirchenpatron und ließ hinter dem Altarraum eine Begräbniskapelle mit Gruft anbauen. Die Gruft wurde 2016 restauriert.</p> <p><a href="http://www.kirche-hdb.de/geschichte.html#b...">http://www.kirche-hdb.de/geschichte.html#b...</a></p>	<p>12 - 17 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Webseite)</p> <p>Führungen durch Kirche, Turm und Gruft nach Bedarf durch Gottfried Köhler, Kirchengemeinde</p> <p>Kontakt: Gottfried Köhler, Ev.-Luth. Kirchengemeinde Heidenau-Dohna-Burkhardswalde, ☎ 035027 5105, go.koehler[at]t-online.de</p>
<p>Kreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge <b>01809 Müglitztal</b> Maxen</p> <p>Winzerweg</p> <p></p>	<p><b>Fußweg vom Schloss Maxen zum Blauen Häusel, sog. Moschee</b> Der Gartenpavillon wurde 1848 im orientalischen Stil unter Mitwirkung des javanischen Malers Raden Saleh errichtet. 1970 wurde das verfallene Gebäude durch Privatpersonen in seinem Bestand gesichert. 1997 und 2005 fanden Arbeiten zur Rekonstruktion statt. Heute befindet sich das Gebäude in Privatbesitz. Der Fußweg vom Schloss Maxen über den Winzerweg/Kirschallee zum Blauen Häusel bietet Ausblicke sowohl in die Sächsische Schweiz als auch zum Kamm des Erzgebirges mit Geising und Kahleberg.</p> <p><a href="http://www.pavillon-maxen.de">http://www.pavillon-maxen.de</a></p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen stündlich bis 15 Uhr durch Jutta Tronicke, Eigentümerin 13 - 16 Uhr Sonderausstellung 170 Jahre Blaues Häusel im Heimatmuseum Maxen, 16 Uhr Freejazz-Konzert am Blauen Häusel mit Hartmut Dorschner und Matthias Macht</p>
<p>Kreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge <b>01809 Müglitztal</b> Maxen</p> <p>Maxener Straße 1</p> <p>    </p>	<p><b>Schloss Maxen</b> Ehemalige Burganlage des 13. Jhs., später zum Schloss umgebaut. Barockhaus unter Caspar Abraham von Schönberg errichtet, 1819 im Besitz der Serres aus Dresden, Treffpunkt zahlreicher namhafter Künstler der Romantik: Clara und Robert Schumann, Hans Christian Andersen, Raden Saleh, Tiedge, Rietzschel, C. D. Friedrich, Johan Christian Clausen Dahl, F. Öhme, Berthel Thorwaldsen, Ottilie von Goethe u. a.</p> <p><a href="http://www.schloss-maxen.de">http://www.schloss-maxen.de</a></p>	<p>13 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen 13.30, 14.30 und 17.30 Uhr durch Peter Flache Achtung kostenpflichtig: 15.30 Uhr Kammerkonzert im Clara Schumannsaal, Eintritt in Höhe von 15 € wird erhoben</p> <p>Kontakt: Cornelia Flache, ☎ 035206 30450, post[at]schloss-maxen.de Annegret Ressel, ☎ 035206 391709, annegretressel[at]web.de</p>











# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge <b>01844 Neustadt</b>  Kirchplatz 1  	<b>St.-Jacobi-Kirche</b> Neugotische Pfarrkirche mit rustikalem Mauerwerk, dominanter Chorflankenturm mit spitzem Haupthelm und vier kleinen Flankentürmen, Westportal mit Wandmalerei, innen Kreuzrippenwölbung, kapellenartige Nischen, 1883-84 Umbau, Chorreste 14. Jh., im Chorbereich zwei Renaissance-Epitaphien, vier neue Bronzeglocken seit 2006.  <a href="http://www.kirche-neustadt.de">http://www.kirche-neustadt.de</a>	11 - 14 Uhr (sonst zu Gottesdiensten, Führungen und Veranstaltungen geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Mitglieder der Kirchgemeinde  Kontakt: Pfarrer Schellenberger, ☎ 03596 509727
Kreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge <b>01844 Neustadt</b> Langburkersdorf  Raupenbergstraße 6  	<b>Hofmühle</b> Historische Mühle von 1470, deren Geschichte eng mit der des Langburkersdorfer Ritterguts verbunden war. Nach dem Brand 1871 in ihrer heutigen Form wieder aufgebaut, diente als Säge- und Hobelwerk bis in die 1990er-Jahre. Seit 2007-08 baut der Förder- und Heimatverein Schloss Langburkersdorf e.V. eine Ausstellung mit historischen Maschinen, Geräten u. ä. auf.  <a href="http://www.foerder-heimatverein-lgbd.de">http://www.foerder-heimatverein-lgbd.de</a>	10 - 17 Uhr (sonst zu Veranstaltungen geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch den Förderverein Imbissangebot, Kaffee und Kuchen und Ausstellung: Bäuerliches Leben in Haus, Hof und Feld  Kontakt: Rico Schneider, ☎ 03596 500901, rico-schneider[at]t-online.de
Kreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge <b>01844 Neustadt</b> Langburkersdorf  Dammstraße 2  	<b>Schloss Langburkersdorf</b> Brand 1584, ab 1611 erfolgte die Wiedererrichtung des Schlosses Burkersdorf, im Wesentlichen heute noch in der äußeren Form so vorzufinden. 2011 Hauptetappe der Rekonstruktion beendet, das Schloss wurde einer neuen Nutzung zugeführt. Heute befinden sich im ersten und zweiten Obergeschoss Büros und im Erdgeschoss das Trauzimmer und Festräume.  <a href="http://www.foerder-heimatverein-lgbd.de/ch...">http://www.foerder-heimatverein-lgbd.de/ch...</a>	10 - 17 Uhr (sonst zu Veranstaltungen im Festraum geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch den Förderverein Besichtigungsmöglichkeit der historischen Deckenplatten im Erdgeschoss  Kontakt: Rico Schneider, ☎ 03596 500901, rico-schneider[at]t-online.de
Kreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge <b>01844 Neustadt</b> Polenz  Am Wasserberg 15  	<b>Gesindehaus</b> Das Gesindehaus sowie Pferde- und Schweinestall, einschließlich Milchhaus und Obstgarten, waren Teil der Gesamtanlage des ehemaligen Schlosses Polenz. Das Schloss selbst wurde in den 1950er-Jahren abgebrochen. Die erhaltenen Gebäude bestehen aus Feldsteinmauerwerk, Sandsteingewänden und aufwendigen Traufgesimsen.  <a href="http://www.750-jahre-polenz.de/gesindehaus...">http://www.750-jahre-polenz.de/gesindehaus...</a>	10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Vereinsmitglieder Imbissangebot, Kaffee und Kuchen im Garten  Kontakt: Martina Herrmann, ☎ 03596 504563
Kreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge <b>01796 Pirna</b> Liebethal  Bei der Liebethaler Kirche  	<b>Dorfkirche Liebethal</b> Im Kern mittelalterliche Kirche, barockisiert, 1373 erstmals erwähnt. Vorher Kapelle, zahlreiche Umbauten, 1689 Empore vergrößert, 1787 neue Orgel, 1923 neues Geläut, 2010 Dach-, Kirchboden und Außensanierung, 2011-12 Innenrestaurierung, Orgel 2012 restauriert. Oberhalb des Liebthaler Grundes, am Beginn des Malerwegs gelegen.  <a href="http://www.kirche-liebethal.de">http://www.kirche-liebethal.de</a>	10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf  Kontakt: Monika Leuschke, Kirchgemeinde Graupa-Liebethal, Arbeitskreis Offene Kirche, ☎ 0163 1563693, monika.leuschke[at]t-online.de





# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p>Kreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge <b>01814 Reinhardsdorf-Schöna</b></p> <p>Am Viehbigt 78</p> <p></p>	<p><b>Bauernbarock-Kirche</b></p> <p>1368 erste urkundliche Erwähnung, 1521 Erweiterungsbau, gut erhaltener Flügelaltar, 1684 erneuter Umbau zur jetzigen Gestalt, Ausmalung über zwei Emporen, Decke, älteste Darstellungen der sächsischen Schweiz, originales Gestühl von 1684.</p>	<p>9 - 17.30 Uhr (sonst 1.5. - 31.10. 10 - 18 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Evelin Arnold, Herrn Möhler und Frau Eidam ab 14 Uhr Turmführungen, Kaffee und Kuchen im Erbrichter-Stübchen</p> <p>Kontakt: Evelin Arnold, Kirchenvorstand der Kirchgemeinde,  035028 80435, mail[at]metallbauarnold.de</p>
<p>Kreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge <b>01855 Sebnitz</b></p> <p>Pfarrgasse 1a</p> <p></p>	<p><b>Fachwerkhhaus</b></p> <p>Kleines, zweigeschossiges Wohnhaus von 1788. Fachwerkkonstruktion im Erdgeschoss und Obergeschoss. Barockes Türblatt, Zierschiefgiebel. Seit Anfang der 1990er-Jahre Leerstand und Verfall. 2003 Erwerb durch den Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V. zur gemeinnützigen Nutzung. Erster Bauabschnitt erfolgte 2004. 2007 Weiterführung der äußeren Instandsetzung. Seit 2016 schrittweiser Innenausbau. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz</p> <p>Kontakt: Hartmut Gräfe, Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, UDB,  03501 5153221, hartmut.graefe[at]landratsamt-pirna.de Susanna Sommer,  0351 4956153, landesverein[at]saechsischer-heimatschutz.de</p>
<p>Kreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge <b>01855 Sebnitz</b> Ottendorf</p> <p>Kirnitzschalstraße 5</p> <p></p>	<p><b>Technisches Denkmal und Museum Neumannmühle</b></p> <p>Die Sägemühle gilt als die wohl älteste im Originalzustand erhaltene ihrer Art im Kirnitzschal. Das Sägewerk mit Venezianergatter von 1565 ist voll funktionsfähig. Eine Anlage zur Erzeugung von Holzschliff von 1870 geht auf eine Erfindung Friedrich Gottlob Kellers zurück. Das mittelschlächtige Wasserrad mit einem Durchmesser von 4,8 m ist 1,8 m breit und wurde 2000 nach historischen Vorbildern neu gebaut.</p> <p><a href="http://www.neumann-muehle.de">http://www.neumann-muehle.de</a></p>	<p>10 - 18 Uhr (sonst Mai - Okt. Di - So 11 - 17 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen halbstündlich durch Mitglieder des Vereins Schauanlage Neumannmühle e.V. Sonderausstellung zur "Flößerei auf der Kirnitzsch und Elbe"</p> <p>Kontakt: Manfred Heerlein, Schauanlage Neumannmühle e.V.,  035971 57489, info[at]neumann-muehle.de Hanswerner Kögler, Schauanlage Neumannmühle e.V.,  0162 4018098, info[at]neumann-muehle.de</p>
<p>Kreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge <b>01833 Stolpen</b> Innenstadt</p> <p>Markt</p> <p></p>	<p><b>Basaltgewölbekeller</b></p> <p>Die historischen Basaltgewölbekeller wurden im 15. Jh. bis zu drei Etagen tief errichtet und veranschaulichen die mittelalterliche Erd- und Gerüstbauweise. Im II. Weltkrieg wurden sie zeitweise als Luftschutzkeller genutzt.</p> <p><a href="http://www.stark-stolpen.de/stolpnersteine">http://www.stark-stolpen.de/stolpnersteine</a> <a href="http://www.stolpen.de/tourist-info/stolpen...">http://www.stolpen.de/tourist-info/stolpen...</a></p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Dr. Thomas Scholle Treffpunkt: Markt 26, Basaltflötentour durch bis zu acht Kellerräume, Führung durch Privaträume, freiwillige Spende erbeten</p> <p>Kontakt: Dr. Thomas Scholle, Ingenieurbüro,  035973 29261, IBScholle[at]aol.com</p>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018




## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge <b>01796 Struppen</b>  Kirchberg 6  	<b>Schloss Struppen</b> Erbaut im 15. Jh. im Renaissancestil für verschiedene sächsische Adelige. Im 18. Jh. noch Hauptquartier der sächsischen Armee, wurde es Anfang des 19. Jhs. für fast 100 Jahre als Königlich-Sächsische Soldaten-Knaben-Erziehungsanstalt und im II. Weltkrieg als Kaserne und Lazarett genutzt. Nach 1945 Nutzung u. a. als Umsiedlerheim, Wohngebäude und Kindergarten. Ab 1998 leerstehend, wird das Gebäude seit 2008 vom Schlossverein Struppen e.V. wiederbelebt.  <a href="http://www.schloss-struppen.de">http://www.schloss-struppen.de</a>	10 - 18 Uhr (sonst zu Führungen und Veranstaltungen geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Heidi Schweizer  Kontakt: Dirk Ihlenfeldt, ☎ 035020 75816, <a href="mailto:adihlenfeldt[at]t-online.de">adihlenfeldt[at]t-online.de</a> Heidi Schweizer, ☎ 03501 7900800, <a href="mailto:pensionschweizerhof[at]t-online.de">pensionschweizerhof[at]t-online.de</a>
Kreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge <b>01723 Wilsdruff</b>  Fabrikstraße 2  	<b>Dampfmaschinen</b> Ehemalige Möbelfabrik Gebrüder Müller. 120 PS-Dampfmaschine von 1904, Vogel und Schlegel Dresden-Plauen, Elbtalwerk-Generator. 70 PS-Lokomobile von 1935, R. Wolf AG Magdeburg, Elbtalwerk-Generator. 26 PS-Lokomobile von 1917, H. Lanz Mannheim. Horizontalsägegatter von 1927. Dampfmaschine von 1912, Borsig Berlin. Hirschfelder Dampfmaschine. Dampfturbine. Spillingmotor. Zweiflammrohrkesselanlage von 1968. Dampftrieb.  <a href="http://www.saechsischer-dampfmaschinenvere...">http://www.saechsischer-dampfmaschinenvere...</a>	10 - 17 Uhr (sonst Apr. zum Dampf-Treff und auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf Vorführung von dampfbetriebenen Dampfmaschinen
Kreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge <b>01723 Wilsdruff</b>  Am Ehrenfriedhof  	<b>St.-Jakobi-Kirche</b> Älteste erhaltene Dorfkirche Ostsachsens, erbaut vor 1165, Sandsteinbau. Eine der größten romanischen Saalkirchen Sachsens, einfache klare Gliederung, am Jakobsweg gelegen. Seit 2005 Autobahnkirche.  <a href="http://www.schloenvogt.de/jacobikirche_inf...">http://www.schloenvogt.de/jacobikirche_inf...</a> <a href="http://www.leben-und-arbeit.net">http://www.leben-und-arbeit.net</a>	8 - 18 Uhr (sonst 8 - 18 Uhr geöffnet)  Führung 14 Uhr durch Herrn Schlönvogt
Kreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge <b>01723 Wilsdruff</b> Limbach  Am Rittergut 7  	<b>Rittergut</b> Siedlungsursprung, 1334 urkundlich erwähnt. Ehemalige Wasserburg, vierseitige Hofanlage, Umbauten 16. Jh., Treppenturm, Dachhaube im 17. Jh. aufgesetzt, Wirtschaftsgebäude um 1840.  <a href="http://www.leben-und-arbeit.net/">http://www.leben-und-arbeit.net/</a>	10 - 15 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen nach Bedarf Eröffnungsveranstaltung des sächsischen Tags des offenen Denkmals und Verleihung des 7. Sächsischen Kinder- und Jugendenkmalpreises






# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Vogtlandkreis <b>08209 Auerbach</b>  Schlossstraße 11  	<b>Museum Auerbach</b> Das nach dem Stadtbrand 1757 entstandene Gebäude war einst das Herrenhaus des Rittergutes Unteren Teils der Edlen von der Planitz. Seit 1997 befindet sich in dem um einen modernen Funktionsbau erweiterten und modernisierten Gebäude das Museum. 2011 wurde der Garten steinerner Zeitzeugen mit Gedenksteinen- und Objekten aus der DDR-Zeit und einem Lapidarium mit Objekten von Mittelalter bis Neuzeit eröffnet. Sehenswert sind auch das mittelalterliche Tonnengewölbe des Museums und der Schlossturm. Dauerausstellung Burg-, Stadt- und Industriegeschichte.  <a href="http://www.stadt-auerbach.de">http://www.stadt-auerbach.de</a>	13 - 17.30 Uhr (sonst Di - So und feiertags 13 - 17.30 Uhr geöffnet)  Führungen nach Bedarf  Kontakt: Regina Meier, Stadt Auerbach, Vogtland, SGL Archiv und Museum, ☎ 03744 825151, <a href="mailto:regina.meier[at]stadt-auerbach.de">regina.meier[at]stadt-auerbach.de</a>
Vogtlandkreis <b>08209 Auerbach</b>  Bahnhofstraße 1  	<b>Stadtarchiv Auerbach</b> Nach Abriss des 1897-98 erbauten Fabrikgebäudes, 1917 Schürzenfabrik AG Berlin Ernst und Georg Wartenberg, 1938 die Arisierung Dr. Hans Schulte-Malbun, 1952 staatliche Verwaltung, 1969 VEB Wäschekomb. Lößnitz, 1979 Vereinigte Wäschefabriken Auerbach. Bis 1992 Leerstand, 2008 Teilabriss unter Erhaltung von zwei Klinkerfassaden wiedererrichtet. 2009 Grundsteinlegung und Dez. 2011 die Eröffnung des Neubaus als Stadtarchiv.  <a href="http://www.archiv-auerbach.de">http://www.archiv-auerbach.de</a>	13 - 17 Uhr (sonst Mo - Di und Do - Fr 9 - 12, Di 13 - 18 und Do 13 - 16 Uhr geöffnet)  Führungen nach Bedarf 13.30 Uhr Vortrag von Herrn Paulus zum Thema: Der Deutsche Orden und sein Wirken in Sachsen und Thüringen  Kontakt: Regina Meier, Stadt Auerbach, Vogtland, SGL Archiv und Museum, ☎ 03744 825151, <a href="mailto:regina.meier[at]stadt-auerbach.de">regina.meier[at]stadt-auerbach.de</a>
Vogtlandkreis <b>08209 Auerbach</b>  Bahnhofstraße 18  <b>MO</b> <b>TTÖ</b>	<b>Villa Roithner</b> Die Fabrikantenvilla wurde 1899 vom Architekten Ernst Kühn aus Zwickau im Jugendstil erbaut. Neugotische, barockisierende und Jugendstil-Formen werden derzeit saniert.	10 - 19 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen 10, 12, 14, 16 und 19 Uhr durch Prof. Dr. Hildetraud Roithner-Köb, Franz-Joseph Roithner, Oberlehrer, und Lukas Roithner Gruppenführungen bis max. 40 Personen  Kontakt: Villa Roithner, ☎ 03744 1840600, <a href="mailto:haus-anton-rau[at]web.de">haus-anton-rau[at]web.de</a>
Vogtlandkreis <b>08209 Auerbach</b> Rebesgrün  Alte Falkensteiner Straße  	<b>Rebesgrüner Wasserturm</b> Der 24 m hohe, schlanke Säulenbau wurde 1925-26 errichtet und 2009 saniert. Er ermöglicht mit einer Lage auf 542 m über NN und seinen 24 m Höhe einen weiten Blick über die umliegenden Landstriche und gilt als ein Wahrzeichen des östlichen Vogtlandes.  <a href="http://www.rebesgruener-wasserturm.de">http://www.rebesgruener-wasserturm.de</a>	10 - 16 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führung nach Bedarf durch Mitglieder des Förderverein Rebesgrüner Wasserturm e.V. Spielplatz mit Rutsche und Federwippe, Getränke, Kaffee und Kuchen  Kontakt: Frank Heckel, Vorsitzender, ☎ 0172 9752201, <a href="mailto:F.heckel[at]arcor.de">F.heckel[at]arcor.de</a>






# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Vogtlandkreis <b>07985 Elsterberg</b>  Schlossberg  	<b>Burgruine</b> Von der um 1225 errichteten Anlage sind heute noch drei der fünf Wehrtürme erhalten. Bereits ab 1730 wurde das ehemalige Schloss aufgegeben und verfiel. Seit 1900 fanden erste Erhaltungsarbeiten statt. Die Ruine gilt als eine der größten Anlagen dieser Art in Sachsen. Ihre Keller werden heute für Veranstaltungen genutzt.  <a href="http://www.elsterberg.de/index.php?gaph=...">http://www.elsterberg.de/index.php?gaph=...</a>	13 - 18 Uhr (sonst Mai - Okt. öffentlich zugänglich)  Führungen nach Bedarf  Kontakt: Silke Zimmermann, Stadtverwaltung, ☎ 036621 88142, <a href="mailto:zimmermann-stadtverwaltung[at]elsterberg.de">zimmermann-stadtverwaltung[at]elsterberg.de</a> Josefine Vollmer, Stadtverwaltung, ☎ 036621 88134, <a href="mailto:vollmer-stadtverwaltung[at]elsterberg.de">vollmer-stadtverwaltung[at]elsterberg.de</a>
Vogtlandkreis <b>08267 Klingenthal</b> Zwota  Braugasse 5  	<b>Ehemaliger Hocheiskeller der Denk-Brauerei</b> 1860-70 erbaut. 14 m hoher ehemaliger Eiskeller der Denk-Brauerei zur Lagerung von Natureis. Heute grösste Sammlung von historischen Holzbearbeitungswerkzeugen im oberen Vogtland.	12 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage unter 037467 28850 geöffnet)  Führungen nach Bedarf Handwerkertag, Gewerbeschau mit verschiedenen Handwerksbetrieben, ab 14 Uhr musikalische Unterhaltung durch Mundharmonikaspatzen Klingenthal und Blaskapelle Horalka  Kontakt: Georg Carsten Eibisch, ☎ 037467 28850
Vogtlandkreis <b>08485 Lengenfeld</b> Irfersgrün  Kirchgasse 1	<b>Kirche in Irfesgrün</b> Die ehemalige Marienkapelle von 1140 gehörte ab 1265 zur Gemeinde Reichenbach. 1614 und 1685 wurde die Kirche erneuert und erhielt einen Singechor. 1687 wurde das lebensgroße, holzgeschnitzte Kruzifix angebracht. 2006 wurde eine neue Glocke geweiht.  <a href="http://www.kirchenbezirk-auerbach.de/index...">http://www.kirchenbezirk-auerbach.de/index...</a>	14 - 17 Uhr (sonst zu Gottesdiensten und auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Herrn Schröder, Ev.-luth. Kirchgemeinde Waldkirchen-Irfersgrün
Vogtlandkreis <b>08485 Lengenfeld</b> Waldkirchen  Hauptstraße 124	<b>Kirche in Waldkirchen</b> Der romanische Kirchenbau wurde erstmals 1265 urkundlich erwähnt und im 15. Jh. mit einem spätgotischen Flügelaltar ausgestattet. Aus dem 13. Jh. ist eine schmiedeeisern beschlagene Tür erhalten. Das Trampeli-Organprospekt wurde 1777 eingerichtet. Die Schusterorgel stammt aus dem Jahr 1907. 2002 wurden die Kirchenfenster restauriert und 2003 eine Innenrenovierung mit Wiederherstellung der historischen Deckenbemalung vorgenommen.  <a href="http://www.kirchenbezirk-auerbach.de/index...">http://www.kirchenbezirk-auerbach.de/index...</a>	14 - 17 Uhr (sonst zu Gottesdiensten und auf Anfrage geöffnet)  durch Frau Müller, Ev.-luth. Kirchgemeinde Waldkirchen-Irfersgrün
Vogtlandkreis <b>08491 Netzschkau</b>  Schlossstraße 8b  	<b>Schloss Netzschkau</b> Um 1492 im Stil der Spätgotik erbaut. Staffelgiebel, Vorhangbogenfenster, Türrahmungen aus Sandstein (15. Jh.), Ornamentstückdecken, Fechtboden, Trauzimmer. Seit 1998 kulturelle Veranstaltungen, Sonderausstellungen und museumspädagogische Angebote durch den Förderverein, der Veranstalter der KrimiLiteraturTage Vogtland und der Denkmaltour Vogtland ist. Schlossweihnacht am 3. Adventswochenende.  <a href="http://www.schloss-netzschkau.de/">http://www.schloss-netzschkau.de/</a> <a href="http://www.denkmaltour-vogtland.de">http://www.denkmaltour-vogtland.de</a>	10 - 17 Uhr (sonst Apr. - Okt. Sa, So, feiertags 13 - 17 Uhr und auf Anfrage geöffnet)  Führung 13 Uhr durch Volker Steps, Fördervereinsvorsitzender 11 Uhr Eröffnung der Foto-Sonderausstellung: Entdecken, was uns verbindet, Fotosuchspiel für Kinder, Spielangebote  Kontakt: Frau Steps, Förderverein Schloss Netzschkau, ☎ 0177 3051990 oder 03765 305199, <a href="mailto:info[at]schloss-netzschkau.de">info[at]schloss-netzschkau.de</a>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Vogtlandkreis <b>07919 Pausa-Mühltroff</b>  August- Bebel- Platz 1   <b>P</b>	<b>Schloss Mühltroff</b> Das 1349 erstmals als "castrum" urkundlich erwähnte Schloss bestand ursprünglich aus einem runden Wehr- bzw. Wartturm und wurde in der Folgezeit um ein Rittergut sowie Wohn- und Wirtschaftsgebäude erweitert. Die Stadt Mühltdorff erwarb die Anlage durch Schenkung in den 1940er-Jahren. 1949-89 war das Schloss Volkseigentum und nach der Wende wurde es wieder kommunales Eigentum der Stadt Mühltroff.  <a href="http://www.schloss-muehltroff.de">http://www.schloss-muehltroff.de</a>	10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen durch Schloss und Ausstellungen 10.30, 13 und 15.30 Uhr 10 Uhr Eröffnungsfeier vor dem Schloss, textile Schauwerkstatt, Wasserzeichenkabinett, Heimatstuben, Rudolf-Hirschberger-Kabinett, Schwarze Küche und Kaffeestube im Kaminzimmer geöffnet  Kontakt: Heike Graap, Förderverein Schloss Mühltroff e.V., <a href="mailto:post[at]schloss-muehltroff.de">post[at]schloss-muehltroff.de</a>
Vogtlandkreis <b>07952 Pausa-Mühltroff</b> Ebersgrün  Pastor- Blume- Straße 100	<b>Kreuzkirche Ebersgrün</b> Turm als Sicherung der Straße und der Siedlung mit Kapelle im Erdgeschoss ca. von 1200. Saalkirche angebaut ca. 1400. Wertvolle Holzfiguren aus dem ehemaligen Hochaltar von ca. 1450 in einem Holzschrein erhalten. Kanzelaltar von 1705. Das namengebende Giebelkreuz steht heute auf der Friedhofsmauer. Umfangreiche Instandsetzungs- und Erneuerungsarbeiten sind in den letzten 25 Jahren durchgeführt worden, zuletzt die Instandsetzung des Geläuts und der Einbau eines neuen Glockenstuhls. Unmittelbar bevor steht die Schwammsanierung der Decke und des Traggebälks.	10.30 - 17 Uhr  Führungen 14, 15 und 16 Uhr 10.30 - 11.30 Uhr Gottesdienst
Vogtlandkreis <b>07919 Pausa-Mühltroff</b> Mühltroff  Schützenstraße 26     <b>P</b>	<b>Schützenhaus</b> 1909 Errichtung des neuen Schützenhauses. Großzügiger Bau mit breiten Aufgängen.  <a href="http://www.buergerhaus-muehltroff.de">http://www.buergerhaus-muehltroff.de</a>	10 - 17 Uhr
Vogtlandkreis <b>08523 Plauen</b>  Bleichstraße 3  <b>P</b>  <b>F</b>	<b>Akademiegallery im Weisbachschen Haus</b> 1777/78 vom Nürnberger Kattundrucker J. A. Neumeister in der Elsteraue direkt am Mühlgraben innerhalb des Südabhangs der Altstadt errichtet als doppelte Vierseitenanlage mit zwei Lichthöfen und angebautem Produktionsflügel. Jährliche Durchführung der Sommerakademie. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Ausstellung der Sommerakademie 2018 zum Thema: Vom Text zum Bild und zurück, Vitali Konstantinov  Kontakt: Dagmar Groß, Stadt Plauen, UDB, ☎ 03741 2911665, <a href="mailto:dagmar.gross[at]plauen.de">dagmar.gross[at]plauen.de</a> Andrea Meckert, ☎ 03741 137810, <a href="mailto:info[at]sommer-akademie.de">info[at]sommer-akademie.de</a>






# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Vogtlandkreis <b>08523 Plauen</b>  Bleichstraße 9- 17  	<b>Historische Weberhäuser</b> Älteste Häuser der Stadt. Häuserzeile im 15. Jh. als Farbhäuschen mit Walkmühle der Tuchmacher erbaut. Unmittelbar am Mühlgraben gelegen, um das Wasser für das Handwerk zu nutzen. Heute werden die Häuser vom Verein Weberhäuser e.V. genutzt.  <a href="http://www.weberhaeuser.de">http://www.weberhaeuser.de</a>	10 - 17 Uhr (sonst Mi - Mo 9 - 13, Di 9 - 20 Uhr und auf Anfrage geöffnet)  Führungen 10, 12 und 14 Uhr durch Frau Schier Besichtigungsmöglichkeit der Häuser, Objektkunst im Garten der Weberhäuser, Bewirtung durch den Verein mit hausgebackenem Holzofenbrot, leckeres rustikales Buffet, Kaffee und Kuchen im Garten, Angebote im Handwerk  Kontakt: Dagmar Groß, Stadt Plauen, UDB, ☎ 03741 2911665, <a href="mailto:dagmar.gross[at]plauen.de">dagmar.gross[at]plauen.de</a> Kerstin Ruffer, Unikat e.V., ☎ 03741 300931, <a href="mailto:toepferfee[at]web.de">toepferfee[at]web.de</a>
Vogtlandkreis <b>08525 Plauen</b>  Tannenhof 7  	<b>Jüdischer Friedhof</b> Sachgesamtheit Jüdischer Begräbnisplatz mit Feierhalle, Grabmäler der Gemeindemitglieder, Mauer, Ziergitterzaun mit Ziergittertoren, Wegesystem, Kastanienallee, Kastanienreihe und Ehrenmal für die im I. Weltkrieg Gefallenen der Israelitischen Religionsgemeinschaft Plauen	zu den Führungen (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen 11 und 13 Uhr durch Frau Schmidt und Frau Kümmerl  Kontakt: Dagmar Groß, Stadt Plauen, UDB, ☎ 03741 2911665, <a href="mailto:dagmar.gross[at]plauen.de">dagmar.gross[at]plauen.de</a>
Vogtlandkreis <b>08523 Plauen</b>  Schulberg 2  	<b>Komturhof</b> Um 1220 Gründung einer Ansiedlung des Deutschen Ordens in Plauen. 1224 Übertragung der Johanniskirche an die Deutschherren und Bau des Komturhofs an der Südost-Ecke der mittelalterlichen Stadt. Sicherungs- und Sanierungsarbeiten seit 1990. Seit Dezember 2006 Bedachung der Konventruine, 2016-17 Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten im Nordteil des Gebäudes mit Einbau von Toiletten und Büros.	10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Musikalisch Umrahmung durch Wurzelfolk, Vorträge zur Geschichte des Komturhofes und über Heinrich von Plauen, mittelalterliches Treiben  Kontakt: Dagmar Groß, Stadt Plauen, UDB, ☎ 03741 2911665, <a href="mailto:dagmar.gross[at]plauen.de">dagmar.gross[at]plauen.de</a> Frau Wünsche, Förderverein Komturhof e.V., <a href="mailto:briefkasten.renate[at]googlemail.com">briefkasten.renate[at]googlemail.com</a>
Vogtlandkreis <b>08523 Plauen</b>  Syrastraße 10  	<b>Luftschutzmuseum Meyerhof</b> Ehemaliger Luftschutzkeller in den kriegszerstörten Wohnhäusern der Syrastraße. 1869er Keller, Gräfkeller und gesicherte Hangmauern durch den Vogtländischen Bergknappenverein zu Plauen e.V.  <a href="http://www.alaunbergwerk-plauen.de">http://www.alaunbergwerk-plauen.de</a>	10 - 16 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  festes Schuhwerk ist erforderlich  Kontakt: Dagmar Groß, Stadt Plauen, UDB, ☎ 03741 2911665, <a href="mailto:dagmar.gross[at]plauen.de">dagmar.gross[at]plauen.de</a> Gert Müller, Vogtländischer Bergknappenverein zu Plauen e.V., ☎ 03741 529426, <a href="mailto:mueller-bergwerk[at]t-online.de">mueller-bergwerk[at]t-online.de</a>
Vogtlandkreis <b>08529 Plauen</b>  Obstgartenweg 1  	<b>Schaustickerei Plauen</b> Das Gebäudeensemble der Schaustickerei besteht aus einer Unternehmervilla (Baujahr 1897) und einem Stickereigebäude (Baujahr 1902). Das Areal wird seit 1902 durchgehend als Stickerei mit Wohnhaus genutzt und ist damit die Letzte, in dieser Form existierende Lohnstickerei. Der Trägerverein Vogtländische Textilgeschichte Plauen e.V. ist seit 1997 Mieter des Grundstücks und der Gebäude.	10 - 14 Uhr (sonst Mo - Sa 10 - 17 Uhr geöffnet)  Führungen jeweils zur vollen Stunde durch Mitarbeiter der Schaustickerei Sonderausstellung: Stoffe verändern - Wert(e) erhalten, Kinderprogramm  Kontakt: Dagmar Groß, Stadt Plauen, UDB, ☎ 03741 2911665, <a href="mailto:dagmar.gross[at]plauen.de">dagmar.gross[at]plauen.de</a> Frau Rudolph, Schaustickerei Plauen, ☎ 03741 443187, <a href="mailto:info[at]schaustickerei.de">info[at]schaustickerei.de</a>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Vogtlandkreis <b>08523 Plauen</b>  Bleichstraße 1-9  	<b>Weisbachsches Haus mit Garten</b> 1777/78 vom Nürnberger Kattundrucker J. A. Neumeister in der Plauener Elsteraue direkt am Mühlgraben, innerhalb des Südabhangs der Altstadt, errichtet. Doppelte Vierseitenanlage mit zwei Lichthöfen und angebautem Produktionsflügel. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen 10.30, 12, 14 und 15.30 Uhr durch Bernhard Weisbach Bewirtschaftung durch den Verein der Freunde Plauens e.V.  Kontakt: Dagmar Groß, Stadt Plauen, UDB, ☎ 03741 2911665, dagmar.gross[at]plauen.de Bernhard Weisbach, Verein der Freunde Plauens e.V., ☎ 03741 134090, bernhard.weisbach[at]t-online.de
Vogtlandkreis <b>08523 Plauen</b> Altstadt  Unterer Graben 1 Zugang Herrenstraße  	<b>Stadtarchiv im Rathaus Plauen</b> Das Stadtarchiv befindet sich im neuen Rathaus in Plauen. Der Gebäudekomplex wurde ab 1913 nach dem Entwurf von Stadtbaurat Wilhelm Goette errichtet.	10 - 17 Uhr (sonst Mo, Mi 9 - 13, Di 9 - 18 und Do 9 - 17 Uhr geöffnet)  Ausstellung zum 100-jährigen Bestehen des Hauptfriedhofes in Plauen: Trauer und Trost  Kontakt: Dagmar Groß, Stadt Plauen, UDB, ☎ 03741 2911665, dagmar.gross[at]plauen.de Doris Meijler, Stadt Plauen, Stadtarchiv, ☎ 03741 2911440, doris.meijler[at]plauen.de
Vogtlandkreis <b>08525 Plauen</b> Kauschwitz  Zwoschwitz Straße 11  	<b>Kapelle Christi Himmelfahrt Kauschwitz</b> 1760 erbaut durch Adam Friedrich von Watzdorf. Ausgeführt als sechseckiger Fachwerkanbau an altem Wehrturm. Kanzelaltar, Leseputz und Trampeli-Orgel des Andorfer Meisters von 1770.  <a href="http://www.pfarramt-syrau.de/">http://www.pfarramt-syrau.de/</a>	10 - 18 Uhr (sonst zu Gottesdiensten geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Sebastian Herda Nach Bedarf zusätzlich Führungen durch die Rittergutanlage.  Kontakt: Silke Scheunert, Vorstand Rittergut Kauschwitz e.V., ☎ 0172 7983453, silkes[at]t-online.de
Vogtlandkreis <b>08525 Plauen</b> Kauschwitz  Zwoschwitz Straße 11  	<b>Rittergut Kauschwitz mit Kirche</b> Erste schriftliche Erwähnung 1583, steht aber mit Sicherheit in Zusammenhang mit der benachbarten Wasserburg. 1765 erhielt das Herrenhaus sein heutiges Erscheinungsbild in Form eines repräsentativen Landschlösses.  <a href="https://www.facebook.com/Rittergut-Kauschw...">https://www.facebook.com/Rittergut-Kauschw...</a>	10 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Andy Wiese und Jens Scheunert Nach Bedarf zusätzliche Führungen zur Kapelle Christi Himmelfahrt. Museum und Kinosaal geöffnet. 14 Uhr Konzert des Kirchenchores mit anschließendem Kirchenkaffee.  Kontakt: Andy Wiese, Vorstand Rittergut Kauschwitz e.V., ☎ 0162 2198640, andy[at]andywiese.de rittergut-kauschwitz[at]vodafone.de Silke Scheunert, Vorstand Rittergut Kauschwitz e.V., ☎ 0172 7983453, rittergut-kauschwitz[at]vodafone.de
Vogtlandkreis <b>08527 Plauen</b> Neundorf  Badestraße  	<b>Wasserturm Neundorf</b> Der 19 m hohe Turm wurde 1940 errichtet und diente zunächst der Verbesserung der Wasserversorgung. Anfang der 1970er-Jahre wurde er außer Betrieb genommen und anderweitig genutzt. Seit 1989 konnte das technische Denkmal der Öffentlichkeit als Aussichtsturm zugänglich gemacht werden und erlaubt eine weitläufige Rundumsicht von der verglasten Plattform.  <a href="https://www.plauen.de/de/stadtleben/neundo...">https://www.plauen.de/de/stadtleben/neundo...</a>	10 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen zur Geschichte und Technik mit Turmaufstieg nach Bedarf durch Mitglieder des Vereins Die Neundorfer e.V.  Kontakt: Uwe Trillitzsch, Die Neundorfer e.V., ☎ 0172 2730311, uwe[at]trillitzsch.com






# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Vogtlandkreis <b>08525 Plauen</b> Reißiger Vorstadt  Am Preißelpöhl 2a  	<b>Friedhof II</b> Gärtnerische Anlage des Friedhofs mit Wegesystem, Lindenalleen und -reihen. Heckenquartiere, Gartendenkmal, mit Leichen- und Einsegnungshalle, errichtet 1890. Erbbegräbnisse und Grabmale wichtiger Plauerer Persönlichkeiten. Umgestaltung zum Arboretum Plauen. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	14 - 18 Uhr (sonst 8 - 20 Uhr geöffnet)  Führung 14 Uhr, Vortrag über Pflanzen der Bibel 15.30 Uhr durch Frau Deeg, Frau Kunze und Thomas Lenk 16 Uhr Buchvorstellung: Juden in Sachsen  Kontakt: Dagmar Groß, Stadt Plauen, UDB, ☎ 03741 2911665, dagmar.gross[at]plauen.de Bernhard Weißbach, Verein der Freunde Plaues e.V., ☎ 03741 134090, bernhard.weisbach[at]t-online.de
Vogtlandkreis <b>08523 Plauen</b> Straßberg  Hauptstraße 35  	<b>Haus des Heimatvereins Straßberg</b> Fachwerkhaus um 1760 erbaut, früher Jägerhaus des ehemaligen Ritterguts. Denkmalpflegerisch umgebaut, mit Blockstube, Jugendclubraum im ehemaligem Stall, Küche und Raum für Veranstaltungen.	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Kaffee und Kuchen, Ausstellung im Freien, Hausbesichtigung  Kontakt: Dagmar Groß, Stadt Plauen, UDB, ☎ 03741 2911665, dagmar.gross[at]plauen.de Herr Lückert, Heimatverein Straßberg e.V., ☎ 03741 133147, w.lueckert[at]flvg.net
Vogtlandkreis <b>08523 Plauen</b> Zentrum  Theaterplatz 1-3  	<b>Theater</b> Der 1890 gegründete Theaterverein Plauen trieb den Bau eines Stadttheaters voran. 1893 begann der Architekt und Semper-Schüler Arwed Roßbach mit der Planung des Gebäudes. Im Juni 1897 wurde der Grundstein gelegt. Die Einweihung wurde am 1. Oktober 1898 mit Schillers "Die Jungfrau von Orleans" gefeiert. Heute beherbergt das Gebäude das Theater Plauen-Zwickau.	zu den Führungen (sonst letzten Sa im Monat um 14.30 Uhr zu Führungen geöffnet)  Führungen für Familien 14.30, 15.30 und 17 Uhr durch Steffi Liedtke, Theaterpädagogin Theaterkulissen geöffnet, Aktivstationen zum eigenständigen Probieren, Wissensstationen mit Wettbewerb für Familien, Überraschungen für die ganze Familie  Kontakt: Steffi Liedtke, Theater Plauen-Zwickau, ☎ 03741 28134827, liedtke[at]theater-plauen-zwickau.de
Vogtlandkreis <b>08543 Pöhl</b>  Rittergut Liebau  	<b>Herrenhaus Rittergut Liebau</b> Der Ersatzbau eines kleineren Gutshauses wurde 1870 im historistischen Stil errichtet. Das noch erhaltene barocke Wohnstallhaus sowie die benachbarte mittelalterliche Burgruine von Schloss Liebau stehen unter Denkmalschutz. Der Pferdestall wurde 2005 zum Veranstaltungsraum ausgebaut. Den Außenbereich bestimmen weitläufige Gartenterrassen.  <a href="http://www.landvogtland.de">http://www.landvogtland.de</a>	10 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen 10, 11, 14, 16 und 17 Uhr durch Mitglieder des Vereins Landvogtland e.V.  Kontakt: Philipp R. Sieber, Landvogtland e.V., ☎ 0228 691082, Sieber.bonn[at]freenet.de Martin Karberg, ☎ 0162 3634717, alpintechnik[at]t-online.de
Vogtlandkreis <b>08543 Pöhl</b> Liebau  Liebau  	<b>Ruine Schloss Liebau</b> Die 1327 erstmals urkundlich erwähnte Burg "Castrum Lubawe" wurde um 1500 zum Schloss und als Verwaltungs- sowie Wohnsitz ausgebaut. 1640 wurde die Anlage im 30-jährigen Krieg teilweise zerstört. 1742 wird das Schloss Liebau aufgrund fehlender männlicher Nachkommen aufgelassen und ist nach 1750 bereits als Ruine überliefert.  <a href="https://www.degockeschen.de/ruinenfest/">https://www.degockeschen.de/ruinenfest/</a>	10 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen zur Geschichte der Ruine nach Bedarf durch den Verein "De Gockeschen" e.V. Ruine begehbar, Geschichts- und Naturpark Liebau geöffnet, Landmaschinenausstellung, historisches Backhaus mit Holzbackofen  Kontakt: Anne Schwegler, Vogtländischer Volksmusikverein De Gockeschen e.V., ☎ 0173 9652999, anne.schwegler[at]t-online.de






# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p>Vogtlandkreis <b>08233 Treuen</b></p> <p>Albrecht- Dürer- Straße 10, 12</p> <p></p>	<p><b>Krötenbachhäuser</b> Zwei benachbarte, innerstädtische Umgebendhäuser von 1809 und 1822. Nach längerem Leerstand seit 2009 in privater Sanierung durch Restauratorenpaar unter möglichst großem Erhalt der noch umfangreich erhaltenen Originalsubstanz, wie z. B. Holzbohlenstuben, Fachwerk mit verschiedenen Lehmausfachungen, teilweise bauzeitliche Fenster und Türen, dekorative Farbbefunde, historische Gartenlaube um 1890.</p> <p><a href="http://www.kroetenbachhaeuser.de">http://www.kroetenbachhaeuser.de</a> <a href="http://www.denkmaltour-vogtland.de">http://www.denkmaltour-vogtland.de</a></p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch die Bauherren Diashow und Ausstellung zur Restaurierung und Geschichte der Häuser, Café in der Hutzenstube und bei schönem Wetter in der historischen Gartenlaube, Kinderbeschäftigung, Kontaktstelle IG Bauernhaus, neu: nebenan neu eröffneter Stadtgarten</p> <p>Kontakt: Jens Wirth, ☎ 0173 5614487, jew-treuen[at]t-online.de Sandra Finsterbusch, ☎ 0172 1852279</p>
<p>Vogtlandkreis <b>08233 Treuen</b></p> <p>Schreiersgrüner Straße 2</p>	<p><b>Schloss Treuen unteren Teils</b> Erbaut 1606-10, Spätrenaissancebau mit massivem Erdgeschoss und Fachwerkaufbau. Kellergewölbe aus dem 16. Jh., kunsthistorisch wertvolle Stempelstückdecken der Bauzeit, bauzeitliche Wandmalereien (Jagdszenen), barocke Stuckdecke im Festsaal (restauriert 2016). Seit 2003 schrittweise Sanierung durch einen Förderverein nach jahrelangem Leerstand. Heute Dauerausstellung zur Schlossgeschichte.</p> <p><a href="http://www.schlossverein-treuen.de/">http://www.schlossverein-treuen.de/</a> <a href="http://www.denkmaltour-vogtland.de">http://www.denkmaltour-vogtland.de</a></p>	<p>10 - 16 Uhr (sonst zu Führungen und Veranstaltungen auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch den Förderverein Schloss Treuen und Teils Dauerausstellung zur Schlossgeschichte</p> <p>Kontakt: Herr Leipoldt, Förderverein Schloss Treuen und Teils, ☎ 037468 2585 Herr Wirth, Förderverein Schloss Treuen und Teils, ☎ 037468 7974</p>
<p>Vogtlandkreis <b>08538 Weischlitz</b> Kloschwitz</p> <p>Kichberg 4</p> <p></p>	<p><b>Alte Pfarr, ehemaliges Knabengymnasium, Grundmannsches Institut</b> Im 19. Jh. im Hauptgebäude Grundmannsche Knabeninstitut, Gründer und Leiter des Gymnasiums war Pfarrer Carl Friedrich Grundmann. Die familienartige Erziehung, das Turnen und die gediegene Ausbildung machten das Institut auch über das Vogtland hinaus bekannt, Ausstellung im Gemeindesaal des Gebäudes.</p> <p><a href="http://www.kloschwitz-im-vogtland.de">http://www.kloschwitz-im-vogtland.de</a></p>	<p>10 - 16.30 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Heimatverein Kloschwitz e.V.</p> <p>Kontakt: Romy Dietel, Heimatverein Kloschwitz e.V., ☎ 03741 383716, <a href="mailto:heimatverein.kloschwitz[at]gmxd.de">heimatverein.kloschwitz[at]gmxd.de</a></p>
<p>Kreis Zwickau <b>08451 Crimmitschau</b> Frankenhausen</p> <p>Leipziger Straße 244</p> <p></p>	<p><b>Ehemaliges Zisterziensernonnenkloster</b> Die ursprünglich als Befestigung im 12. Jh. errichtete Anlage wurde 1276 den Zisterzienserinnen von Grünberg gestiftet. Nach einem Brand 1410 erfolgte 1437 der Wiederaufbau von Klosterschule und Priorhaus. In der Folgezeit wurden Witwenhaus, Brennerei, Mühle und Nonnenwohnhaus errichtet. Der vollständig erhaltene Komplex ist heute stark beschädigt. 2007-12 wurde die Klosterschule durch den Förderverein saniert. 2014 folgte ein Brückenneubau. Das Witwenhaus wird seit 2017 saniert.</p> <p><a href="http://www.kloster-frankenhausen.de">http://www.kloster-frankenhausen.de</a></p>	<p>10 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen mit Hinweisen zum Jakobs- und Lutherweg Sachsen stündlich durch Mitglieder des SHF e.V. Familientag mit Kinderschminken, Hüpfburg, Kaffee und Kuchen</p> <p>Kontakt: Herr Kretzschmar und Herr Rudert, SHF e.V., ☎ 03762 9412870, <a href="mailto:kontakt[at]shfev.de">kontakt[at]shfev.de</a> Herr Rudert, SHF e.V., ☎ 03762 9412870, <a href="mailto:kontakt[at]shfev.de">kontakt[at]shfev.de</a></p>






# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Zwickau <b>08371 Glauchau</b> Rothenbach  Am Forsthaus 1  	<b>Georg-Stift, ehemaliges Genesungsheim</b> Erbaut 1905 als Genesungsheim durch Baumeister Reinhold Ulrich. Errichtet im Stil der Gründerzeit mit einigen Jugendstil- und Fachwerk-Elementen. Der Name Georg-Stift bezieht sich auf König Georg von Sachsen als Namensgeber. Der neue Eigentümer beabsichtigt, das Haus zu renovieren und als Kultur- und Naturheilkundenzentrum zu betreiben.	10 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen: Denk mal, guck mal, fühl mal 10 und 14 Uhr, Dauer ca. 1,5 Std. durch Walter Koller
Kreis Zwickau <b>08371 Glauchau</b> Wehrdigt  Mühlgrabenstraße 18  	<b>Felsenkeller</b> Gehörten der Familie Müller und dienten bis ca. Mitte der 1990er-Jahre als Arbeits- und Lagerräume des Getränkehersteller und -Abfüllbetriebes Fredo Müller. Sie sind jetzt im Besitz der Familie Peukert und werden für deren Baubetrieb genutzt.  <a href="http://www.glauchau-wehrdigt.de/">http://www.glauchau-wehrdigt.de/</a>	14 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Kontakt: Jana Weber, Bürgerverein Wir im Wehrdigt e.V., ☎ 0152 26916963, buergerverein-wehrdigt[at]web.de Sabine Resche, Stadtteilmanagerin, ☎ 03763 777669, stm-glauchau[at]web.de
Kreis Zwickau <b>08118 Hartenstein</b>  August- Bebel- Straße 36  	<b>Ruine Schloss Hartenstein</b> Die um 1500 errichtete Schlossanlage war Sitz der Fürsten von Schönburg. 1584 wurde die Schlosskapelle in den Räumen einer ehemaligen Waffenhalle errichtet. Verschiedene Baustile prägen die gesamte Anlage. 1897 veranlasste der Fürst Alois von Schönburg-Hartstein die letzten umfangreicheren Renovierungsarbeiten. Am 20. April 1945 wurde die Anlage durch alliierte Tiefflieger zerstört. Seit 2001 kümmert sich ein Förderverein um die denkmalgerechte Sanierung und Nutzung des erhaltenen Baubestandes.  <a href="http://www.schlossruine-hartenstein.de">http://www.schlossruine-hartenstein.de</a>	10 - 16 Uhr (sonst auf Anfrage unter 037605 840 geöffnet)  Historische Führungen 10.30, 11.30, 13, 14 und 15 Uhr durch Vereinsmitglieder des Fördervereins Schlossruine Hartenstein e.V. Präsentation historischer Rüstungen, Grillimbiss, Kaffee und Kuchen  Kontakt: Andrea Kahl, Förderverein Schlossruine Hartenstein e.V., ☎ 037605 840, info[at]schlossruine-hartenstein.de
Kreis Zwickau <b>08107 Kirchberg</b> Stangengrün  Irfersgrüner Straße 2  	<b>Kirche Stangengrün</b> romanische Marienkirche zu Stangengrün aus dem 13. Jh., Peter-Breuer-Altar von 1509, spätbarocke Orgel von Johann Jacob Schramm 1769, Glockenstuhl 1506, Dreiergelaüt 1887/2016	11 - 14 Uhr (sonst So zum Gottesdienst geöffnet)  Kirchenführung mit Turmbesteigung 11.30 Uhr durch den Kirchenvorstand 11 Uhr Musikalische Andacht  Kontakt: Christiane Gündel, ☎ 037606 34468, christiane.guendel[at]web.de Sabine Weichsel, Kirchgemeinde Stangengrün, ☎ 037606 2772
Kreis Zwickau <b>08134 Langenweißbach</b> Weißbach  Schulstraße 1  	<b>Geyers Gasthaus</b> Das ursprüngliche Umgebendehaus wurde um 1700 errichtet. Erhalten sind heute das Fachwerk im Obergeschoss und das Kreuzgewölbe im Erdgeschoss. Nach einer überwiegenden Nutzung als Gasthaus stand das Gebäude seit 1995 leer. Die Restaurierung wird durch den Förderverein Historisches Weißbach e.V. durchgeführt, der eine Nutzung als Bürgerhaus plant.  <a href="http://www.historischesweissbach.de/index....">http://www.historischesweissbach.de/index....</a>	10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Fördervereins Historisches Weißbach e.V.  Kontakt: Joachim Ebert, Vorstand des Fördervereins, ☎ 037603 2247, bjebert[at]gmx.net Ilona Weller, Vorstand des Fördervereins, ☎ 037603 2259




# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Zwickau <b>08134 Langenweißbach</b> Weißbach  Zechenplatz Hoher Forst  	<b>Natur- und Bergbaulehrpfad und Vereinsbergwerk Engländerstolln</b> Bodendenkmal aus dem 13. Jh. Lehrpfad Zum Hohen Forst mit mittelalterlichem Bergbau, Turmhügelburg und Bergbausiedlung. Baudenkmal, Vereinsbergwerk und Martin-Römer-Stolln, Bergbauzeugnisse aus dem 13.-20. Jh.  <a href="http://www.kirchberger-bergbrueder.de">http://www.kirchberger-bergbrueder.de</a>	10 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch die Kirchberger Natur- und Heimatfreunde  Kontakt: Kirchberger Natur- und Heimatfreunde, ☎ 037602 6032
Kreis Zwickau <b>09350 Lichtenstein</b> Callnberg  Gartenstraße 8, 23  	<b>Paul-Zierold-Fabrik</b> Ehemalige Weberei, 1874 Gründung durch Paul Zierold. 1902 erster Fabrikbau, 1904 Errichtung Mittelbau und Nutzung eines weiteren Gebäudes in der Paul-Zierold-Straße. 1912 Errichtung Nordbau, 1925 Südbau. Keine wesentlichen baulichen Veränderungen nach dem II. Weltkrieg. 1990-91 Verkauf einzelner Gebäudeteile. Heute Nutzung durch Christliches Glaubenszentrum Lichtenstein e.V. und Deutsche Werkstätten.	10 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Vereins für Geschichte der Stadt Lichtenstein/Sa. e.V.  Kontakt: Christian Bretschneider, Verein für Geschichte der Stadt Lichtenstein/Sa. e.V., ☎ 0171 7249362, christian.bretschneider[at]gmx.de Mareike Grover, Bauconzept Planungsgesellschaft mbH, ☎ 037204 670105, m.grover[at]bauconzept.com
Kreis Zwickau <b>08459 Neukirchen</b> Lauterbach  Am Schloss 9  	<b>Schloss Lauterbach</b> Erbaut 1884, Herrnsitz des Ritterguts Lauterbach, umgeben von einem kleinen Park mit Bepflanzung aus der Bauzeit. 1907-09 Umgestaltung des Innenraums durch Henry van de Velde, die von van de Velde entworfene Innenraumgestaltung ist in der Substanz weitgehend erhalten, seit 2004 private Nutzung.  <a href="http://www.schlosslauterbach.de">http://www.schlosslauterbach.de</a>	10 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Claus Lämmle  Kontakt: Schloss Lauterbach, claus[at]bueroplatz.de
Kreis Zwickau <b>09353 Oberlungwitz</b>  Abteistraße hinter Hausgrundstück 10  	<b>Abteikirche</b> Nach einem Vorgängerbau wurde die Abteikirche 1748 im Stil einer alten Bauernkirche erbaut, Kreuzbachorgel, 1991-2001 umfangreiche Restaurierungs- und Sanierungsmaßnahmen.	10.30 - 12 und 15 - 18 Uhr (sonst zu Gottesdiensten, Veranstaltungen und auf Anfrage geöffnet)  Führungen 10.30 und 11.30 Uhr 9.30 Uhr Gottesdienst  Kontakt: Sebastian Ziva, ☎ 03723 6683215, sebastian.ziva[at]evlks.de
Kreis Zwickau <b>08141 Reinsdorf</b>  Pöhlauer Straße 9  	<b>Heimat- und Bergbaumuseum</b> Das Museum wurde am 9.10.1999 im ehemaligen baufälligen Förderturm (Wetterschacht) nach zweijähriger Bauzeit eröffnet. Zu sehen sind auf vier Etagen Ausstellungen über den Bergbau, die Ortsgeschichte und die Landwirtschaft. Ein Rundgang auf der Aussichtsplattform des Turmes und die Besichtigung der Bergbaugroßgeräte auf der Freifläche gehören neben den jährlich wechselnden Sonderausstellungen und den speziellen Angeboten für Kinder (Fossilienuche) zum Repertoire des Museums.  <a href="http://heimatverein-reinsdorf.de/">http://heimatverein-reinsdorf.de/</a>	14 - 17 Uhr (sonst So 14 - 17 Uhr geöffnet)  Kontakt: Gemeinde Reinsdorf, ☎ 0375 2741224, oeffentlichkeit[at]reinsdorf.de

# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018
















## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Zwickau <b>08141 Reinsdorf</b> Vielau  Hof 13  	<b>Herrenhaus Vielau</b> Das Herrenhaus wurde auf den Grundmauern des vorherigen Rittergutshauses Vielau im Jahr 1696 errichtet. 2006 konnte es vor dem Verfall gerettet und in dreijähriger gemeinsamer Arbeit von der Gemeinde, den Mitgliedern des Vereins Museumsbrauerei Vielau e.V. mit 4000 ehrenamtlichen Arbeitsstunden und zahlreichen Bürgern saniert werden. Es wird verwaltet und betreut vom Heimatverein Herrenhaus Vielau e.V. Vielfältige Veranstaltungen, z.B. Frühlingsfest, Museumstag, Brauereifest, Tag des traditionellen Handwerks, Teichfest, literarisch-musikalische Abende, Ausstellungen zu verschiedenen Themen, werden durchgeführt. Diese finden auf dem Gelände am Haus, im Vereinsraum, in der Tonne, in der Gerichtsstube oder auf dem oberen Flur statt.  <a href="http://www.vielau.eu">http://www.vielau.eu</a> <a href="http://www.reinsdorf.de">http://www.reinsdorf.de</a>	ab 14 Uhr (sonst zu Veranstaltungen und auf Anfrage geöffnet)  Herrenhausfest mit Musik und Imbiss  Kontakt: Gemeinde Reinsdorf, ☎ 0375 2741224, <a href="mailto:oeffentlichkeit[at]reinsdorf.de">oeffentlichkeit[at]reinsdorf.de</a>
Kreis Zwickau <b>08141 Reinsdorf</b> Vielau  Neue Straße 2  	<b>Brauerei Vielau</b> Der Brauereibetrieb am Standort wurde 1538 erstmals urkundlich erwähnt. Seit 1907 ist die Brauerei in Familienbesitz und wird seit 2012 durch die Urenkelin Petra Lorenz mit historischer Technik weiter betrieben.  <a href="http://www.brauerei-vielau.com">http://www.brauerei-vielau.com</a>	10.30 - 12 Uhr (sonst Sa 10 - 12 Uhr und auf Anfrage geöffnet)  Führung durch den laufenden Brauereibetrieb 11 Uhr durch Frau Lorenz Brauerei und Ausschank geöffnet  Kontakt: Frau Lorenz, Brauerei Vielau, ☎ 0375 671012, <a href="mailto:info[at]brauerei-vielau.com">info[at]brauerei-vielau.com</a>
Kreis Zwickau <b>08134 Wildenfels</b> Härtensdorf  Schulplatz  	<b>Kirche zu den Drei Marien</b> Der gewölbte Altarteil der spätromanischen Chorturmkirche wurde wohl um 1150 errichtet. Nach der Zerstörung in den Hussitenkriegen wurde das Gotteshaus um 1450 erneuert und erweitert sowie die heute noch erhaltene Marienglocke installiert. Taufstein und Wegekreuz datieren um 1470. Der Peter-Breuer-Altar stammt aus 1509/10 und wurde 1996-2000 restauriert. Das gotische Sakramentshäuschen und die Urban-Kreutzbach-Orgel wurden 1846 erbaut und 2010/11 restauriert.  <a href="http://www.kirchengalerie-zwickau.de/Umgeb...">http://www.kirchengalerie-zwickau.de/Umgeb...</a>	13 - 18 Uhr (sonst zum Gottesdienst So 9.30 Uhr und nach Bedarf geöffnet)  Führungen mit Turmbesteigung nach Bedarf Kaffee und Kuchen
Kreis Zwickau <b>08056 Zwickau</b>  Katharinenkirchhof 8-10	<b>Kath. Pfarrkirche St. Johann Nepomuk</b> 1820 Bau der ersten kath. Kirche Westsachsens nach der Reformation. 1889 sachlicher, neuromanischer Neubau, für ca. 200 Gläubige. Klinkerfassade, Sandsteingewände an Fenstern, Rundbogenportal mit Porphyssäulen, 27 m x 10 m, 20 m hoch. Renovierungen: 1939, 1956-59, 1978. Anbau 1984-89. 2014 Umbau: Öffnung der Sakristeien und Umbau zu Seitenkapellen, helles Eschenholzgestühl, helle Ausmalung. Die Kirche wurde als eines von fünf Objekten vom Architekturforum Zwickau 2018 ausgezeichnet.  <a href="http://www.joh-nepomuk.de">http://www.joh-nepomuk.de</a>	12 - 17.30 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Kontakt: David Kirchberger, <a href="mailto:kirchberger[at]joh-nepomuk.de">kirchberger[at]joh-nepomuk.de</a> Konrad Sauer, ☎ 0375 215916






# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p>Kreis Zwickau <b>08056 Zwickau</b> Bockwa</p> <p>Muldestraße 19</p> 	<p><b>Matthäuskirche</b> Nach Plänen des Schinkelschülers C. A. Schramm 1853-56 errichtet, reich gegliederter, einst filigran geschmückter Außenbau. Eines der frühesten und bedeutendsten Beispiele der Neugotik in Sachsen, Hallenkirche mit Westturm, 1916 Einbau einer Holzzwischendecke unter dem Netzgewölbe, infolge von Bergbauschäden um mehr als 9 m abgesunken.</p> <p><a href="http://www.nicolai-kirchgemeinde.de">http://www.nicolai-kirchgemeinde.de</a></p>	<p>14 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Kontakt: Christian Günther, ☎ 0375 2743536, christian.guenther[at]evlks.de</p>
<p>Kreis Zwickau <b>08056 Zwickau</b> Innenstadt</p> <p>Domhof</p>      	<p><b>Dom St. Marien</b> Spätgotische Hallenkirche, im Kern ältere Bausubstanz von Vorgängerbauten, bis in das 12. Jh. zurückreichend. Neugotische Überformung des Bauwerks Ende 19. Jh. Reiche Ausstattung mit u. a. Wolgemut-Altar von 1479, Heiliges Grab von 1507, Kanzel und Taufstein. Seit 1935 offizielle Bezeichnung Dom St. Marien. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.nicolai-kirchgemeinde.de">http://www.nicolai-kirchgemeinde.de</a></p>	<p>12 - 18 Uhr (sonst Di - Sa 10 - 17 Uhr geöffnet)</p> <p>Kinderbereich mit Riesenpuzzle und Malecke, Vorstellung von Gemeinden der katholischen, methodistischen und lutherischen Kirche</p> <p>Kontakt: Christian Günther, Nicolaikirchgemeinde Zwickau, ☎ 0375 2743536, christian.guenther[at]evlks.de</p>
<p>Kreis Zwickau <b>08056 Zwickau</b> Innenstadt</p> <p>Neuberinplatz 1</p>   	<p><b>Gewandhaus</b> Spätgotischer Bau, der 1522-25 als Kauf- und Zunft haus der Tuchmacher errichtet wurde. Zum Hauptmarkt hin fünfgeschossiger Renaissancegiebel von 1538-39. Spätgotischer Dachreiter 1745 durch einen barocken Turm ersetzt. Eingangshalle noch mit seltenem Schlingrippengewölbe. Seit 1863 Stadttheater, heute Hauptspielstätte des Theaters Zwickau-Plauen. Derzeit umfassende Sanierung.</p>	<p>11.30 - 14 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Zugang aufgrund von Baustelle beschränkt auf Teilbereiche von EG und OG, "Musik auf der Baustelle" durch Schüler der PhilKon-Akademie gemeinsam mit Mitgliedern des Philharmonischen Orchesters Plauen-Zwickau, 11 - 18 Uhr Historisches Marktreiben</p> <p>Kontakt: Steffi Haupt, Stadt Zwickau, UDB, ☎ 0375 834112, denkmalpflege[at]zwickau.de</p>
<p>Kreis Zwickau <b>08056 Zwickau</b> Innenstadt</p> <p>Katharinenkirchhof 3</p>     	<p><b>St.-Katharinen-Kirche</b> Dreischiffige, spätgotische Hallenkirche mit in Resten erhaltener hochgotischer Bausubstanz. Restaurierte Kanzel, restaurierte farbige Deckenfassung, sog. Himmelswiese. Wieder eingesetzte Motivfenster von 1893. Restaurierter Dachstuhl aus dem 14. Jh., Sanierungsarbeiten an Glockenstuhl und Turmtragwerk abgeschlossen. Träger des europäischen Kulturerbe-Siegels. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.nicolai-kirchgemeinde.de">http://www.nicolai-kirchgemeinde.de</a></p>	<p>12 - 18 Uhr (sonst Mai - Okt. 13 - 17 Uhr geöffnet)</p> <p>Turmbesteigungen, Ausstellung</p> <p>Kontakt: Christian Günther, ☎ 0375 2743536, christian.guenther[at]evlks.de</p>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Sachsen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Kreis Zwickau <b>08062 Zwickau</b> Planitz  Innere Zwickauer Straße 70 a    	<b>Handwerkerhaus Hakenhof</b> Zwei über Eck stehende, verbundene Häuser. Repräsentative Ansicht zur Inneren Zwickauer Straße. Bauzeitlich erhaltenes Fachwerk im Obergeschoss und Giebel, Baujahre 1703-16. Charakteristische schiffskehlf profilierte Holzbalkendecke in der Bauernstube, erhaltenes Gewölbe. 20 Jahre Leerstand, seit 2012 Arbeitseinsätze des Vereins und Aufbau einer Lebenswerkstatt für Jugendliche. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  <a href="http://www.das-handwerkerhaus-planitz.de">http://www.das-handwerkerhaus-planitz.de</a>	10 - 17 Uhr (sonst Mo - Fr 8 - 15 Uhr geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Vereinsmitglieder Livemusik, Kaffee, Kuchen, Würste, Kinderbetreuung

### Legende:



Bezug auf das  
Jahresmotto



Bewirtung



Kinderprogramm,  
für Kinder  
geeignet



barrierefrei



Parkplätze  
vorhanden



Anreise mit  
ÖPNV möglich



Förderprojekt der  
Deutschen  
Stiftung  
Denkmalschutz

Der **Tag des offenen Denkmals** findet seit 1993 bundesweit am 2. Sonntag im September statt. In allen Regionen Deutschlands kann man dann einen Tag lang Denkmalschutz "live" erleben.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz als größte private Initiative für Denkmalpflege in Deutschland koordiniert den Tag des offenen Denkmals bundesweit und stellt das bundesweite Programm zusammen.

Die Aktion ist der deutsche Beitrag zu den European Heritage Days unter der Schirmherrschaft des Europarats. Jeweils im Herbst nehmen 50 Länder Europas an den European Heritage Days teil.

Für ihre Arbeit ist die Deutsche Stiftung Denkmalschutz auf Spenden angewiesen. Helfen Sie mit!

[www.denkmalschutz.de](http://www.denkmalschutz.de)

Koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG  
DENKMALSCHUTZ